Hiesbadener Canbla

"Tagblatt-Hand". Gdaller-Galle geöffnet von 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ansgaben.

Gegründet 1852.

"Tagblett-Dans" Mr. 6650-58. Ban 8 Uhr morgens bis a Uhr abends, außer Connings.

Begings-Breis für beibe Ansigaben: 70 Sig, meratlich, M. 2.— viertelistelich burch ben Berleg Langgaffe M., oline Bringerlotin. M. 2.— viertelistelich burch alle beutichen Podanfialten, anbidließlich Belleigelb. — Begings-Bestellungen nehmen gustervem erhörten: in Wiesbaden die Inwigstelle Bis-menrfeng II, iswie die 112 Ausgaberheiten in alles Tellen ber Gladt; in Vertrige ist die gabeitellen und in den benachbarten Landschen und im Abeingau die betreffenden Zogblatt- Leiger. Angelgen-Breid für die Zeife: 15 Big für lotale Angelgen im "Arbeitsmarft" und "Rieiner Angelger" in enziehlicher Supterm: 20 Big. in davon abhreichender Sudambführung, jowie für alle übrigen lotalen Angelgen; 20 Big für alle andwartigen Angelgen; 1 Mt. für lotale Keffannen; 2 Mt. für andwartige Metlannen, Gange, dabbe, britist und berief Geiten, durchfandend, nach deinnberer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angelgen in furzen Indicentaumen entiprechender Madact.

fidr bie Aufnahme ben Angeigen an borgeichriebenen Tagen und Bilben wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 43.

Donneretag, 26. Januar 1911.

59. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. Blatt.

Mngeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Ubr nachmitings.

Für Februar und März

"Wiesbadener Cagblatt"

gu abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Beriag "Sagblatt-Haus" fanggaffe 21, in der Zweigstelle Sismardring 29, in ben Ausgabeftellen ber Stadt und Hachbarorte, und bei famtlichen bentichen Beichepoftanftalten.

Ellak-Tothringen.

Es ware eine boje Situation, wenn die elfaglothringische Berfassungsvorlage so geandert wirde, daß sich die ohnehin schon bestehende Ungufriedenheit ber reichsländischen Bevölferung mit biefem Entwurf noch steigern milfte. Die Gefahr, daß die Cache diesen Ausgang nimmt, braucht heute icon nicht als bringlich angesehen zu werden, aber die ift auch nicht gang außer der Welt. Es will noch nicht viel fagen, wenig-ftens will es nicht das Entscheidende fagen, daß die Ronferbatiben an dem Entwurf große Musftellungen zu machen haben. Er geht ihnen viel zu weit, sowohl was bas Bahlrecht betrifft, wie auch in bezug auf die Selbständigmachung der Reichslande, Die Gefahr be-fteht nicht so sehr in den von dieser Partei zu erwartenden Antragen, als vielmehr darin, daß fich die Winfche für und wider überhaupt ftart burchfreugen, fo daß am Ende eine Situation ba fein tonnte, in ber irgendein fatales Kompromis, die Mehrheit findet. Auch damit ware unter Umständen zu rechnen, daß die Borlage eine Geftalt erhalt, mit ber fich bann wieber Die Berbiindeten Regierungen nicht einverstanden erflaren möchten. Richt zu leugnen ift, daß die jüngsten Musichreitungen in Det die Reigung, ben Eljag-Lothringern entgegenzufommen, berichiedentlich fiart gebampft baben. Genug, flar ift bie Cochlage nicht, und was auch immer suftandefommen mag, fo wird ein Ergebnis erft nach langen und langwierigen Rommissionsberatungen und nach lebhaften Kämpfen im Plenum zu erwarten fein. Die Unsicherheit der Berbältnisse wird zwar nicht erhöht, aber doch in bemertenswerter Beise mit beeinflußt durch die in jungfter Beit mehrfoch herborgetretene Empfehlung, Die Reichslande mogen gang einfach an Breufen angegliedert merben, die Schmierigfeiten bes Problems mogen umgargen und zwedmäßig gelöft werden durch die Erflärung Eljaß-Lothringens jur preußischen Brobing. Wir haben die betreffenden Ausführungen, Borichläge und Beweisführungen in berichiedenen Blättern, hinter den immerhin angesehene Parteien fteben, mit ziemlich gemischten Gefühlen gelesen, Wir haben dabei die Empfindung gehabt, daß eine folche Behandlung ber

Reichstande in der Lat gang angemeijen wäre, wofern nur eine Reihe bon Bedingungen erfüllt wirden, bon benen man aber leider befennen muß, daß fie eben unerfiillbar find. Und das ift wirflich traurig aus inneren wie aus äußeren Grunden. Es ift besonders traurig barum, weil wir in Breugen uns fagen muffen, bag die Sauptichuld an uns felber liegt, an ber Abneigung, mit ber wir außerhalb unferer Ctaatsgrengen wegen der Fortdauer des unleidlichen oftelbischen Spftems, wegen des Biderfpruchs diefes ergenferbatiben Regiments mit allen liberalen Reigungen und Bestrebungen betrachtet werden. Man liebt bas breu-Bijde Befen im Reiche nicht, und darunter haben wir au leiden. Bir fprechen gar nicht erft davon, daß die Gifersucht der anderen Bundesftaaten die Ginberleibung ber Reichslande in Breugen berhindern wirde. Schwierigfeiten von diefer Geite ber waren ichlieglich boch au überwinden, wenn fich ein mächtiger nationaler Wille rührt. Aber daran gerade fehlt es, und vor allem würden die Effaß-Lothringer felbst das Außerste an Widerstand ausbieten, wenn man ihnen zumutet, preußisch zu werden. Die Forderung, daß die Reichslande an Breugen angegliedert werden, wird jest auch bon der "Kreuzzeitung" erhoben. Das fonservative Matt macht biefen Vorschlag gwar nicht im eigenen Namen, eignet fich aber eine entsprechende Bufdrift an und bedt diese somit doch mit ber Autorität der Rechten. Es beißt in dieser Zuschrift u. a.: "Jede Schwächung Preußens wirft auf gang Deutschland zurück. Sarum liegt es im Interesse aller deutschen Staaten, wenn Elfaß-Lothringen mit Breugen vereinigt wird. Co lange es ein deutscher Kleinstaat ist, wird es immer ein wunder Bled an unserem Staatsforper fein, ein Angriffspunkt für internationale Machenichaften, Erft in feiner Bereinigung mit bem machtigen preugischen Staate, im Aufgeben in beffen großgügigem Staatsleben, im Bufammenwachsen mit der preußischen Erabition, in ber fich ber Ruhm ber beutichen Geschichte berforbert, fann es gu einem fraftigen Gliebe bes Reichs erbliifen und zu beffen Machterweiterung beitragen." Und dann heißt es weiter: "Mögen die Reichslande preugisch werden und fich als füngfter Kriftall angliedern an den Felfen im markifchen Sande, mögen fie mit uns leben und gedeihen, mit uns fambfen, wenn es fein foll, und unfer Schidfal mit uns teifen. Wir aber werden fie nur bann bauernd für und Deutschland gewinnen, wenn und Breugen nicht blog Schall und Rame ift, fondern wenn wir Breugen bleiben in bes Bortes bollfter Bebentung. wenn wir des Bodens nicht vergeffen, auf dem wir erwochien find, dem wir unfere Rraft verdanfen, wenn wir den ftolgen Ramen nicht verleugnen, den wir in hartem Rampf errungen haben und den die Geschichte Schone Borte, icone Gefinnungen, cebeiligt bot." die auch bei uns ihren Widerhall finden. Aber leider ftimmt nicht alles und leider wird es und fann es fa nicht geben. Wir werben auf ben Traum, einen Gebietsamvachs im Gudweften bes Reichs zu erhalten, minbeftens für lange, lange Beit bergichten miiffen.

Politifde Aberficht. Der Notwehrparagraph.

L. Berlin, 24. Januar.

Begreifliches Auffeben erregt die Ausführung in Rechtstelehrung burch ben Schwurgerichtsprafiben Unger, wonach gegen die Brutalität eines Boligerbeamten, der einen Unbeteiligten niederschlage, Wegenwehr, beispielsweise durch einen wohlgezielten Revolverfcug nicht rechtswidrig fein würde. Die Ginschränkung, die Landgerichtsdireftor Unger fpaterbin feinen Borten geben gu muffen glaubte, andert an beren Inhalt und Bedeutung nichts, tann auch in ber bom Borfibenden gewählten Fassung nicht als gutreffend erachtet werden, Landgerichtsdirektor Unger erklärte in der Rochmittagssitzung: "Weine Augerung beute morgen bei der Rechtsbelehrung bezüglich des Falles Bermann icheint migberftanden gu fein. Ich habe nicht etwa fagen wollen, bag jeder auf erzedierende Beamte schiehen darf. Ich habe nur an der Sand des Falles Bermann bartun wollen, bag, wenn ein Fall fo liegt wie diefer, daß ein völlig unbeteiligter Baffant ohne jeden erfichtlichen Grund bon Schutleuten mit den Sabeln niebergeichlagen wird, er fich mit den icharfften Mitteln bagegen wehren fann, obne fich des Biderstandes gegen die Staatsgewalt schuldig zu machen." Diese Sätze enthalten eine Auslegung des Notwehrparagraphen, die mit dessen Wortlaut nicht in Aber-einstimmung zu bringen ist. Tenn im § 53 des Reichs-strofgesethuchs heißt es: "Notwehr ist diesenige Ber-teidigung, welche ersorberlich ist, um einen gegenwärtigen, rechtswidrigen Angriff bon fich ober einem anberen abzuwenden." Siernach braucht also keineswegs, wie ber Schwurgerichtsprofibent in feiner gweis ten Ausfilhrung fagte, ber gu Unrecht bon Boligeis beaunten Angegriffene bie alleinige Befugnis gur ftraflofen Gegenwehr gu haben, fondern auch "ein anderer" hatte im Balle Hermann Diefelbe Befugnis gehabt. Bas der Brafident in der Bormittagsfigung ausführte, nämlich, daß "berjenige, der dieser Brutalität entgegengetreten wäre", keinen rechtswidrigen Angriffe begangen hätte, ist richtig und gilt nicht bloch für den Aberfallenen; was er nachmittags beidrantend hinzufügte, ift unbollftandig und fann angefichts des flaren Worts lauts des Notwehrparagraphen nicht aufrecht erhalten werden. Die gange Frage ift nun freilich fo beifel, bag es feinem zu empfehlen mare fich, gestilt auf bie Auforität bes Berliner Schwurgerichtspräfibenten, in eine Lage gu bringen, wie fie ber Brafident beifpiels. weise beidrieb und umschrieb. Es liegt hier nämlich ein psichologisch allerdings begreiflicher Schluß eines Betrachters bor, ber ben Sall bon riidwarts in feinem bölligen Umfange übersehen fann, während ber tatfadliche Borgang, wenn er fich im Ginne bes herrn Unger abgespielt hatte, ein wefentlich anderes Geficht befommen haben wurde. Angenommen, daß ber Arbeiter Hermann im Besitz eines Revolvers gewesen ware und daß er in dem Augenblid, wo ein

Eenilleton.

153

138.

73

(Rachbrud verbeten.)

Trichinopoli.

Bon &. Seiland.*)

Oft genug ift Indien als bas "Bunberland" bezeichnet worden. Indessen erzwangen jenen Ausspruch wohl handt-fächlich die wunderbaren, and Feenhaste grenzenden Bauwerfe Oberindiens. Weniger Bewunderung erregt die Ratur Indiens wohl barum; ba nur wenige der eilenden Louriften die Gbelfteimminen und Riefengleticher, unterinbifde boblen und Felsmanbe fennen lernen,

Gine biefer, gu Gels - gu Stein geworbenen Launen ber Rainr ift ber heilige Felfen bon Tricbinopoli, Soweit bas Muge reicht, eine weite, fruchtbare Cbene, burchzogen bom machtigen Raweri, beffen gelbliche Mluten ben Reisfelbern und Rofosbaumen grunes Leben einhauchen, Rein Berg, fein Sügel unterbricht die enblos eben fich bingiebenbe Lanbichaft, die mir am fernen Sorigont bon fteil gadigen Bergen umrabmt wirb, Die im blaulichen Dunft ber Gerne perichtnimmen.

Appiger Baumwuchs umfäumt bie Strafe, auf welcher ber Wanberer Trichinopoli nabt. Balmen neigen ihre gefieberten Kronen — Tamarinden und Boo, die heiligen Baume Bubbbas, breiten ihre machtigen Afte fiber bie Strafe, Sout gemabrent por ben erbarmungelofen Strablen ber fübinbifden Sonne.

*) Der fesselnde Auffat ift aus der Feder des kübnen Groß-wildjagers und Motoriabrers Seinrich Seiland, der fürzlich, wie erinnerlich, im bieligen Aurbaufe einen interessanten Vortrag bielt. Diesem ersten Auffat werden noch einige folgen. D. Esh.

Bebe Ausficht, jedem Durchblid wehrt bas üppige Blatterbach, wehren bie balb lebmig geblichen, balb grellweiß getinchten Mauern ber Bitten ber Inber, welche fich in regellofem Gewirr um bie Strafen brangen.

Dichter und bichter wird biefe glut - Heine Tempel heben sich an der Straße, nun sperrt ein mächtiges Bollwert — eine alte Festungsmauer den Weg. Doch geöffnet sind die breiten schweren Torflügel — durch das hallende Bogengewolbe tritt ber Frembling ein in bie nrafte Stadt Erichinopoli. Rur wenige Schritte und er bleibt wie ge-Bor ibm breitet fich eine ber wunberbarften bannt fteben. Bilber, - vielleicht bas Bezaubernbfte, bas gang Inbien, bas Bunberland, bem Frembling gu bieten bermag,

Bereinigt fich boch bier Ratur und Runft, um ein Wert, ein Bilb gu icaffen, bas nimmermehr bem Gebachtnis beffen entichwindet, ber es einmal geschaut. Unmittelbar an ber Strafe, ba, two fie aus ben Bogen bes Weftungstores herbortritt, ift ein beiliger Beiber, beffen bier Geiten bon langen Sinfenreiben und Baluftraben umgeben find, Mitten aus bem Grin ber regungstofen Bafferflache ragt ein gierlicher Tempel, fein belles Beig und Rot touftraftiert feltfam mit bem Grun bes Bafferfpiegels und bem bellen Braun ber enblofen Sinfenreiben.

Jenfelts bes Beibers einige niebere indifche Saufer, beren Faffaben mit einfachen Steinmeharbeiten gefchmiidt Dabinter aber - eine Phantasmagorie - ein ungeheuerer Palaft mit bufter gottopifdem Mauerwert boch fiber ben Dachern ber Stadt schwebend — ber Felfen von Erlchinopoli — ein gewaltiger, iffanenhafter Steinblod mit spiegel-glatten Wanden, ben eine unbefannte bamonische Gewalt aus bem Innern ber Erbe emporgeichleubert,

Drobend ichauen jene finfteren Mauern bon ber unerfteiglichen Sobe - ift es ein Balaft? - ein Tempel? boch fteiler noch machft ber Gelfen empor, Er redt fich gu

einer ichlanten, rotlichen Spipe mit glatten Banben, Die faum bem Abler Salt gewähren, Doch bort aus fchwinbelnd steiler Sobe gelist und glanzt es, silberweiß, — ein kleiner, faulemmutandeter Tempel grüft von der Spige bes heiligen Felsens von Trichinopoli — Wichnu — ber allweife Gott blidt bon feinem ragenben Selfenthrone binaus über bas Land feiner treuen Sinbu - binaus über bas Land, das im Schatten, im Schutze bes beiligen Felfens bem fibermächtigen Andrang bes Mohammedanismus Biber-

framb geleiftet. Bivet fieinerne Fabelivefen halten Bache am Beginn ber enblofen Stufenreiben, ber enblofen, faft fenfrecht anftelgenden Gange, welche ben Bugang gur Sobe bes Gelfens bilben. Bebe bem feindlichen Gindringling, ber es ber-fuchte, die heilige bobe ju fturmen. Gin einziger Steinblod über bie fiellen Treppen hinabgefdlenbert, mußte alles Lebenbe gerschmettern. Im icharfen Bintel frümmt fich ber Weg - hober und hober geht es empor, machtige Tore gur Rechien und Linten. Gin Diener bes Tempels öffnet einen ber breiten Glügel, und weite Sallen, beren Boben nur ber gläubige Sindu betreten barf, zeigen fich bem Frembling. Aberall Gotterfiguren, funftvoll gearbeitete Gaulen, und fern im Sintergrunde glangt und feuchtet es burch bas Dammer. licht burch bas muftische Duntel bes Tempels, bas golbene Bith Bifchmis, ber bier auf heiliger Bobe ichlafenb rubt.

Beit öffnet fich bas Tor jur Rechten, Golbenes Sonnenlicht flutet berein in bas Duntel ber Treppengange, wieber zeigen fich lange, fteile Stufenreiben, boch nun in bie Flanken des Felfens selbst gemeißelt. Hohlwegartig scheint der Weg, dort weitet er sich zur Rechten — ein kleiner Tempel — eine Säulenhalle schwebt auf einem Borsprung bes Welfens. Saft fenfrecht ichaut bas Muge von bier auf bie Saufer ber Stadt nieber,

Schmal, ichwindelnd fieil an ben Flanten bes unge-

2

5050

meind

Stelle

Beifb

(aus

genan

aufau

zeichn

ften ?

fithle,

beren

feiett.

unb t

fortbe

berib

width

Grun

meint

aieru

befon

wirb

Schol

fung

widh

banun

wilch

ummi

elmer

am 9

Diejei

in fd

mit i

Do bet

twelte

boliti

#Bica

atebu

grun

bes (gent

bas

for g

Mich

Bieb

aelste

förmi

ber i

aemo

Tegut

bettt

bie (

unb

gieri

Bieb

Sita?

Bot

babe

entife

Sen

Diete

awij

Maj

bic

böbe

bero

mm

gele

ein

fifet

fayer

bie

Attic

fein

nid

Ret

nid

exte

Set

als

bab

met

Lep

reid

bic.

200

Ber

göt

Br

Mir

bos

Schutmann mit geickvungenem Gabel auf ihn eingedrungen mare, den Angreifer "mit einem wohlgezielten Revolveriduf getotet batte, oder auch angenommen, daß eine britte Berjon ben Schutmann durch einen Soug unichablich gemedt batte, wie ware es alsbann vorstellbar, daß ber Arteiter Bermann ober ber ihm gu Silfe eilende Mann batte nachweifen fonnen, bag in berechtigter Rotwehr gehandelt worden fei? Rur weil ber Bermann brutalermeife und ohne feden Grund totgeichlagen murbe, befommt ber Borgang bie Buge eines Bilbes, bas ber Schwurgerichtsprafibent allerdings fo mochaeichnen konnte, wie geschehen. Aber schwerlich hatte fich ein Gerichtshof gefunden, ber ben Rottvehrbaragraphen angewendet haben würde, wenn ber gufommenftog umgefehrt verlaufen ware. Dieje Betrach. tungen find nicht blog theoretifcher Urt. Es fonnte felje wohl fein, daß mandjer Angeflagte in ben beiben Moabiter Brogeffen genau in ber Lage war, die ber Comurgerichtsprafident feiner Rechtsbelehrung gugrunde legte, daß ihm aber feine Berfidjerung, er habe fich nur gegen einen unberechtigten Angriff gewehrt, nicht geglaubt wurde. Und diefes Richtglauben wieder fprache feineswegs gegen die Objeftivität der Richter, fondern ware menfchlich gang gut gu berfteben. Die Borte des Landgerichtsdireftors Unger behalten aber nleichwohl ihren hoben fochlichen wie fittlichen Wert, Sie find ein moralisches Urteil über ben beflagens. wertesten aller Zwischenfälle in den Moabiter Kra-walltagen, und dies Urteil fann nicht entfrästet werden, auch wenn es materiell nicht fo leicht auf die Probe geffellt merden wird oder fiberhaupt geftellt werben

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Der Wert ber prenfischen Domanen.

Eine Darftellung über die ber Domanenverwaltung anterftellten geichloffenen Domanenborwerfe und beren mirtichaftliche Ergebniffe ift bem Abgeordnetenbaufe zugegangen. Die Staatsregierung erfüllt da-mit einen Bunich des Abgeordnetenhauses, der in einer im Borjahr beichloffenen Resolution jum Gtat gum Ausdruck gelangt war. Allerdings bezieht sich diese Barstellung nur auf die geschlossenen Domänenvorwerke, weil nach Ansicht des Landwirtschaftsministeriums eine Lagierung bes gangen Domanenbefiges gu große Comierigfeiten und Roften verurfachen wirde. Mit ber Erhebung ift ber als Autorität auf dem Gebute des landwirtichaftlichen Fachweiens befannte Landesöfonomierat Prosessor Dr. Aereboe beauftragt worden. Er hat nicht den jegigen Wert der Domanen tagiert, sondern ihren Wert für das Jahr 1801, weil die größte Babl der Tomanen auf 18 3abre verpochtet ift und beshalb nur alle 18 Jahre eine Anpaffung ibrer Fachpreife an bie beranderten Berhaltnise ersolgt. Deshalb hat er bloß eine Turchschnitts-berechnung für die letzten 18 Jahre angestellt. Nach seinen Berechnungen ergibt sich zunächst eine Brutto-verzinfung von 3,14 Prozent. Tavon müssen zur Ermittelung der Nettoberginfung junachft bie Bermal-tungskoften abgezogen werben, die Brofeffor Mereboe auf girfa 81/2 Brogent ber Ginnahmen Lerechnet. Ferner gielit er zwei Dirttel Prozent als Amortifationsquote für Meliorationsbauten ab. Da fich nun nach feinen Berechnungen bie Gesamtsumme ber jahrlichen Bachtgirfen auf 15 959 500 Mart ftellt und die Gumme ber Abzüge 2080 000 Mark beiträgt, so bliebe eine Netto-einnahme bon 13 879 590 Mark und eine Nettober-ziesung von 2,73 Prozent. Tiefe Nettoberzinsung stimmt auch überein mit den Resultaten einer Wert-berechnung der Tomänen, die im Jahre 1899 in einem an ben Ronig gerichteten Immediatbericht aufgemacht war und mit einer Reitoverginfung von 2,26 Prozent abjdiloB.

Deutsches Reich.

= Die Leg Bamberger. Zu unserem Artikel über die Ber Banwerger schreibt uns der Urheber der geblanten wichtigen Resorm aus Ascrikteben, 24. Januar: "Aus der Samstagnunmer Ihres geschähten Blattes entnehme ich, daß Sie dem Plane der Erbrechtsresorm Ihr Interesse bewahrt haben. Das "Biesbadener Tagblatt" war die

erfte unter ben größeren Beitungen Deutschlands, bie fich bes teftomentelofen Erbrechts im Intereffe bes Reiches er-Marie. Danach erft find bie führenben Organe aller Barteien, bon ber außerften Rechten bis gur außerften Linfen, für bas Erbrecht bes Reiches — bas mit ber Erbichafts-ftener nicht zu verwechseln ift — eingetreten. Geitbem find bie Shupathien für bas Reichserbrecht in ber Be-völlerung beständig gewachsen. Auch in ben maggebenben Rreifen halt man an bem fitt richtig erfannten Grundgebanten ber Reform feft, fo bag eine balbige Mufnahme ber Berbandlungen gu erwarten ift. Rad wie bor muß bas Erbrecht bes Reiches, bas an bie Stelle bes tejaments. lojen Erbrechts ber entfernteren Bermanbien treten foll, als bas Mittel bezeichnet werben, bas burch Buführung von 500 Millionen jabrlich eine burchgreifenbe und bauernbe Befferung ber Finangen gur Folge hat - ohne einen einzigen Menfchen gu belaften."

* Der Ertrag ber Gintommenftener in Prenfen fiellte fich nach ben foeben beröffentlichten Ergebniffen ber Steuerberanlagung filr bas Jahr 1910 auf 293 835 094 M. gegen 284 075 866 M. im Jahre 1909. Es bai alfo eine Bunahme bon 9 759 228 MR, ober bon 3,44 Prozent flattgefunden. Im Jahre 1909 hat bas Dehr allerbings 3,69 Prozent befragen. Rechnet man bie Buichlage hingu, fo ergibt fich, nach Abgug ber nicht gur hebung gelangten Steuern, ein Gefamtfieuerfoll aus Gintommen und Bermögen bon 337 776 211 M. gegen 326 874 962 M., mithin alfo 10 901 249 ober 3,3 Prozent mehr. Die Jahl ber Zensiten ist bon 6 107 621 im Jahre 1909 auf 6 250 235 geftiegen; fie bat fich alfo um 142 614 ober 2,34 Prozent bermehrt. Im Bergleich jum Borjahr ift bie Steigerung ber Benfliengahl mir gering, benn bon 1908 bis 1909 ift ibre Babl um 3,79 Projent gestiegen, alfo um 1,35 Projent mehr als im lehten Jahre. Dennoch ift bas gefamte einfommen-fleuerpflichtige Bermogen für bas Jahr 1910 nicht unerheblich gewachsen. Es beträgt 14 540 Millionen Mark gegen 14 031 Millionen, also 509 Millionen, b. b. fiber eine halbe Milliarbe Mart mehr. Auf Die Städte entjallen hiervon 10 335 Millionen Mart gegen 9935 Millionen Mart im Jahre 1909, und auf bas Banb 4205 gegen 4096 Diffionen Mart. Das Gintommen ber in ben Stabten Bohnenben ift gegen bas Borjahr fontit um 400 Millionen Mart ober um fast 4.03 Prozent, bas Gintommen bes Landes bagegen um 109 Millionen Mart ober 2,66 Projent geftiegen,

* Landesfürften und Wertzumedefteuer. Bu ben Reichstagsverbandlungen über bie Befreiung ber beutichen Sanbesfürften von ber Werigumadisfiener bemerft ber "Borfen-Rurier": "hier handelt es fich nicht um eine birefte Ginfommenficuer. Dier foll "unverbienter" Berignwachs befteuert werben. Bas bem fleinen Grundbefiger recht ift, sollte auf fürstischer Seite als "billig" anerkannt werben. Die Latjache, bag man in einer Zeit, wo bas Bolt gerabe in feinen armeren Schichten so schwer mit Mehrausgaben belaftet wirb - bie Gurften wieber von einer neuen Steuer befreit, mußte fo aufreigend wirfen, bag bie wirtlichen Monarchiften bie Steuerfreiheit im Intereffe ber Riteften abgulebnen bereit fein miffen. Rur ber Bbgantinienmes ber Ronfervativen und Rieritalen fann meinen, burch Gintreten fur bie Steuerfreibeit ber Gurften biefen

" Bolfsgählung. Die Ginwohnergahl ber Broving Sannober beläuft fich auf 2941 332. Das ift eine Sunahme gegen 1905, in welchem Jahre 2759 518 Meniden gegablt murben, um 181 816 ober 6,59 Prog. - Rach dem Ergebnis ber letten Bolfszählung hatte bas Bergogtum Sachien - Altenburg 216 813 Einmohner gegeniiber 206 508 bor fiinf Jahren. Die

Sunahme beträgt 4,74 Brogent. * über ben Umfang ber Fenerbestattungen im Deutfchen Reld veröffentlicht bie "Flamme" eine überficht. Danach wurden im Jahre 1910 in 23 beutschen Feuerbe-ftattungsftatten 6074 Leichen, 1295 mehr als im Jahre gubor, eingealchert. Am gablreichften war bie Babi ber Feuerbestattungen in Samburg (678), Chemnit (643), Gotha (549), Leipzig (477), Bremen (454), Jena (413), Maing (410). Ginen Rudgang wiejen gegenüber bem Borfabr auf: Gotha (um 90), Chemnit (um 94 infolge ber Erbifnung ber Boffattjungeftatte in Leipzig), Offenbach (um 15) und Beilbronn (um 6). Unter ben Gingeafcherten befanben fic 3690 Manner und 2384 Frauen. Dem ebangelifchen Befenntnis gehörten 5110 ber Berftorbenen an; 404 waren Katholifen, 41 Altfatholiten, 216 mofaifch, 66 freietigios, 87 Diffibenten. In 150 Fallen gabtien bie Ber-

ftorbenen gu einem anderen Befenntnis ober bas Befenntnis war nicht angegeben. Religioje Feiern im Rrema-torium fanben in 4077 Fallen, alfo bei zwei Dritteln aller Einäscherungen flatt.

* Hanfabund Tagung 1911. Bom 23. bis 27. Februar 1911 finden in Berlin auf Beichluß bes Brafibiums bie Lagungen ber Bentral-Organisationen bes Sanfabundes ftatt. Das Programm ift in ber Sauptfache bas folgende: Ponnerstag, ben 23. Februar, nachmittags, Situng bes Direftoriums bes hanfabunbes; Freitag, ben 24. Februar, vormittage, Gipung bes Gefamtausschuffes bes Sanfabunbes; nachmittags Situng bes Detaillifienausichuffes bes haufabundes; Camstag, ben 25. Februar, vormittags, Berfammlung ber Orisgruppenvorftanbe bes hanfabundes.

* Gur bie Opfer bes Antimobernifteneibes find bis jum 16. Januar bei ber Bentralfammelftelle (Baberiiche Sanbelsbant in Minchen) über 6000 Mt. eingegangen. Die Beitrage fliegen jest aus allen Zeilen Deutschlands und auch aus bem Ausland.

geer und Flotte

Die Aberführung ber Leiche bes Ronterabmirala Cfibler. Mus Songfong wird ber Deutschen Rabelgramm-gefellichaft gemelbet: Um 21/2 Uhr nachmittags fand am Dienstag bie felerliche Aberführung ber Leiche bes Konter-abmirals Gabler fatt. Die Truppen ber Carnijon bilberen bom beutiden Ronfulat bis gur Rathebrale und bon bort bis gur Landungsfielle Spalier. In ber Rathebrale fand ein furger Gottesbienft flatt. In bem Trauergefolge Defanden fich u. a. ber englische Gouverneur in Songfong, Der japanische Abmiral, Die Offiziere und Eruppen ber Garnison sowie ber im Sofen liegenben englischen, bentiden, frangofifden, öfterreichifden und jahanifden Rriegsichiffe, die Ronfuin und Bertreter ber Raufmannfcaft. Der auf einer Lafette rubenbe Sarg wurde unter ben Galutichuffen aller im Safen liegenben englischen und fremben ftriegofdiffe, unter ben Gewehrsalven ber benifchen Matrofen und ben Trompetenfignafen ber Garnifontruppen bon 50 englischen Matrojen gezogen. Das beutiche Ranonenboot "Efingiau" überführte ben Garg bon ber Landungsfielle nach bem im hafen liegenben Llopbbanmfer "Billow".

Dentiche Kolonfen.

Regenmangel in Sabweftafrifa. Ge finb immer noch feine Angeichen vorhanden, bas Regen einfeben wird, Die Biebverlufte twerben immer großer. Die Lage ift febr beunruhigenb.

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Beroffentlichung ber Borromans-Enghalita in Siebenbürgen. Wie Klausenburger Blätter melben, hat bet römtisch fatholische "Bischof von Siedenbürgen", Graf Gustav Mailath, in ber lepten Situng des siedenbürgischen römisch-Enzollisa in madjarischer Sprache veröffentlicht habe. Wenn fid bie Rachricht bewahrheiten follte, jo werben fich ble ungarländifden und fiebenburgifden Protesianten, Dlabjaren und Deutsche, wohl auch bald jum Borte melben.

Sugland.

Bur Regelung bes Seefriegerechts. Die wachfenbe Opposition gegen bie Detfaration bon London gur Regelung bes Geefriegerechts nimmt Dimenfionen an, welche bie Statifizierung bes Abfommens burch England gefährbet, obwohl Staatsfefretar Gren angefündigt bat, bag er im Barlament bie haager und Londoner Abmachungen mit ben Delegierten ber anberen feefahrenben Raitonen bertelbigen werbe. Die Opposition wirb in ber Breffe haupt-fachlich von ber "Dailv Ball" geführt, Die biefen Berfuch, an Sielle bes berrichenben barbarifden Rriegsrechts auf Gee einen ber Rultur wurdigeren Buffant gu ichaffen, mit ben gewöhnlichen Mitteln ber Bingos befampft.

Bereinigte Staaten.

Erneute Bericarjung ber Ginwanberungsbeftimmungen. Im Senat wurde von ber ftaatlichen Gimvanberungstommiffion ein Gesepentwurf eingebracht, ber bie Bestimmungen über die Einwanderung verschärft und die volle Berantwortung für die Einwanderung den Aus-ländern und den Schiffahrtsgesellschaften auferlegt. Die Borlage fieht ichwere Strafen und fogar bie Beichlagnahme ber Schiffe por für ben Gall, bag Muslanber gefenwibrig ausgeschifft werben.

heneren gelsblodes ging bislang ber Weg bes Bilgers, ber ben beiligen Felfen gu erflimmen trachtete. Doch gerabe jest ichafft ber fromme Gifer eines reichen Sinbu einen bequemeren, ficheren Bfab jur fcminbelnben Sobe. Gin Gelanber murbe in ben barten Felfen verantert, wingige Stufen in bas fprobe Geftein gemeifelt - ficherer murbe ber Ansliteg, boch wehe auch jest noch bem Unglidlichen, ber beim Abfiteg auf ben winzigen ichlechten Salt gewährenben Stufen gleitet. Rur zu leicht verfehlt er bas rettenbe Befande und fturgt gerichmettert in bie gabnenbe Liefe.

Enblich ift bie Sobe erreicht. Die Gaulenhalle bes vierectigen fleinen Tenwels nimmt ben Rabenben auf — ein habes, steinernes Geländer schütt vor bem Abgrund, ber von allen Seiten heraufgabnt. Welcher Mid bier aus ichrute-

beliber Sobel

Sief, tief unten bas Saufermeer ber Stabt. Gleich einem Schachbrett breiten fich bie roten platten Dacher aus, burdichnitten bon weifem Mauerwerf. Sellgrine Balmengruppen unterbrechen bie fieinerne Flut - brangen fich binein in bie fdymalften Sofe, bie engften Bintel. Beilige Beiber, umrabmt bon quabratifchen Stufenreiben unb Saufenhalfen, leuchten und gligern in ben gleifenben Strablen ber Rachmittagsfonne - gleich einem fmaragbenen Spiegel ericheint jenes Tant - gegen Bewa am Fuße bes Welfens, beffen mittlere Dagaba gleich einem Spielwert auf bem Baffer gu treiben icheint.

Begrengend bas Saufermeer Trichinopolis find bie meiten wallenben Fluten bes Raweri, ber burch endlofe Regengilffe geschwollen fich an vielen Stellen feenartig verbreitet und bie Dorfer mit ihren Rotoshainen wie bereinzelte grune Infeln auf filberner Blut erfcheinen lagt, Bu Guben bes Gelfens fteigt bie gelbliche Flut faft empor bis gu jener feltfam gezadten Baftion eines Aberbleibfels ber alten Umwallingen - einer Bengin ber blutigen Rampfe gwijden fammberwandten Bolfern um ein feeres Bort - einen Begriff - um bie berichiebene Religion -

hie Brahma - hie Mohammeb. Benfeits ber gefblichen Baffer bes Rawert behnen fich weite Rotos, und Brotfruchtbaine, aus benen in ber Gerne bie phaniaftifchen Turme und Mauern bes Riefentempels bon Tridinopoli ragen. Gin Cewirr bon grunen Palmenfronen und buntem Mauerwerf, umgeben boch nicht weniger als 8 turmgefdmidte Manern bas innerfte Beifigtum, beffen goldgebedtes Dach gleich lobernbem Feuer leuchtet.

fiber bas ungeheuere Belligtum - Palmenwalber unb Dörfer ichweift ber Blid weit, unenblich weit, bis er in ber Ferne an ben blauschimmernben Bergen von Trabaneore

Lange weilt ber Frembling auf ber Sobe bes beiligen Felfens. Ummöglich icheint es, fich loszureifen von bem liberwältigenben Panorama, bas fich bort unten in fcminbelieber Tiefe ausbreitet. Doch ichlieflich wendet er fich nach einem letten Munbbild ben Stufen gu und balb haben ibn wieberum jene finfteren fteilen Gange verfchlungen, bie birunter führen in bie engen Baffen ber Stabt - in bie Erbarmlichteit bes menichlichen Lebens.

Aus Kunff und Teben.

K. Das Barifer Ogeanographische Inftitut, In feinem neuen ftattlichen Seim an ber Rue Saint-Jacques ift nun bas bom Gurften bon Monaco geftiftete Ozeano. graphifde Forfchungsinftitut, wie fcon furg berichtet, feierlich eingeweiht worben. Die Anftalt ift in einem prachtigen Bau untergebracht, ber italienische Renaissancesormen zeigt und beffen maffiber, boch emporragenber Ediurm in

feiner leicht an ben Turm bes Florentiner Balaggo Becchio gemahnenben Form bas Stragenbilb beberricht. ift bon bem Architeften Ronot errichtet, bie prachtige innere Ausstattung und malerische Ausschmuckung stammt zum größten Teil von Louis Tinabre, ber in großen Wand-malereien Szenen an Bord ber "Brinzessin Alice" darge-stellt bat, des Schiffes des Fürsten von Monaco, das disher bei ben ogeanographijden Expeditionen gur Berwendung

C. Die Boefie und bie Flugfunft. Der frangofifchen Mabemie ift foeben ein nicht alltägliches Breibausschreiben gugegangen. Am 17, August überflog ber Aviaitfer Alfred Leblanc bie Stadt Beanbais, feine Baterftadt; eine begeifterte Bürgerin bat bem Magiftrat nun eine nicht unanfebitliche Summe gur Berfügung gefiellt, Die als Breis einem Dichter guerfannt wirb, ber bies benfwurbige Ereignis in bie iconfte poetische Form bringt. Der Breis foll am 25. Juli bem Sieger in ber Konfurreng feierlich übergeben werben, bas Gebicht barf bochftens 50 Berfe umfaffen und ift bis jum 15. Dai bem Gefretariat bes Bargermeifterantes von Beauvais einzureichen. Danit wird die Flugmafchine ihren Einzug in Die Dichtfunft halten, und boll Sbannung erwartet man bie Iprifchen Schöpfungen, ble aus biefem Bechfelberhaltnis swifden Flugtunft umb Boefie herborgeben follen.

Bilbenbe Runft und Mufit.

3m Dresbener Softheater fand bie Generalprobe von Richard Strauß' "Rosenkabalier" ftait. Ob-gleich die Brobe tein vollständiges Bild ergab, machten die Schönheiten des Berkes großen Eindrud. Strauß wurde nach jedem Alt lebhaft aftlamiert und begluchwünscht. Er bantte am Schluß mit warmen Borien bem Orchefter für feine gang außerorbentliche Leiftung.

unt-

mta-

aller

TORY

bic

nbes

nbe:

bes

mar,

uffes

lagë,

thes.

518

riffne

Dic

ung

irala

mm.

am.

beren

bort

fant

De-

ber ber

bent-

tegs-

Der Der salut=

medin

tjäcn

utiche

t ber

mpjer

Die

fehr

ieben-

Graf

Hopen

Borro-

habe.

in fid)

anten. elben.

biende

clumg

e bie hrbet,

er im mit 1 ber-

haupt-

eriuch,

egs-

ämpft.

HIRITH P.

cungs-

th bie

Mus-

nahme

pirdig

ccdslo

: Bau

innere

aum.

Banb.

barge-

bisher

mbuma

fischen

reiben

Mired

ne be-

unou-

einem

nis in

am am

egeben

11 11110

erifter.

Flug-b boll ie aus

Poefie.

Сртобе

en bie

murbe

t. Er

er für

Ans Sindi und Jand. Wiesbadener Machrichten.

Biesbaben, 26. Januar.

Donnerstag, 26. Januar 1911.

Die Eingemeinbung von Biebrich in Biesbaben, "Begitteberein Beebrich-Abolfebobe" veröffentlicht eine Dentichrift fiber bie Gingemeindung von Biebrich in Biesbaden, in welcher an erfier Stelle Die Gingemeindungspolitit anderer Grofflichte als Beifpiel angeführt wird. Bahrend alle größeren Stabte (aus ber nachften Umgebung werben Frangurt und Mains genannt) barnach ftreben, bie umliegenben Bororie in fich aufzunehmen, muffe es ale eine auffallenbe Ericheinung begeichnet werben, bag Bicsbaben, wenn auch eine ber jungften ber Grobfiadte, fich gu feinerlet Schritten veranlagt fühle, berartige Eingemeinbungen ins Wert gu feben, für beren Rottvendigfeit nicht nur innere Grinbe borhanben feien, welche fich aus bem guffinftigen Entwidlungsgung und ben Sebenebebingungen einer Großftabt berfeiten, fonbern auch folde örificher Ratur fich geltenb ntachten, bie besondere Borteile burch eine Gingemeindung ber Borotte versprochen. Roch einem historischen Rüchblid auf die Entwichung ber Großftabte tommt bie Denfichrift auf bie Grundlogen gutunftiger Stabteenwichlung gu fprechen und meint, bag bie Eingemeinbungsbestrebungen von ber Regierung wifraffig unterftlist gu merben verbienten. Mis beforerer Borteil ber Eingemeindungen für Biesbaben wird die Bemvirflichung ber beutigen Bestrebungen gur Schaffung von Gartenfiabien als eine Sat Thiger Bermaltung bingefiellt. Die hinderniffe filr eine gufünftige Entwidfung bes heutigen Wieshabens, bessen für die Be-bauung zur Berfügung siehendes Gelände beschränkt ist, wierden beseitigt werden. Die Lage Biebrichs am Rhein, ummittelbar angrengenb an Wiesbaben, brange gerabegu gu einer Berichmetzung ber beiben Gemeinwejen, "Biesbaben am Ribein" würbe ein neuer lodenber Rlang fein für alle biejenigen, welche mach bes Lebens Arbeit einen Rubeplay in iconfier Umgebung fuchen. Die Gimberfeibung Biebrichs mit feiner großen Glache unbebauten Bobens wurde Biesbaben Die Borbebingungen geben, um im Berein mit einer weitangelegten Grunderwerbungs., Bau- und Berfehrs-politit die Schaffung von Gartenftabten um bas beutige Biebbaben in Die Wege ju leiten. In finanzieller Begrunde nicht entgegenfieben. Durch die geringe Erhöhung bes Stenerfages in Wiesbaben von 100 auf rund 104 Brogent fomnte, wie in ber Denfidrijt rechneriich bargelegt ift. bas gange bei Einsilfrung bes Biesbabener Steuersages in Biebrich entsiehende Minus gegeniber bem heute in Piebrich gilligen San von 175 Prozent gebeckt werden. Biebrich befindet fich, ebenfo wie Biesbaben, im Befin aller fulturellen Errungenichaften niebernen Glabiebaues. Gingeine Ginrichtungen, fo bie neuerbaute Rlarbedenanlage, fomrien mit Borteil für bie Gebiete von Wiesbaben, welche ber Balbstraße benachbart sind, ebenso für Dotheim, so-bald dessen Eingemeindung sich vollziehen würde, untbar gemocht werden. Die Denkschrift kommt nach kurzer Darlegung ber Borteile einer Gingemeindung für Biebrich su bem Sching, bag gerabe jest ber richtige Beitpuntt für bie Gingemeindung berangetommen fel, Die mir gum Gegen und Bortell beiber Stabte ausfchlagen tonnte. Die Regterung und bie berufenen Bertreter Biesbabens und Biebrichs möchten baber biefen richtigen Beitpuntt nicht ungemitt berlibergeben laffen.

Reftorenwünfde.

Man fchreibt umb:

In der Stadtwerordnetenfitung am 13. b. D. brachte Stadtwerordneter Schrober bet ber Besprechung ber Bobmungegelbvorlage bie Conberwünfche ber 12 Diesbabener Reftoren jum Ausbrud. Obichon fich thre Mietsentichabigung burch bie Berfebung Blesbabens in Die Servicefiofie A von 730 M. auf 900 M. erhobte, find fie mit Diefer Aufbefferung umgufrieben, weit bie Differeng swifchen ibrer Mertsemschädigung und berjenigen ber Lehrer, die früher, in Klasse B, 150 M. betrug, sich in Klasse A auf 90 M. verringert hat. Da der Prodinzialrat die Woomungsgeldbetrüge für alle Servicestaffen und damit auch für jeben Ort festgesest bat, so batten bie fich gu-rudgesett fichlenden Reltoren ibre Befchwerbe an jene hobere Stelle richten muffen. Rein Magiftrats- und Gtabt. berorbnetembeichluß vermag bie einmal fesigelegten Wobmungegelbfape abzuändern; mithen gehorte bie gange Ungelegenheit gar nicht bor bas Stobtbarlament, und es mar ein Berfeben bes Stadtverorbneten Schrober, bie Gadie iberhaupt vorzubringen. - Wenn ber Provinzialrat gwiichen ben Mietsentichabigungen ber Reftoren und Lehrer in Rlaffe A nur noch eine Differeng bon 90 DR. besteben Heft, gefchab es ficherlich aus bem gewichtigen Grund, bah Die Reftoren ber Großfidbte burch reichlich bemeffene Amtegulagen schon gut gemig besoldet find und im übrigen feiner erheblichen Befferfiellung mehr bedürfen. Bor noch nicht langer Beit murbe bie Antisgulage jebes Biesbabener Reftord von 1000 MR. auf 1200 MR. erbobt, fo bag er, ber nicht einmal bie Salfte ber Unterrichtsftunden eines Behrers erfeilt, michtsbestoweniger 1200 M. mehr als biefer erhalt. Seine auffallend hobe Ambagnlage beträgt beppelt fobiel als biejenige bed Direftore einer boberen Schule in Bicsbaben, beffen amtliche Funftionen nur mit 600 M. honoriert werben. Bei ber letten Gehalisneuordnung lag es ben Behrern fern, gegen Die Somberaufbefferung ber Reftoren ju protoftleren, vielmehr traten fie eimmurig und erfolgreich mit bafür ein, bag ebenfo wie bie Mittefichul auch Die Bolleichulbireftoren ble Erhöhung ber Amisgulage um 200 M. erhielien. Um fo weniger batten bie Reftoren jebt Beranlaffung, ben Lehrern bie ffeine Berbefferung gu miggomen und ibre Ungufriebembeit über bie Befchiffe bes Provingielrate öffentlich aussprechen ju fassen. - Den Amfbruch auf ein noch höberes Sohnungsgelb liegen fie bemit begrunden, fie mußten in "befferen" Stabtbierteln wohnen und größere Wohnungen haben als die Lehrer. Wer bas BieStabener Abreftbuch burchbfattert, wird finben, bag bie Lebrer ftonbesgemaß wonnen, Berabe um

beswillen mietete mander Lehrer eine beffere, leiber auch teuerere Bohnung, als tom feine Mietsentschäbigung ge-ftattete. Ein Wiesbabener Reftor, im Dienst boch auch Lehrer, tam und darf mit einem Lehrer getroft unter einem Dach ober in bemfelben Stabtviertel wohnen, ohne babet an feiner Burbe Ginbuge gu erfelben. Warum aber bie Refforen größere Bohnungen brauchen als bie Lebrer, ift jebem Unbefangenen einfach unbegreiflich, weil boch jebem Reftor zur Ersebigung aller bienfilichen Geschäfte ein befonberes Amidginmmer in ber Ochule zugewiefen und eingerichtet ift. - Benn auch die Ctabtberorbneten fiber jener wunderbaren Begrindung ber vorgetragenen Reftoren-toliniche mit offenem Wiberspruch und vernehmbarem Lachen bie Ropfe fonttelten und barin bie befte Antwort fanben, fo tann bie Angelegenheit bamit nicht ihre enbgilltige Erlebigung gefunden haben. Bon ber Biesbabener Lebrer-Schaft barf füglich envartet werben, bag fie im Intereffe iftrer Sambesehre gu bem beifpiellofen Borgeben ber Reftoren ebenfo einmutig wie entichieben Stellung nimmt.

- Ein Festingelrieg mit all ben mannigfechen Silfsmitteln und hinberniffen der modernen Briegiührung fand vorgestern vor bem zwijchen Raftel und Erbenheim gelegenen Fort Biebler flatt. An ber intereffanten abung betelligten fic bie Infanierie Regimenter Rr. 117, 87 und 88, fowie die Bioniervataillone Rr. 21 und 25. Giner aus bem Jufanterie-Regiment Ber, 117 und bent Biomierbataifion Ar. 25 bestehenden roten Armee oblag bie Bertelbigung bes ftarten Forts gegenfiber einer aus ben Infanterie-Regimentern Rr. 87 und 88 und ben 21er Bionieren befiebenben Manen Armee. Die Siellungen ber Roten svaren wie im Ernffall febr ftart burch Graben, Balle, Ballfaben, Erblocher und Draftwerhaue gefchitt. Die Ptoniere hatten borher all bieje fompligierten Befestigungen angelegt. Morgens um 4 Uhr radien bereits Die Infanterie-Regimemer nach ihrem Stanbort ab, und mit Tagesanbruch gegen 7 Uhr begann ber Kambs auf ber gangen Linie. Durch ein überaus beftiges Schithenfeuer gebedt, rlidten bie Blauen gum Sturm bor. Es war bies allerbinas auf bent hart gefrorenen unebenen Boben, namentlich im Bereich ber Berhaue, gerabe feine leichte Arbeit, Leiber ging ber Rampf auch nicht ohne einige Unfalle ab. Go foft ein preußificer Solbat ein Bein gebrochen haben, und ein Offizier ber 117er jog fich ebenfalls eine Beinverletung gu, so baß er vorerst bienstunfabig warb. Gegen Mittag trafen bie Truppen wieber in ihren Rafernen ein. Artifferte und Raballerie mahm an ber Abung nicht teil, ba wegen ber bei den berittenen Truppen noch immer ftant verbreiteten Bruftfeuche Abungen im größeren Berband nicht vorgenommen werben bürfen.

- Rene Borfdriften filt die Offnung unbestellbarer Briefe find erinffen avorben. Der Beamte, ber ben Brief öffnet, febt Rame, Wohnort und Wohnung bes Abfenbers mit roter Tinte auf Die Aufenfeite bes Briefs. Rann bet Beamte blefe Angaben im Brief nicht entziffern, fo bat er ben anderen Beantten barauf aufmertfam gu machen. Benn auch biefer bie Schriftzuge nicht lofen fann, fo wird Unterfdrift, Orisname und Wohnungsangabe aus bem Brief herausgeschnitten und auf der Rücksette aufgeslebt. Ist der Brief mit einer inneren Abresse berschen, so wird diese mit der äußeren Abresse verglichen. Stellen sich dabei Berschieben beraus, so werden die auf der Rückselbeiten beraus, so werden die auf der Rückselbeiten beraus, so werden beste auf der Rückselbeiten bestellt der Rückselbeiten beraus, so werden die der Rückselbeite bes Umichlage bermertt. Gind in bem Brief Elnlagen mit ber Unterfchrift bes Mbfenbers enthalten, fo werben auch blefe aur Ermittelung bes Abfenbers bemitt. Ift ble Abreffe in Schriftzeichen angegeben, Die ben Beamien fremd find, fo ift gu ihrer Aberschung ein Sachwerständiger bingugugieben, bem bie Briefe unter Beobachnung gehöriger Borficht im Diemfiginumer vorgelegt werben. Als Beifpiel werben hebräifde Schriftzeichen angeführt. Dem Sochverfianbigen barf nur Unterferift und Wohnungsamgabe, fowie eine etwalge innere Abreffe gezeigt werben. Gine Bergogerung in ber Rudfenbung ber Briefe and Diefem Grund foll moglichft vermieben werben. Der Sachverftanbige wird bon ber Oberposibireftton bestimmt.

- Reme Meifchweelberhöhung. Der Bund ber Biebhambler Deutschlands bielt am Cometag in Goln eine Berfonmung ab, in ber bie Mitteilung gemacht murbe, bag bas Jahr 1911 vorausfichtlich eine Bieifchienerung bringen werbe, wie man fie in ben letten Jahrgebnten nicht erlebt

— Auswanderung nach Sildwestafrika. Der Frauen-bund der Deutschen Kolonialgesellschaft, der sich die Befiedelung und Deutschwerdung unferer Kolonie Deutsch-Subweftafrita jur Aufgabe gemacht bat, bermittelt tüchtigen jungen Mabden, vorziglich folden, Die bom Sanbe ftammen, bausliche Dienfiftellungen. Die Madden erhalten auf Antrag bes folonialen Frauenbundes bon ber Dentichen Kolonialgofellichaft freie Austreife in ber 3. Ghiffsflaffe, und nach zweifahrigem Kontraft bie freie Riidreife: fie werben nur folden Familien bermittelt, bie mit ihrem Befuch eine Befürwortung bes Katjerlichen Convernements einrelchen. Der Monatslobn beträgt in ber Regel 50 M. 3m Berbit bes lebten Jahres hat ber Frauenbund in Reetmanshoop, im Guben bes Schungebiets, ein heimatshans eröffnet, bas unter Beitung einer tildrigen Oberin fieht. Dorthin ontfenbet er jest einen Teil feiner Bewerberinnen, bie bom heim aus paffenbe Stellungen im Lambe finden. Bewerbungen find zu richten an ben Frauenbund ber Deutfchen Rolomalgefellichaft in Berlin W. 9, Botebamer Strafe 134.

- Rehrt ein Papiergelbichein gu uns gurid? Ein Befer macht uns folgende intereffante Mittellung: "Bor langen Sahren wurde in einem fübbeutschen Stabteben biefe Frage im Berrenfreis aufgeworfen, aber feine Ginigfeit über eine Babricheinlichkeltsannehme für ober wiber erglelt. Rafürlich betraf biefe Frage mur ben Umfauf bes Baptergelbs im reinen Privatberfebr, nicht in Gefchaften ober bei Beborben. Da ich die Anficht vertrat, bag in unferem fleinen Giabichen ber einzelne Gelbichein wohl baufiger, als wir annahmen, burch unfere Sande ginge, fchrieb ich mir bom 1. Marg 1894 an bie Rummern ber in meinen Besits kommenben Gelbicheine von 5 bis 100 M. möglicht gewiffenhaft auf und vermerfte babet, wann und wober fie Tamen, want und wohin fie weiterzogen. In biefen 16 Jahren baben min 2492 Gelbicheine bei mir borge-

procen, aber feiner hatte mich bistang ein gweitesmal belucht, tropbem ich in biefen Jahren mer viermed meinen Bohnst wechselte und fast immer in fleinen Städten wohnte. Best, am 31. Dezember, feirt filer in Biegbaben jum erstemmal ein Gelbschein, und zwar ein 100-Martichein, gu mir gurud, ben ich bor 2 Jahren auf ber Sparfaffe in Mainz erhalten und gleich barauf auf ber bortigen Bost eingezahlt hatte. Mio in 16 Jahren nur eine anhängliche Banknote unter 21/2 Taufend!"

— Reichsbank. Das Banklokal der Neichsbank in der Luisenstraße ist aus Anlah des Geburistags des Kaisers am Freitag, ben 27. b. M., nur von 81/2 bis 12 Uhr vor-

mittags geöffnet.

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

- Bie haufig war ber Rhein in ben leigten 30 Jahren gugefroren? Berfchiebene Buschriften aus unferem Leferfreis, bie bie obige Anfrage gum Juhalt hatten, baben uns veransaßt, beim Großherzogl. Wasserbauamt Mainz hier-über Erkundigung einzuziehen. Das Amt teilie uns in folgebeffen biejenigen Zeitabicmitte mit, an welchen ber Whein bet Maing in bon Johren 1879 bis 1911 Eisftand hatte: 1879 bom 17. Dezember bis 2, Jamuar 1880; 1891 bom hatte: 1879 bom 17. Dezember bis 2 Januar 1880; 1891 bom 16. Dezember bis 31. Januar 1892; 1893 vom 17. Dezember bis 31. Januar 1894; 1894 vom 11. Dezember bis 18. Jan. 1895; 1895 vom 10. Februar bis 2. März. Merkwürbig erfceint die Abereinstimmung ber Daten bei ben erften vier Angaben, mabrend biejenige bom Jahre 1895 ziemlich fpat batiert. Rus ber Statiftit ift fibrigens erfichtlich, wie febr füblich wir schon gelegen sund, und sie erimtert an jenen Russen, der am Reujahrstag mit dem Schiffchen von Mainz nach Kasiel suhr und dann nach seinen heimatsfläbichen in ber Rabe von Mostan ielegraphierie: "Bin beute, am Reujahrstag, mit bem Schiff über ben offenen Abein gefahren".

— Deckenbennd. Die Feuerwache wurde gestern nach-mittag gegen 2 Uhr burch Feuermelber nach bem Hause Athelistraße 92 gerufen, wo in einem Finnner bes erfien Stodwerfs Ballen in Brand geraten waren, wahricheinlich infolge eines überheizten Diens. Größerer Schaben ift gludlicherweise nicht entstarben. Die Fenerwache hatte mit ben Löfdungsarbeiten eine Stunde gu fun.

— Gernsprechverlehr. Zum Fernsprechverlehr mit Wies-baben ift neuerdings unbeschränkt zugelassen: Schwandorf. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 M.

Afraelitischer Gottesbienst. Alt - Afraelitische Kultusgemeinbe. (Spnagoge: Friedrichstraße B3.) Vestgottesbienst mit Bredigt zur Geburtstagskeier Er. Mas. des Kaisers und Königs Freitag morgen 8½ Udr. abends 4½ Udr. Goddath: morgens 8½ Udr. Augendantiesbienst 2½ Udr. nachmittags 3 Udr. abends 65 Udr. Wochentage: morgens 7½ Udr. abends 4½ Udr.

Theater, Runft, Borirage,

Theater, Kunk, Borträge.

" Abnieliche Schausviele. Im Hoftbeater geht beute Masseaguis Oper "Cavalleria rusticana" mit dem Mimodrama "Die Sand" und dem Ballett "Slavische Krausverdung" in Seene (Abonnemeyt C). Rorgen findet aux Feier des Merhöcklen Geburtstages Sr. Maiektät des Kaisers und Königs eine Aufübrung den Cluds graber Oper "Krmide" in der heligen Keftspieleinrichtung katt (Abonnement D. erhöde Kreise); in den Danptvartien wirfen die Damen Königliche Kammersangerin Beffler-Burdard (Armide), Kriedeldt (Sidonie), Kramer (Abenice), Schöder-Kamiusch (Dahlurie) und die Derrent Prann (Sidond), Weise-Bintel (Ubald), Senfe (Suero). Densel (Rinald) und Reddopf (Kront) mit. Den Beginn des Abends macht Weders Judel-Dudertüre. — Die Intendontur der Königlichen Schausviele dat den delbentenor der Berlinar der Königlichen Schausviele dat den neuerliches Gastibiel am Somitag, den 20. d. R., dervöllicht, und gwar wird der Künitter auch diesmal wieder die Titelralle in Recerdeers arober Oder "Ere Kronder" füngen (Abonnement C).

"Am Stadischenter in Mainz findet am Somitagabend 7 Ubr die Erstaufführung von Karl Schöderre Tragsdie "Slaube und Seinma" unter der persönsieden Zeitung den Kontendern Steilber auf Gerführt ist. Bie befannt, ist das Kerl fürzlich mit dem Schildarer Beies gefrönt und einstimmig als das deste literarijae Werf erstätt, welches in den ledten Inderen aufgesicht ist. In Bien Berlin und Frantfurt dat dasselbe dereits durchfolagende Ersolge erzielt und vonen die betreffenden Abertauft. Im gleichen Tage ist nachmitzens eine arobe Frendert istel schon Tage vor der Aufführung vollständig ausderfauft. Am gleichen Tage ist nachmitzens eine arobe Frendert istel schon Tage vor der Aufführung vollständig ausderfauft. Am gleichen Tage ist nachmitzens eine arobe Frendernschliche Der "Garmen" in erster Beseinung.

Mercind-Fefte. (Wofnatme frei bis ju 20 Belleu.)

Der "Bachberein ber Frifeungehilfen Biesbaben" feierte am bergangenen Sonutog in ben Raumen ber "Loge Blato", Friedrichtraße 27, fein 2. Stiftungs-Aies baben" feierte am bengangenen Sonntog in den Raimen der "Loge Plato", Friedrichtraße 27, sein L. Stiftungsfelt, derbunden mit einem großen Kational-Breisfristeren, Fachlaul-Breisfristeren, Büstenansttellung und Ball. Durch ein reichbaltiges Brogramm, in welchem der Glanapunft das Artisfristeren war, wurde den Feligäten der Abend zu einem recht genüfreichen. Im Kational-Kreisfristeren (offen für alle Gebilsen Deutschlands) errang den L. Breis, goldene Redalle und 20 A. dar, Herr Langer-Wiesfristeren (offen für alle Gebilse und 10 M. dar, Derr Rösele-Viesbaden, den I. Breis, sibern Wedilse und 10 M. dar, Derr Rösele-Viesbaden, den I. Breis, finntlerisches Diebom, derr Kömperskranfturt an R. Im Fadischleristeren erhielten den I. Breis Derr Frödlich, den L. Breis Derr Kömperskranfturt a. R. Im Fadischleristeren erhielten den I. Breis Derr Frödlich, den L. Breis Derr Aliele, den 8. Breis Derr Fling, den 4. Breis Derr Bender, den 5. Breis Gerr Kreckel. Außer der Brechnigten Frisens und Berindenmacker-Innung Wiesbaden, welche dem Berein einen lehr zahreichen Belud zusteil verden ließ, hatten folgende Bereine Bertreler entsandt. Reise der Banenfirtt und der Jahren Belud zusteil verden ließ, hatten folgende Bereine Bertreler entsandt. Reisenden Kranffurt. Ein frödliches Länzsden miter Verlseurgebilsen Kranffurt.

Ans dem Jandkreis Wiesbaden.

B. Nambach. 24. Januar. Anlählich des Kaifers Geburtstages beranstaltet der hiefige "Kriegers und Missischeren" im Saalbau "Zum Taunus" am Touning, den 28. Januar, abends, einen Lichtbilderbortrag mit anschließendem Ball und Berlofung. Derr Lenich aus Wiesbaden wird Wilder des Arieges von 1870/71 vorsibren. Dar derr Lenich mit seinen Darchietungen dier bestens besammt und der Einstitspreis ein recht geringer ist, so durfte ein zahlreicher Weich du erwarten sein. — Der Kranken- und Sterbeverein". E. d. Rr. 81., balt am sommenden Toutsetsprigenmilung ab.

— Wicker, 24. Lanuar. Bei der gestern nachmitten katten.

— Wider, 24. Januar. Bei der gestern nachmittag statt-gefundenen Bürgermeisterwahl wurde der seitberige Beigeordnete Baul Schall einstimmig zum Bürgermeißer

gewählt. — Am nächten Sonntag veranstaltet der Kriegerver-ein "Alemannia" im Saale der Gaitwurtschaft "Zur ichönen Umblicht" eine Kaisergeburtstagsscier.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

Maffanische Machrichten.

R. Langenschwelbach, 24. Januar. Ju den lehlen Jahren hat auch hier die Schuaken plage in einer Weise überhand genommen, daß man eine größere Widerwärtigkeit für einen Gabeort gar nicht denken kann. In dankenswerter Weise ist wan nun zur Bekämpfung dieser Plage vorgegangen und der Bürgermeister läßt bekannt machen, daß alle Keller durch kädrische Taglöbner auf Gemeindekosten ausgebrannt werden. Im Frühziger sollen dann noch alle kehenden Gewähler mit Saprol gesprengt werden. In gleich eindeitlicher und energischer Weise sollte man überall vorgehen, dann würde die keitige Schnakenplage dast überwunden sein. dann würde die keitige Schnakenplage dast überwunden sein. Bo de lin wurde ein löstliches Rädehen umgerannt, wobei es einen Armbruch daboutrug.

no. Laufenschen 24. Januar. Beim R o de In durde ein löfdbriges Rädchen umgerannt, wobei es einen Armbruch daboutrug.

— Aus dem Kaurober Tale, 23. Januar, sendet man und folgendes Stimmungsbilden: Dem Katurfreunde, der geftern die dimme, dereilte Echneedede und die "charfe Krise" nicht licheute, sondern gum Stod griff und wanderte, bot sich eine derrliche Wirfer aum Stod griff und wanderte, dot sich eine derrliche Wirfer auch die gegentlimlichen Keige. Der Kald dot einen vrächtigen Andlich, Ivoeig und Rodellein, jedes Kichen, jeder Aft, jedes noch dangende Vlatt bereift, scheindar mit weiger Juderkruße überzogen; jeder Strobalm, den ein frecher Aft dem Aum Rarke sakenen Wagen gerandt, mit pröchtiger Socheneisbede überzogen, ein Wild, wie es seldft der fünftlerischte Hofenditor in solcher Schonbeit nicht ausgufüben dernnag. Ein alter Echnenbeitund war weniger glasiert und schinumerie in röllich-klauer Ausbe; die noch in großer Zadt hängenden, scharf ausgeduckten Eickenblättere boten in theen rodgellden Socimmer und ihrer bloß am Kande weißen Einfassung ein wunderdar schönes Varbenschielt; gar fein präsentierten ind die bollkändig deeiten Avoeige der Läche, und die Krieft mit ihren fürzen, fügligen Aabeln trug einen dausschaft zu das dur die Gesalv dien Avoeige der Earde, und die Krieft mit ihren fürzen, fügligen Aabeln trug einen dausschaft zu das dur die Gesalv dien Avoeige der Earde, und die Krieft des has fröhliche Leben auf der Schlitischen aus werden. — Alle Gastungen des bekaunten Fahrzeuges sind bertreten, dom primitischen Schlitischen aus, das der Vergender der den Ausgen lesen sond der Ausgehaben und Mit Bremfe bersehen. Ind fröhliche, lachende Menischen, alle Mansel der Schlitischen aus, des Balbenernaub vor Alle das durch er einnal "der Welche der Schlitischen aus, des Perletzen der Welche der Schlitischen aus, der Kandelle vor einem Bereiben geweiberten, das der Schlitische Schlitischen der Welchelbahr ben ein ein der Kandelle vor einnen Jahren und gestelleit, deb der Eine Aber der Leben kander ein

= Seben, 24. Januar. Die von ber Babebermaltung icon lange projektierte Kläranlage ist gestern in Angriff ge-nommen worden.

nonimen worden.

r. Binkel, 23. Januar. Herr Dr. phil. Weltner, eine weit über die Grenzen des Aheingaus binaus hachgeachtet Berfönlickeit, beging die Seier jeines 25-jabrigen Judilaums bei der demochen Habril, vorm. Goldenberg, Geramont & Ro. Dem Judilar wurden jeitens der Arbeiterscheit, der Beamten, des Anflicktsrats, sowie allen Breifen der Bedölkerung arose Ebrungen aufeil.

Dem Beifpiel anderer Gemeinden folgend, dat die hiefige Gemeinde den Teilnehmern am Feldzuge 1870/71 einen Edrenfold den Teilnehmern am Feldzuge 1870/71 einen Edrenfold den Rollage der bot die Mürgermeisterei die Abbaltung den Rasten bälle gehatiet.

d. Cand, 24. Januar, Die Erweiterung des Bahn-

dere sind die Bälle gestattet.

5. Cand. 24. Januar. Die Erweiterung des Babnbofs Caub geht ibrer Vollenbung entgegen und damit wurd
ein Werf vollendet, bei dem es sich gezeigt hat, welche Opser
die verusisische Eisenbahnberwaltung deungt, wenn es gilt, einer
kleineren Gemeinde zu wirischaftlichem Ausschaumg und verbelsen. Von einigen Jahren wurde das Stationsgedände erweitert, es hat schöne Wartesale und Aebenraume. Doch befianden beim Güterbersehr erbestiche Schwierigfeiten, weil keine
richtige Vadestraße da war. Da die Gemeinde kein Geld dat,
um den üblichen Zuschuß zu leisten, übernaben die Erienbahnberwaltung die ganzen Kosten. Von den Interessente, den
Bestigen der Eniber Schiefergruben, war ein Beitrag ebenkalfs nicht zu erbalten, die Leute sind durch die Konsturrenz des
Veremburgsischen Schiefers in nicht beneibenwerter Lage. Die
neue Ladestraße, die Erweiterung der Geleisanlagen usw. gemägen sir endgültig abaebolsen. Das Blückerbentmal, das von
Fremden im Sommer vielsach besichtigt wurde, machte die ein
Schieferlager befand. Dieser Lagerplah gehörte der Eisenbahn
vervolltung, die ihn für eine ganz gerings Vächt der Stablgemeinde überlassen hat unter der Bedingung, daß er zur Erweiterung der Anlagen um das Denknel benuht wird. So dat
die Eisenbahnvervolltung unter Ausbendung den volleze der
Koscherzbahrervolltung unter Ausbendung den volleze, der die Eisenbahnberwaltung unter Auswendung bon nobesu einer halben Million Mark für dos berühmte Abeinstädtigen Be-merkenswertes getan und so seine bestere Entwickelung in der

Infunft aesidiert.

?? Nieberselters, 23. Januar. Bor wenigen Tagen konnten der Bauunternehmer Wish. Kaulh und der Brummenarbeiter Ios. Kieth auf eine Wijährige Tätigselt im Dienste der hiesigen "Freiwilligen Feuerwehr" zurüsdbischen. Zu Ehren der beiden Serren fand gestern abend im Schükenbof ein Festemmers flatt wobei der kellvertreiende Borsibende dieser bäckt genneumükigen Vereindzung. Vorsichnehe dieser bäckt genneumükigen Vereindzung. Vorsichnehe dieser bäckt genneumükigen namens aller Kameraden berzlichst beglicht die und ihnen in Anersennung ihres treuen Wirtens je eine fünstlerisch ausgeführte Ehremurfunde überreichte.

— Linkurg 28 Januar. Der Sausbostungsunterricht

nung ihres irenen Birtens je eine tuntleriich ausgeführte Ebremuthunde überreichte.

— Lindburg, 28. Januar. Der Sansbaltungsunterricht soll dem Vernehmen nach dam nächten Jadre ab in allen Schuken des Kreifes eingeführt werden, und zwar wird derselbe durch Banderlehrerunnen abgebelten werden. Diete Lengtüd icheitert dazan, daß die Tau leine Sanstau ist nund tein gemüldiges deim derzurübten weiß.

Das dies ichnige San ger-Bund esteit des Kreifes findet im Juni in Daudorn ibett. Rach der gaftigen Vorstands-Schuing sollen die Einzelgesänge in Salen stattsinden und durch Preiserächter bewertet werden. Die Vereine ind in des Klassen einzurücklen, ie nachdem die derzurzogenden Rieder schwierig sind.

Die Alessen einzureilen, ie nachdem die dorzurzogenden Vieder schwierig sind.

Die Erwachsen das Intuenza wieder häufig auf; zuerft waren die Schulfinder dabon besangesuch. Gewöhnlich ninnut sie einen nachmen Verlauf und nach 8—10 Tagen sind die den dieser Kransbeit befollenen Verjonen wieder hergestellt.

Den Lebreru des Kreifes ist ieder vergenden die deren Den Lebreru des Kreifes Limburg sind in dieser angeschafft worden.

Den Lebreru des Kreifes ist ieder delenden Golfs, und dassen werden Berfeu unenhaltlich zu sofen.

4. Staffel, 23. Namuar. Die dier bestehende Kolfs, und

porhancenen Werle unenhjelstich zu lochen.

+ Staffel, 23. Januar. Die hier bestehende Volls. und Schüler-Bidliotbel, welche recht wertvolle Bände enthält, wird von den Ordseinwohnern recht flethig benutzt; alle acht Tone werden die Bücker gewechselt. Das Lesebedurfnis wird ummer größer; wehrend früher nur W-O Bände pro Wocke ausgegeben wurden, ift die Zahl berselben auf 70 gestiegen.

h. Birlenbach, 23. Januar. Der seitherige Bürgermeister der Doppelgemeinde Birlenbach-Fackingen, With. Deck.

L. Sab Ems, 24. Januar. Der gestrigen Stadtberordnetensitzung lag ein dem Kuratorium der Ke a l' ch u'e iowie dem
Magistrat gemeinschaftlich eingebrachter Antrag der, der dabin
lautete, es möge beschössen werden, derstäufig und für die
Dauer eines Jadres die der Realschule angegliederten Reformklassen weiterbestehen zu lassen und die Berwaltung der einen
Oderlebrerstelle einem Sisselebrer zu übertragen. Der neue
Direktor der Realschule, derr Dr. Brollius, war personlich zur
Teilnahme an der Bersammlung ausgesordert worden und frat
entschieden für den Magistratsantrag ein, gegen den sich allerdings die Bertreter der dritten Badkslosse wanderen Son
anderer Seite wurde ein weiterer Antrag eingebracht, der über
den des Ragistrats dinauszung und ein prodeweise Bestehen
der Resormslassen auf undestimmte Beit desumartete. Schließsich wurde der Magistratsantrag mit 16 gegen 7 Stimmen angenommen. Selbst einige Studtberordnete, die ausänglich sir soforiges Ausbeden der Reformslassen eingetreten weren,
lieben sich durch die Ausführungen des Berrn Dr. Brollius
doch überzeugen, daß man noch einmal eine Brodezeit abwarten
misse, ebe man die Anstalt auf das alte Atbeau beraddricke.
Daß man die berstrickenen Labre, in denen sich die Resonungen
misse anschieden darf, sehrt ja die einfache Erwägung der
jedt alsischendes der Arbeit entgegenwirsen mußten. Der deinnich ungeben der Arbeit entgegenwirsen mußten, der weiter erfolgreichen Arf, sehrt ja die einfache Erwägung der
jedt alsischen Erselfigten und durch den Awiespalt im
Zehrersollegium herborgerusenen Mißtade, der Wahrt im
Zehrersollegium herborgerusenen Mißtade,
der erfolgreichen Arf ehret ja die einfache Erwägung der
jeder erfolgreichen Arfeit entgegenwirsen mußten. Der
Beinrich Eurschmann der faufte sein in der Mahr) für den
Rechtliar an Zerrn G. Stratenwerth in Esten Studt im
Rechtliar an Berrn G. Stratenwerth in Esten Studt ernere Bersonen, die nach den Kransenbauer Tagblatt serben
mußten.

I Gerbarn, 24. Januar, Das "Gerbarer Tagblatt" schreibt

Berjonen, die nach den Kransenhausern verdracht werden nußten.

1 Herborn, 24. Kanuar. Das "Gerborner Tagblati" schreibt: Die den provisorischen Wahlausschuß der Vorischerist die n. Vorischen Wahlausschuß der Vorischerist nach Westerdung einderusene Vertranensmännerversammlung war aus allen Teilen des langgestreckten Wahlkreises besucht. Sern Pfarrer Arih Fresenius-Spiendeim wurde den der Versammlung einstimmig zum Annbidaten der sortschristlichen Vollspartei für dem 5. nassaulschen Wahlkreis proklamiert, Dieraufsand die Gründung des Kreiswahldereins mit dem aus 24 Versonen bestebenden Vorstande statt. Der Sie des Vorstandes ist Verdorn. Der geschäftsschende Ausschuß wird gebilder duch Nooibester Stoll. T. Nieodemus, Ab. Sanamm und dermann Ströhmann-Gerborn. Als lehter Punkt der Tagesordnung wurde über die zu berusenden diffentlichen Versammlungen dernaten und beschlossen, sofort damit zu beginnen. Soweit es nur irgend möglich sein wird, wird Derr Fresenius samtliche bedeutendere Orie unseres Wahlkreises besuchen und sich seinen Wählern persönlich vorstellen.

S. Bom Welterwald, 28. Januar. Die Holzpreife find gegen das Borjahr, soweit es sich um Breurholz bandelt, noch weiter gefallen. So mußte in der Oberförsteret Jacon-burg fürzlich eine Bersteigerung abgebrochen werden, weil die Angelote doch aar zu niedrig waren, so wurden 19 W. für die Alaster Buchenfnüppel geboten. Das Kuthols ist wieder

pp. Sabamar, B4. Januar. An dem borgestern hier statt-gesundenen 6. Gauturntag des "Lahn-Dillgaurs" nahmen 150 Bertreter tell. Der Gau sählt jedt 80 Bereine mit 5844 Mitalieder gegen 4921 im Borjahr. Das Frauenhurnen und das Turnen jöuloflichtiger Kinder wird von 5 Bereinen gedflegt.

Aus der Umgebung.

w. Frankfurt a. M., 25. Bantar. Sente nacht wurden durch die Exploiton eines Gaskillschlauces einer Lofomative im Gauptbabnhof der Rangierweister Gauhmann und der Ran-gierer Weigand fchwer berbrannt.

= Homburg v. h. O., 25. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Der Kur - Et at folioß nach ber gestrigen Situng der Stadi-berordneten in Einnahme und Ausgabe mit 486 (58,29 Pt. Das Extraordinarium schlicht in Einnahme und Ausgabe mit 78 185 M. Für die Einsalung der Augustaquelle bewilligten

bie Stadtberordneten 28 500 IR

ö. Maing, 25. Januar. In ber lehten Karnebals-fibung datte ein Rebner, derr golde, in feinem Bortrag ben früheren Stadtberordneten Sod beleidigt. Hod bat des-balb gegen Lösch und ben Karnebalspräsidenten Strafantrag

rs. Coblens, 24. Januar. Kommerzienrat Seligmann bon bier ift zum Ehrenboltor ber Universität Bonn ernannt

Gerichtliches.

Ans Miesbadener Gerichtsfalen.

wo. Gin Diebstahlsprozeft, wie er nicht alle Tage vor tommt, fpielte fich vorgestem bor ber Straffanmer ab. Die Angellagte ift bie 54 Jahre alte Binve Babette Dt. aus Cronberg, eine Frau, Die vorgestern bie große Dame hervorfehrte, mabrend fie ehebem in bienenber Stellung war. Bunachft war fie in Cronverg bebienftet. Rachbem ihr Mann bas Zeitliche gesegnet hatte, libernahm fie eine Pedellenftellung, bie ihr gunachft nur 250 M., fpater bis 944 M. pro Jahr einbrachte. Damit batte fie, jumal fie hatte, feine großen swei Kinder zu berforgen maden fonnen, während fie felbst behauptet, noch Aberschuff erzielt zu haben. Seute verfligt fie, wie fie felbst zugibt. fiber ein Bermogen in Bertpapieren bon minbeftens 25 000 Mart, gang abgeseben babon, baß fie auf einem bon ihr für 12 000 M. gefauften Grunbftud nit einem Auftvand bon 37 000 M. für fich ein eigenes haus bante. Bu bem Gelb foll fie baburch gekommen fein, bag fie einem Chepaar Oberins, bei bem fie als Pflegerin tatig war und welches gwischenzeitlich gestorben ift, alles gestohlen hat an Wert bobieren, mes ihr mir innner erreichbar war. Bei bem Tob ber Fran D. famben fich Berfpapiere fiberhaupt nicht mehr bor, wahrend das Chepaar in feinem Teftament über gang erhebliche Gunnnen verfügt batte. Il. a. war in dem Testament and ein großes Legat, eine Hybothet von 8600 Mart, fotvie ein Saus mit Garten, jugunften ber M. ausgeworfen. Diefe behauptet, fie habe gu D. in intimen Begiebungen geftanben, was fie an Beriftiden befibe, babe ihr O. ober fpater feine Frau als Entschäbigung für ihre Berpflegung, gefchentt. Wem fie anfänglich geleugnet babe, überhaupt Wertpapiere bon D. gu befigen, fo fei bas auf Bunich von O. felbit geicheben, welchem es barum gu tun gewefen fei, nichts bon ihren Beziehungen verlautbaren gu laffen. Inebesondere foll Frau D. auch eine wertvolle golbene Uhr gefioblen baben, beren bas bereits erwähnte Tofiament befonbers Erwähnung fut. Die Angellagte mußte wegen eingetreiener Berjährung, refp. well es nicht gelang, ihre Behauptung, bag ihr bas Gold geschenft morben fet, ju wiberlegen, freigefprochen werben.

Aus enswärtigen Gerichtsfälen.

Mr. Die Boligei und unpolitifche Berfammfungen, Das Oberverwaltungsgericht hatte fich mit ber überaus zweiselhaften Frage zu beschäftigen, ob die Polizei-

behörbe auch unpolitische, öffentliche Bersammlungen auf Grund bes § 18 bes Reichsvereinsgesehes übermachen barf, wie berfchiebene Kommentatoren, bas Oberlandesgericht ju Celle und bas Oberverwaltungsgericht für bas Rönigreich Sachfen, annehmen. Das Oberverwaltungsgericht nimmt in diefer hinficht einen anderen Standpuntt ein, wie folgender Rechtsftreit beweift. R. hatte vor einiger Beit eine unpolitische, öffentliche Bersammung einberufen, in weicher über bie Jugenbbewegung gefprochen werden follte. Als zwei Boltzeibeamte erichtenen, forberte R. die Beamten ohne Erfolg auf, fich aus bem fraglichen Lofal zu entfernen, ba es fich nicht um eine poli-tifche Berfammung handle. Die Beschwerbe wurde sowohl bom Regierungsprafibenten als auch bom Oberprafibenten abgewiesen, da nach § 13 alle öffentlichen Bersannlungen überwacht werben dürsen, auch wenn in diesen politische Gegenstände nicht erörtert würden. Auf die erhobene Alage wurde aber vom Oberverwaltungsgericht ber Beicheib bes Oberpräfibenten aufgehoben und u. a. ausgeführt, aus bem Busanmenhang und ber Entstehungsgeschichte bes Bereins-gesehes sei zu folgern, baß fich bas aus § 13 bes Bereins. gefetes bergeleitete übermachungsrecht ber Boliget nur auf politifde Berfammlungen und folde Berfamunungen bezieht, welche unter freiem himmel abgehalten werben ober in welchen in frember Sprache Erörterungen fiatifinden. Der Bolizeibehörde fei es aber nicht verwehrt, in jebe öffentliche Berfammlung Beamte gu fenben, wenn Tatfachen für bie Annahme vorflegen, bag in ber fraglicen Berfammfung ftrafrechtlichen ober fonfligen Boridriften guwiber gehandelt werbe.

Wedding Arawallprozeh.

= Berlin, M. Januar. Die Staatsanwälte beantragten im Bebbing-Krawalbrozes wegen Teilnabme an Aufrubr gegen einen Angeflagien 134 Sabr, gegen zwei je Jahr Gefängnis, gegen 14 andere wegen Telinahme an Aufruhr, Beleidigung und twegen Biberftanbes gegen bie Staatsgewalt, Aufreigung ju Gewalttätigfeiten ufw. Ge-fängnisftrafen bis gebu Monaten und gegen einen Freifprechung. Die Staatsamwalte beantragten ferner, allen Angeklagten bie bolle Untersuchungshaft anguredmen.

Berurteilter Rebaffeur.

ls. Bredfan, 25. Januar. Wegen Beleibigung fämflicher Strafrichter bes Brestauer Sanbgerichts wurde ber Rebatteur Guffab Bolff burch eine aus Brestouer Zivilrichtern gebilbete Spegtal-Straftammer ju 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Beleibigung wurde in einem Artifel ber fogialbemofratifchen "Boll's wacht" erblidt, in bem gefagt wurde, bie Urteile ber Brestoner Gerichte gegen Sozialbemofraten mußten jebem Arbeiter bie Rote ber Emporung ind Geficht treiben.

Begen Berbrechens wiber bas felmenbe Leben verurteilte bas Schwurgericht zu Frankfurt a. M. nach neunfilindiger Berhandfung die Chefrau des Schuhmachers Stieber in Frankfurt a. M. zu 21/2 Nahren Zucht haus. Sie hatte bei einer Arbeiterfrau von Oberursel gegen Entgelt einen arattichen Gingriff vorgenommen, ber ben Tob ber Frau infolge Blutbergiftung berbeiführte.

hd, Ungers Marber gum Tobe verurteilt. Das Gericht in Tripolis (Sirlen) führte jeht ben Prozes wegen Ermorbung bes Reichsbeutschen Unger gu Enbe. Der Samplitäter wurde gum Tobe verurteili; fechs andere Mugeflagte erhielten Buchthausstrafen bon brei bis fünfgehn Jahren.

Sport.

no. Redeln. In Laufenfelden bat sid ein Robel-klub gebildet, welchem bereits 35 Mitalieder angehören. Der Klub veranstaltete au Sonntag ein Robelrennen, bei welchem nachverzeichnete Kodler ausgezeichnet wurden. Zwi-siber: 1. Breis & Genrich, Abolf Wickel. 2. Breis Jak. Lang, Milli Gebuer. 3. Areis K. Schüfter, K. Schäfer. 4. Kreis Fr. Gloiner und W. Dönges. 5. Breis Deinr. Schmidt und K. Martin, die beiden letzten von Suppert. Die Robelbadn auf der Schönauer Strafe ist en. 1500 Meter lang und befindet sich in bester. Verzässung.

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

Berfin, 25. Nanuar.

Um Bunbesratetifch: Reichefchapfefreiar Bermuth und Unterftaatsfelreiar Ruhn. Prafibent Graf Somerin-Liwig eröffnet bie Sigung

um 1 Uhr 23 Minuten. Die zweite Lefung bes

Zuwachsftenergesehentuurfes

wird mit § 51 (Bestimmung bezüglich ber rüchvirkenben Rraft ber Steuer) fortgejeht. Mit blefem Baragrophen gufammen tverben beraten §§ bia und 56b (Begfall bes Stempelguschlags) sowie § 57 (Infraftireiung bes Gefetes).

Reicheschatsefreiar Wernuth: Diefe Bestimmuneen bifben ben Angelpuntt bes Gefebes in feiner Bebeutung für bie Canierung ber Reichsfinangen. Der Bebarf ber burch die Buwacheftener gebedt werben foll, fteht im Ctat. Es find nicht nur die Beteranen, um die es fich handelt, fonbern in erfter Linie Die Beeresvorlage. Bir wollen nicht vergessen, bag von ber Finangierung bes nächsten Etats unsere Wehrhaftigkeit abbangt. Diese ift wichtiger als bie Beteranen. Bon ihr hangt unfere Bufunft ab. Die Beferanen fonnen nicht im Gefeg berudsichtigt werden. Dam würden fie abhängig gemacht werben bon ben jeweiligen Ginffinften. Es follen für fie vielmehr burch bas Gefen Beiträge geschaffen werben.

In erfter Linie muß aber bafür geforgt werben, baft

ber Eint balanciert.

Die Anficht bes Abg. Dr. Arendt, bag es fich bier um einen Eingriff in wohlerworbene Rechte, um eine Konfietation banbelt, trifft nicht gu. Ebenfowenig ber Cimvent, bag bie Steuer nicht nur feine Erträge, sondern vielmehr in-folge ber Bemvaltungstoften ein Minus für ben Etar bringen werbe. Die Aufhebung des Umfahstembels vor bem 1. April 1914 ift nicht angängig. Die Heeresvorlage gilt für 5 Jahre, wir muffen baber für Dedung forgen für längere Zeit, und bagu ift bas einstweilige Nebeneinanberbestehen beiber Abgaben notwendig. Es hambelt fich eben

bas (dedini mode Die 9 maš ben 9 auriid

M

um e

einhei

Meich:

bantri

fioren

fetreti

Œ

orb gent ! Sage geflel ftsitu Tetis Ent beftel fortic gered Silfe Die

bish

But

gab s blatt

Gin

Stoo fiber burd Maji e5dri Ding boot babe baut Teil elett fuche

Ben gefd Dic (Ron Ston THIRD ment Sta ber fet,

feen

bun

ferfe

baß Der fict gal bett bes pon mei bafi

> II C th Su 2,6 Br

um einen Gefantiplan für bie nachften brei Sabre, um die einheitliche Borausberechnung und Durchführung bes Reichsvorauschlages, ber planvoll aufgestellt ift.

hen

sge-

ein,

tiger

fung

ge.

men,

bem

poli.

inten

ngen

Highe

Mage

bes

bent einßa eins. Higel

ofthe rbgeörte-

nicht

fen-fi in

tigen

roten

luf-

el je

t bie Ge-

allen

licher chal-

htern ignis

ber

t ge-

ber

bertcitit-

chers a us.

Ent-Tob

ericht Era

ampt-

211

tobel

Bivel-Lang,

Preis i und n auf et fic

IT.

gung

enben

appen

bes

thes).

angen ig fitr durch (Es

nbelt,

Wir bes fe ift

Sue

evilet-

iner-

picl-

bafe

einen lation daß r in-

(Etan

bor rloge n für nbereben

Es ift auch fonft möglich, ben Beteranen beigufteben, Bente muß ber Bebarf für 1911 fesigestellt werben. Aberhanpt foll man den gesamten Finangplan bannt nicht fforen. (Bravol)

Abg. Graf Westarp (tonf.): Wir find mit bem Giaaisfefretar burchaus einverfianden. Es ift zweifellos fchwierig, bas Geset jum 1. April 1912 burchzusühren. Es sind ba tochnische Schwierigkeiten. Zweisellos werden noch im setzen Augenblic eine Menge Geschäfte abgemacht werden, well man ber Sieuer aus bem Wege geben will. Die rud-

wirfende Kraft ist beshalb geboten. Abg. Dr. Weber (natl.): Wir sind ebenfalls damit einverstanden, daß der Umsabstempel und die Juwachösteuer noch nebeneinander erhoben werden. Wir halten jedoch bie Reduftion bes erfteren für bringend wünschenewert, was wir icon früher erflärt haben. Aber wir find bereit, ben Antrag, ben Stempel im Jahre 1912 fallen ju laffen, guruckzuziehen, wenn unfere Bebenten beruchichtigt werben.

Prenßischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Eigener Drabtbericht bes "Wiesbabener Tagblatis". & Berlin, 25. Januar.

Bu Beginn ber fortgefehten Beratung bes Lambwirtfdjaftsetats

gab Brafibent v. Arodjer eine (bereits im gestrigen Mbend-blatt mitgeteilte. Die Reb.) Erflarung ab.

Sobarm führte Mbg. Riefen (Dane) Befchwerbe fiber Die ftrenge Durchführung ber Magnahmen, betreffend bie Ginfubr banifden Biebs.

Abg. Graf Spee (Bentr.): Die rheinifche Bege-orduung muß einheinich gestaltet werben. Die gestrigen Ausführungen bes 200g. Leinert über bie bedrangte Bage ber Landarbeiter entbehren jeder Begrimbung.

Abg. Eders-Binfen (nat. lib.): Bir find erfreut, bag bas Baffergefet für bie nächste Geffion in Aussicht gestellt ift. Bir wünschen ben Bogelichut und bie Unterftithung bes Bereins jum Zwed ber Berwertung eines Teils ber Lineburger Beibe als Rationalpart.

Landwirfichaftsminister v. Schorlemer Liefer: Bas bie Entichulbung bes ländlichen Grundbesties betrifft, fo besteht bie Absicht, Die erfolgreiche Tätigkeit bes Generallandwirtischaftebirettors bon Ofipreugen gu unterftithen. Mir burfen nicht untätig gufeben, wie die Berichulbung fortschreitet. Gin Eingreifen bes Staates tann nur bann gerechefertigt werben, wenn bie Gichenheit boftebt, bag ble Siffe bauernd und wirtfam ift.

Die Frage ber Entschuldung bes ländlichen Grundbefiges wird aus meinem Pragramm nicht berschwinden, und ich hoffe, bag wir auf biefem Gebiet mehr Erfolge als

bisher erzielen.

Tehte Nadgrichten.

Die Urfache ber Unterfeebooisfataftrophe.

Berlin, 25. Januar. (Eigener Drahfbericht.) In ber Bubgettommiffion bes Reichstags erflärie ber Staatsfefretar bes Reichsmarineamts auf eine Amfrage fiber bie Urfache bes Unfalls bes Unterfee. boots "U. 3": Der Bafferbruch in bas Boot erfolgte burch ben nicht völlig gefonoffenen Bentilationefchieber bes Mafies, beffen Geftange fich feftgeftellt batte, furg bebor ber Schieber in feiner Rormalftellung ftanb. Rach Lage ber Dinge tann niemand bon ber Befagung hierans ein Borwurf gemacht werben. Bemertt fet, bag unfere Umterfeeboote von "U. 5" an einen boppelten Bentifationsichieber haben, und bag auch in "U. 3" ein zweiter Schieber eingebaut werben follte. Der Baffereinbruch in den hinteren Tell bes in ber Trimmloge befindlichen Boots hatte fofort eine relativ flatte Gentung besfelben gur Folge, woburch ber Waffereintritt vermehrt wurde. Die fofort angestellte eleftrifche Lengpumpe verfagte aus noch naber gu unterfuchenber Urfache. hierdurch wurde bie Undichtigfeit bes Bentisationsschiebers jur Kolamität. Der Bersuch bes Kommanbanten, bas Boot auf Land zu steuern, miglang, weil bie elettrifchen Griffe berfagten. Immerhalb bes Boots geschah bam rubig und gielbewußt, was auch schon burch Die amtlichen Beroffentlichungen befaunt geword Rommanbant begab fich auf feine Manobrierftation im Rommanbomern. Auf bie Mitmahme ber gur Luftverbefferung borbarbenen Atmungöflaschen bergichtete er, anscheinend in ber Amabme, bag biefe entbehrlich feten. Der Staatsfefretar begrinbeie nodmals, marum es nach Lage ber Dinge bon allen Gefichtspuntten aus richtig gewesen fet, gunaden Die vorbandenen Schwinntfrabne für bie Rettungearbeiten berangugieben. Gr wies auf bas große feemarmifche Gefchidt bin, mit bem fpater ber "Bullan" bei bunfler Racht und Seegang über bas wieberberfentte Un-ferseeboot placiert wurde. Er wies ebenfalls barauf bin, bag bies ber erfte Reitungsverfuch biefer Art gewesen fet. Der Staatsfefretar fuhr fort: MIle Befahren wurben fich in einem Betriebe, wie bem ber Unterfeeboote, nicht gang ansichalten laffen. Alle vorhandenen Sicher-beitsvorrichtungen, Telephondoje, Hebeboote, Ausschalien bes Meigewichts, Luftzusubr von innen und Luftzusuhr bon außen, hatten gearbeitet, was gur Rettung ber Leute wefentlich beigetragen babe. Man fonne mit Recht fagen, bag wir bezüglich ber Sicherheitseinrichtungen hinter feiner Ration gurudfteben.

Bur elfaftelothringifden Berfaffungefrage.

Bie die liberale "Boit" aus Berlin meldet, bat die nationalliberale Fraktion des Reichstaas cestern abend in einer bis 1/212 Uhr daueraden. Fraktionsstitung Beschlüsse zur elfaß-lothringischen Berfallungsfrage gesaht. Rach einer sehr Iehhatten Debatte, in der einzelne Redner für Einverleibung in Debatte, in der einzelne Redner für Einverseibung in * Die gweifellos in jeder Leziebung glangvollen Leftlich-Breugen eintraten, hat man fich dennoch einmittg auf feiten anlählich bes 25 jabrigen Beftebens bes Kauf-ben Standpunft gestellt. den Entwurf der Regierung mannischen Bereins Biesbaden find vorüber. Ob

als Erundlage für das weitere Borgeben anzunehmen. Der Webante ber Ginverleibung in Breugen ift bon ber nationalliberalen Bartei endgültig iallen geloffen worden und wird nicht im Richestag vorgebracht werden. Die nationalliberale Bartei wird fid jegar wahricheinlich für die Gewährung von Bundesratslimmen für rein wirtschaftlich politische Frogen Eljag-Lothringens einsehen. Dieser Beschluh wurde mit fast allen Stimmen gegen einige wenige gefaßt.

Gin großer Juwelendiebstahl. London, 25. Januar. (Eigener Drabtbericht.) Einem Offizier bes Leibgarberegiments, auf ber Reife zu bem Landfit feines Baters, murbe ein Etni mit Juwelen im Wert bon 200 000 M. geftoblen, bie teils für bie Braut bes Offigiers bestimmt waren.

Berhaftung eines Erpreffers.

hd. Leipzig, 25. Januar. Gestern abend gelang es in Leipzig, wieder einen gefährlichen Erpresser seits zu nehmen. Der Mann, ein 50 Jahre alter, bereits wieders hatte der breits meders hat vorgestrafter Maler, hatte an mehrere hiesige Kanilien, darunter einen Professor, hohe Geldsforderungen gerichtet und gedrodt, er werde die Kinder der Betressenden umbringen, und kvor mit bergisteten Pfeisen erschiehen. Se gelang der Polizet, einem der Kinder zu folgen, die den Mann für seine Botengänge benuht wurden, und dadurch sonnte dieser selbst seits geraummen werden. genommen werben.

** Beiligenbamm, 25. Januar. (Eigener Trabtbericht.) Das Officebad Beiligendamm, wurde bei ber heutigen Zwangsversteigerung einem Blübenftein gu Samburg für 11/2 Million verkauft

Lehte Bandelonadrichten.

Berline Börfe.

Berlin, 25. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Ungeachtet ber gestrigen festen Rew Joefer Börfe war die Tendenz des dieseigen Marktes uneinbeitlich und neigte weiterdin zur Schwäcke. Erst im weiteren Berlaufe des Versehrs machte ich eine etwas bestere Stimmung gestend, und die Tendenz des festigte sich auf Gerichte dom amerikanischen Eisenwarkt. Stamadaattien erstitzen nach sessen gestend, und die Tendenz des stamadaattien erstitzen nach seine kedoren mit Waltimore und Meridionaldass durch eine seichnen zeichnen sich Baltimore und Meridionaldass durch eine seinen zeichnen sich Baltimore und Meridionaldass durch eine seinen zeichnen sich Baltimore und Meridionaldass durch eine seinen zu und Westellung der Geschäft nach wie der gedrückt und die Kauffemusten weiter nachgeben. Auf Bhönizastien nachten eine Austwahre. Bealisationen, die in Sankastien vorgenommen wurden, drichten diese Gebiet und namentlich waren es Bersiner dandelsgesessschläches und die kanken und der voch die Kursteliebenschaft gezogen worden sind. Besieres Geschäft zeigte sich in Schiffabrisastien, deren Kurst ausgeben konnten. Industriesastien lagen siemlich sest. Au erwähnen ware noch die Kurstelieben der Altien der Austen der noch die Kurstelieben der Altien der Sproz. Meichsanleibe die um O.20 Aros. miedriger und der entbaltende Sthung bedorstebt. Bon insäniges Geld 31% Broz. Ultimogeld 41% Broz. Infolge der Geldslississeit lagen fremde Devisen seit. Pribatdissont 81% Broz. Berliner Borfe.

Schiffs-Undrichten.

Rerebeutscher Lloyd in Sremen. Sauptagent für Wiesbaben
A. Chr. Gtüdich, Wilhelmstraße 50. F 329
Reneste Dampserbewegungen: Dampser "Krinz Friedrich
Wilhelm" nach Rem Boxf., 18. Jan. von Cherbourg. "Rain"
nach Baltimore, 19. Jan. in Rew Boxf. "Tiderius" nach Eude,
19. Jan. von Antwerden. "Javorina" nach La Plata, 19. Jan.
in Buenos Aires. "Crefeld" nach Brasilien, 19. Jan. von Antwerden. "Bürzburg" nach Exgissen, 19. Jan. von Las Valmas.
"Croßer Kurfürit" nach Australien, 19. Jan. von Las Valmas.
"Kordernen" nach Australien, 19. Jan. in Antwerpen.
"Rordernen" nach Enstraßen, 19. Jan. in Antwerpen.
"Rordernen" nach Eriffinger" nach Oftasien,
18. Jan. in Susapore. "Berifinger" nach Oftasien,
18. Jan. in Susapore. "Berifinger" nach Oftasien,
18. Jan. in Singapore. "Berifinger" nach Oftasien,
18. Jan. von Kenderins Bilbelm" nach Bremen, 18. Jan.
von Keid Dort. "Gleiha" nach Bremen, 20. Jan. in Bremerhaben. "Tibingen" nach Bremen, 19. Jan. von Las Palmas.
"Darmfladt" nach Bremen, 19. Jan. in Bremerhaber nach Bremen, 17. Jan. von Bernandure. "Beidelberg" nach Gremen, 17. Jan. von Bernandure. "Benn" nach
Bremen, 18. Jan. von Santos. "Bremen" nach Bremen,
19. Jan. in Kniwerpen. "Bieten" nach Bremen,
19. Jan. in Kniwerpen. "Bieten" nach Bremen,
19. Jan. in Antwerpen. "Bieten" nach Bremen,
19. Jan. in Kniwerpen. "Bieten" nach Bremen,
19. Jan. in Santwerpen. "Beich"
nach Bremen, 20. Jan. von Alexandrien.
"Büllow" nach Bamburg, 19. Jan.
von Bernang. "Brins Ludwig" nach Sandurg, 19. Jan.
von Bort Said. "Billow" nach Jan. in Beapel. "Keiht"
nach Breit" nach Kein Port. 18. Jan. von Klerandrien.
Beitriff nach Elexandrien. 20. Jan. in Schnig
Weiprich" nach Alexandrien. 20. Jan. in Beapel. "Brinztegent
Unitpold" nach Marfeille, 18. Jan. von Alexandrien.

Bambler-Erbeditionen bes Korbentichen Lisd in Bremen.

Pampler-Erbeditionen bes Rorderichten Lisd in Bremen.

Dambfer-Expeditionen bes Korbbeutschen List in Bremen.
Ab Bremerbaben: Dambser "Chemnik" 26. Jan. nach Kbilabelphia und Baltimore. "Lüsow" 26. Jan. nach Kbilabelphia und Baltimore. "Lüsow" 26. Januar nach Officier. "Reon" 28. Januar nach Rew Jort birett. "Aachen" 28. Januar nach Argentinien. "Franken" 28. Januar nach Kuftralien. Ab Baltimore: Dampser "Bain" 28. Januar nach Bremen. Ab Marfeille: Dampser "Bain" 28. Januar nach Bremen. Ab Marfeille: Dampser "Bainschen. Ab Mexandrien: "Dampser "Geleswig" 27. Januar über Stralus und Biseria (Tunis) nach Genua. Ab Poloduma: Dampser "Derfflinger" 28. Januar über Schangdei, Donglong usw. nach Bremen. Ab Gedend: Dampser "Geisenau" 28. Januar über Melbourne, Edolombo usw. nach Bremen.

Colombo usw. nach Bremen.

Deutsche Osiafrisa Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Aettenmaber. Langgaße 48.

Reickspostdambser "Tringessin", Aapitän Grabs, bon Damburg nach Südafrisa, 19. Januar on Cavitadt. "Admiral", Kapitän Kien, von Damburg nach Südafrisa, 21. Januar ab Damburg. "Keldmarschall", Kapitän Weißsam, von Hamburg nach Südafrisa, 20. Januar ab Gundurg. "Beldmarschall", Kapitän Weißsam, von Hamburg nach Sudafrisa, 20. Januar ab Gundurg. 22. Januar ab Marseille. "Bürgermeißter", Kapitän Beibler, den Südafrisa nach Damburg, 20. Januar ab Swalopmund. "Krentpring", Kapitän Bobsena, den Hamburg nach Südafrisa, 22. Januar ab Sues. Herson", Kapitän Wickelsen, den Ostafrisa nach Hamburg, 22. Januar ab Sues. Herson", Kapitän Wickelsen, den Ostafrisa nach Hamburg, 22. Januar ab Seepel. "König", Kapitän Kasitän Kasitän Kasitän Gartens, den Hamburg nach Südafrisa. "Gertrud Kosemann", Kapitän Gartens, den Hamburg nach Südafrisa.

18. Januar ab Mozambiane. "Holf Woermann", Kapitän Keepen, den Südafrisa nach Hamburg. "Bapitän Mehre, den Sumburg nach Südafrisa 22. Januar ab Kabibbaner, den Samburg nach Südafrisa, 22. Januar ab Kabibbaner, den Samburg. "Kapitän Mehre, den Südafrisa de Samburg.

7. Januar ab Kapitän Mirich, den Südafrisa den Samburg.

7. Januar ab Kapitän Mirich, den Südafrisa den Samburg.

8. Januar ab Kapitän Mirich, den Südafrisa den Samburg.

8. Januar ab Kapitän Mirich, den Südafrisa den Samburg.

8. Januar ab Kapitän Mirich, den Südafrisa den Samburg.

8. Januar ab Kapitän Mirich, den Südafrisa den Samburg.

8. Januar ab Kapitän Mirich, den Südafrisa den Samburg.

8. Januar ab Kapitän Mirich, den Südafrisa den Samburg.

8. Januar ab Kapitän Mirich, den Südafrisa den Samburg.

Einsendungen aus dem Teferkreife. (Mut Rückiendung ober Ausbemabeneng ber und für biefe Rubeit gugebenden, nicht nermendeten Einferdenigen fann fich die Bedatrion nicht einfallen.)

Briefkulten.

(Die Rebafrien bes Miesbadener Tagbiatis beanwortet nur idriftliche Anfragen im Brieffaften, und zwar ohne Redosperbindlichtet. Belprechungen können nicht gewährt werbes.)

Männe. Hunde die geneichenblichen. Belprechmen klauen nicht gewährt werben.

Männe. Hunde Greeichung diese Alters aber, falls sie länger als 3 Wochen gehalten werden, zu bersteuern. Der Besiger eines steuerpstäcktigen Hundes det diesen innerdalb 3 Wochen nach Eintritt der Steuerpstäcktigteit (d. i. binnen 3 Wochen nach Beginn des Steuerpstäcktigteit (d. i. binnen 3 Wochen nach Beginn des Steuerpstäcktigteit (d. i. binnen 3 Wochen nach Beginn des Steuerpstäcktigteit (d. i. binnen 3 Wochen nach Beginn des Steuerpstäcktigten Alters des Hundes) der nach Erreichung des steuerpstäcktigen Alters des Hundes) der mindlich anzumelben.

E. T. Sigenstäche Stipenben werden, wie wir hören, nicht gewähet, wohl aber eine Bergünstigung durch den ganzen oder teilweisen Erfaß des Schulgelees. Das Gefuch ist an die Direktion der Schule zu richten.

B. Dem Regierungsbauführer steht es frei, das Regierungsbaumeister-Erzamen abzulegen. Die Beamten und Bediensieten der Eisenbauberwaltung erhalten auf Erfuchen Preisabrischen der Eisenbauberwaltung erhalten auf Erfuchen Preisabrischen der Eisenbauberwaltung erhalten auf Erfuchen Bedien, die mit unserer Berwaltung ein dementsprechendes Absonmen getrossen kanzeren Regierungsbauführer nicht beauftragt; diese liegt vielmehr dem Betriebsleiter der Direktion, der mit sämtlichen Betriebseinrichtungen und den Strecken genau dertraut ist, ob.

E. S. 26. Das Bureau des Gewerbebereins in der Ges

fämtlichen Betriebseinrichtungen und den Streden genau bertraut ist, ob.

E. S. 26. Das Bureau des Gewerbebereins in der Gewerbeschule. Wellrisstraße, gibt sachgemäße Auskunft in Batentangelegenbeiten,
Mehen, A. B. 87. Wir haben leider seine Berwendung. Merdings können Sie eine honorierts Erzählung auch anderwärts andieten, wenn der Betreffende nicht das Alleinabdrudsrecht gesauft kat.

B. B. Wenden Sie sich an Herrn Koloniedirestor Cannsstat dies. Bilowirraße 10, der Vittwochs und Sountags von 10 bis 12 Uhr Auswanderern Ausfunft erleitt.

S. Westendstraße, Frantfurt a. M. hat 414 000, Söcht am Rain 17 220, Offendach 75 503 und Hand 37 701 Einswöhner.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Blatbent, Bimmer Rr. 10); gröffert an Wodentagen von 8 bis 1/st Ubr, für Chaiftelingen nur Dienstage. Donnerstagt und Sanntage.)

21. Jan. Landessefreiär Gust. Avad. 62 J.
23. — Ebetrau Gisabeth Dotmann, geb. Birlenbach, 63 J.
23. — Meigermeister Beter Köth, 39 J.
23. — Annueister a. D. Heinrich Kirsten, 66 J.
23. — Tünchergebilse Heinrich Well, 65 J.
23. — Elisabeth, geb. Langbotf, Ebefr. des Gerichtssefretärs a. D. Adolf Carl, 70 J.
23. — Ebedor, S. des Deforationsmalergehilfen Jasob Egenolf, 4 J.

Geschäftliches.

BeI BLUTSTAUUNGEN, HAMORRHOIDAL-LEIDEN

gibt es nicht besseres, als eine häusliche Kur mit

(Saxlehner's Bitterquelle).

Die Morgen-Ausgabe umfafit 14 Seiten und die Berlegebeilage "Der Roman".

Beitung: B. Schulte vom Wedht.

Berantwortlicher Nebeltrur ihr Bellitt u. bandel: A. hegerhorft, Erkenheimer bobi: im Gemelein: E. Soulte von Bribt. Sonnenberg: im miesbadener Bragidsten: E. Rötherbi; im Balanifae Nachtitum, And ber Umerbanen und Gericklian: D. Diefenhach; für Bermickee, Soort und Brieffenner. G. Bosader; ibr be Ungeigen u. Bellumen: d. Dornauf; idmilde in wiedbaden brud und Berlag der B. Gollenbergiden holluchenwereit in Wiedbaden.

Mr.

mab Muifen

mit

Weffit bie i Den

Rinber Bemet Sty CIRL

5th

觀察

(Same

to

237

in m t

gle Giri

103

Morgen-Musgabe, I. Blatt.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Te

1	fl. hell	1								15	1.70
	alter O					40					3,20
1	Rubel,	alter	10	red	16-1	Rul	bet			*	2.16
1	Pero .			20		100					4
1	Dollar .	27.5									4.20
2	fl. shdo	leufi	ich	e V	7h	ner.	121	9		(9)	12,-
-1	Mk. Ek	0		50		40			0		1,50

Staats - Papiere	. 1	Zt.	In %.
Staats - Papiere 22. s) Beutache. 4. D. R. Ant. mk. 1918 .6 4. D. R. Schatz-Anw. 8. Man D. Reicht-Antelhe 8. Pr. Schatz-Anweis. 8. Pr. Coss. unk. v. 18 6. Pr. Schatz-Anweis. 8. Pr. Schatz-Anweis. 8	In ** 102.10 100.25 84.55 85.50 102.60 100.28 94.15 84.95 86.70 94.20 93.50 93.50 93.50 93.25 92. 92. 101.80 101.85 101.95 101.95 101.90 82.90 82.90 101.90 101.70 82.90 82.05 82.05 82.90 82.95 82.95	Zt. 3. Egypt, garantierte & 44/2 Japan, Anl. S. II 4. do. v. 1905 S. 12 - 19 .6 5. Mex. am. inn. i-V Pen. 5. Mex. am. inn. i-V Pen. 5. Noon. Rus. 99 att. 2 4. Oold v. 1904 str. 4 3. Cons. inn. 5000 Pen. 5. Tamanl. (25] mex. Z.) 5. Tamanl. (25] mex. Z.) 5. Sao Paulo v. 06 i. G. g. 5. Jdo. E-8. in Gold .6 Provinzial- u. Comu Zt. Obligationen 4. (Rheimpr. 20, 21, 31-34. 6 304 do. 22 u.23 * 205 do. 30 305 do. 30 305 do. 10, 12-16, 19, 24-27, 298 do. 306 do. 230 kb. 1916 do. 307 do. 18, 11 u. 14 * 4. do. 1907untigb. b. 18 * 4. do. 1908 unkdb. b. 18 * 302 do. T. 1891 s 303 do. V. 1806 s 304 do. V. 1904 Abt. I * 310 do. V. 1904 Abt. I * 310 do. v. 1904 Abt. I * 310 do. v. 1904 A. III * 310 do. v. 1904 A. III * 310 do. v. 1904 Abt. I *	98.60 100.45 95. 67. 66.95 101. 100.80
30/2 Waldeck-Pyrm. abg. > 4. Württemb. unk. 1915 > 30/2 * v. 1875-80, abg. >	101.76	3/2 00. v. bockensem * 3/2 Serliu von 1880/02 * 4. Bingen v. 01 uk. b. 05 *	=
302 * * 1881-83 * * 302 * * 1885 u.87 * *	94,50 92,50	4. do. + 07 + + 12 + 31/2 do. + 1898 +	=
344 * \$1885 U. 1889 * 344 * \$1893 * 340 * \$2894 *	94.10	31/2 do. v. 05 tikb. 1910 * 31/2 do. * 1895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 *	=
31/1 * * 2894 * 39/1 * * 1895 * 38/1 * * 1900 *	94.10	4 v. 00 u. 10 »	=
SN2 > 1903 -	92.10 92.10 86.60	31/2 do. v. 1288 u. 1894 * 31/2 do. conv.v. 91 L.M. *	=
to Auständisch	-	31/2 do. > 1897 * 31/2 do. v.02zm.ab 07 * 31/2 do. v.05 * ab 1010 *	91,80

30. > 1895	89.60
to Auständis	
E. Europäinch	VE-s
L., Belgische Rente P. J., Bern. StAnl.v.1895 WelBosn. u. Herzeg. 98 Ki	85.90
WelBown, u. Herzeg, 98 Ki	100.40
0/2 * u. Flerz.02 uk. 1913 4 * u. Herzegowina	91,00
K. (Bather, Tarballe v. 1992.)	4 1 101 75
L. Francos. Rewie F.	97.50
a Propination vo.	92,50
14/2 Oriech, EB. stfr.90 F	50.90
1Ne = MonAnl. v. 87	50.
3. Molland, Anl. v. 90h.f	88.50 e 100.50
3. Holland. Anl. v. 96h.f d Btsl. amort.89,5.3 u.4 l d = Kirchgür. Obl. abg.	* -
BUT COMB, SHIP, KIE. I. MA.	
3Ve 10.000/20.000 L	. =
» Rente i. G.	-
No Luxemb. Anl. v. 94 F	, 100.20
Wa Norw, Anl. v 1894 .	-
WilDat, Papterrente 0.1	AND THE REAL PROPERTY.
Wal a Goldrente o. fl. C	93.90
L. v elphout Dip av W.	93.40
. Starts-Rente 2000r	
h + > v > 20,000r	10 TO
WPPortug, Tab, Ani.	54.50
Vario ing.amrt.stfr.v.05	64.16
- do. * * 5. III	88,40
do. * * S. III do. * S. HI (Spec.) - Rum, amort, Rie.v. 03	102,30
· · Conv.	91,80
* v. 1990	05.40
* inn. Rie. (1/2 89)	
. a Russ, Rte, (1/2 89)	N. Sant
. amort, v.1894,	92.25
1206	91.90
	91,90
a a a a 1010	. 01.80
Vs Russ.Staatsanl.stfr.05 ,do. ConsAnt.v, 1810	
do. Cold. do. v. 1819 do. C. E.B. S. Iu. 1189 do. do. S. 111817 v. 90) .m
. do, C. E.B. S. Iu. 1189	93.
. do. Oold-A. Em 11v.00	94.10
do. > >1119.90	> 93,
do	» 93.
> StR. v. 94 a. K. R.	1. 84.05
L 1902 stir.	
1/9 * Goldani. * 94 *	S5,60
3	81.50
11/2 > > 1830	93.30
1/3 a > 1890	
WaSchweiz, Eidg, nak,	11 11 11 11 11
1911 F	
	# 92.40 * 85.95
L Span. v. 1682 (abg.) Pa	8. 94.
P/s TurkEgyptTrb.	E 92.
* EAdministr, 1903	* 80.
L. > (Bagded) S. I	86.50
» Ani. von 1905	# 86.60
	× 88.00
	* 93.85
Ung. Gold-R. 2025r	
Ung. Geld-R. 2025r 1012,50r Stants-Rente N	95.10 7. 92.25
Ung. Gold-R. 2025r 1012,50r Stants-Rente N	7. 98.10
Ung. Gold-R. 2025 1012,50r Stants-Rentz X 10,000r L. StR.v.1997atf.	98.10 98.15 8 52.
Ung. Geld-R. 2025r 1012,50r Stants-Rente X 10,000r St.R. v.1807 atf.	98.10 98.15 8 52.

II. Aussersgrophische.				
5. Arg. I.O. A.v. 1887 Pes 5.	101.80 101.75 109.90 100.70 59. 91.80 93. 103. 100.05 103.05 103.05			
Mai + grivilegitrite >	-			

J	zt. Obligationen.	In 40.
ı	4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .# 31/4 do. 22 u. 23 *	101.
ı	31/4 do, 22 u. 23 *	97.
١	34/s do. 30 a 34/s do.10,12-16,19,24-27,29s	92.
1	31/21 do. Ausg. 194k. 09 *	92.
ı	31/2 do. > 2344.0.1910 >	99.95 88.30
ı	3 do. + 9. 11 u. 14 >	86.20
1	4 Frkf. s. M. v. 06 tt. 14 >	101.25
1	4. do.1907untigb.b.18 * do.1908unkdb.b.18 *	100,80
1		95.
1	305 do. Lit. R (abg.) .	95. 94.70 93,70 94.10
1	31/2 do. * 5 v. 1086 * 31/2 do. * T * 1091 *	93,70
ı	300 00 * 11 * 93. 99 *	93.50
1	31/2 do. + V + 1800 +	95.60
1	302 do. Wv.980.08 »	93.50
١	342 do. v. 1991 Abt. I .	93.36
1	31/2 do. > > A.II,III >	BG.
1	31/3 do. × 1906 A, I,II » 31/3 do. × 1903 *	94.55
١	37/a do. v. Bockenhelm »	56,20
i	34r Serliu von 1880-02 * 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 *	-
1	4 Bingen v. 01 uk. b. 00 *	-
ı	4. do. + 07 * + 12 * 3½ do. + 1898 *	
ı	31/si do, v. 05 tikb, 1910 *	-
ı	302 do. + 1895 4. Darmstadt v. 07 u. 14 + 4 v. 09 u. 10 +	-
ı	4 v. 00 u. 10 .	1
ı	31/2 00. 20g. V. 79 *	-
ı	31/2 do. v. 1888 u. 1894 * 31/2 do. conv.v. 91 L.M. *	-
ı	31/2 do 1897 -	-
ı	345 do, v. 02sm.ab 07 *	91,80
ı	3v1 do, v. 05 * ab1010 * 4. Chessen v. 1907u. 1917 * 4. do. 09 u. 1914 *	91.80
	4 Giessen v.1907u.1917 * 4 do. 09 u. 1914 *	100,40
	31/2 do. v. 1890 »	-
ì	6. do. 09 s. 1914 = 31/2 do. v. 1890 = 30/2 do. v. 1893 = 31/2 do. v. 1893 = 31/2 do. v. 1898 kb.ab01 =	
ı	31/2 do. +1897 + + 02 +	92.
	3½ do. + 1397 + + 02 + 3½ do. + 03 uk. b. 08 + 3½ do. + 05 uk. b. 1910 +	72
	4. Hauss you 1909 st, 20 s	
ı	4 Heidelberg von 1901 +	100,60
1	#5.1 DBC ATAOLETALS &	100.50
1	3/31 00. > 1894 >	91,20
ı	31/s do. * 1003 * 31/s do. v.05mk.b.1911*	91.80
l	30:2 do, v. 05mk.b.1011* 30:3 Caseri (abg.) * 4. (Coln von 1900 * 4. do, * 1906 * 4. do, * 1906 mk.09 * 30:3 Limburg (abg.) *	91.60
	4. Côln von 1900 »	100,90
1	4. do. + 1905 sk.00 +	22.00
	But Limburg (abg.) >	04.
	4. Maine v.90 kb.ab 1904 v 4. do, v. 1900 uk.b.1910 v	100.40
	4. do. R. 1907 uk. 1916 »	100.40
	4. do. v. 1900 uk. 5.1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 » 31/2 do. (abg.)1675 u. 33 » 31/2 do. » L. J. v. 1884 » 31/2 do. ven 1830 u. 85 »	-
	31/2 do. * L.). v. 1884 *	-
ı	THE REST SECTION OF THE PERSON ASSESSED.	-
ı	31/2 do. von 1594 * 31/2 do. * 05 uk.b.1915 *	-
	3/2 do. + 05 uk.b.1915 = 4. Mannh.v.1901 uk.05 >	-
ı	4 do. + 1900 ak, 11 +	-
١	4. a do. * 1907 090, 12 *	
ı	4. do. 1900 u. 1913 » 3//3 do. * 1888 »	100.50
	31/s illo. > 1095 >	-
ı	31/2 do. v. 1398 k. 03 a	22.00
	31/2 de, = 1904/05 * 41/2 Offenback von 1877 *	91.70
ı	41/2 do. > 1879 >	
	4. do. v. 1900 k. 1906 *	100.
	31/2 do. v. 1801.92sbg. * 31/2 do. von 1803 *	D2.
	30/2 do, v. 1902 u. 1908 a 31/2 do, v. 1905 n. 1915 a	
	31/r-do, v. 1905 n. 1915 »	100.00
	4. Stuffgert v. 1975 k.a.05 x 4. do. + 1906 u. 13 x	100,20
	354 do. > 1902 a. 06 >	1 12 3 14 14
	31/2 do. + 1904 tt. 12 +	91,50
	4. Trier v. 1901 uk. b. 05 » 3½ do. • 1899 •	94,30
ij	4. /Wiesbaden v. 1000/01 v	100.40
	4. do. v. 1903 st. 1916 s 6. do. v. 1903 S. IV u.12 s 6. do. 1908, S. I _x r. 1937 s 4. do. 1908, S. II _x u. 1910 s	100,60
	4. do, v. 1903 S. IV u.12 + 4. do 1908, S. I, r. 1937 +	100.00
ij	4. do. 1908,5.11,u.1910 »	100,50
	Side do v 15st so os os -	95,30
	I BUSE DO, V. TOUR S. L. II K.	22.80
	4 Worms v. 1901 m. 07 *	
	4. do. 1908 u. 1913 *	-
	31/s do 1887/89 .	-
	100 do. a 18062-1901 -	-
	30/2 do. > 1903 h. 1914 s 30/2 do. = 1906 h. 1910 s	-

1'n Amsterdam h.fl. 4'2 Bok. v. 1585 (conv.) .6	96.
17/2 do. + 1895 4050r + 17/2 do. + 1873 *	98.
4. Christiania von 1894 »	99,80
4, Koprahg, v. 0) u. 11 * 31/2 do, von 1886 *	-
2 do a 1593 a	81.
4. Lissabon > 1886 .4 4. Moskau Ser. 30-33 Rbs.	85.
Bis Nespel at, gar, Lire	100.70
4. Stockholm v. 1850 & 5. Wien Com. (Gold) *	98,80
5 . de. + (Pap.) 0. fl-	99,50
4. do. v. 1898 u. 08 Kc. 4. do. Invest. Anl. A	96.30
305 Zürich von 1889 Fr.	04.50
6 St. SprnAir, 1892 Pe. 5ido. 1989 i. G. (409) .4	101.20
40/sido, v. 85 i. O. E	97.50
Div. Vollbez. Bank-Al	tlen.
51/9 51/4 A Plates Bankon	120,2
7 53/4 Badische Bank	C. T. Children
3 J B. f. Ind. U.S. A-D.	

7	53/4 Hadische Bank R.	131.50
3	3 B. f. Ind. U.S. A-D. A	TA.
-	- . f. Handelu, Ind	71,30
4	4 BodCA., W	123.
	gas . Hundelsbanks.fl.	161.50
3	13 Hyp. u. Weelis	279.50
	71/2 Barmer Bank-V	1.27.
	A. Berg-u. Metall-Ille, &	123,90
	81/2 BergMark. Bank >	16240
	9 Berl. Handeleg	172.
	61/2 x HypB. L.A. Bx	126.
800	6. Breslaver DBk. *	110.80
500	6 Comm. u. DiscB. s.	117.20
8.0	61/s Darmetädter Bk. s.fl.	131.50
6	61's do. M.1000 4	131,00
12.	121/2 Deutsche B. S. I-X +	205.
80/t	8 Aniat, B. Torfa	146,
41/2	5 Eil. u. W. Thi.	112,50
1000		THE PARTY OF

Vorl. Ltz	T.	In th.
9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9	Golhaer G. C. B. T. Mitteld, Bdkr., Gr., do. Cr. Bank, Natthe, I. Dischl, Nürnb. Vereinsbe. Oest. Linderb., do. CrodA. 6. Piziz. Bank do. HypotBk. Preuss. B. C. B. T. do. HypA. B. Reichsbank Ritein. CreditB., do. HypotBk. RhWestl. Disc. G. Schaafft. Bankver. Sidd. Bk., Mannh do. BodenkrB. Schwarzb. HypB Wiener Bank-V. Wirribg, Bankunst do. Landerbank do. Notenb. A.	175.30 # 125.50 # 125.50 # 125.50 # 125.50 # 125.50 # 125.50 # 125.50 # 125.60 # 125

on o Ohlistoi	Danieska
	To W
- Otaviminen	Fr. 144.
	tri. Kelonial

5 5 5	outh West Africa C.	
Aktien	industrieller L	Inter-
Divid, Vorl. Ltr		In 44s.
PACE THE SECTION OF	Alum, Neuls. (50%) Fr.	
10. 10.	Aschiller, Buntpap., 4	179.
Sec . 3. 4	a Masch, Pap. a	134.00
\$9:12 10/0	Bad. Zekf. Wagh, fl.	180,50
15 15	Bleist, l'abre Nbg. »	2110,
10. 0.	Brauerei Binding *	185.
9 B	* Daisburger *	202.
7	* Daisburger * * Eichbaum *	108.
125/2 12	* Elche, Riel *	189.
8 T	* Henninger Crat. *	130,50
3. 7.	* PrAkt * *Herkules Cassels	135.20
31/3 1	* Hofor, Nicol. *	83.
8 0	» Kempit »	193.50
4. Ju	. Lowenbr. Sin	55.
10. 9	* Mainzer AB. *	207.
Set Bee	» Mannis, Act. »	158.
9. 5.	* Nurnberg *	179.00
7. 6.	* Rettenniayer *	114.
B B	» Rhein. (M.) Vz. »	42.
0 0	» Stamm-A. »	-
41/2 0	Schöfferliaf	SB.
4. 5,	* Sonne, Sprier. *	85.
13. 10.	» Stern, Oberrad »	193.50
0 2	. Storch, Speier .	72.20
TUS 60/8	. Tucher . . Union (Trier) .	252.
4. 4.	* Werger *	78.
Total bale	* Womes, Oertge *	11026
Bee Bee	Gronzel, Seldenk .	131.50
12 10 v	Cem. Heidelb. >	148.60
12. · f	* P. Karlst. *	126,50
9. · 0. ·	+ Lother, Metz +	123.50
71/2 61/2	Cham, n. ThW.A. > Chem.AC. Guanos	110
22 34	Bad A. u. Sodaf.	401 50
0 0	. Bler, Salis, Braub, .	193.70
33 30	. D.Gold Sl. Sch.	629 50
12. 12.	* Fabr. Goldby. *	208.50
27. 27.		208.75
0, 0,		531.
400 000	Maluhelm .	72,80

	de la Oute	* Memorina et	SAME.
п	B O	> Rhein. (M.) Vz. +	62.
н	0	Chamber &	
л	0. 0	» Stamm-A. »	
	41/7 8	* Schotternot *	88.
		Canal Carles	85.
п	4. 5,	* Monne, Speier, *	
ч	13. 10	* Sonne, Speier. * * Stern, Oberrad *	193.50
-1	0.00	- Eterrely Sunian -	72.20
-1	0 2	. Storch, Speier .	
п	14. 14	* Sucher *	259.
н	77/9 6:/s		111.
1			
п	See de	* Werger *	78.
	PERSONAL PROPERTY.	* Womes, Oertge *	10/02/02/03
п	See 3	the manufacture of the latest the same	131.50
п	200	Gronzel, Seldenie .	TOTAL S
	District Billion	Cem. Heidelb. >	148.60
1	12 fi	a III Market a	126.50
1		* P. Karlst. * * Lother Metz *	200,00
1	9.0 000	* Lother, Meta *	123.50
п	Sex Ben	Cham, n. ThW.A Chem. AC. Guanos	147.75
1	Title Bills	The second secon	110
	22	PREDITATION TRUBBON	
н	MARK STATES A	s ISBN A. B. Northill w	401 50
1	0 0	· IRler, Salis, Braub, »	190.70
1	95 96	* Exteriorate and the second	
-	33. 30.		629 50
-1	12 12	* Fabr. Goldbg. *	208.50
0	14. 14 27 27 0 0 20 20	* > Oriesh, El. »	209.75
П	43/2 1000	* > Orlesh, El. *	WOO'LD.
ø	dien des	. Parbw. Hochsi .	72.80
	0, 0	· » Millithelm »	72.80
П	200 200	27 - A - 34 - 34	202
П	Marie and a	* Fahr., V. Mannlu.	226.
ø	32. 32.	. Weiler-ter-Meer .	220.50
н	32. 32	- Witnesday A Street	
	200	* Werke Albert *	684.60
н	Abrellian	a Helzverkoblyn, w	984.80
н	10, 11. 10, 10. 12 112 12 12	» Helzverkohlga. » » UltFahr. Ver. » El. Accum. Berlin »	176.
н	well delight in	A CHILL WHILE AND A	22.00
	SEALING PRINT	El. Accum. Berum >	212.
н	GAME ID.	. Don't Afabarage .	186.60
н	13. 14.	" Ges, Allg, Berl. " BergmWerke " W.Homb, v.d. H.	005 80
п	And a charte	PARES, AUGUSTIN .	205.50
ч	30 10-	* Bergm - Werke s	244.50
я	6. d. d.	- 347 Month to d. 147 A	SHEET CONTROLS
н	03/49/01/02/03	S.M. "L'EDUTO"A SOCIATE"	2.2.00
ч	WAY 244		110.
н	Tree Ton	. Licht u. Kraft .	185.80
п	10 10	The Part Best of	195.
н			
	5 6	* Schnekert *	180.20
	11 12 6	w Same to Male. w	240.50
п	DI WOOD BOOK	> Siemens, Betr > TelO. Disch. A. >	
	Sec. Sec.	* Stemens, Dett. *	3.00
	7. 7.	* TelO. Disch.A. *	205.80
	9 8	Feinmechanik (J.) *	153.
- 1	010	1 committee and Ord	
п			161.
	10. 10.	Claspes Frankfurt *	208.50
	9. 0.	Qummif.Bert.Frkf .	148.
ø	7. 7.	The state of the s	
ø	200 700	Heddersk, Kupf. *	127.30
ø	4. 0.	Cleick Chillist	no.
ø	0. 10.	Walls Die Weste, w	172.50
ø	100	Dearer Still Would .	E-1000
ø	10	AK untulustrated at PERS, at	117.80
ø	10. 12.	of extent of the b	215.
الر	3 707	. Rothe, Krenzu	3.8.0
ø	3' 1 314	a Monney Michelly	113.
ø	\$00 x 190 x	Lodwigsh, WM. a Masch, A., Kleyer a * Aroust, Hilport a	3 62.
ø	25 25.	Mauch, A., Klever a.	446
ø	100 100	A second Self-	445. 84.75
	12. 12.	Atmost amberra	mark p
	12. 12.	Badenia, Wit	206,20
	DOMESTICS OF THE PARTY OF	A STRAIGHT TA	638.
	19 19	* Faber u. Schl. * * Gasm. Deuts *	
	3+4 544	* Faber u. Schl. *	140.70
	Dec 73/	Gasm. Deute .	133.
	13., 14.	. • Gritani, Durl. •	257.
	44 74	- Manhaman water	
	Adam Adam	Karlarulter .	180,
	125/2 12W	* Karlsruher * * Manniesm-R. * * Moenus * * Mot. Chernes. * *Schn,Frankeallt.* * Witten, St. *	217.
	18 . 24	a Mornus	1000
	35.47 4.44	A Committee of the Comm	373.
	de e Au	* Mot. Chernes, *	98.30
	12, 12	Schn, Frankeuth +	259.
	20 25	Willen, St Mehl-u, Br. Flans, . Metall@eb.Bing, N Ollab, Ver. D	
	#214 #341	W Divisit on F	280.25
ø	The second second	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PARTY OF	1.05.
۱	20 20	Metalliften Bing N .	188.
	Man Por	MetalliGeb.Bing, N. s Ollab. Ver. D. s Prz. Stg. Wessel s Pressh., Spirit, abg. s	2000
	B(a BV)	COURSE AGE TO B	102,00
	0. 240	Prz. Mg. Westel a	03.40
		Divine le Courre le parent a leur a	The second second
	At 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		

	rz, Sig. Wessel		ma
23, 10. P	ensh., Spirit, abg.	30	
8 . 8 . (1)	siveri., Pi., St.L.	*	186
10 - 10 - 20	Mart AL'ELRURY		101
9 0. 54	huhst. V. Pulda	20	153
7 7 9	r. Frankt, Heiz	*	118
40 . 7 . 30	nimi. (Wollf)	9	122
96. 16. 0	lasing, Stement	90	1003
6 71/1 4	mm. Trie., Bes.	*	1,33
Q., B.	. Wester, Just		128
The second second	Verlags-Anst.	7	128
	aggen Fucht		1,63
15 15 64	clist-Pahr, Waldh	-7	257
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	CONTRACTOR OF STREET	- 1	160

Div. Vort.Li

12. . 12. 6. . 5. 10. . 6.

CASSAGE AND AND AND ASSAGE	Tra 6/6.	ı
Boch, Bb. u. O.	Ancels.	J
Buderus Eisenw	· 111.00	ä
Conc. BerghO.	1 -	J

30

2,50 9,70 5,90 7,50

Vorl. Lizt. Is % ZZ		COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	THE RESIDENCE AND ADDRESS.
8. B. Eschweller Bergw. \$ 230.80 4. A. S. 1. B. B. Friedrichelba Bergb. \$ 130.80 6. 9. 9. Gelsenkirchen \$ 207.75 5. Ann 12. 8. Marpener Bergb. \$ 183.87 10. 9. Marpener Bergb. \$ 183.87 10. 9. Marpener Bergb. \$ 183.87 10. 10. 9. Marpener Bergb. \$ 183.87 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	ì		
Kuxe		1. 3. Friedrichah, Brgb., 13 9. 9. Gelsenkirchen » 20 11. 8. Marpener Bergh. 18 10. 8. Hibernis Bergw. 9 10. 10. do. Westerg. 92 14/2 4/2 do. do. P. A. 10 6. 5/3 Massener Berghan 11/2 0. Oberschi Eis. In 9 9. 15. Fhönix Berghan 23	1.90 4. Will 7.775 5. Am 8.87 4½ Por 7. Salo 5. Tich 9. 24. Pro- 8. Salo 9. V. H 24. Z4. 9. 35 AS 8. 35 AS 9. 3
Aktien v. Transport-Ansialt. d. do Divid. a) Bautache. In % d. do Sol. Litt. In % d. do Sol. E. Lübeck-Böchen & J. 31/2 do Sol. E. Alig. B. Kleinb. 131. do Sol. E. Sol. E. Sol. 183.20 Sol. E. Humb. Am. Pack. 143. do Sol. E. Humb. Am. Pack. 143. do Sol. E. Sol. E. Sol. 183.20 Sol. E.		(ohne Zinsber.) per St.	in .4 do 4. do 3½ do 3½ do
8. 8. Libeck-Bächen A 312 do 50 ft. Alig. B. Kleinb. 131. 312 do 50 ft. Alig. B. Kleinb. 131. 312 do 60 ft. Alig. B. Alig. Betweer gr. Str. B. 162.60 ft. do 60 ft. Alig. Betweer gr. Str. B. 163.20 ft. do 60 ft. Str. B. 163.20 ft. Betweer gr. Str. Betweer gr. Str. B. 163.20 ft. Betweer gr. Str. Betweer gr.		Divid. a) Dautsche.	mit. 4 do
6.0 6.1 Danrig El. Str. B. 188.20 4. Ber 18. Style D. EinBetr. Oct. 11. 11. 11. 12. 50 6. Schart E. B. Akt. 125.50 4. Ber 18. Style B. Sadd. EnenbGes. 121. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 12. 1		8, 8, 10, Lübeck-Büchen ,# 50a h. Allg. D. Kleinb, a 13 8, 8, do. Lok. v.StrB. a 16 8Va 8Va Berliner gr. StrB. a	1. 31/2 do 2.60 4. Nis
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. fl. 115.50 5. 5. 60. St. A. 158.35 10 v(10 l/2 do. Lit. B. 20.75 11 (g) v(10 l/2 do. Lit. B. 20.75 11 (g) v(10 l/2 do. Lit. B. 20.75 10 (g) v(10 l/2 do. Lit. B. 10 l/2 do. 10 l/		50g 60g Daneig El. StrB. * 18 5., 54g D. Ein-BetrOcs. * 11 40g 6., Schant EBAkt. * 13 50g 6., Sidal, EisenbOcs. * 32 0., 6., PlumbAm. Pack. * 14	8.20 31/4 d 1. Ber 5.50 31/4 * 2.30 4. D. 3. 4. 7.75 4.
10 10 10 10 10 10 10 10			4.1
5. 5. Stublw. R. Orz. 4. 7. 63% Gottleardbahn Fr. 4. 75. 64% Orient EBBeir. G. 156,50 6. 6. Baltin, u. Okin Doll. 106,86 6. 66	Contraction of the Contraction o	5. 7. 60. St. A. 7 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	8.35 31/2 0.75 31/2 2.70 31/2 2.70 31/2 0.50 4. D. 7.50 4. C.
	The state of the s	5 5 Stuhlw. R. Orz	5.50 4. do 0.85 4. do 0.85 4. do 0.85 4. do 0.30 4. do

6 6 Pennsylv, R. R	129.
6 6. Anaini, Els. B	110.
3 4% Prince Plettri Pr.	148.
10 10 Grazer Tramway dil	195.
PrObligat. v. Transp	Anst.
Zf. a) Deutsche.	TOTAL DESCRIPTION OF THE RESERVE OF
3. JAlig. D. Kleinb. abg. A	207.40
4 Allg.Loc. u.Str. B.v.96 .	101.60
4/2 Bad. AQ. f. Schiff	202.00
457 D. EB. BetrQ. S. II .	108,50
4. D. Eisenb. O. Serie 1 .	102
401 do. (Pf.) S. II u. IV .	102.
4. do, Serie I n. III >	99,60
41/2 Nordd, Linyd uk, b. 05 .	707.00
41/2 do. 68 sk. 1913 *	101.80
4. do, v.02 = = 07 =	100000000000000000000000000000000000000

1	Was 70m Buschiehr, Est. A	168.35	31/2 do. 5 5 90,30	-
I	10\(\(\frac{10\(\frac{1}{10}\)}{10\(\frac{10\(\frac{1}{10}\)}{10\(\frac{1}{10}\)}\) Cekkath-Agram *	20.75	30h do E. unk. 1905 . 90.30	2
1	5 5 do. PrA.(i,O.) » 5 5 Fünfkirchen-Barcs »	103.	3/2 do. * 11, * 1913 * D0.30 4. D. HypB. Berlin S. 10 * 99.	31/2
1	6% 6% OstUng. StB. fr.	157.50	4. 1 do. S.14, un. b. 1914 . DD/20	5
ı	0 0 do. Sb. (Lomb.) *	21.25	4. do. 5,15 v. 10, wk-1/ P. D. 60	1
١	4. 4. Prag-Dux PrA.ö.fl.	97.40	4. do. S.18u.19ufigb.10 99,70 4. do. S.22u.21uk.20 101.	4°.
ı	5 5 do. StAct D 1/4 KashOd,-Ehenfurt.	26.80	3bu do, 13 n, 13a nk, 13 * 92,10	6".
١	5 5. Stuhlw. R. Orz	-	31/2 do. klindb. ab 1905 * \$1. 4. Fakf, Hyp. B. Ser. 14 * 90.60	0.00
1	7. 609 Gotthardbahn Fr. 5. 602 Orient-EBBetrG.	156,50	4. do. do. 5.209k, 1913 * 100.20	1500
1		109.86	4. do. do. Ser. 21 nk. 20 * 99,90 4. do. do. S. 16a. 17 * 99,70	Zt
ł	6 6 Pennsylv. R. R.	126.	4. do. do. S. 18 kdb. 05 3 99.80	4.
1	Do a Da a Allandia Elbarda aff	110.	31/2 do. do. Ser. 12, 13 " 17,40	4.1
ł	10. 10. Orazer Tramway 361		3/2 do. do. Ser. 19 91.50	4.4
ı		-	101 do. do. Ser. 19 91.50 301 do. KOb. S. 1 k. 1910 92.50 4., do. Kyp. KrV. S. 15-19 95.40	6
١	PrObligat. v. Transp	-Anst	4. do.liyp. KrV. 5.13-19 98.00 21-27, 31, 31-42 tilgb. = 39.40	41/23
3	Zf. a) Deutsche.	In %.	4 do. do: 3.41tk.1913 . 89.80	41/2
ì	3. JAlig. D. Kleinb. abg. A	207.40	4. do. do. 5.47, kdb.03 > 39.50 4. do. do. 5.47uk.1015 > 100.10	4
1	4. Alig.Loc. s.StrB.v.96 »	101.60	4. do. do. 5.48 Uk.1917 100.20	4
J	4 Casseler Strassenbalen .		4. do. do. 5.50 dk.1920 - 100.70	4
1	4. Casseler Strassenbaln 497 D. E. B. Betr. O. S. II 4. D. Elseph. O. Serie 1 407 do. (Pf.) S. IIu. IV 4. do. Serie I n. III	102.50	384 do. do.5.46 nk.1913+ 93.90	4.30
3	401 do. (Ff.) S. II u. IV .	102.	31/2 do. do. \$18-30 u. 32 * \$3.50 31/2 do. do. \$1.45, tilgb. * \$9.80	41/2
	4. do Serie I n. III »	99,60	4 Hambg. H. B. S. 141-400 * 39.	400
	41/2 do. 08 bk. 1913 *	101.80	4. do. 8.401-470 - 1913 - 89.50 4. do. 471-540 - 1915 - 100.	41/2
	4. do, v.02 > 07 > 31/2 Sadd, Eisenbaim >	89.50	4. do. 541/619 0k. 1918 > 160 50	A
	213,400,011		31/2 do. S. 1-190, 301-10 » 31/2 do. 511-350 uk.1913 » 80.50	5
	b) Assiandische,	12.	4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 . 89.10	400
ø			4 do. do. S. 8 uk. 1911 . 95.20	31/s 41/s
ı	4. Bölam, Nord atf. L. O. A.	-	4. do. do. 5.11 × 1916 × 69.40	6.0
	4 do. do. * in O#	98.70	4 do. do. 5.12 * 1917 * BB.50	61/a 41/a
	4. do. do. ton 1895 Kr. 4. Donau-Dampf, 82stf. G#	93.50	4. do. do. S.14 x 1919 x DD.60	4
ø	4, do. do. 80 * 1.0 *	99.50	31/2 do. do. kb. ab 05 tt 07 = 81.25	50.0
ø	4. Elimbethb. stpfl. t. Or. >	97 80	10 do. Ser. 10 \$ \$1.90 4. M. BCHyp. (Gr.) 24 \$ \$93.25	4/12
ı	4 Fr. lon B. in Silb. 0. fl.	95.	(de. Ser. 6 uk. 15 » 100,50	See
	5. Füntkirch, Barcs stf.S. * 4. Oat. K. L. B. 90 stf. i. S. *	00.00	302 do. mk. b. 1905 > 92. 4. Pfstz. HypB. uk. 1917 - 100.10	6.5
	4. Graz-Köff, v. 1982 Kr.	-	30/2 do. do 91.80	4072
9	4. Ksch. O. 89 str. I. S. O. II	_	1/2 Pr.BCrActB.Ser.4 * 114. 4do. do. S.178.18 ab 10 * 99.10	81/2 61/2
B	4. do. v. 01 * 1. O. 4. Lemb.Carn.J. stpft.S. 6. ft.		4. do. do. S. 21 uk 1913 . 89.00	-
ä	4. Lemb.Carn.J. stpft.S. 6. fl.	103,50	4. do. do. S. 21 tik 1913 * 89.20 4. do. do. 5.22 sk. 1915 * 89.20 4. do. do. S. 24 tik. 1916 * 98.80	Zf.
Š	4. do. do. ullr.i.S 4. Mähr. Orb. von 95 Kr.	04.80	4: Jido. Go. 5. 23 UK. 1910 . DO. CO	3
ı	4. Ost. Lokb. sti. L. G. A	94,20	4. do. do. \$.15 > 1919 > 80.80 4. do. do. \$ 27 > 1920 > 100.30	5.
Į.	A lido, do, silir, l. M.	96.60	344 do, do, 5.20 * 1913 * 93,10	31/2
H	6 . Co. Nwb. st. t. U. V. 14 9	103,40 85.70	354 da. do. S. 23 > 1915 > 91.20 36 do. do. S. 1, 7, 8, 9 > 90.50	3,4
	31/2 do. do. conv. v. 74 *	87.80	4. Pr. CentrBCB. v. 90 . D9.20	3
ú	8 do. Let. A. Mt. I. S. O. II.	03.85	4. de. de. v. 1899 u. 01 * 189.20	3979
ĕ	31/2 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. *	186.30	4. do. do. v. 1983 uk. 12 - 88.60 4. do. do. v. 1986 - 16 - 99 80	3, ,
1	3 do. do. L.B. sur.5.0.36	86.50	4, .ido, do, v. 1907 + 17 + 199.80	A
	Styl do. do. conv. L.B. Kr. Styl do. do. v.1903 L.B.	85,40	4do. do. v. 1909 + 19 > 100.20 4do. do. v. 1919 + 20 + 100.70	1 3.
ı	5. do. Sad (Lant.) st. L. C.	100,45	3 and o. do, v. 1886 * BO.60	5
ï	4, do, do,	5840	10 do. do. v. 1839 > 80.60 Wyde. do. v. 1834 > 80.60	5
9	26:0 Go. Go. 17. 24:0 Go. E. v. 1871 I. G. * 5. do. Sisb.73/74st.i.G. # 5. do. Br. R. 72 st.i.G.Thi. 4. do. Sisb. v. Statt. 1.O. 4	-	Woodo, do, v, 1800 kb, 05 * DO.60	-
ř	5, do. Stab. 73/74st.i.O. Ja	-	1. do. do. Com (1 lol.10 * 100.20	122
	4. do. Stab. v.83 att, i.O4 3. do. lVIII. Em. att. G. Fr.	97,45	4. do. no. no. non. 11. wol.	Zf.
Ñ		90,20	10 do. do. do. 90 uk.00 * 99,	1
Š	1. do. v. 1885 eff. i. O	1,000	3/sido. do, do. 00 * 10 * 82.	
1	3. do. (Eg. N.) stf. 1, O. 3	52.70 75.	This to blow act Hank a 1 DO SO	
Ø	1. do. v. 1835 stf. i. G	70.50	20/300, do, do, 37.30 1/2 do, do, 57.125 ant 97.70 4. do, do, 30/40 97.40 30/4 do, do, abg. 88.80	
۲.	1 TO SELMENTARING SAGRETATION OF SAME	97.40	4. do. do.	
	1. R. Od. Eb. stf. t. O	78.	4 00 00 NO A CA NACT 1 4 055'30	=
	1. do. v. 91 stf. i. c 3. do. v. 97 stf. i. c	67.90	4. do. do. v.05 - 14 - 88,25	13
è	4. Eudoillo, att. L.S.	95.	4. do. do. v. 07 mb 17 . 59,50 4. do. do. v. 01 mb 19 . 100,05	=
١	4. do. Salakg alf. 1. O. A	104.	4. do. do. v. 00 uk, 19 - 101.25	100
Ŋ	4. Rechemb. Part st.S. o.fl. 4. Rudoffn. atl. I. S. 4. do. Sainkg. atl. I. O. A. 5. Ung. Oal. atl. I. S. o.fl. 4. Vocartiery atl. I. S. 20a Hallstg. E.B. S.A.E. Le		9 GOTTYP - V - O DAMACHIA 99.	Eng 20
	2va italistg, E.B.S.A-E. Le	5	1 do do do 94.30	20 Oei
		74.50	4. do. Pfir Blc.E. 10a. 19 - 88.10 4. do. do. E. 32 uk. b. 12 - 80 20 4. do. do. E. 31 - 14 - 82.50 4. do. do. E. 77 - 15 - 86.80 4. do. do. E. 78 - 17 - 100, 4. do. do. E. 79 - 10 - 100.20 4. do. do. E. 73 - 13 - 100.20 4. do. do. E. 73 - 13 - 100.20	etio
	4. Saraila Sec. atl. g. In. II Le.	75,20	4 do do E 3 14 . Be.to	(30)
è	20aLivorno Lit.C.Du. D/2 » 4. "Sardin Sec. atl. g. Iu. II Le 4. "Sirstan. v. 89 atl. i. O. » 20aShd. stal. S. AII.	72 20	4 de, de E. 78 * 17: +00	Ne Oc
į	1 4' 1' TORCHURGUE CERTIES	114.50	4 do do E 29 . 10 . 100,00	Gas
	5. Weststelliam, v. 79 Fr. 5. do. v. 1889 Le	1	4. 00. do E. 750.31 * 20 * 12 * 12 * 12 * 12 * 12 * 12 * 1	Am
,	324 Gotthardhalen Pr.	93.60	30 do. do. E. 26 14 . 91.10	(D
١	3 % Jura-Simpling v. 94 gar. » 4. « Schwein-Centr. v. 1880 »	102.80	1 7 do. do. E. 21 nk. h. 12 . 91.10	Am (D
	Do Iwang, Dombe, stf. g. A	99.50	TW do, Kleish E. Ikb abot . 94.80	Bet
	4. Kursk. Kiew.stir.gar >	28,70	6. do. Landsch Crutral 103.	En
Š	40 i wang. Dombr. stf. g. 4 4. Kursk. Kiew stfr.gar 4. do. Chark. 89 4. Mosk. Jar A. 97 atf. g. 8 40 Mosk. Sazen E. R. 1900	92.50	4 40 00 5 2000	710
1	4 Mosir, Kasen ER. 1919 *	08.50	4. do. ek. b. 1907 * 09.60 4. do. * * 1912 * 99.60	Ital Ger
ž.		89.75	4. 00. 3 3 1917 3 60.70	Ru
١.	4. do. Wind. Rh.v. 97 * do. do. v. 98 stfr. * do. Wor. ab 1610 stfr. *	98.60	100.60	5ch
ķ	410 do. do. Serie II	98.70	3v2 do 1914 . 90.70	100
í	4. do. do. v. 95 stl.g. >	92.70		
ĺ	4. Russ. Sdo, v. 97 atf. c.	7		echs
	41a do. do. Serie II 4. do. do. v. 95 ul. g. s 3. Gr. Russ. E. B. G. stl. 4. Bruss. Sdo. v. 97 stl. g. 4. do. Sûdwest stir. g. 4. Rylans-Urzisk str. g. 4. Rylans-Urzisk str. g.	92.10	Austerdam . fl. 100 169.20 46	h Pi
	4. do. do. v. 97 stfr. >	92.50	Italien . Lire 100 80,771 5 5 170	N St
į	4. Warsch, Wien stir, gar, a		Madrid Pa 100	n Tr
,	4. do, do S IX stfr, * do, S. X uk. 1911 *	-	Antw. Brussel Fr. 100 80,777 5 56 Tailien Lire 100 80,55 5578 London Litr. 1 20,44 4574 Madrid Pa. 100 4724 NYork(3T.5.)D.100 4724	W
	The state of the s	410 910		1000

AAO	Dollar 4.20 II. sliddeutische Whrg 12.— Mk. Ilko 15.0
oniki-Monastir 68 manispec rekz. 1914 102 dbr. n. Schuldverschi Hypotheken-Banken. Is %.	5.0 6. Ris. Westf. BC. S. 3 S. A. 80,80 6. do. S. 7 u. a. 8 u. 8 s. 80,80 6. do. s 9u. 79 u. 12 v. 99,30 80,80 4. do. s 10 ck. 1015 s 88 S0 80 4. do. s 11 s 1915 s 92,90 70 4. do. s 12 s 1920 s 91, 80 do. s 2 4 u. 6 s 91, 10 do. bis inkl. S. 52 92,30 4. W.BC. H., Coin S. 7 s 91,30 4. do. do. S. 8 s 92,90 31d do. do. S. 8 s 92,90 31d do. do. S. 9 s 91,70
y Ver-B. Minchen 93. 0. HB. S. 6uk. 1912 38. 1. do. Ser. 1 u. 15 38. 0. Hypu.WBk. 200 0. do. (unverl.) 1000 0. do. (unverl.) 82. 0. HdCA., Wroge 94. 0. do. S. 9u. 10 94. 0. do. S. 72, 23 95. 0. do. S. 72, 23 95. 0. do. S. 72, 23 78. 0. do. S.	10 4. Whitt, HB. Em. b.92 * 20.50 25 Etaatisch ed. provinsial-garant. 40 4. Ld. Hess11B. 5. 12-13 100.90 26 16. uk. 1913 d 4. do. 5.14-1517uk. 1914 d 75 4. do. 5.14-1517uk. 1914 d 75 3/4-do. Serie 1, 2, 6-3 92.10 75 3/4-do. Serie 1, 2, 6-3 92.10 75 3/4-do. Serie 7. verl. 91.80 81/2-do. 9011uk. 1915 4 4. do. Cent. Ser56 100.70 4. do. do. Serie 79 100.80
10. S. 29-33, unk.18 10.1 10	30 30 do Ser. 4 vert. uk. 1015 * 101.50 101.
do, Ser. 3 u. 4 * 1491	30 21 Amerik Eisenb. Bonds. 30 4. Centr. Pacif. 1 Ref 6 96.95

	302 00. Chic. Milw. St. P., D. P. 4" do. do. do. do. do. do. do. do. do. Cent. Lica 3" do. do. Cent. Lica 5". San Fr. u. Nrth. P. I. M. 4", South. Pac. S. B. 1 M.	106.50 100,10 71.50 102.50 95.
	Diverse Obligatio	
d	ZL.	In 50.
	4. Aschaffo Buntp Hyp. # 4. Bonk for industr. U. > 4. Brauerei Bading H. > 4. do. Frid. Easigh. > 4. do. Nicolay Han. > 4. do. Nicolay Han. > 4. do. Mainzer Br. > 4va do. (Rhefin (Affeb.) > 4va do. (Sarch Speyer > 4. do. Oertye Worms > 4. do. Oertye Worms >	98. 99. 91. 109.50 88. 73.60 102. 86. 82.

d do. Mainzer Hr	102.50
4Vz do. Rhein. (Altch.) *	98.
41/s do, do, (Mainz) *	78,50
401 do. Storch Speyer * 4. do. Werger *	102.
4. do, Werger >	96.
4. do. Oertge Worms	92.
5 BrüxerKohlenbgh. H.»	102.50
4 Buderns Eisenwerk >	99,80
4. Cementw. Heidelbg. a	102,30
41/2 Bad, Anil. u. Sodal	101.80
402 Blei-u. SabH., Brb	99.75
41/2 l'abr. Griesheim El	104.50
4Vn Farhworke Hidchet >	102.50
402 Chem. Ind. Manuh	100.50
4. do, Kalle & Co. H	100
4. Concord. Bergh., H. »	97.
5. Doetmunder Union >	1985
4, . EshB. Franki a. M. »	102.
305 do. do	100 may 1
402 Eisenb Renten-Bk. >	102.60
4, a) do. do	200.
We El. Accumulat., Boeses	2.03.
4 veldo, Alle, Ges., S. 4 .	89.20
4. do. Serie I-IV »	104,60
5. El.Disch. Ucioerseeg. *	104,20
Alol do. Ges. Lahmever. >	102.70
4. do. do. do. *	96
4. Fenni barter Hollfypt	99.50
402 Geisenkirch Ousstahl »	100.
4 MarpenerBerghHyp	101.
402 Hotel Nassau, Wiesb.	200.
Markethedust, Wolff Hyp. *	103.50
415 Zelist, Waldhol Mannb.	103.40
w Marriagt Loss	20.00

zi. verzinsi, Lose,	Im No.
4 Badische Prämlen Thir.	307.60
3. , Belg.CrCom. v. 68 Fr.	150.
5. Donnu-Regulierung 5, fl.	160.
3/h Goth, PrPidbr, I. Thir.	140,
91/7 do. do. 11. >	118.75
1, Hamburger van 1866 »	-
3 Heil. Kom, v. 1871 h.fl.	108.60
3th Köln-Mindener Thir.	137.10
31/s Libecker von 1863 .	135.
21/2 Lutticher von 1853 Fr.	100
3. Madrider, abgest	80,60
4. , Meining, PrPidbe, Thir.	138,90
1, , Ocsterreich, v. 1860 ö. ft.	170.95
3. Oldenburger Thir.	19275
5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbl.	-
5 do. v. 1806 a. Kr. »	1000
204 StuhlweisshROr. 6ff.	115.25

93	231		(I Mr)	1990	174	g at	ur	- 8	P. Elland	D.	E 19.1
	U	n	ve	rzi	ns	He	ch	Ċ	Lo	5 e	
Zŧ.								Pe	r St.	la	Mh

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	- E- C	
- Augsburger	n. 7	40.
- Braunschweiger		216
	Thir. 10	AUDITOR .
	Lt 45	***
	s. fl. 7	38.20
- Oesterr, v. 1864 ö		538.
- do, Cr. v. 58 8		-
- Pappenheim Orad		-
- Salin-Reiff, G. o.fl.	40000	202 00
- Türkische - Ung. Staatsl. 8		181.80
	L= 30	288.
A CHICKMICE	1.0E .2G	43.50
Geldsorten.	Relef.	Oeld.

DESTRUMENTAL PROPERTY.		Selection of the Select
Geldsorten.	Relef.	Oeld.
Engl. Sovereig. p. St.	20 46	20.42
20 Francis-St	16.22	18.10
Oesterr. fl. 8 St. v.	10.91	18.16
do. Kr. 20 St	17.	18.00
Gold-Dollarap, Doll,	430.	4.19%
Neue Rusa, Imp. p.St.	1	226.
Gold al marco p. Kp.	2800	2790
Ganz f. Scheideg	23.90	
Hochhalt, Siber	74.80	72.80
Amerikanische Noten	STATE OF THE PARTY	Name of Street
(Doll.5-1000) p.D.	4.19	4.100
Amerikanische Notes	-	
(Doll. 1-2) p. Doll.	6.18	4.104
Beig. Noten p. 100Fr.	80.08	80.85
Engl. Notes p. 1 Latr.	20.48	20.44
Frz. Noona p. 100 Fr.	81.10	81.10
Hoff, Noten p. 100 ff.	169.40	169.30
	80.65	80.55
Ital, Noten p. 100 Le.	8518	85.05
OestU. N. p. 100 Kr.	9470	0.010%
Russ.Net.Cir.p.100R.	100	-
do. (1 m.JR.) p.100 R.	-	-
Schweig, N.p. 100 Fr.		80.80
* Kapital and Zins	en in Gol	d.

// do. Kiczin, E. Pito abot, 10 o Korn, S. Jike, b. 12 o do. Landsch, Creftal Hitchin, Hyp. S. John ab 62 o do. 60 o 1512 o do. 9 1513 o do. 9 1514 o do. 9 1514 o do. 9 1514 o do.	99.50 103, 89.50 19.60 89.50 59.70	Beig, Noten p. 100Fr. Engl, Noten p. 11 atr. Frz. Noten p. 100 Fr. Hudi, Noten p. 100 Le. Ital, Noten p. 100 Le. Oest, U.N. p. 100 Kr. Russ Not. Gr.p. 100 R. do. (1 n. 3R.) p. 100 R. Schwetz, N. p. 100 Fr. * Kapital und Zinze	80.95 80.2 20.48 20.4 51.10 81.1 168.40 169.3 80.65 80.5 95.18 85.5 95.18 85.6 80.80 80.8
Reichsbank-Diskont 5 % 5. Amsterdam fl. 100 1692; Autw. Brüssel Fr. 100 80,7 Italien Lire 100 80,5 Lendon Listr, 1 20,4 Madrid Pa. 100 — NYork[3 T.S.) D.100	0 4 fly	Paris . Pr. 100	80.85 4 to
	71/2 5 fly	Schweiz . Fr. 100	- 43/3 /c
	5 51/2 fly	St. Petersb. SR. 100	4 t/3
	6 44/2 fly	Triest . Kr. 100	81.10 5 t/s

91. 00,20 92,30 91,20 92,80 92,80 91,70 59,60 94,40

rant.

00.90 92.70 00.90 01.40 92.10 91.80 91.70 00.70 (00.90 92.10 92.10 92.10 91.90 (01.50 (01.50 95.

94.50 94.50 94.50 94.50 94.50

onds. 96,95 90.60 106.50

100.10 71.50 102.50 95.

91.

58, 78.60 102, 98, 92, 102,50 99,60 102,30 101,50 98.75 104.50 102,50 100,50

97.

102.

102.60 100, 103, 88.20 104.60 104.20 107.70 98 99.50 100, 101, 101, 102, 103.50 103.40

Ter Sta

167.60 150, 160, 140, 118.75

108.60 137.10 135.

170.25

115.28

œ,

in Mk.

816

38.20

181.80

43.60

20.62 16.18 18.16 16.90 4.190 210, 2790

72.80

4.190

4.190 80.88 20.44 81.10 109.30 80.55 85.09

80.80 ld.

4 0,0 4 0,0 4 0,0 5 %

Oeld.

en. In on. 88. 99.

Ende Februar unseres

wegen Aufgabe der Lokalitäten

rchrasse



Um möglichst eine gänzliche Räumung in

zu erzielen, haben wir diese

nochmals im Preise herabgesetzt.

Gauz besonders billig verkaufen wir

80/185

Ecke Schulgasse.

Jahren in Deutschland



dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen - Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

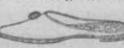
Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. E Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker - Geschäften.

En gros von der Fabrik:

Hoflieferanten.

Schubwaren-Konsum nabe ter Quifenftrage. II 19 Kirchgasse 19, 3 Muifenfirafe.

Tamin : Größen pon 25 31. an.



Berren . Größen von 35 Bf. an.

Bille feineren Sorten jest welt billitger, um gu raumen. Dit ben Borarbeiten für unferen biebfabrigin Inbentur . 28 usvertauf beschäftigt, haben wir gunamft angubieten:



Gefütterte Soube mit Al'afobl. bie Erbien bis 29 ifir 40 Bl. Damen-Größen bis 42 65 Bf. herren-Größen, 48-47, 75 Bf. Dumen Ceberficute für 2.75 Ainber Coben Schnollen-niefel mit Leberbelau für 1.95 Damen echte Stellerau-Schnallen-

Stiefel, warm gefüttert, gu febr ermagigien Brebien.

Edulitiefel, febr fraftig,



Euchichunte mit Wbfan und Leberfoble,

warm gefüttert, Damen-Größen Damen-Größen ... für 1.00 Kerren-Größen 43-47, für 1.25 Damen- teinere Luchichnhe mit Einfaß ... für 1.95 Damin-Fill-Siff, Leberbefaß für 2.75 Lie Schnallenkliefel, Kamelbaar und Filg geben wir jeht zu ermäßigten Mreifen ab

Größen 27 u. 26 . . . für 2.50, Größen 27—30 für 8.27 u. 3.00. Größen 81—35 für 8.75 u. 3.50. Schuhmaren-Konfum-Gef., Rirchgaffe 19. Cel. 3010.

Kinge Ebegatten verlang. Aufschluss

Geschaftliche . Empfehlungen

Gelbftanbige Grifteng fohnenber Rebenermerb. Altrenommi rtes Saus ber Biclefelber Bulldice v. Mus-frattungebrandie fucht

intelligente Damen

m't guten Begiebungen an ben erften Gefellichaftetreifen gur offie gleffen ob. Distret Bertretung.

siellen od bestete Verteering. Geldattelofal Aachfenninije und Napital nicht erforder in. Unsführt. Mitteilungen fosten-tos vane Verbindtinkeit. Wel migen unt. Sc. S. ALS 2 an Trisloff Works, Ann. Erych. Coin a. Rn. F105 THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Parfeitboden, Reimig, u. Arbitieren, jotvie Abbeb., Abgeben alier Boeen u. Archoen aufs Acue, empf, fich on mag. Br. D. Edmundamp, Sellmander, SS, L.

Gummischuly-Reparaturen to un! Garantie der Haltdarf, bill. ausgestübrt v. I. Buibach, Schuh-usageemeister, Walromite. 11, Part.

Erfihl. Erifense u. Manikure

Anna Melien, Morigfir. 25, 1. Erifeufe empf. fic in Boll'rifuren.

Maffeule Charlotte Schwalbeder Sir. 83,2.

Maffage - Manifure= Salon von Praulein Witheimise Finne, Mengerganie 28, 1. (Baber im Saufe.

VIISSIO ON bis 3 Uhr. Gmma Brod, Erdanfir. 7, B.

Massage — Manifure Langgaffe 54, 2 (am Rroniplay). Sprechft, v. 10-6 Ubr.

Ottilie Massherger. Massenser Buschner bon 10-9 Hor

Merofirage 12, 2 r., am Kodbrumen.

Williaft. Mail kanssel.

Manifure Pedifure,
moderne Körpers und Schönkeitspflege.
Anria Kritsch. Merofir. 2:, 1. Manifure.

Adele Aograt, Rheinfir, 56, 1. Men! Phrenologin. Danditeienbeutung fireng miffenf daftlich. Bur Domin und herren. Eda Glauche, Michelsberg 21, 2.

Schranths Waldpulver gemahl. Salm.-Terp.-Selfe

fe-Pfb.-Pafete mit grunem Prud und roten Hämmern à 15 Ur. = Ucberall erhättlich. =



über uns, hervorragende neue hygien. Erfindung. Literatur kostenios nur vom Chem.-Hygien.-Institut Lalin. Esrammicia (Kr. Wetning) 11.

Aus freier Hand billig zu verlaufen:

Bornehnte flamische Speischimmer. Einrichtung mit Kennerbetorationen, Zischbede und Besting-Lufter für elette, Licht, Rab. im Lagbi, Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Darlehn

von Selbstgeber, rasch u. eisfret, besorgt nachweislich Mayer, Maluz. Erthal-strage 8. Rückporto 20 Pf. B 1528

Darlehen

an festangestellte Beamte öffentlicher Behörden ohne Burgichaft b. Garantie reeller Geichaftsbanbhaba, burch

Berlin, Martgrafenfir. 91. F170 Maffage. Frieda Michel. Lannustraße 19, &

Berühmte Phrenologin Kathe Hauser, Sochftattenfir. 16, Bob. 2 r. Bur Berren u. Damen. Phrenologin — Aftrologin,

1 % Jahr in Caftand Bonoptitum (Roin) tätig. League gur geil. Gin-ficht. Meria Daunig, Delevenstr. 18, 2 r., Sprechitunden von 11—6 Myr.

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

> Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hute, Trauer-Schleier, vom einfachsten bis zum aller-

feinsten Genre. K 34 Kirchgasse 39/4L

Lager in amerik, Schuhen.

Auftrage nach Mass. 1875

Berm. Stickdorn, Gr. Burgote, 2. Reifes, Schiffes, Sande u. Raifere

Familien-Rachrichten

Aenni Salomon Dr. med. Gustav Joseph Verlobte.

Berlin Wiesbaden Adelhaidstr. 94. Tauentzjenstr. 18a.

Wir geigen biermit tiefbeirübt an, bag mein innigfigellebter Mann, unfer bergenoguter treuforgenber Bater, Bruber, Schmager und Ontel,

Indwig Künnast,

infolge eines Ungludsfalles noch famerem, mit unfäglicher Gebulb ertragenem Leiben fauft verfchieben ift.

In tiefer Trauer: Magdalena Runnaft, geb. Sans, und Rinber.

Die Beerbigung findet Freitag mittag 1/4 Uhr, bon ber Leichen-balle bes Gubfriedhofe aus, fiatr.

Danklagung.

Bur bie vielen wohltnenben Beweife herzicher Teilnahme an unferem ichmerglichen Berluft fagen wir hiermit unferen innigften Dant, befonbers bem herrn Bfarrer Beberer in Maing, ben Beamten bes Begirfe-Berbanbes, bem Rriegerberein Germania-Allemannia und beffen erften Borfigenben für F507 bie troftreichen Worte.

> Eran Guffav Moadt, Wwe., u. Rinder.

Wiesbaden, ben 25. Januar 1911.

And the second s

Versäumen Sie nicht

Inventur=Ausverkauf

zu Besuchen.

Auf alle Waren ohne Ausnahme (auch auf die bereits Extra 10°). Rabatt.

beinrich Schaefer

Berren-Moden und Sporthaus.

im Mefte berehti.

Wiesbaden

mm Beften bes Cauglingsbeims ber Baulinenftiftung, im Caalbau ber Turngefellicaft, Schwalbacher Etrafe 8:

5. Aufführung: Donnerstag, 26. Januar, abbs. 81/2 Uhr. Morgen nachm. 31/2 Uhr: Leute Rachmittags-Unfführung. Morgen abend 8 h Uhr: Lente Aufführung.

Breife ber Plage einfalieflich Rleibergelb: 1. Spertsis 5.20 Mt. | Borverlauf bei Hern M. W. Erkel,
2. 8.20 | Gede der Wildelms u. Tannustir.
3. 2.10 | Borverlauf bei herrn Mart Moch jr.,
Gede Michelsberg und Kirchgasse.

Siehplat 1.10 Mt. | Borverlauf bei den herren Franz Flössner.

Wellrihstraße 6. Alwin Sennebald. Ede
Bismardring u. Bertramstr., und in der Evangel.
Rirchensasse. Physical Richelsberg 34.

Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden.

Donnerstag, 26. Januar, abende buntilich 81/2 Uhr, im Gartenfaale Des "Friedrichehof":

Witaliederversamml

gwed's Beipredjung ber Difftanbe im

Submiffionswefen.

Melevent: Serr Reglerungsbaumeifter a. D. Er. Wolff. hier, Blitglieb bes Zentralvorftanbes bes Gewerbevereins für Raffant. Bir laben hierzu die verehrl. Mitglieber, gewerbl. Korporationen, bie im behördlichen Berdingungswesen idtigen Beamten und sonftige Intereffenien ergebenft ein. Der Borftanb.

Ber gute und billige Dobel faufen will, wenbe fich per Wellrigftrafe 6. Größtes Lager in sämtlichen Sols u. Politer-Mobelu und Bettwert, vom einfachsen bis jum feinsten Stil. Aur ersttlassige Waren unter weitsgehendster Gazantie zu den gunftigsten Zahlungsbedingungen. Gigene Schreinerei und Tapeziererwerfftätte. Reparatur-Arbeiten werben schuell und billig beforgt.

Anton Maurer, Edreinermeifter, Wellrigftr. 6.



Dr. M. Schuize-Kahleyss, Nervesarzt. Sanatorium Hofneim im Taunus.

M. Stillger, Kristall — Porzellan

16 Häfnergasse 16.

Spezialität: Brautausstattungen.

Gummischube in größter Muswahl, für berren, Damen u. Rinder.

Gerner ein großer Boften Affir Damen Mainjer Souh-Bajar 1911 Philipp Schönfeld,

Dartiftrage 25, gegenüber Ronbitorei Btalbaner,





Carl Kreidel, 36 Webergnase 38.

Fur Schneider und Brivatleute! Dehrere Qundert Berren-Stoffrefte pr. Mir. Dit. 1.50

Rleine Refte Refte mefte ", 1.—
Refte au einem großen Augug
pr. Wite. Bif. 2,50, 3.— u. 5.—
Parb. u. gestr. Acrwellutter 0,50
violigerge-Reste per Weter 1,50
Baumwoßierge Die Refte find v. 1 bis ju 5 Mir. groß. Bidiapven . . per Stud 10 Bf. Schwalbacher Str. 44, 1, genece

Soeben erschienen:

Aus dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten, Wie man Gewinne erzielen kann,

Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann, Amerikanische Papiere,

Fingerzeige für Spekulanten, Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro., 83, New Oxford Street, London.

Für körperlich zurlickgebliebene und skrophulose Kinder empfehle als vorzägliches Stärkungsmittel

feinsten neuen

garantiert reine, doppelt filtrierte Ware, den Anforderungen des deutschen Arzneigesetzbuches genau entsprechend, von angenehmem Geschmack, deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrätig in Flaschen à 90 Ff. u. Flaschen à 50 Ff., sowie lose ausgewogen.

Nassovia-Drogerie Chr. Tamber. Wiesbaden, Kirchgasse 20. - Telephon 717.



wenn Sie sich angewöhnen. Wybert-Tabletten bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder raubem Hals

davon zu nehmen. Es gibt keint klar und frisch zu machen. Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten Wybert-Tabletten, die in allen Apotheken 1 Mark pen Schachtel kosten. pro Schachtel kosten. F101

Nur bis einschl. Samstag: Extra-Verkauf von



20 Jahre Garantie

zu ganz besonders billigen Preisen.

Warenhaus Julius Bormass.



F 190

don.

Warme Winter-Kleidung

Rodel-, Jagd- u. Tourislensport. Anzüge, Mäntel, Pelerinen, Beinkleider u. Joppen in jeder Größe u. Preislage K 46 fertig am Lager.

Gebr. Dörner, Mauritiusstraße 4. Bekanntes Spenialgeschäft dieser Branche,



Sur Feier bes Affernochften Geburtstags Seiner Majeftat Des Raifers und Ronige Donnerstag, Den 26. d. Dr., abends 8', Uhr:

Test=Rommers im Reftaurationellofal "Bater Abein", Bleichftraße 5, wogu wir unfere berehrl. Chren- und aftiben Mitglieder ergebenft einlaben. Der Borftand.

Ordentliche Mitglieder - Versammlung

Donnerstag, den 9. Februar er., abends Si/s Uhr im "Sotel Metropole" Engebordnung :

1. Entgegennahme a) des Geschäftsberichts, b) des Kassenichts.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Kommission.
3. Entsatung des Schaumeiners.
4. Bahl der Rechnungs-Prüfungs-Rommission.
5. Bahl des Borstandes.
6. Bahl einen Schieberschaff

Babl eines Schieberichters. Genehnigung von Grunbftuds-Antaufen,

Merichiebenes.

Biesbaden, ben 26. Januar 1911. Der Borftand. C. Halkbrenner, Borfigenber.

Dr. Thompson' Seifenpulver

(Marke Schwan)

Billig im Preis. Vorzüglich in Qualität. Unschädlich im Gebrauch.

Reinigt Wäsche, Geschirr und Haus.

Sämtliche Artikel für

in reichster Auswahl empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden, Fernsprecher 717. Nassovia-Brocerie. Kirchgasse 20.



Meherpukmaldinen 7 me. an. Reparaturen fofort n. billig.

Phil. Kraemer. Metgergaffe 27. Tel. 2079.



Connabend, 11. Febr. 1911, avende 9 Uhr, im Geftianle bes Saalbaues.

Schwalbacher Str. 8;

Ginguführenbe Gafte bitten wir bei ben Borfrandem igliedern balbigft anmelben gu wollen.

Mastenfterne besto. farneval. 21bzeichen für Mitglieber 1.— Mt., für Richtmitglieber 2.— Mt. F 433 Der Borfiand.

Fürst Bismard. bie befte 10.Bf. Sigarre, ju haben bei J. Rosennu. Bithelmftraße 28.

Zlehung 7. Februar 5 Schlesische Pferde d Kirchg, 51 Kirchg, 51 chen Verkau

eranenleiden

Lud. Müller & Co.

Bankgeschäft Berlin C., Breitestr.5.

beh. operations. u. arqueilos Maledis Auranftalt .. Carolus" Raifer-FriedrichsRing 92, Inftitut für Naturbeilberfahren.

Behandl. u. Thure-Brandt 20, Sprechft, modentags 10-12 u. 8-8.



Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG - AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Südwest-

Uganda, Deutsch-Ost-Afrika, Mashonaland Zambesia, Rhodesia, Transvaal, Natal, Kapland, Lüderitzbucht und Swakopmund.

Regelmässige Post-, Passagier- und Frachtdampfschiffahrt zwischen Hamburg und Ost-Afrika alle 3 Wochen via Rotterdam, Southampion, Lissabon, Tanger, Marseille, Neapel, Susz-Kanal HAUPTLINIE (Osiliche Eundfahrt um Afrika)

zwischen Hamburg und Delagoa Bay, Durban alle 10 Tage via Rotterdam, Southampton, Lissabon, Tanger, Marseille, Noupel, Suez-Kanal HAUPTLINIE (Östliche Eundfahrt um Afrika)
 via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Las Palmas, Kapstadt HAUPTLINIE (Westliche Rundfahrt um Afrika)

zwischen Hamburg und Deutsch-Südwest-Afrika sowie dem Kap-lande alle 3 Wochen

via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Las Palmas
HAUPTLINIE (Westliche Rundfahrt um Afrika).
Vertreter für Passagen in Wiesbaden:
Weltreisebureau E. Settemmayer, Lunggasse 48,



Hotel Vogel, Rheinstr. 27,

Von heute ab: Ausschank des beliebten

Bockwürstchen mit Kraut 50 Pf. Reichhaltige Abendkarte.

Mäddenpenstonat,

refp. Anteil daran, gu faufen gefucht. Offerten unter I. 25% an den Tagbi. Berlag.

Martifir. 25. - Marfifir. 25. Mainzer Schuhbagar.

Großer

für Serren, Damen u. Rinber ju bervorragend billigen Breifen. Enorme Muswahl.

Gar Damen : Gin Boften Schnutr: u. Anopf. 250 ftiefel, edt Chebreau u. imit., mit u. ohne Ladfappe, fein Bogl. Gin Boiten Schnürftiefel, echt \$50

(Saftnachtsgebad) fortwahrend frifc. Rossong. Rirmanfe, Wac Mauritiusftrafe.

Boxfalf, mob. Form

Mebelluppe.

Mülsebusch, Ameria. Dentiff.

Abs. deutsch, u. amerik, Universit.

Rheinstr. 28. Tel. 3937.

Billigste Taxe.

Reftaurant Gobel, Friedrichftraße 81.

Schmerzfill. Behandl.

Seute abend:

Gofthaus zum Anfer. Betenenftrafte 7. Bente Donnerstag:

Mehelfuppe, mogu freundl, einlabet Otto Hamsperger.

Reft. Adolfshöhe. Beute Tonnerstag abend Mebelinppe,

ogu boff. einlabet Sohann Pauly.

0.

mit bedeutenden Preisermässigungen auf:



Damen-Schnürstiefel aus kräftigem Wichsleder sonst 4,90, jetzt Damen - Schnilrstiefel.

fein Chromleder, mit Lackkappen, elegante Form . . sonst 6.50, jetzt Damen-Schniirstiefel - Derbyschnitt — Ia Chromleder, mit Lack-kappen, moderne Form, amerik, Abmats sonst 7.50, jetzt

Damen-Schnür- und Knopfstiefel. echt Boxcalf, modern und solid sonst 7,90, jetzt

= Mädehen- und Manben-Stiefel == aus kräftigem Rossleder, holzgenagelt, Gr. 22-24 25-26 27-28 29-30 31-35 jetzt nur 1.75 2.25 2.50 2.75 3.25

Herren-Zug- u. Schnürstiefel 9 90 aus kräftigem Wichsleder, sehr dauer-huft sonst 4.50, jetzt Merren-Schnaffenstiefel,

praktisch und bequem, sonst 6.90, jetzt Merren-Schnlirstiefel. braun, echt Ziegenleder,

leder od. Chromleder mit Lackkappen moderno Formen . sonst 7.50, jetzt Merren-Schnürstiefel, fain Box-

stiefel, das Beste in der Haltbar-keit sonst 10.90, jetzt eclite

Schnikrstie fel m. Lackzierkappen, mod, schlanke Form, sonst 10.50, jetzt

sonst 7.50, jetzt

Herren echte Hoxcalf-Schnür-stiefel, das Beste in der Haltbar-

Chevreau-

Nur garantiert Waren!

Beachten Sie, bitte, unsere Schaufenster!

Verkaufshaus Wiesbaden:

Schuhwarenfabrik Burg bei Magdeburg.

am Schlossplatz, Fernsprecher Nr. 359,

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofele Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitficher Sabform 15 Big., in bavon abweichenber Sahansführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Gin junges Mädden, mit guier Schoftstung u. ichoner Kandiderift für den Boden in die Lehre gejucht gevon sofortige Vergütung. Kiederei Scherzinger, Emfer Straße 4. B1843.
Auges Mädden ogen Bergütung gefude. Konditorei Baun, Wildelenstruße 46.

Gin junges Mabden

im Anternen in Weigenei gesucht

Bewerbildes Perfonal.

Tückt, erste Taillenarheiterin fot dauernd ges. Mauritinsstr. 5, 1 r. Tücktige Taillenarbeiterin sosort ges. Abrinstraße 34, Gth. B. r. Eine Büglerin, die guf der Raschine bugeln tann, gesiecht Kiehlftraße 23.

Gine verfelte Buglerin geindi Rieblitrage 23.

Sude Sod, beff. Dans. Zimmer. n. Alleinmada, bei bob. Bobn. Frau Giff Lang, gewerbsmäßige Stellen-bemittlerin, Golbg. 8, 1, Zel. 2303.

Tücht, guverl. Alleinmäbchen nog, guten Bohn per I. Rebr. gefucht. Roberes Morthfirohe 1d., I. St. Ifs. Tüchtiges Oansmäbchen neben Röchin gefucht, Rah. Weinger Etrahe 17.

Gefucht Gefucht ein älteres Alleimmädden, das schon in desserem Sause gewesen ist, etw. koden kann u. ticktig in der Saus-arbeit ist. Leberberg 3, 1.

Gesucht zum 15. Märs ein braves inkniges Alleinmädden, weldes eines kod. kann. Rur solche mit guten Zeugathen wollen sich weldes Mbeinstraße 83, 2.

Tüdit, Alleinmädden zum 1. Febr. gesucht Kiedricher Strope 9, 1. Tüditiges Mädden bei hahem Lohn iofart gel. Hellmund-ftrope 48, 1 St. L

Ein braves Dienfimaden fucht I. Schmitt, Gobenftrage 10. Ein Mabchen

für Ruche u. Soudarbeit gesucht Tanmusitrafie 34, Rombitorei.

Mile inmabdien mit guten Beugn, pefucht Gerichtsftrage 1, 2 l. 3. orb. Mabden aum 1. Februar

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Lucht, beneres Aneimmassiche, bas eines soden Lann, gesucht Alarenteiler Strohe 1, 3 lfs. B 1564

Ein besteres Mähden, welches servieren, nahen und bügeln Lann, und in Flemmerarbeit grüht ist, aum 1, Febr. gesucht. Gebalt 30 Vonl. Bu erfragen im Lagol.

Berlag. Ov Tüchliged Alleinmäbchen geg. boben Lohn gesucht per 1. Febr. Worihitt. 87, 1 r., 10—19 u. 2—4. Ein orb, Mabden 3. 1. Febr. gef. Limmermannftrage 10, Part. B1492

Orbentliches Mabden

Drbentliches Madden gefucht Bleichtrafte 32, Baderet. B1494 für Ruche u. Sausarbeit zum 1. Febr. bei gutem Lohn gefucht Manger Strafe 50, Fart.

Tucht. Dabchen fofort gefucht Rouentaler Strafe 11, 2.

Gin einfaches folibes Mabden, das im Sausbalt bewandert, fofort

Beffered Alleinmäbchen, das felöftand, focken fann, findet sum 1. Febr. angeredense Stellung in fl. Kamilie. Monatsmädden doch. Räfi, dei fr. Langendach, Reuberg 2, 2 Er, Nüngeres Hausmadmen gum I. Arbruar oder später gesucht Gartenstr, 16 Fremdenvenn. 5204

Swei Mädchen beit gum für Hars u. Küchengrbeit gum 1. Februar gefucht. Habe, Geisbergftraße 3.

Braves erbentl. Alleinmabden aum 1. Februar gef. Beidite angen. Etelle, feine große Wälche. Welben 11—4 Uhr Arnbiftraße 1. Bart. IIs.

Tächtiges Madchen, treiches einem bürgert. Saushalt gut borfteben fann, per jofort gefucht Marktplah 5, 3.

Sausmüdchen
bei einem afteren Ebepaar auf

bet einem öfteren Gbepaar auf aleich ober 1. Jebruar gesucht. Rur Solche mit guten Leugnissen wollen sich welden Kaifer-Friedrich Ring 68, 1.

Ein Mabdien für Sausarbeit gesucht Friedrichtrafte 18, 1 l.

gesucht Priedrichtraße 18, 1 l.

Sanberes Mädchen

zum Alleindienen der 2 Veuten geschuckt. Peuf ichon in desseren
Saufern gedeent baden und eiwas locken konnen. Hur mit gufen

Jengrissen zu welden, bormittegs
10—12, nachm. 2—4 Uhr Waltmühljeruße 44, Parterre.

Tüchtiges Mädchen,
edangel, welchos schrindig socien
fann u. Husarbert übernimmt, ges
jucht Dampdachtal 41, 1

Alleinmädchen

fofort gesucht. Willer, Gigenbeim.
Horftstraße 35.

Geschein.

Geschein.

Gescher, Oxanienstraße 6.

fleihig u. sander, gesude. Seldiges dat Gelegenheit, das Koden zu er-lernen. Gloers, Wartsplat 3. 5221 Tüchtiges Alleinmäden, das soden sam u. dausarbeit ber-lieht, der gutom Lohn zum 1. Februar gesucht Kilvoriaftraße 17, 1. 5228 gesucht Kieine Bangtruße 4, 1.

Tüchtiges Alleinmäbchen, das tochen fann, zum 1, od. 15. Febr. gefucht Kaifer-Friedrich-Ring 82, 1.

Befferes evangel. Mäbdien, im Näh, bew., zu 2 Kindern u. Haus-arbeit gejucht Biebricker Straße 61.

Sum 1. Hebruar ober fpäler ein besienes Mädden, das ieinigst. locken lann u. eswas Hauderbeit übernimmt. Sweitmädden borhanden, Uhslanditrosse 17. Tücht, Mueinmabd, fof. ob. 1. Gebr.

gefucht Gurier Etraße 57.
gefucht Gurier Etraße 57.
gefucht Gurier Etraße 57.
in die Kilde gefucht. Räheres
Körnerstraße 7. Bart.
gejucht Nöberstraße 37, 2.

gelucht Roberstraße 37, L. Monaisfrau 3 Stb. vorm, gefucht Ruderstraße 10, 1 r. B 1657 Wonaismäden ver sefort gefucht Bismarchring 31, Ediaden. B 1661 Ronaisfran von früh 7—9 Uhr gefucht. Borzutt die dorm, 10 Uhr Roberstraße 26, 3 lints.

Moderkraße 26, 8 ints.
Alleinsteh. Frau erhält für 1 Stb.
tögl., nochm. (leichte Arb.) beigbare Mans. Begensteckerstraße 8, Bart. Orbentliches Laufmäbchen gesucht Friedrichtraße 46, Loden.
Laufmäbchen, flottes, sucht Fr. Banmann, Boch-brunnenplob.

Druderei-Arbeiterin gefucht. Münch, Faulbrunnenfrage 3

Beitungsträgerin fofort gefucht. Frankructer Leitung, Lancgasse 28.

Stellen-Ungebote

Mänuliche Versonen. Bewerblides Berfonal.

gesucht Herrngartenftrage 11

gesucht Hervigantenstraße 11.

Beriekte Aenberungssämeiber
fof. aci. A. Geraden, Goldgasse 19.

Damenschneiber
sir erikkassige Arbeit ündet dauernd
Beschäftigung Gest. Angebote mit Angebe der seitherigen Tätigkeit unter R. 250 an den Tagbt. Berlag

einen jung, Sausburiden v. Lande, 15-16 A. all, Rauentoler Str. 23.

Dansburiche, w. verfekt Rab fahren kann, gesucht. Drogerie E. Frding, Albrechtitt. 16. Zu molden von 9—11 Udr.

Tüchtiger jüngerer Sausburiche, ber auch mir Bierbem umgeben lann, bei freier Station gesucht Selenen-ftrope 8, Bart.

für 1 Stunde morgens bor 8 115r ge-fucht Rapellenstraße 88.

Für meine Abfüllerei fuche ich ingenbl. fraft, Arbeiter u. Spotburichen, Weihenburgitraße 10.

Türktiger Aufscher, guter Pierbepfleger u. gein. Fahrer, per fof. gefucht Weißenburgstraße 10.

Stellen-Gesuche

Meibliche Personen. Gewerbliches Ferfonal.

Schneiberin, berf. im Anfertigen eins. Garb., bat noch Tage frei. Langgasse 64, 2. Berfelte Schneiberin jucht noch Kundischaft außer dem Höderaller 20, Bark c.

Junges Mäbchen, H Jahr gelernt, sucht Beschäft, in Damenschn. 3. weit. Ausbild. Off, u. B. 261 an den Tagbl. Berlag,

Befferes Mäbeten,
w. transbeitsch nicht in Stell. sein kann, wünscht jich b. Musb. v. Wäsche u. sein. Stopfen seinen Lebensunterbalt zu berdienen. Abr. M. Korbel, Priebrichftrasse 29, 2 St.

Berfette Büglerin fucht Runben, Albrechtftrage 34, 4 St.

Mergil. geprüfte Maffeuse sucht Stelle in Sanatorium oder zur Blege einer seibenben Dame. Neu-gaste 4, Oth., dei Biegler.

Rinbergartnerin 1. Klaffe incht Stellung in feinem Saufe au Kindern der iofort. Off. u. M. 187 an Tagbl. Bweight, Bismardring 29. Aelteres achtbares Fräulein fucht Siell, als Reprasemantin oder Sanskälberin in sein. Sause, wiede auch die Psiege einer Dame über-nehmen, Rab, Revoltusie 43, B. I.

Aunges Mähden aus besserer burgeri, Kamisie sucht Gielle, um den Housbalt gründlich zu erlernen, am liebsten wo Frau mit iätig ist, ohne gegensetige Ber-gibung. Offerten unter N. 250 an den Logol. Berlag.

Beff. perf. Sausmabd, fudet Stell, 3. 1. Gebr. Bellgarter Str. 10, Gtb. 3.

Rodin empf. fich bei Festlichfeiten, auch gur Aushilfe. Ran bei Bottger, Sellerftrofe 81, 2, Gtoge.

Tiiditiges Müdden fucht Stelle in Neinem Sausbalt Ran, Deamenstraße 25. 8th. Patt Onnemädden, w. beg. u. nah. fann, judi sofort Sielle. Fran Karoline Deinrich, gewerbsmanige Siellenver-mittlerin, Meichiltube 3) Oth 2 St.

Gin junges Mäbchen findt in fl. Sausbalt Stellung. Fran Oblich. Cranienstraße 51, 3. B 1664
Best. alt. Mäbchen such Stellung in L. Sausbalt. Nabroes Oranienstraße 58, Wäddenbeim.

n. die Kinde u. der Saush, verlicht, incht Stelle. Oranienstrope b8, lucht 2 Sid. morgens Arbeit in dest. Sause Grat (Model & Sid. morgens Arbeit in dest. Sause Grate Godernstrope 26, Sid. 4 St.

Brau f. Beld. i. waich., buben od. ipilen Ableritraje 68 L.
Gine Ableritraje 68 L.
Gine Ableritraje 68 L.
nimmé noch Kurden an. Käheres bei Frau Bender. Bermannitr. 8, L.
Anft. f. Frau f. Baich. n. Busbeich.
Eidenardring 31. Kuid. B 1678
A. tilcht. Frau f. Waich. n. Putbeich.
Walramitraje 21, 1 r. B 1680

Stellen-Gesuche

Männliche Versonen. Bewerblides Verfona!.

Tüchtiger Chauffeur, 28 3., mit allen borf, Arbeiten ber-traut, prima Beugn., fucht Stellung. Geft. Offerten unter 3. 250 an ben Eaghl Berlag

Junge vom Lande f. gu Oftern Stell, auf e. Rechtsanto.-Bureau, Rab. hellmunditr. 15. 1.

Fleißiger nücht, junger Mann fucht fofort ober fpater Stellung als Bajdmeifter ober bergl, Offerten unt, R. 346 an ben Togbl. Berlag. Kinberlofes ruh, folibes Chepaar jucht aum 1. April eine Sausber-walterstelle au übernehmen. Dis. u.

B. 248 an den Tagbl. Berlag.

Rinberl, Edepaar fucht Housvertvaltung gegen freie Rohnung der 1. 4. 11. Wann Kallen-beie. Off. unter G. 93 an Tagbi... Haupt-Agentur, Withelmirr, 8. 5192

Junger Mann, 15 Jahre, sucht Stell, als Herrschafts, bieger ober Schreiberlehrling, Off. unter 28, 250 an den Tagol. Berlag. Junger verheirateter Gartner fucht Sausburidenftelle auf joint. Off, u. I. 201 an ben Tagbt, Berlag.

Stellen-Angebote

Welbtiche Ferfonen. Saufmanniffice Perfonat.

Setretarin geindt fit 1. April in gr. Ber-lagsgeichäft in Mains zur Be-bienung der Schreibmalchine, Mur erae Krafte wollen fich melben; Damen (nicht ga jung) von fomb. Denfen, die Wert legen a. bauernbe Sredlung. Sprachfenntniffe er-municat. Beugniffe und Gebalts-au pruche unter G. #GRE an F 23 D. Freng, Mining.

Montorium,

perfett in Stenogr. u. Maichinen-ichreiben, welche ichen prattifc tätig mar u. an raiftes u. faub. Arbeiten gemöhnt ift, für I. Mars gefucht. Offerten unter U. 243 an ben Tenbl. Bering.

Jüngere Buchhalterin

mit auter Sanbfdrift für Kon-fetionsgefciaft zu engagieren ge-incht. Dierten mit Angabe bon Gebaltonipricon unt. 88. 25% an ben Tagbl. Berlag.

Gewandte Stenotypiftin

für Weinkondung im Meingan or-incht. Musführt, Off. unt. S. R. 200 pomlogernd Weissbuden, Tüchtine Bertaufenin

für Rieibos und Chweineffichgerei gelicht bei Karl Rufibag, Mains, Ralier-Wilhelm-Ring 29. (Nr. 410) F 25

Gewerbliches Perfonal.

Fahnenstiderinnen

finden angenehme bauernde Befchaft. Ballifilidafen felitalt. Geriettaeichaft Dberein, Gr. Burg- fubrit in Bonn am Rhein, fahnen 3/7.

Modes. Bweite ober angehende erfte Arbeiterin funt. Solled & Goebel.

English Governess

gejucht.

want, by Apr. for 2 child, as help in the house. High salary et nice home. Apply E. 251 Tagbl.-Verlag. In grokes Herrschaftshaus

in ber Rabe non Grantfurt werben gegen boben Lobn gefucht: ein: Haushalterin, welche perfett focht, Beiggengbebandl u. Mufficht über bie Dienericalt beritebt

eine Rochin, melde perfett toden fann, bie Strantens füche prima verfiedt, Ginmaden z. Gintritt möglichft balb. Borguftellen Frejeniusftr. 9. Billa Botricia.

Freientustir. B. Billa Botticia.
Für bodberrichaftt. Caushatt, Rabe Wiesbaden, inde fof, bei bobem Bodn perf. Ködin u. bei, Küchenmadch. Gugo Lang, gewerbsmäßiger Stellen-bermittler, Bleichftr. 23, 2. Tel. 8061.

welche fein burgerlich felbfiant, gut gut fochen berfieht und etwas Sausarbeit

nbern mint, ferner ein Hausmädchen

mit guten & ugniffen gefucht. Naberes im Rontor Marenhaus Inline Bormafi. Geingit

tucht. Madden au einfahrig. Rinbe, Semos Sanbarbeit. Melben 3-6 libr naden, Rheinftrage 49, 3.

Sube per fojort oder fpater gegen hoben Lorn

tüchtiges Hausmädchen, gerandt im Servieren und allen Sans-orbeiten. Fran Joseph Raffauer, Forfterplan 5, Maluj. F24

Laufmädden gejucht.

Mleinmädchen,

trelices tochen tann, in rub. Saushalt (öst. Chepsan) bis 15. Februar ge-jucht von Fran Dr. Curtic, Kabier. Friedrich-King 57, 2.

Stellen-Ungebote

Männitche Verfonen. Raufmänutides Verfonal.

Henograph Mashinenshreiber

mit Stradlenntniffen jum folortigen Gintritt gelucht. Offerten u. B. 248 an ben Lagbi, Berlag.

Stenograph u. Maschinenschreiber o. Stenographistin u. Maschinenschreiberin.

die darin und in sonstiger Kontor-Arbeit erfahren, zu baldigem Eintritt gesucht. Zunächst werden briefl. Angebote mit Zeugniss-Abschrift. u. Photographien erbeten.

J. F. Bergmann, Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 34, I. Stock.

Soben Berbienft finden fredients Grande, Herbiame Beute aller Stände, herren wie Damen, durch leichte hünsl. jabriftl, Tätigt. Keine Hadl. und bei. Einricht. Off. Lagerfarte 5 g. A. 24 Berlin. F 105
Bu Oftern luche ich einen

Pehrling

Lehrling mit guter Schulbilbung für taufmann. Bureau p. Mpr. gefucht, grbl. Musbilb., fleigenbe Bergitung. Gelbftgefdr. Off.

unt. Boftlagerfarte 94, hauptpofti. Tedmisches Bureau fucht Sehrlitta mit guter Schulbilbung per Oftern 1911.

Broun & Co., Mrnbtftrage 8. BewerBildes Perfonal.

Durchaus tilchtige felbftanbige Eleftromonteure fofort für bauernb gefucht. Fa. Aug. Schneffer, Nachf.

Celbftanbige tüchtige Gisendreher Dafdinenfabrit Biesbaden.

Bel. m. b. S. Bum Ginholen ber Wochenbeitrage aus unferem Boltsverlicherungs-Be-fand in Biesbaden und Umgebung wird ein zuberläftiger, möglicht faufionsfähiger F108

Ginkassierer gefncht.

Adibare Bersonen, welche biese Tärigseit als Rebenerwerb betreiben wollen, belieben ihre Abresse unter S. 793 FM. an Rub. Mose, Mann-heim, zu senden. P106

Herren und Damen gur Afquirierung for Dampf Bafderei gefucht. Offerten unter BE. 199 pofts lagernb Biemardring.

Blinder herr fucht Vorleser

mit outer Schulbiltung.

Sarl Merk, wilhelmstraße i.C.
Sielige Weingroßkanteung jucht

Petritia
ber fot. od. 1. April a. c. Offerien
under V. 250 an den Tagbl. Berlog.

ftraße 11, erbeien.

Stellen-Gesuche

Moibliche Berfouen. Raufmanntides Berfonal.

Gin energ. Frantein, Muf. 20, Salbwaife, rieg. Gro fdeinung, im Sanshalt durch-aus erfahr. 3. It. unget. Ber-travensfiell, an gr. Hotelbüfett, firm i. Redn. u. Berrefpond.,

lucht Stellung in nur feinem Gefdafte ale Bertauferin, Raffierer., o. dal. Bertrauenspoften gleich melder Brande, 1. Februar od, frater. Tadelloje Beh., beid. Gebatts aufpr. Brobegeit auf Bunfd. Off. F. 244 an Tagbt. Bert.

Frantein, 25 J. engl. (pred., fudt Anfangs-ftettung als Berfäuferin, am lieblen Konfettion, ba gel. Schneiberin. Off. n. V. 425 an D. Frent, Mainz. F 25

Bewerblides Perfonal.

Modifilm f. St. ale Breitarbeiterin. Diff ju ridten an Gran Burmeifter, Bad Münfter a. St. F25

Junge englische Witwe winiget Stellung bei einer Same als Reijebegleiterin ohne Salar, Land ob. Rima einerset. Söchste Rejerenzen. Offerten unter G. 250 an ben Lagbl. Berlag.

Datte bon gedien. Bilbung, sonsbalt und Krantenpflege erfahren, lucht Stelle als Lansbame, Reifebegleiterin um, Officten unter 2. 222 an ben Tagbi. Berl. erbeten,

Geb. Fraulein,

w. perfett Frans. ipricht und gut Alavier spielt, sucht vor oder nachmittags Beistättigung. Offert. unt. A. 243 an den Tagol. Berlag.

Line ufledende ältere Dame wünscht Beitung der Gauslickeit bei altem Ferrn odne Bergitt, Sondersinjerensen find ausgeschlossen. Off. u. R. 250 an den Tagol. Berlag.

anit au Stüte e R. 76 1

Gimbi bermittle

Ar on ben

21 STATE

In birth ber Ang Ricifilte

Friebrie

Gebenft

Beberg

Oneifen bafeli Richiga Barthi

(Sdyu)

fcotte 5 mietel Wilnfrig

> MBeni fcbil (cbil 1. 811

Webe Abi (15,000

out gu gu ge Kabu, 93rt 10 80,000 leiben. Steller gu jeb

Gg gir eit 100

Sen Ribell

800 m. 900 iten.

tiger,

apolt.

fann, coline moet-g St.

Fran 3 1064

ung mich-

ritcht,

bell.

äheres 8, 1, befch. B 1678

tsbeidt, B 1680

m ber-lellung. an ben

Santo -

pant nusber-Off, u.

freie Raffén-Taght. 3. 5193

ichafts. Dif. Berlag.

iner joiott. Berlag

ein,

g. Gre durdie Lier

oond.,

. bal.

unfd. Berl.

nfangs. m Lieblien Dif. 11.

Dff. 11.

rbeiterin.

Bittue

Ealar, Söchite B. 250

Bildung, efund, in eriabren, e, Reife-E. DET

11,

ert. unt.

Dame dicit bei Sonders n. Off.

lag.

seldner E pater.

mm ng als Herien rlag.

ust

Unftand. Fraulein

mit gut. Leugn. sucht Stelle els Stübe eber Kinderfri. Angel. unter K. 76 hauptpostlagernd Raing.

Empf. tucht. Roch. Saust., Jungfer, beff. Saust, Simmers, Alleimm., a. Beng. Frau Elife Lang, gewerbomantge Stellensbermittferin, Golbgaffe 8, 1. Tel. 2363.

Aranfenpflegerin, Ianel im Beruf, engl. fprech, sucht Beschäftigung. Off. unter F. 250 an den Lagol. Berlag. Stellen-Gesuche

Mantide Verfonen. Ranfmannifches Perfonal.

Har 161/1-jahr. Oberrealicouler initaini.-Zeign, für Obern enifpr. **Lehrlingoftelle**

in taufm, Kontor gef. Rab burd Revi P. Btüller, Schoto-ladenhaus, Langgaffe 2.

Gewillenhafter Buchhalter übernimmt Buchführungsarbeiten, Beitragen v. Gleichäftsblichen an Tagesund Abendlunden, Ginrichtung von Buchführungen. Ginfache, babb., am. Buchführung ufw. Offerten u. B. 2008 an den Tanbl. Berlag. B1208

Suche für meinen Sobn, welch, ju Oftern die Realidule berläft, passende Tehrstelle

in einem Drogen - Detail-Geichäft. Off. erb. u. G. 62 29 an Daafenfieln & Bogier U. G. Frantfurt a. M. F58

demertfides Perfonal.

Weine jetige ungefündigte Stellung

will ich ausgeben, wenn fich mir die Ge-legenheit bietet, biefelbe gegen eine abn-liche Bertrauensftellung (en. auch als Bertmeiter, Lagerift r.) zu vertauschen. Bin längere Johre ersolgreicher Reisenber einer gr. Firma ber Baubrande. Off. unter **. 25% an den Tagbi.-Berlag.

Tuditiger

Derren = Trifene,
20 Jahre alt, findt in befferen Geichalt jum 1. Webruar, ebenif, anch früher, bei reier Gration Stellung (Gehalt nicht erforberlich) wo berielbe perfelt Daararbeiten erlernen fann. Offerten unter 8. 25% an ben Tagbl. Berlag.

Stelle im Sotel als

Sausverwatting fuct ig. intestigenter Mann, 30 Jahre, sibern erf. verb. Kim, ber Baubranche. perl. angl. und franz. Offerten unter Off. n. vv. n. 506 hauptpostlagernd.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotnie Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle. - Bohnungs-Angeigen von gwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe galilbar.

Vermietungen

mur bie Strafen-Ramen ber Ungeigen burth fette Schrift andgezeichnet

1 Bimmey.

Ricififtrage 3, B. 1 8. u. R., Abidi

2 Bimmer.

Freiebrichte. 37 2-R.-W. b. zu bm. 24 Göbenfir. 25, 1, 2-R.-W. fof 1748 Webergaffe 38 freundl 2-Rim, Woln, mit Stallung zu berm. 471

8 Jimmer.

4 Dimmer.

Beberguffe 39 4-Sim.-Bohn, 1 St., a. b. Ablerbad, auch für geschäftl. Rwede geeignet, a. l. 4. 11 zu vm. Rüh, baselbit im Edsaben. 72

5 Jimmer.

Geisbergftrufte 28, 1. Ct., 5 gimmer u. reicht. Zubehör gu berm. 4347

gaben und Gofdiafteraume.

Albrechtstraße 46 schön. Laden mit Bohn, zu verm. Räß 1 v. 176 Eneisenaustraße 16, bei Nichte, schöne Lagerräume, auch Wertstati billig zu bermieden. 4414

Im "Tagblatt-Dans", Banggnse 21, sind grese Böben mit großen, hellen Ober- und Untergrichossen wusgestattet, solort ober ipister preistoert zu bermieten. Räheres im Tooblatt - Kontor, rechts ber Schalterballe.

Möblierte Jimmer, Manfarben

gic. Albrechtstraße 38 möbl, Sim., mit u. ohne Benfion, gu bermieten. Bertramftraße 2, 3 r., ich. mobl. gint. Bertramftr, 12, 2 r., g. mb, 8. bill. Bfiicheruraße 14, 2 r., ich. mobl. 3 Docheimer Etr, 46, 3 r., frol. mbl. 3. Debheimer Gr. 45, 8 t. 1701. 110t. S. Drubenftraße 8, 1, möbl. 8. B1515 (Ellenbogengaffe 7, Orb. 2, möbl. Bib. 10. Emferftraße 31 gut möbl. Wohn u. Schönzum, in rub. Haufe gu berm. Faulbrunnenstr. A. 2 t. 106. M. b. Fraufenstr. 20, 2, möbl. 3. für Dame. Friedrichftraße 8. Webl. 3 f. möbl. 3. Goethestr. 22, 1, fdb. m. 3, m. a. a. B. Goethestr. 23, 1, mb. 3, 1–9 B. öbl. Beim. 20, 10. Grabenftraße. 2 f. möbl. Rim. 20, 10. Genbenftrafie 2, 1, möbl. Zim. gu v. Selfmundfraße 23, 2 r., m. Warch. Selfmundfraße 28, 2, m. S., 3 M. iv. Selfmundfraße 51, 256. B., m. Jim. Sineisenaustraße 16 schöne Sakimmer-Bohnung billig zu bermieten. Näch. docheschst bei Rivicke. 47B Archnaße 17 Sakimmer. Bohn. mit Stedlung zu bermieten. Let Währthüraße 5, 2, 3 Jimmer. Bohn. mit Schler per 1, April 1911 zu berm. Angabe. Wehnungen ohne Dimmer-den 1, April 1911 zu berm. Angabe. Birmmer. Bohnung per for. oder 1, April zu bermieten. Räh. Schulgaße 7, Leden. 179
Werskr. 24 eine Dack-W. zu b. 4349
Sellmundstraße 23, 2 r., m. Leden, destinundstraße 24, 2 r., m. Leden, destinundstr

Langaffe 54, 2, mb. 2. Tone v. 99. Murftftr. 21, 8 L. m. 8., 1 o. 2 B. Martifie, 25, 1, g. m. Colof. u. 188. Martifir, 25, 5, 1, einf, möl. 8, frei. Marinferane 30, 23bb. 3, hab. mbl. 227. Moribftrage 35, 1, m. 8., Schreibt., fep. Eingang, Gabl., per fof. gu b. Marisfrese 62, Sib. 1 L., möhl. Bint. Oranienftraße 11, 1 ungen m. 9, b. Mömerberg 24 m. Bim., 10 MR. m. Schillerulat 3, 2, mobl. Manf. b. S. Schwalbacher Str. 27, 1, ich. m. Dt. Gemalbacher Strafe 44, 1 r., fann Bel, icon mobl. Simmer fof, erh-Schwalbader Strafe 44, 1 z., beigb. Wanfarbe mit Bett fofort frei. Sebanitraße 1, 2 L, mbl. frbl. fep. 8, Tanunsftr, 57, 2 L, möbl. Befb. frei. Walramstraße 12 list. nrbl. W. bell. Webergasse 54, 2, möbl. Bim. su vm. Weberigitr. 45, 2 r., m. 3., W. 3,50. Wörthftr. 19, 3 r., m. 8. fot. billig. Möbl. Bart.-3., ungen., beizb., zu b. Off. Saifer, rojelog. Bismardring. Möbl. Zimmer mit Benfion billig zu verm. Räb. Waterlooftraße 2, E. Mbl. Line, neu einger, m. fep. Ging., 10 Min, b. Witte d. Stadt. Off. u. S. 928 an den Lagol.-Berlog.

Miergesuche

gu mieten gesucht. Ang, der Käume und Lage unter K. D. positagernd Schübendosstraße erbeten.
Räbe Kurniertel
2—2-Rien-Wohn, von findert. Gheidager gesucht. Off, mit Preisangade u. d. 250 an den Tooph-Verlag.
Fräulein sucht, Kinimer, Off, u. B. 151 an den Togbl. Gerlag.

Gefucht aum 1. Mai von 2 einzelnen Damen 3 unbblierte Zingmer, mit ober ohne Benfion, in der Röhe von Gomenberg. Offerten mit Breis unter 3. 250 an den Ecoti-Berlog.

Schneiberin fucht m. feb. Jim. in e. Sanje, wo feine Komfurreng borband. Preis 20 ME. Offert. u. Margarete politag. Schükenbolitt.

Dame fucht fep, mobl. Bimmer, Rabe Ritoladitraje. Offerten unt. 91. 251 an ben Logbi. Berlag. Antiand, Mäbden fucht möbl. Sim. im Bresie von 12 Mt., in der Räbe bom Rismardring. Off. u. R. 187 an Zogbi.-Sweigstelle, Bismardring 29.

Vermietungen

5 Jimmer.

Markiftraße 9, 1, fcone 5. Bimmermohnung, Bab ic. gu ber-mieren. Raberre bafelbft.

Bunftige Gelegenheit für

Bermieter.

Becasugebalber für 800 BRI. eine finden belle 5-Bimmer Bohnung (ebil. mit 2 Dauermietern, 3 Bim.) 1. du bni. Moribitonje 22, 2, 487

Webergaffe 33

5 Rimmer, Riiche, Reffer, eb. mit Mont, ju Benfionsgiv. geeignet, auf 1. April 318 bermieten. 178

Billen und Saufer. 000000000000000000000000

Taunusstr. 28 mit Ausrabme des Ladens ganzes Hans,

Bades, Rüche, 12 Mansarden an vermieten. 4889

Saben und Gefchufteraume.

File Ainemalographen
passende Badernäume, 3,25 Arin de.,
16 Abernäume, 10 derfehodereichster,
lonstutvensfreier Doudofftraße au
berm. Gest. Offerien unt. G. 251
an den Tagbie Verlag erbeien.

Moritstraße 20, Laben mit Wohn. p. 1. Mpr. 31 o. 302

Möblierte Pimmer, Manfarden wir.

Theodorenstraffe 5, wohnung im Bentrnm ber Stadt m. Blumten r., find 1-2 gut mobl. Bim. gelucht. Offerten mit Erelsongabe u. wit ob. obne burgert. Benfion abzug. 2. 252 an ben Tagbl.-Bertag.

Goetheftrafte 11, A., an ber Abolfsaller, bitbin möbilerte Zimmer zu v.
Gellitt. möbil Wohnen. Gatafgenier, Airmer, auch einzin,
1-2 Betren, Airmgajie 17, 2 lints.
Möbi. Wohne und Schlafzimmer
mit und ohne Penfion direft an ben
Kurckniagen. Sonnenberg. Wiesbabener Str. 102.

- Mietgesuche -

Eine schöne 4-Bimmer-

But geb, erholungsbeb, firaul, wird einf. Fimmer, mögl. m. gedeckt. Balf. u. Benfon geincht. Offerten mit Breisang, unter 20. 20. 2020 an Rund, Monne, Wiesbaden. F106

Bur Bridge-Unterricht

geeign, hirbichos Jimmer im Zentr, ber Stadt für nechm. gef., wo ebil. Gelegenheit bordind., Erfrifdungen zu bekommen. Offerden mit Breis unter 3. 250 an den Tagbl. Berlag.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Language 2f.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immabilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

Capitalien-Augebote.

Gebe 1. Oppotit. Rap. 60 % Tage, Boif 41/4 % u. 1 % Bron. ohne Stener Aberle sen., gelelanbitt. 1.

70,000 mt. 1. Stelle (15,000 Art. 1. Stelle nur aufs Kand), 30,000 Art. 12,000 Art., 15,000 Art. auf auts 2. Sielle (ofort ausguleihen, obenip 8000 Art. 2. Stelle geg. Mach. au sed. gefucht. Agentur Daniel Kaln, 6, 1. Secceptativose 6, 1.

Stalin, 6, 1. Secrobenitrage 6, 1. Privatgelder auf biel gute Objetie. Mr. 10,000, Mr. 13 - 16,000 und Mr. 60-60,00 an weite Stelle per gleich ausmeleiben. Bankgelder nur an erfie Stellen bis 60 % einer Erchitestentage an ieber geit an haben.

Gg. Lotz, Bietenring 10. Relephon 4109.

Pluszuleihen gegen une prima Dbfette an sweiter Stelle bis 5195

Geldverlehr borget, 1.00 mt.

| Detailog. 3. Opports, 1.00ch erster borg mt. 24,000, noch nicht 60% b. Zare, a 5% b. Bestiver in gesich. Stell. ges. Otto Engel, Novisitrage 8.

Solider fleiß. Geschäftsmann fucht ein Bar-Darleben von 5000 Mt.
von Selbstgeber orgen gute und
promitte Berginfung Reichl. Sicherbeit vord. Geft. Off, unter B. 187
an den Angel Berl. Bermitter verb.
Bant bennter jucht auf feln 3×4-3im. Bobubans 2. Supoth

Tage 55 000 M., Borbelaftung 30,000 M. Off. u A. 1928 on ben Engbl.-Betlon erbeten. Bermitter stredios.

prima 2. Supotles nach ber Banbebank cefucht. Felbger, Tare 106,000 Mf., 1. Hopothek 45,000 Mf. Offerten unter na. 223 an den Tarble-Perlag erb.

85,000-90,000 到社 (bis 60% ber Tare) als 1. Supathef aus pr. Herrichaftsbaus in befer Lage nom Selbsbarieiher per 1. Juli oder k. Oftober geincht. Mgenten zweeflos. Offerten mit Angabe bes Jinoluhed u. 188. 2 an den Taghi. Beriag.

700,000 Wart Senfal Mener Suliberger, widelichen Sefache.

Saptialien-Gesache.

Baptialien-Gesache.

Bood M. g. 2. Sup. Saus, Kömerb.

m. Racht. Off. Politagers, 13 polit. 5218

Immobilion-Berkäufe. or consulated two Calman States and Calman

Bonnungonadweid Bureau ? Lion & Cle., Ed. 709. Griebrichfir, 15. Stete größte Mustwahl verfaullicher Villen, Ctagenhäuser und Grundfliche. appothenen-Geider gu 1, und 2, Stelle.

Fine im Inneren wie im Asusseren in Künstlerischer Bauart au-goführte Willia,

gelogen auf sehr leicht erreich-harer müssiger Auhöhe, von der man einen reitzelten Ausbiek genieset, ist wegen Rückkeur des Benitzers nach Russland zu verkaufen.

Preis 110,000 Mk. J. Meler, Agentur, Taunussetr, 28. 200000000000000000000

in ichonem Garten, in Aurtige. Sellene Gelegenheit.

en coss. En reness. 5170 Mheinfrafie 21, neben hauptpoft. Mehr. Gelegenheitskunfe. Bustunft und Offerten gratis.

8 Zimmer, Diele, Bab, Sentralbels,, elettr. Licht, Gas, Warmwasserver-forgung, wegzugsbalber 3. 1. April billin zu vertaufen ober zu verm. Rab. Tannbauserftrafte 4, Biebrich.

00400000000000000000000 Viktoriastr. - Villa, aveh für 2 Familien, zu verkauf, o 2 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Günftig gu verkaufen, auch gegen Onpoinel over Erundftade, ichoues Erfhans, gut geleg, fehr rentab., Breis unter 100 000 Mtt. Offert. Bofts lagenfacte 12 hauptpoft.

Das haus Schwalbacherftenge 38 in Gliville ift gu verfaufen. Raberes bei &. Maber, Deftrich.

Tervain, welches überaus alinstig gelegen und zu verwerfen ist, umtinneehalber sofort zu verlaufen.
Selbstrestelt ern Anstunft unter 2. 250 an den Tagbi. Berlan,
im übl. Stadteel, a. sertiger Straße belegen, sur Etagen mit fl. hinterdaus, zu verlaufen. Auf Bunich werden die Straßendaufosten gesichert, Bangeld und eine zweite Hypothet dis 80%, der Tage gegeben. Näheres durch

Gegeben. Naheres burch
Gg. Lot,
Stetenring 10. — Telephon 4109.
Grund in unmistellbarer Räße
bes neuen Exersierplanes, int gegen
bar billig au bert. Geft. Offerren
unter N. 251 an ben Togot. Serlag.

Zmmobilen-Annfgefndje.

Billenankanf.

Gine fleine Biffa (Ginfamiliens.) mit Garten in oder bei Biesbaben, Offerien an Maniner J. Brinfmann, in Dolmenborft, Oldemanner Str.

Züchtiger hiesiger Mestaurateur,

dem eine geickättsgewondte Brau gurt Seite fieht, mit 30,000 Mart bar, luckt mackweislich rentables Sotel oder Reikaurant zu faufen oder zu dechten. Offerten unter M. 251 an ben Tagbi. Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabfarm 15 Bfg., in babon abwelchenber Sabausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Berfäufe

Gutes Frijeur Geschäft weg. Krantbeit unt. günt. Bed. sof. ju bert. Rah. Tagbl. Berlag. Nr Bjerb billig zu verfausen Wickelsberg 28. bei Maurer.

Erichelsberg 28, der Mourer.

Gin wechfam. Spis für 10 Mt.
yn dert, Wieichstroße 38, Bart. links.

Schäuer Bachhund zu verfausen.

Biedrich, Dothermer Straße 46, 1 St.

Glatthaar. Pinicher
zu dert. Luisenstraße 18, Laden.

Banarienhähne u. Luchtweibchen,
St. Seisert, Agu. Fiche, Bogelfutter.
Mc Belte Richelsberg 18, Tel. 3198.

Re Generien, Luchtschen u. Meisch.

Br. Annarien-Buchthabne u. Weibd, II. abzug. Bielanbitt. 21, Schoet bill abzug Wielandirt 21, Schoer, ff. Kanarienhähme u. Zuchtweischen zu diligen Freisen bei Junger, Scharmboristrage 28, Sinderh 3 St. (Im Stamm legt diese Holl und bolle Knorve.) Breisgefront mit Gold. u. Sis. Redoille. B 1663 Stiegline, Hanflinge, Dompfassen, Brigge, Rodfehlden, Amseln nite. dill. zu derf. Dotheimer Straße 17, Gill. Bels-Radett,

Bels-Jadett,
Micodan, m. w. seid. Sutter, Gr. 44,
45 Mf., stron. Bers-Kurmel-Stola
20 Mf., samafie-Wuff, idea. Sammet
mit in. Seide, 10 Mf. Tennelbackitr. 29, 1 St., Wale Kronenbrauerei, ных тогосиб.

Eleg., faft nene Damen.Pfeiber febr bill, gu bil. M. Bebergaffe 9, 1, Eleg. Idivarged Tuchtleib
(Bringeh), eleg. Idivargen. Seiden.
Eleid, fatt neu, billig au verf. Aavier.
Griedrich-Ring 41, 2 St. lints.
Buet feid. Balffleider,
(Sr. 46, Wintermaintel au berfaufen
Pholisalice 9.

Awei sehr eleg. Masten-Rostinne billig zu bert, oder zu berfeihen Besterftroße 5, 2,

Masten-Masun eleg. Zigennerin, gu bert Göbenitraße 16, Kart. Eleg. Masten-Kohüm, Bierrette, Größe 44. zu verfaufen Kaiser-Friedrich-King 28, 3.

(Flegauter Masten-Angug (Spanierin) breiswert zu verlaufen Gerramühlgosse 1, 2.

bon ca. 12 Johren, jotvie gut erfalt. Frack-Angug zu berfansen Abelheib-Urose C. Hart. Gleg. Mastentoftum für Dabdren

Smoting, gut erhalten, für Kellner ballend, ichen Weste u. Bose, mittl. Rig., zuf. 10 Mt., zu bert. Meisstraße 6. Gestenbau 1. Etage.

Masten-Roftilme: Weißer Herren-Domino, auch als Elebon zu bernoenden, Dürfos (franz. Goldet). Marfedenberin für ichiante Rittelfigur, billig zu berkaufen. Kaberes im Tagblatt-Komfor, rechts der Scholterballe.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Helbsau seid. Domino mit Hat für 8 Warf zu versaufen Friedrichstraße 39, 2 rechts. (il. ichw. Atlasbom., r. m. Schmels, für 15 Bet. vert. Dambachtal 15, 2. Smofing Mugug, neu, bifl, obgug. Delemenitrage 24, Mrb. 1 r.

Glebrod Angug, Gr. 48, fait usu, billing su bert. Bismard-ring 12, Bart. r. B 1686

Sehr gut erhaltener Frad euf. Derrumubfaaffe 1, A Berichieb. Uebergieher u. Joppen bill, gu bert. Reugaffe 22, 2. 508

Jaft neuer Gefrod. Prod-Angug u. Inlinder, jür mittlere Pig. Ravender Straje 18, 2. Fig. Rauerialer Strape 18, 2.
Oerren Belsmantel u. 1 Angug für starfe Figur billig zu verlaufen Baltmuhliftraße 10, 1 St. B 1851 80er Uniformrod u. Sofe billig gu bert. Weitenbitrage 34, 2 Ifs.

Auf Derfaufen Rubesbeimer Strafe 21, 1. 5011 Gummilaufer, 1 × 4 Mtr., au vert.

Jas. Runftwanbteffer u. Malereien. histor. Aupterstich, b. Schnerbacherh nr. Golbrahm., aridmist. Schreitz-wälber ilhr in Banfarenanni., geichn, Elfondeinfacher, 2 längt. Delbilder, ant. Spieg., 1 obsier Mahag-Life, ar. Aleiderschr., add. Dundenstr., 1, 1, 1, Pianine, fehr gut erb., m. gr. Ton, billig abzugeben Jahnitraße 40, 1.

Blüthner-Bianino, gut erbalten, preismert abzugeben Arnbistraße 4, Parterre. Schlafzimmer, ladiert, 170 Mt., Schlafzimmer, Gicken, 250, poliert 290 Mt. Leitenfabril, Mauerg. 16. Bollft. Bett wegen Blebmangels febr 5. zu vf. Wielanditt. 21, S. 1 I 3 Betten, Washtom., Rachtschränich., Sofa m. 8 Stublen, Spieg. u. Koni. nito bill, Taunusstraße 72. Sth. 1.

Waschform 7, Tifch 4 WT u. Garbinen billig zu berf. Weichfruse 39, Sth. 1. Berldich, Dibbel billig gu pert.: Social Bett mit Rosbaar. Sp Lisch, 1 Bett mit Wollmate. B Selerenstraße 9 Barterre. Ber Oelerenstraße 9 Barterre. Api. Beit, 1. u. 2-tür. Aleibericht, Leicht wegen Umgugs billig zu bert. Edernitunge 15, Web. 1 r. B 1679

Berichieb. Dibbel billig abzugeben: Bett, 1. u. 2-tür, Meiderschr., Bertito, Waschfour, Bertramstr. 20, M. B. r. Giferne Bettstelle u. Dedbett billigft Gobenftrage 0, 3. B1 B1606

Bwei Giden Bettftellen Sprungieber-Mair, wegzugshafb, berf. Morigitraje 64, 3 L au beri.

Sillige, gute Matrapen, Seogras bon 9 M. an, R. Bolle 17, Kapof 25, Haar bon 85 Mf. an. Bettenacidari, Mauergaffe 8. Moberne Sofas, neu, billig

gu vert. Eddenstraje 1 Sot rechts. L. u. 2-tür. Rieiderschr., Waschelbett, Pachts u. Werschrich, Muschelbett, Deckett, Trumeausbecks, Ticke, gr. Kanap, 8, Küchenschr. Porfix, 18, 18, 2. Bertifo, faft neu, biffig gu bert. Mob. fompl. Bitch-Alice m. Linel. 135 Apt. Bismardring 28, B. B1456 135 Mt. Gismardring 28, B. B1466 Nähmafdi, Edwingfdi, ½ 3. gebr., billig Bleichstraße 18, G. B. r. 151235 Saft nene Schwingfoiff-Rahmafdine hill. zu bert. Geerobenftr. 29, D Rahmafchine, wenig gebr.,

Rosboarzusimofch., Dezimodrage m. Gew., gr. Bugelfijch 110 × 200, lefort bill. 31 berf. Elibiller Sir. 6, Werfit. Schneibermafchine, fast nen, billig gu bert. Wellritiftrope 27, 30. B. Rene Rahmafchinen,

in der Boltiur etw. beschödigt, gibt mit 5 Jahren Garantie billigh ob. Nuch 1 gebr. Schneibenmaschne bill. Jakob Gotifried, Gradenstraße 26.

Oanbushmafdine 15 Mf.
Boelleisstraje 27, Off. Bart. B 1640
Smeth, ediger Landauer-Wagen
jür 750 Mf. zu berfoujen Moolfsolke 40, Seleber. Berjähr. Kinbermagen bill, abzug. Bettengeichaft, Mauercuffe 8.

Ein Rinberwagen, wie nen, eiroleumbeigofen, 1 Gosbeigofen 1 Petroleumbeigofen, 1 & billia zu vert. Morititrohe Berrenrab, Torp-Freil., Rahmaid.

Derb 16, Amerit. (vernict.) 25 u. 60 Wt., 3 Beg. Defen 15, 20 und 25 Wt. (mit Rohr u. Schen). Ofenfeper Rans, Riibesbeimer Strafe 20.

feper Raus, bendezgeiner Setage 20.
fevie ein Plativien billig zu berk.
Schwafbacher Straße 48. Schlosierei.
Reue mod. Defen billigt bei Repler, Parkftrage 10. B 1168 Eine große Bartie Irische u. Amerik. Dauerbr. Defen, neu. billig abzug. Bochftätienitr. 2.
Mod. kompt Kabe. Cinr. mit Douche

Dob. tompl. Babe-Ginr, mit Doude preisen, zu verf. Nirchoaffe 33. Elefte, Wofer, 3-4 PS., zu verf. Bavenstraße 2, Berger.

auseiserne, emaill, fortzugsbalber zu berk. Karier-Fr.-Rim 46, 1, Berbae. Bollbabanne 15 BK.. Gaslader, Gaslamp, Glünförper z. enorm bill, S. Krauie, Wellristir. 10. Imei hölz. Walchbütten, fast neu, zu verk. Angeischen borm, Welands stroße 20. Sib. 8.

Ranfgesuche

Altertumliche Dobbel, Gachen i. Art Gebr. ober neue Schreibmafd., gewöhnt. Schreibtifche, jow. Rep ir Briefordner zu faufen gef. D mit Preisang in Bablungsbebin unter O. 251 an den Lagbl. Beri.

Suche für einen Knaben, 13—14 Jahre, forthe Rigar, gut erh. Meiber zu laufen. Off, unt. E. 250 an den Tagbl.-Berlag. Rife. Martifilie, pr. Schloft, pr. Sola (Ge. 1: 0.75, 0.76). Oft. R. 3. Boit

Ein ff. Saulofen, gebr., gu faufen wluch Moriufrrage 24. forh Bart Guterh. Bugelofen gu faufen get.

Unterridit

Rlavierunterricht ert. grünblich Carl Feb. Dufffl., Sebanpl. 7, 1.

Berloren Gefunden

liegen geblieben. Schellenberg Bulotoftraße 15. Biff Bortemonnnie

Shilbpatt.Daarnabel, breigindig, verloven. Abzugeben geg-Belobnung Abelbeibstraße 106, 1.

Schwarzgrauer Binfcerhund enflaufen. Exgen Belohnung abzug. Veroltrafte 81, Mebgerei Schafer. Entlaufen Rehbinicher Günbin, idmars, mit rotem Holsb. Geg. abzug. Dobheimer Str. 17, Gib.

Geschäftliche Empfehlungen

fachgemäß und ! Gneifenaustraße 16.

Berbus. u. Malerarbeiten Matraben mit jeber Gullung, Reisanfertigung u. Aufarbeiten, beit. Material u. Arb., fertigt Tapezierer David, Retielbedfix. W. Bitte Karte,

Ofenseher 3, Schwamm, Pismordt. 42, cmpf, lich in Ofens Sezd- u. Sessel-Arbeiten bill. B 1294 Schneiber-Reparatur-Bertfiatte beforgt Umand., Reinegen, Bügeln, Bügeln, Middoppen in gr. Auswahl, Franz Susabdi, Manergasse 10. 5177.
Schneiberin empf. fich in u. a. b. D.
Raberes Dellmandjerrine 41. Oth 2. Braul., tiicht, im Weißzeugnaben u. Ausbessern ber Garberobe emtif. fich. Sartingitrofie 6, 2 St. r.

Alle Stridarbeiten werden prompt u. billig beforgt Ablerftr. 45, 8, Majdinenstrideret.

Berschiedenes

Agl. Theater, 2. A., Mitte, ich. Bl., an der Schnur, für Reft der Schlon abzug. Abigt, Bulovoftraße 1. B1693 Gin Achtel Abonnement C, 2. Rang, 8. Reihe, Witte, für ben Reif der Spielzeit abzugeben Große Burgiraße 12, Edladen.

Sotelportier (ucht 2—300 Mt., andlie 10 Russent. Aus von Selbst-geber. Offerten unter A. 251 an ben Logbl. Berlog.

Mast. Ang., Polin, Zigenn, Tirel., b. gu bl. o. gu bt. Lunenftr. 28, G. 1 r 6. au bl. o. au bt. Luvienstr. 26, 66, 1 r. Reue hochelegante Breismasten u. Jägerinnen, sowie 60 neue hoch-elegante schiele Rastenfospilme von 3 Mt. an zu verl.; ebenso Dominos

allet Art. Drudenstraße 5, 1. Feine Dameumaste (Teufel) gu berleiben Emfer Strafe 31. Gl. Mastentoftim (Budeburgerin) Eleg., fast neuer Masten Angua billig au bert. Abeinstraße 72, 2. Giegante Mastenanzüge gu berleihen Oramienstroße 64, B. Mastenfefffin, Spanierin, zu bert Roomfrage 18, Bart

Masten-Muglige gu verleihen. Poribitrate 16, Laben. Gieg. Madtenfolitim (Sonbreite) gu bl. od. 21 bf. Friedricktr. 57, 91 R. eleg. Modtenfolt. (Wabublume)

D. Ang., ichide Spanierin, biffig gu bert. Geerobenitrage 90, hochy Tatent-Leichnungen 20. Baheres Glegante Dominos u. Mesten mah und bildig. Baheres zu berleihen Jahnftraße 17, Batt.

Bertaufe.

Reppinscher,

selben schön, 1% John alt tabellos jatibor, wogen Abreise (mr) in ante Sande zu verfinnf. Renhans, Söhne,

Masten-Rolline:

Meijer Gerren-Donnine, and als
Glown au benvendern Zurfos (rang.
Softbath, Poerfedendern sit (stante Mittelfigur, billig zu bertaufen. Mährnes im Tagblatt-Kontor, rechts der Schalterhalle. bertaufen

Hente -

und die folgenden Tage fammen zum Berfauf: Nombl. Schlafzim., Bufett, Sbiegel, Bücher. n. Aleibericht., Schreibtliche, Andsteich, u. Räbtliche, Waschtliche, Kachtliche, Betten. Sviegel, Sofas, Ottomanen, Flurifänder. Stühle, Sessel, sovie alle Lagerbestände zu den benkbar billigten Breisen bei

17 Griebrichftrage 17.

Seldene Salon-Garnitur, 1 Sola u. 4 Seffel, billig ju verfaufen Bismardring 19, 2 I. B1477

Raffenschränfe, neu und gebr., bifig ju verfaufen. Corell & Co., Prantfurt a. M., Mite Mainzer Strafe 90, Gde Reue Mainger Strage.

Billig abgegeben wird der obere Teil eines Bureaujhalters (Glas u. Gifen), fowie ein fleiner befferer Holz=Berichlag (Pellow) Langgaffe 16, B. 10 Batent-Sahnerhaufer,

anb eine Salle, 8 Mir, breit, 20 Mir. lang, und ein neuer Doppelipanner-Wagen billia au perfaulen. B. Wontry, Biebrich, Barfweg, Tel. 159. 5219

Salon-Einrightung, gnt erhalten, billig abzugeben. Raberes Rheinftraße 47, 3 rechts. 5198

Mehlwürmer In bert. Wellris-

Raufgesuche

Adinug! Schuhmacher! Griffaffig, Schulmacher-Mag-gefchäft fofort gu taufen gefucht Biebenben ober Franffurt a. DV. Offerten unter A. 922 an ben Tagbl. Berl.

Warenlager - Neftbeftande u.f.w. fanle fiete unt ftrengfler Diefret.

Sinitt. Zähne ben Tanble Bert. Don 20 Bf. an pro Sahn, gange Gediffe b 15 Mf. und mehr. A. Maralins. Dellmindstrafte 29. B798

Jul. Rofenfeld, Meigergaffe 29, fauft green, Breif. guterb. herren, Damens, Rinderfi, Huit, Ribbei. Golb, Gilber, Pfandich. Brit. Jahngeb. n. g. Radil. Bofft. gen.

Fransienererer. Et 1. Wobergassen, I. feingaben,

kal. Webergasse B. T. teinkaben, sahlt die allerhöchsen Preise i, guterk. Gerts, Damen. u. Rinortseide. Schube. Möbel, Gold, Silber, Nacht. Pohl gen.

N. Schiffer. Veterhoon 3897, sahlt ausnahmsweise die höchsen Preise für getrag. Herren und Damenstelber, Williasiaden, Schube, Belge. Möbel, Piandichene, Gold, Silber, Brisanten u. Zahmgebise. Auf Belgel, t. ins hans.

Correnjande allt. Zabrgänge, geb.

Garienialbe, gilt. Jabraange, geb., Offert. unt. "Gartenlaube" poll. Stanbiger Mutaut von Mobela u. Beten aller Mrt. Delenenftrage 9, Bart. Meh= und Safenfelle, Lumpen, Bapier, Flaichen, Gifener, fft, u. holt ab S. Sipper, Oranienftr. 54, Web.

Unterricht

Berlitz School

Moderne Sprachen 5098 durch nationale, diplomierte Lehrer u. Lehrerinnen

Luisenstr.

Beauffol. der Schularbeiten, befonders ber engl. u. frans., gewiffenb. beforgt b. ftaatl geprüfter Leftrerin. Luifenftr. 3, Gtb. 1. 5179 Engl. Lehrerin.

Gef. I. 2 gesammenisch. Geninge). Danmerstoogs boem. (ob. Freitige). Honverstoten u. Sulfibung. Robbe bon ca. 18 erwachseiten in. Mädden, Bersionat. Offerten unter 2. 250 an den Tagbl. Bertiog. Der würde mit je. Wann gemeins.

englisch fernen? Offerien unter T. 250 an d. Lagbt. Berl, Geringe Borbenntn, erwinnet

Junger Dentscher fucht Sprachenonstausch mit Eng-länder oder Engländeren. Offerten unter O. 250 an den Tagol. Verlag. Tiellzwickert. P. Pollunbert. 2. Stod. untertidtet im Franzöl., Nach-hilfen., Zirfel. Die 2 erfien St. gratis.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache. A. Wiezzott, Adolfsalles 83, 8,

Italiener erhalt anregend, beutiden Unterricht gegen italienifde Ronverfation, Off, unter R. 233 an b. Tagbi. Berlag.

Stenographie Gabelsberger. Gründlichen und eindringlichen Privat-Einzel-Unterricht estellt jederzeit

A. C. M. Goetz, Rödersliee 10.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe. Luisenplatz 6, 1. Wiolin-Unterridit critiff Paul Janowsky, Rifolas-

Schwedische Cymnafik für Gefunde.

Anry'n taglich, Bewegunge. Stimuafit's Unterriot für Berren und Damen jeb. Alters critiff fibr. Millions Nuchit., Sumnafittdireftor

J. Gemzett, Bilhelmftr. 38, 2, herren v rmittage 81/1 Damen nachmittags 121/2.

Minmelbungen togl. 3-4. Breis: Mr. 80. - monetL 5180

Berloren Gefunden

Branner Dobermann entlaufen. Bieberbringer erbalt Belointing,

Berichiedenes

Rapitalifien mit 5-30 Beille als Teilhab, fuchen wir für hiefige folb, Unternehmung, Streng bistret, Lufchriften unter Streng Distret, Bufchriften unter S. 4748 an Annonc. Exp. Juvaliben. bant, Berlin 18. 8, erbeten. Betriligung,

jowie Staufgelber zum Anf. von nädelschem u. ländl. Grundbesit oder geschäftl. Unternehmungen. Streng

geichaftl. Unternehmungen. Greeng bistr. Art & Go., Verlin 308, Poisbamer Strage 30. E170

Stiller Teilhaber

(anch Dame) für erftlaff. Untern., mit 8—10,000 ML, gegen Sichech., feite Berginfung m. 8 % n. Gewinnsunteil isiset golucht. Offerfen unt. 08, 239 an den Tagbl. Verlag. 23a l' (Gefchärisgelb.) 4 - 6 % biss fret, obne Birgen, a. Schuld-jch. Wechfel, bequeme Rück-Darlehen gabl. Selbig. Axt & Co., Darlehen Berlin 178, Boisd. Str. 20.

Darleben zu genetzt. Zimen, nicht unter Mk. 1000.—. Kein Vorschuß, Behörde w. nicht ben. Aberle str., Wielandstr. i.

Bäckerei.

Dudt. Bader aur Grindung einer Bro fabrit mir fl. Rapitaleinl, als Teils baber gef. Off. u. T. B. Tagbl. Berl. 500 Mart - 500

gu leiben, wünscht durchaus ehrlicher Eeldaftsmann gegen püntti. Stüdz-in Monats-Raten zu 42% Zinsen, Doppelse Sieberh, borhanden. Gest. Off. u. D. 251 am d. Angol Berlag. 2 Actel Theaterabonnement B 1. Partett, 1. Reibe, für ben Bieft ber Saifon abjugeben Dams

Gin Eldtel ober gwei Bichtel Mbounement C., 1. Barlett, Witte, Agi, Theater, für den Reft ber Saifen abzugeben, Raft. Schierfteiner Strafe 8, 8.

badini 13.

Mildfundichaft, ca. 30 Liter, abzugeben. Geff. Offerten unter fe. 242 an ben Eagbl. Berlag.

Spirit. Zirkel fucht mebial veraulngte Berfonen. Offert, u. D. 245 an ben Tagbl-B,

Junge Dame,

bie suringezogen zu leben münscht, lucht aufe Benfion. Off, m. Breis-eng, unt. A. 926 an Lapht. Berlag. B 18:5 Damen

wenben fich vertrauensvoll an Frau Briede Bereis. Gineifenanfir. 19 Unmen erhalt. Rat u, Ausfunft in jeber Angelegenheit burch

Greta Vell. Wörthfir. 14, 1. Wille Damen wenden sich rechtzeit, an Fran Marg. Berk, Nichtstraße 11, Witteldan A. Rind von 1 Jahr ab erh. bei lindert. Thepaar getwissenh. Bilege. Kiefistraße 6, St. 1. Etage.

Seiraten permittelt reell gran stobler. Erchtfir. 30, 1.

Russin am Rh in das l getrugen. nung des achetoren. esenounium. Die Geg Russ une besonder

Fabrilibe Die Erzeugm gazamden Zweignie 1000 Mn Firhöhum Generaly Der deren B Zeit ist offeiniger Der

wählt w der Wei lung min das Los Gege Karl V A. Ben A. De Fried Din etastrang Höhe vo Tahresze

von der

bungen i von 4 Generals auf die fixiert, Die halb der jahres k maliger sammbar berufung Din nehmen Hinterle

vor den Jede Von folgen Kölnisch von jetz Dan Der

3.

5. Die hei den zahlbar. destens pflichtst Talons an der der Ge treffend Bankhii

furt a Wie

au geso der Ger anderes

best. sever

atic,

te gein, mabl. birr. b. 2. jen empf.

forgt

SI., citon 31693

den Projec

elbit.

trol., 6.1 T. fen body-bon ninos

1) erin)

Sug S.

art.

ste) 57, DI. (ume) 1, I L. biffig Socio,

ten

ert.

einer Leile LederL

Mids. Rinfen. Gejt.

entB

Dams

r, für 1. Näh.

erlag.

cfonen. gbl.-B,

e, Amidit, Breis. Berlog. B1805

Frau 19. Sp. ustunit egenheit

14, 1.

marg.

reell alier.

2.

pics

PROSPEKT

Mark 1,300,000 Aktien

No. 1-1300 zu je Mk. 1000.-

August Wegelin, Aktiengesellschaft für Russfabrikation und chemische Industrie

in Köln a. Rhein.

Die August Wegelin, Aktien-Gesellschaft für Bussfabrikation und ehemische Industrie in Köln am Rhein, ist am 11. Juni 1907 errichtet und am 12. Juli 1907 in das Handelsregister des Königl. Ambugerichts in Köln ein-getrugen worden. Das Geschäft ging ab 1. Juli 1907 für Rechnung der Aktiengessilschaft.

Donneretag, 26. Januar 1911.

Der Sitz der Gesellschaft, der ursprünglich im Kal-schmieren bei Köln war, ist durch Beschluss der Generalver-summilung vom 24. August 1908 nach Köln verlegt worden.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit micht beschränkt,

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Russ und Teerprodukten in eigenen und fremden Fabriken, insbesondere die Uebernahme und Weiterführung der früheren Fabriketiebe der Firma August Wegelin, Kalscheuren. Die Ausdelinung des Fabrikationsbetriebes auf chemische Erseugnisse anderer Art, die Beteiligung an andenen Unternehmungen abnübben Gegenstandes und die Errichtung von Zweigniederlassungen ist gestattet.

Die Gewindkanstal der Gesellschaft ist voll geleistet und

Das Grundkapital der Gesellschaft ist voll geleistet und beträgt: Eine Million dreihunderttausend Mark, zerlegt in 1300 suf den Inhaber lautende Aktien im Nembetrage von je 1000 Mark Nr. 1 bis 1300. Sie trugen die faksimilierte Unter-schrift des Vonstandes und eines Aufsichtzwismitgliedes. Die Fahöhung des Grundkapitals erfolgt durch Beschluss der Generalvervammkung.

Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen, deren Bestellung und Widerruf dem Aufsichterst zusteht. Zur Zeit ist Herr Gottfried Wegelin in Köln-Lindenthal affeiniger Vorstand.

Der Aufstehtsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung für die Dauer von 3 Jahren ge-wählt werden. Die Erneuerung des Aussichtsrates erfolgt in der Weise, dass alljährlich in der ordentlichen Generalversamm-lung mindestens ein Mitglied ausscheidet. Die Reihenfolge des Austritts wird durch das höhtere Amtsalter, eventuell durch dan Los bestimmt.

Gegenwärtig besteht der Aufsichtsret aus den Herren: Karl Wegelin, Kaufmann in Kölm, Vorsitzender; A. Bensberg, Kaufmann in Kölm, stellvertr, Vorsitzender; Friedrichten berg, Kaufmann, in Kölm.

Friedr. Grüneberg, Kaufmann, in Köln.

Die Mitglieder des Außsichtsentes erhalten ausser der Erstattung ihrer baren Auslagen zusammen eine Vergütung in Höhe von fünf bis zehn vom Hundert von demjenigen Teil des Jahressewisnes, welcher nach Vornahme sämtlicher Abschreibungen und Rücklagen, sowie nach Abzug einer ersten Dividende von 4 % verbleibt. Innerhalb dieser Grenzen bestimmt die Generalversammitung die Höhe der Vergütung, und zwar jeweilig auf die Dauer von drei Jahren. Bieher war dieselbe auf 10 % fixiert. Die Feutsetzung erfolgt wieder in der nächsten ordentlichen Generalversammitung.

Die ordentliche Generalversammlung findet inner-halb der eisten sechs Monate nach Schluss jedes Geschäfts-jahres in Köln sintt und wird von dem Vorstand mittelst ein-maliger Bekanntmachung mindestens drei Wochen vor dem Ver-sammlungstage einberuten. In gleicher Weise erfolgt die Ein-berufung von ausserordentlichen Generalversammlungen.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teil-nehmen wollen, haben ihre Aktien oder den Nachweis von deren Hinterlegung bei einem Notar spätestens am vierten Werktage vor dem Versammlungstage bei der Gesellschaftekasse oder bei den in der Emfadung bezeichneten Stellen zu hintorlegen.

Jede Aktie gewährt lant § 252 des H.-G.-B. eine Stimme. Von der Gesellschaft ausgehende Bekanntunchungen er-folgen statubengemäss durch den Reichsunzeiger und die Kölnische Zeitung. Die Gesellschaft verpflichtet sich, dieselben won jetzt ab auch in der Frankfurter Zeitung zu veröffentlichen.

Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Juli bis 30, Juni. Der bilammässige Reingewinn wird in folgender Art und Raihenfolge verwendet:

henfolge verwendet:

1. Zunächst werden dem gesetzlichen Reservefonds fünf vom Hundert so lange zugewiesen, bis dieser Fonds den zehnten Teil des Grundkapitals erreicht hat;

2. erhält der Vorstand seine vertragliche Taratième;

3. erhälten die Aktionikre eine Dividende von vier vom Hundert des einsersahlten Grundkapitals;

4. erhält der Anfsichturst seine Tantième;

5. der verbleibende Rest steht zur Verfügung der General-

versammlung.

Die Dividende ist bei der Gesellschaftskasse in Köln und hei den durch Bekanntmachung näher zu bezeichnenden Stellen zahlbar. An diesen Stellen, von denen die Gesellschaft mindestens eine in Frunkfurt am Main zu unterhalten sich verpflichtet, werden auch kostenfrei neue Dividendenschaine mit Talons ausgegeben. Bezugsrechte ausgeübt, Aktien zur Teilnahme an der Generalversammlung hinterlegt, sowie alle sonstigen, oder Generalversammlung beschlossenen, die Aktienurkunde betreffenden Massaahmen bewirkt. Zur Zeit hat dies bei den Bankhäusern J. H. Stein in Köln, A. Merzhach in Frankfurt a. M., Gebrider Merzhach in Berlin, S. Merzhach in Offenhach und

Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne, in Wiesbaden

na geschehte. Die Zahlung der Dividende erfolgt sofort nach der Generalversamming, soforn die Generalversamming nichts anderes beschliesst. Gewinenanteile, die nicht innerhalb dreier Jahre nach Ablauf desjenigen Jahres, in welchem sie fällig ge-

worden sind, bei der Gesellschafteloasse oder einer von der Gesellschaft bestimmten Zahlstelle zur Einlösung vorgelegt werden, verfallen zu Gunsten der Gesellschaft und fliessen in den gesetzlichen Reservefonds.

Die Talonateuer trägt die Aktiengesellschaft.

An Dividenden verteilte die Gesellschaft: 1907/08 8%. 1908/09 10%. 1909/10 11%.

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1910, welche am 18. August 1910 von der ordentlichen Generalverssum-lung genehmigt wurden, lauten:

Bilanz per 30. Juni 1910.

Aktiva.	.16	2	.16.	2
1. Grundstlicks-Konto	657,692 47,999	50 84	168,500	-
Abschreibung	705,691 18,691	84 84	687,000	_
3. Marchinen- und Apparate-Konto Zugang	193,184 29,172	30	N.	
Abschreibung	222,856 27,856	30 30	195,000	-
4. Transportgeräte-Konto Zugang	8,313 - 566	70 90		
Abschreibung	8,850 2,880	60 60	6,000	
5. Gerlite-Konto, Zugang Abschreibung	927 926	65 65	1	_
6. Pferde-Konto Zugang	5,928 547	50		
Abschreibung	6,470 2,470	50 50	4,000	-
7. Kesselwagen-Konto	82,400 5,400		27,000	_
8. Inventar-Konto	1,932	10	1	
Absang	1,931	10	188,482 7,000 138 324,298 2,006 11,638 67,418	08 29 84 51 85 96
		1	1,688,484	8
1. Aktienkapital-Konto 2. Kreditoren-Konto 3. Aval-Konto 4. Reservefonds-Konto 5. Gewinn: Vortra: aus 1908/09 7 pro 1909/10			,44 1,300,000 81,741 7,000 18,259 73,022 206,4 1 1,688,484	25

Gewinn- und Verlust-Konto.

Soll. 1. Absobreibungen: anf Gebände . Maschinen und Apparate Transportgeräte . Geräte . Pferde . Kesselwagen . Inventar . 2. Gewinn: Vortrag aus 1908/09 . pro 1909 10 .	.46 18,691 27,556 2,880 928 2,470 5,400 1,887	\$4 84 80 60 65 50 - 10	4 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	
			336,097	03
Eraben. 1. Gewinn-Vortrag aus 1908/09 2. Waren-Konto 3. Zinsen-Kento		78,022 255,967 7,107	11 68 29	
		1	836,097	08

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wurde aus dem Gewinnvortrage und dem Gewinn des Geschäftsjahres 1909/10 ein Dispositionsfonds von MR. 100,000 errichtet.

Dus Geschäft wurde mit Erbauung der Fabrik in Köln-Sulz im Juhre 1862 gegründet und ging im Jahre 1873 in den Besitz der Pirma August Wegelin über. Als der Betrieb der Sulzer Pabrik nicht mehr ausreichte, baute die Firma August Wegelin

im Jahre 1894 die den neuzeitlichen Anforderungen entsprechende Fabrik in Kalscheursu. Im Jahre 1807 übernahm sie noch mietweise die Fabrik der Kölner Russfabriken A.-G. in Porz. In diesem Stande wurde die Aktiengesellschaft zunächst mit einem Grundkapinal von 1 Million Mark gegründet. Hierbei wurde die mit Mk. 871.045.93 taxierte Fabrik in Kalscheuren, welche einem Flicheninhalt von 1 ha 78 a 81 qm hat, für 850.000 Mark ohne Ausstände, Vorrüte und Passiva übernommen, während 150.000 Mark in barem Gelde eingelegt wurden. Die Stamunfabrik der früheren Firma August Wegekin in Köln-Sülz wurde nur mietweise übernommen. Sie erscheint dahur nicht in den Artivposten der Bilanz. Des für Fabrikbetrieb zu wertvollen Termina und des bereits hohen Alters der Ankage wegen wurde von einem Erwerb abgesehen, zumal eine Verlegung des Betriebes ins Augegebest ist. Der Mietpreis beträgt jährlich Mk. 5000. Der Vertrag läuft bis 1. Juli 1912.

Für den inneren Wert des Geschäftes, sowie für die sämtlichen vorfundenen, der Geschlechaft übertragenen Parente wurde leinede Vergütung gewährt. Dieze Patente, sowie die nach Errichtung der Aktiengesellsebaft angemeildeten, etchen mit Nichts zu Buch.

Errichtung der Nichts zu Buch.

Durch Generalversammlungsbeschluss vom 6. September 1907 arwarb die Angust Wegelin A.-G. die Fabrik der Kölner Rossfahrlicen A.-G. käuflich, Letztere Gesellschaft zust in Liquidation. Die mit Mk. 397,175,22 taxierten Grundstlieke mit einem Flächeninbalt vom 1 ha 69 a 71 cm. Gebäude und Einrichtungen wurden mit Mk. 300,000.— übernommen, Ideeller Wert wurde nicht vergütet. Der Kaufpreis wurde durch Hingabe von 300 Aktien entrichtet. Die Erhöhung des Aktienkapitals um Mk. 300,000.— von Mk, 1,000,000.— auf Mk. 1,300,000.— wurde am 4. Oktober 1907 im Handelspegreber einseltragen. register eingetragen.

register einsetragen.

In allen drei Fabriken wird dei Fabrikation von Russ betrieben. Aussendem werden in Kalscheuren Teerprodukte hergestellt und im letzten Jahre wurde die Fabrikation von Schwarzfarben, welche bisher nur in geringem Umfange betzieben wurde, wesentlich vergrössent und die Fabrikation von Nusbeite neu aufgenoemmen. Für letztere Fabrikationen erhöhten sich die Anlagekonten um Mk. 47,999-34 für Gebläude und Mk. 29,172,30 für Maschinen. Diese Fabrikationen werden im laufenden Jahre noch weiter ausgebaut. Die Verwaltung hofft, dass diese netzen Betriebstweige zu einem guten Engebnis beidragen.

Die Gesellschaft unterhält zur Zeit Bankguthaben in Höhe von über Mk. 300,000.— Ein Teil desselben dürfte vielleicht in nächster Zeit durch Errichtung einer Filisie im Ausland, die sich mit Rücksicht auf die Zollverhältnisse empfiehtt, Verwendung finden.

Der derzeitige Geschäftsgang ist als befriedigend zu be-zeichnen. Es dürfte daher auch für das laufende Geschäftz-jahr ein günstiges Ergebnis zu erwarten sein.

Easin a. Ethein, im Januar 1911.

August Wegelin,

Aktiengesellschaft für Russfabrikation und chemische Industrie. Gottfried Wegelin.

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind

Mk. 1,300,000 Aktien

August Wegelin,

Aktiengesellschaft für Russfabrikation und chemische Industrie

1300 Stück zu je M. 1000 nominal, No. 1-1300.

zum Handel und zur Notiz an der Frankfurter Börsa zugelassen worden.

Frankfurt a. M., Wiesbaden, im Januar 1911.

F484

A. Merzbach.

Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Die Qualität gibt den Ausschlag!



MAGGIS Bouillon-Würfel sind mit allerbestem Fleisch-Extrakt nebst feinsten Gemüseauszilgen, sowie dem nötigen Kochsalz und Gewürz auf das sorgfältigste hergestellt. Bin Würfel zu 5 Pfg. gibt 1/4-1/2 Liter bräftige Fleischbrühe, die der besten selbstgemachten in nichts nachsteht.

Allein echt mit dem Namon MAGGI und der Schutzmarke



== Tages:Deranstaltungen. * Dergnügungen.

Luther - Felisvicle Wiesbaden, sum Besten des Säuglingsbeims der Kaufinenstitung im Saaldan der Turn - Gefellschaft, Schwaldacher Strasse 8, abends 8.80 ihr. Bisphon - Theater, Wilhelmstrasse 8 (Dotel Wondpol), Kadym. 4.30-10. Kinedhun - Theater, Launusstrasse 1. Radmillags 4—11 Ilbt. Balballa (Vechaurant). Abds. 8 Ilbr: Kooppert.

Deutsder Det, Goddgasse. Täglich aberds 8 libr: Konsert. Erhpring-Rehaurant. Täglich abends 7.30 libr: Konsert.

Afftuarins' Aunstialon, Taunusstr. 6. Banger's Runftfalon, Luijenitraße 4 Runftfalon Bistor, Wilhelmftraße 60. Runftfalon Bier Jahredgeiten, Raifer-Friedrich-Rlab.

Pereins Andrichten

Berein Biesbabener Breffe, Eurnverein. Abends 6.80—8 Uhr: Damen-Turnen, Fechten. Gefang-

Eurngesenschaft, 8-71/4 Uhr: Turnen ber Damenabteilung I; 81/4-61/4 Uhr: Turnen ber Damen-Ab-beilung II,

beilung II.
Biesbabener Beamten-Berein, Abds.
8 Uhr: Hefterbe-Berein Blesbaben.
G. K. Abends S.30 Uhr: Bet-Hammung.
Arieger, und Militär-Berein Härkt
Dits ven Bismard, Abends S.30
Uhr: Knifers Geburdstagsfeier.
Rarnevaf-Berein "Karrhalle". Abds.
S.30 Uhr: Kappen-Abend.
Biesbadener Athleten-Klub. S.30
Uhr: Iedung.

Uhr: Nebung.
Christider Arbeiter Berein.
Uhr: Gefangprode.
Molleriche Stenographen Gefellschaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Nebung.
Madizorisklub. Woends 8.30 Uhr:

in Frohfinn. Abends Befang Berein Frohfun. Abends 8.30 Uhr: Probe. Christl. Berein jo. Männer. E. B. 8.45 Uhr: Zieberfünde. Beine Berein in. Abends 8.45: Männer-Turnverein. Abends 8.45: Niegenturnen der aktiven Turner und Löglinge. 1003 Abends 8.45. Tanzbild von Emil Groed. Musik

Eprachenverein 1903, Abends 8.45 Uhr: Engl. Konbersation. Snuggegen Gesang Berein. 9 Uhr:

Bicebabener Militar-Berein, 9 Uhr Gefangprobe. Gefangperein Rene Concorbia. 216bs. I Uhr: Probe. Gefangberein Liebertranz. Abends

Mheins u. Tannus-Kind Wiesbaben, Mbends 9 Uhr: Berfammlung. I. D. D. Abends 9 Uhr: Ju-fammentunft. Berein für Stenatachygraphie zu Wiesbaben. 9—10 Uhr: liebungs-

Ortoverein ber Deutschen Raufleute. Munds und Bergungungelind Frahfinn. 9 Ubr: Staudebend.

Dilettanten Berein Brania. 9 Hhr: Befellfchaft Strunger, Mbbs, 9 Hhr: Bicebabener Rabfahr . Berein 1884.

9 Uhr: Gaal-Fahribung. Rabfabrer Berein von 1904. Ber-Befellichaft Gemutlichteit. Bereine-

Berfteigerungen

Berfteigerung von 1 Sammenmantel ulw. im Saule Selenenstraße 7, vorm. 9.80 libr. (S. Lagot. Str. 42,

Theater Concerte

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Königliche 200 Schnuspiele

Donneretag, ben 26, Januar. 27. Borftellung.

27. Borftellung im Abonnement C. Cavalleria rusticana. (Sicilianifche Bauernehre.)

Melodrama in 1 Aufgug, dem gleich-namigen Bolfsstüd von G. Berga entnommen von G. Targioni-Toggetst und G. Menasci. Deutsche Bear-beitung von Ossar Bergaruen. Rusit von Bietro Mascagni. Berfonen:

Santugge, eine junge Banerin . Fr. Miller-Beifi Duribbu, ein junger

Luriddu, ein junger
Banet . Serr Henfel
Lucia, seine Mutter . Frt. Schwarz
Alfio, ein Fuhrmann Derr Geisse-Winkel
Bola, seine Frau . Frt. Krümer
Frau Banmann
Lanbleute, Kinder.
Die Handlung spielt in einem seitlanischen Dorfe.
Musikal, Leitung: Derr Brof. Schlar.
Spiekleitung: Perr Eberreg, Rebus.
Dierauf:

Sierauf:

Die Sand. (La main.) Mimobrama in 1 Mi. Sandlung und Mufit bon Benri Beronn,

Berfonen: Bivette, Tänzerin . Frl. Kling Der Garon . . . Herr Schwah Der Gindrecher . Herr Striebeck Ort der Handlung: Baris: Boudoir Bivette, Jeit: Gesenwart. Rufital, Leitung: Her Kocher. Choreographische Leitung: Fräulein Rivenwari.

Roftimliche Ginrichtung: Bere Garberobe-Ober-Infp. Geper.

Tangbild bon Emil Graeb, Mufil fomponiert und arrangiert bon B. Herbel. (Mit Ginlagen von Joh. Bradms.) Hür die hiefige Buhne arrangiert von Anneita Balbo. Perfonen:

Bersonen:
Der Brautvoter . Herr Berg
Die Brout . Hes, Renns
Hreundin der Braut Hes. Weisernh
Ter Bröutigam . Hes. Celgwann
Ein Hochzeitsbitter . Herr Schafer
Freunded, Präntigams Wes, Richter
Freunden, Präntigams Wes, Kichnelbt
Cine Zigennerin . Hes. Kling
Freundinnen u. Freunde der Braut
und des Bräntigams, Weistenden,
Tigenner und Ligennerinnen.

Borfommenbe Tange: Bertemmende Zünze:

1. Walzer, gebanzt von Frank. Gelzmann I und Menne. 2. Einzug ber Sigemet. 3. Bertationen, octangt von Frl. Edne 4. Magneta, gelangt von Frl. Edne der 1. Werterth, Kappes, Meiferhorf, Ambrotins. Glacier I. 5. Gewehr-Spiel der Sigemer, ausgeführt von den Damen Galzwann, Merson, Micher, Edmidt, Bewehrt und Lumer. buribt, Semenbel und Compet Granada, cetanat bon Sel. Mon et. Golf, Wicefer II und 28:38: 6. Czarnas, Moefer II und accept. Sorf. Solvense, Gelangt von Fel. Res nationale, getangt von Fel. Kling und Solzmann. B. Grand finale, ausgeführt von Fel. Solzmann, Renne und dem gesamten

Spielleifung: Brl, Ripamonti. Mad ber Oper und dem Bollet findet eine langene Benge fintt.

Gewöhnliche Breife. Anjang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr.

Breitog, den 27. Januar, Abonn, D: Bur Beier bes Allerhöchsten Geburtstages Gr. Majestat Kaifers und Königs: Ju Ouverture. Hievauf: Armide, Sometag, ben 28. Januar, Abonn, B: Torquato Taffo. Sountag, den 29. Januar, Aboun. O: Der Bropbet.

Rendeny-Cheater.

Gigentumer u. Beiter: Dr. phil, Berman Rauch. Donnerstag, ben 26. Januar. Albende 7 Uhr: Dubenblarien gültig. Fünfsigerfarten gültig.

Monheit! Bum 4. Male: Monheit! Ginabenteuer des Raifers

Romobie in einem Mit von Maurice Denneouin und Gerge Baffet. Spielleitung: Georg Ruder.

Berfonen: Rapoleon I . Georg Ruder Genn be Bolione . Garl Binter Bergougnan . Rreit. Degener Bergougnan . R. Miliner Schonau . Stella Richter

Gatt n . Mugufta, Margaretens Auguna, Margaretens Studenmädchei. Ulf. Möblinger Gin Ofizier . Theo Münch Erster Soldat . Frt. Schönemann Zweiter Soldat . Carl Graeh Ort ber Sanblung: Die Wohnung Bergougnans. Belt: 1808.

Sierauf: Monheit! Bum 9. Male: Fleuheit! Die Silberfifdigen.

(Len gouyone.)
Satire in 1 Aft von Beniere. Denied von Sigmund Lautenburg. Spiellettung: Dere Theo Tachauer. Berfonen:

Zum Schluß:

I. Alaffe.

Banernichwant in 1 Alle v. Lubry, Thoma. Spielleitung: Berr Georg Ruder, Werfonen:

Raufmann Stübe aus Meuruppin . . Balter Taus
Meuruppin . . Balter Taus
Alfredor Alfred von
Alexists . . . Corl Pinter
Lotte von Alexist . Elijab. Röblinger
(junges Chepaar aus
Rordoentichland.) non Scheibler, Ronig-

lich Bagerifcher Winifterialrat . . Meinholb Spager Silveber Gfottmater, Defanom Dermann Reffeltrager Jojef Gilfer, Octonom und Albgeoreneier . Marie Gilfer, beifen Georg Rüder

Starie Filfet, Desen Gin Schaffner . . . Rofet von Born Ein Zugführer . . . Bredt. Degener Tie Dandlung ipielt in einem Eifzugs fupee 1. Riaffe. Ort: Oberdayetn. Rach bem 1. und 2. Stud finden größere Baufen flatt.

Anfang 7 Hac, Enbe gegen 9% Uhr.

Freitog, ben 27, Januar: Brolog. Im bunien Rod. Sametog, den 28., u. Monata, den 20. Naturat: Indimaliges Lang-gajtiviel der Schweitern Elfa u. ideria Wiejenthat. Rollia-Thenten.

(Burgerliches Schaufpielhaus.) Dobbeimer Strafe 19. Donnerstag, ben 26. Januar.

Abends 8.15 Har. gen - Worftellung gur Borfeier bes Geburtetages Gr. Dajeftat bes Raifers.

von C. Straft. Gelprocen von Frau Direktor Gla Wilhelmy. Sierauf:

Bum erften Morle: Des Königs Sefehl.

Diftorifches Luftspiel in 5 Anfgigen von Dr. Rarl Friedrich Guffind Topfer. Spielleiter: Direttor Bilbelmi. Berfonen:

Rönig Friedrich II. .
General Blankenborf
Baron Wendel .
Salle | feine .
Denriette | Töchter .
Major Lindened .
Beutnant Branden . Mar Bubwig Baul Hoffmann Pirthur Mbobe TrubeBurgharbt Gina Batter Direft. Bilbelmb Gruin Marion hans Johenny . Ottille Grunert

Gebaftian in Wenbels

Freitog, den 27. Jan., nachmittegs 4 Uhr. Schiller Festvorftellung: Des Könins Befehl.

Samstag, den 28. Jan.: Bereins-Barfiellung. Gommag, den 29. Jan., nachmittags 4 Mer (fleine Breise): Der Sidren-frich, — Wends 8.15 Uhr: Des Königs Befelft.

Cheater-Cintrittopreife. Bolts Thouser Wiesbaben.

Malhalla-Cheater. Direttion: O. Morbert. Abends 8 Hhr.

Mach 2 Tane Gafffpiel des Erin Steidl-Gufemble.

Halloh! Die große Beune Dramatifd . fatirifde Opereite in C Bilbern bon 3. Breund. Mufif bon Baul Linde.

1, Bild: Go liegt toas in der Luft.
2. Bild: In Weisengarten.
3. Bild: Ein Schönbeitsabend.
4. Bild: Das dunfle Berlin.
5. Bild: Das els ende Verlin.
6. Bild: Das Feit es Belffriedens.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 26, Januar 1931. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Kenzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmatr, H. Jrmer, Ouvertire im italienischen Still von F. Schubert.
 Bibe schwedische Bauernhochzeit, Suits von A. Södermann.

a) Hochsedsmarsch, b) In der Kirche, c) Gäückwunschned,

d) Im Hochzeitshof

 Cavatine von J. Raff.
 Chor der Friedensbotom aus der Oper "Rienzi" von R. Wegner.
 Ouverture zur Oper "Morgiane" von B. Scholz.
 Zwei Alle der 6, Zwei milindische Melodien f. Streich-

orchester von J. Svendsen.
7. Münchner Kind'ln, Walzer von C. Ebner.

Abends 8 Uhr, im Abonucment, Fest-Konzert mit patriotischem Programm.

Zur Vorfrier des Geburtstages Seiner Majestat des Kaisers. Leitung: Herr Ugo Afferni, städa Kurkapellmeister.

1. Jubel-Onvervure von C. M. v. Weber.

Seng an Aegir.
 S. Mirj. Kaiser Wilhelm H.
 Kaiser-Walber von Joh. Strama.
 Vorspiel zur Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" von Wagner.
 Dankgebet, affiniederlind, Vollnslied ven Valerius, arrang, von Kremser.
 (Für Orgel u. grosses Orchester.)
 Potpourri über patriotische Leodar von A. Conrudi.

66666666666666

Etiftstr. 18. Fernru' 2818.

Gastspiel Theater Schmidt (Erste Kölner Volksbühne).

Meute Bonnersing 8.25 Uhr:

berbre tet, bem Bodbie

Bayernlanbest Brogent, bei

irb unb

erfehen Orbens

110

beginnt 1

anszumerzen,

"Der 5-Uhr-Onkel."

Restaurant

Kofel Graner Wald. Beben Sonntag abenb:

Künftler-Konzert

Stadttheaier Mainz.

(Bollftanbig umgebaut). Direftion: Sofrat Mar Sehrend. Telephon 288. Telephon 288. Sonntag, 29, Sanuar, nachm 8 Uhr, bei ermäßigien Preifen:

Carmen. Mreife ber Plate von 45 Bf. bis 216. 8.00 animaris infl. Garberobe. Mbenbe 7 Ubr: Bum erften Dole:

Framben - Porfiellung :

Greingefrontes Schaufpiel Gianbe und Beimat. Die Tragobie eines Bolles v. R. Schönhen Moife ber Blide von 55 Pf. bis Dil. 4.10 aufmarte intl. Garberobe.

IMoning, ben 80. Januar, Rachfte Auffilhrung: Die ichone Lifette. Onerettens Monitat von Leo Fall.

glanden ausgumerzen, degtumt man, wie zu erfeben III, in grantreich bei den Dingen des alltäglichfen Ledens damit. In Bergen des Alltäglichen von seher eine obergläubliche Auhrlaung. Dreisehn, den jeher eine obergläubliche Auhrlaung. Dreisehn, den jegenamitte "Bäderduhend", war urspringlich das "Ecufelsbuhend". Phia der Sage jetzten hör deitsch hort gegen der Duhend. Rach der Sage jetzten hör dertigen des Bergensten ist der Duhend. Rach der Sage jetzten hör dertigen des Bergensten und Bergen der Banten, woem sie ihre Berjammfungen oder sine Fergen dab der Banten, den Bohreigen Bergen der Bergen des Banten, den Bergen der Bergen der Bergen der Gegen der Banten gegen der Banten ber Banten Gegen der Bergen der Bergen der Bergen bei Bergen der Banten Banten Bergen allerding der Arbeit der Aberdauf gegen der Gegen der Bergen Burgen auf seiner Bergen Aberdaum Bergen Allegung allerdingen aus der Beite Gegen der Bergen Bergen Burgen Bergen bei der Bergen Bergen ber Bergen Bergen ber Bergen Bergen ber bergebn gerinden und der Bergen Bergen ber Bergen Bergen ber bereigen gerabe im Bergen Bergen ber Bergen Bergen der bereigen der ber binderte der bergen einer der den Bergen ber bergen berger berge ist man in Teiner Begiehung son sone bem bergen bergen ber bergen bergen bergen ber bergen ber bergen ber bergen bergen ber bergen ber bergen bergen bergen ber bergen bergen bergen bergen ber bergen ber bergen ber bergen ber bergen bergen bergen ber bergen ber bergen bergen ber bergen bergen bergen ber bergen ber bergen bergen ber ber bergen

was ber Ochhidre des "Bachterss". Die Salfon des "Bachterss". Die Salfon des "Bachterss". Die Salfon des "Bachterss". Die Salfon des "Bachters beranden der Gebiefe Bet in Salve. Sobesind, der de den der Gebiefe Bet in Salve. Sobesind, der de des Beines Beranden der Gebiefe Bet in Salve. Des Bedeuten Betallen der Gebiefen der Gebiefen der des Gebiefen des

untb und ben unden des Baptenlandes berüretet, beträgt une Betreiten 15 des 15 genomit einem des Bürte genu des Bürtes zum Betreiten 15 des 15 genomit Gerint Gebalt. Bas fleibt igleichlich bei der 15 genomit Gebalt. Bas fleibt igleichlich des einges neuen Gefalt des Gebalt. Bas fleibt igleichlich bei der 15 gleicht ig des 15 genomit des 15 genomitstelle des 15 genomit des 15 genomitstelle des 15 gen

Tagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

(10. Bortfegung.)

Rr. 22

Die

Donnereing, 26. Jannar.

1911,

(Rachbeurt berboten.) Bettelprinzessin.

Roman von Stofa Mandowstv. Es lag etwas so Zwingendes in dem Ton, in dem sie sprach, daß der Theren Angendlich wie der trossen ich sie sprach wie der trossen ich sie der Koden der num so bestiger löst. Das also in der Rohn desint, daß ich dich geheiratet han machen beunte, begebe statt dessendsten Barrten machen beunte, begebe statt dessendsten Barrten filderu. Und was ist der Tans destretzringen heimzuflieren. Und was ist der Tans destretzringen heimzuflieren. Dansen sie der Tans destretzringen heimzuflieren Wanne, in allem unterzuordnen, habe ich einen rebessie schnier. Tanskopf neden mir, einen Feind im eigenen Samies.

Setzt padte ihn wieder der Born. Was sollte denn das heihen? Sie bagte ihn zu drohen, in kaum der hiller Beilen sie drohen, in kaum der hiller Beile mit Selbsimord zu drohen! Lächerlich, wer davon ihricht, der bringt sich nicht um! Lächer Gesub. Schlieblich, wer konnte wissen, was ein eralliertes Weib sähig ist! Feig war sie nicht, daß wultte er. Wie hatte sie gesaut, er solle sie nicht, daß wultte er. Wie hatte sie gesaut, er solle sie nicht, daß wultte er. Wie hatte sie gesaut, er solle sie nicht, daß wultte anseilnung treiben! Er schauberte. War es sieerhandt ansändenten, was die Welt sogen wiede, vonn es der konnt wiede, seine Fran sode sich aus Verzweissung sieder ihre ungslickliche Ehe getätet!

Gin paar Bochen waren vergangen. Pella lebte netter titt und aurfächgegen für lich, und man war es febon falt mide, darüber den Kopf zu schilten. Ihr Rein Bete Beng Beng den febre hate den Reis der Reis der Aber der Bengelt eingeblich. Ihr Beng Beng den gliche beite Runnerte fich falt gar nicht um sie und ist man febr geging aufrieden, wenn er allem leiner Begeg gind. Ihr Ber den feine Begeg gind. Ihr Ber erwachenden Ratur.

Retfereund de staat in jeht auch so wunderschön draufen in der erwachenden Ratur.

Der erwachen hat gescherten fich in der sehre sieden matter ein paar Bildeben fande ein Reichen hat.

Jind wenn Reith an Stelebertend, gesten matter ein paar Bildeben fanden ber sehn feinen Durte und Besche sieden hat.

Jind wenn Raturen der Beilden fieben mechten. Die Legen sehn matter ein paar Bildeben fonden sein Reichen lieben mechten. Die Reinfen feinen mit Bohlechagen ber sehn feinen Sulft ein und bevord seinen in der Reichen feben mechten. Der Reinfen fernen matter schaft in der Berüfflich seinen Stellen grüner Brüftlich der Berüfflich gerein gelbe Gertermaner Rais ben berannen Randen Berüfflich gerüfflich fer ber methgrune Rochlengflichen der weich gelüternanger fierten beite Blütergen ung bilde Gertermaner fierten.

De gab es flagtig Raupen berum.

So gab es flagtig Raupen berum.

So gab es flagtig Raupen gerum.

So gab es flagtig Raupen gerum.

So gab es flagtig Raupen gerum.

So gab es beit flüter ine gelbe Gertermaner fierten schiert in beite Blüter gieben für eine Berüfflich und der eine Ferner fierten gelben in der Berüfflich und der eine Ferner ihre er den der erwachen Ratur.

De gab es beit flüte, Steleber, Berüfflich ein der er paar reich gefonen E

Sie berzog bei seinen Anklagen keine Miene, erst als er schwieg, sagte sie:
"Wir passen nicht zueinander, das sehen wir beide ein, deshalb gib mich steil"
Arosdem sie so ruhig gelprochen hatte, lag es doch setzt, da sie seine Antwort erwartete, wie berzehrende Angst in ihrem Blick. Wirder erwartete, wie berzehrende Angst in ihrem Blick. Wirder er "Za" sagen, ihr das Leeben, die Breiheit zurückgeben? Aber sie blieb nicht lange im unkfaren. Ihr Mann lachte höhnisch auf

under un untunten. Auf voum tunge populig unt nacher und antwortete.

"Das fehlte nach — dieser Borschlag zu all dem anderen Wedhrfunigen, das dem Kopf anstyedt. Freistich — das volltes die Zu halt ja auch nichts zu berstieren. Ich — das volltes die Zu halt ja auch nicht zu berstieren. Ich ale beschalt werde ich nie — hort das der deste meine Etallung verzee ich nicht geschlichen dem underechendaren Lande eines unreisen Wartieren dem underechendaren Lannen eines unreisen Wartieren den underechendaren Lannen eines unreisen Franzenzug meine Etallung verzee ich nicht geschlichen dem underechendaren Lannen eines unreisen Wartiere — Etallung — des gebt freislich vor — nach viegt dageger das Lebensglich eines armen Weises!"

Er lachte rob auf.
"Aurtiere — Etellung — das gebt freislich den — nach viegtes!"

Er lachte rob auf.
"Das des Phrajen — ich verde es nicht dulden, das man in der Affentlichgeit meinen Namen durch dem Geginung giebt!

Eie hob den Blid, der ihr bisher auf den im Schoß verschungenen Sänden geruht hatte, und entgegierte:
"Du versch vollte geben der die des der freihen — aber speriangli, mig ich neben die pertangen was der nicht zu streißer leben — aber speriang.

Eie hob den Blid, der ihr bisher streiben — aber speriang.
"Du versch was der der vogan darrüber streiben — aber speriang.

Ein mich dur Berzweiflung treißi, etwas geschesen, noch einen größeren Schade, als er fich den der fiberrassung. Der Kür fiel hinter ihr ind Schloß, als er fich den der erkelen Den ker fiberrassung, der bendann. Brad und Berfes

Bernettud får bie Cariffeitung: IB. Saulle von Belle

stiids Weber.

der er. gione" treich-

on Ebner.

n. Seines

lm II. num. Leister-laguer. Skulled seumer. mester.) Leedar

000

ter 8818.

midt

). Whrt.

000

mt

ert ius. hrend. 288.

S Uhr, Bf. bis erobe. Wale: 1

mt. donhers Pf. bis be. T.

e. Fall.

wache batte fich d Straf

geger Reich eine 30. In Mach Ting fich foller Betr

mal Mufi rodo erfer Erin

engel nutfi

SMen

riger Schn den

aber größ Unet affer gelei Run Sith

fiber giety

fd)to bas auf

Manchmal freilich schlof sich der Sberft seiner Frau an auf ihren einsamen Ritten. Sie nuchte es duden, aber am liebsten war sie allein da draußen, die erschafende Ratur zu kelauschen.
Auch heute war sie allein weit hinausgeritten und ließ seut ihr Kserd in Schritt gehen, damit es verschausen könne. Sie selbst atmete in vollen Zigen die neiche Frichlugslust ein und erwachte erst aus ihren Eschansen, als sie plöhlich das Alappern von Kserderbertung der hinter sich vernahm.

Es war Krapp, der die einsame Reiterin von Es war Krapp, der die einsame Reiterin von weiten erspäst hatte und ihr gefolgt war. Er hatte seit jenem Regentage im Borfrishling nicht nicht Gestegenheit gefunden, mit ihr zusammenzutressen, trokdem sein bei seine Gedanken fast unabläsig mit der jungen Fran beschäftigten, die so kapfer und klaglos ihr offenstar nicht leichtes Geschäft krug.

Iber die Art seiner Erstühle für ste war er sich allersinge nicht klar und ahnte wohl auch nicht eine wie gestährliche Bundesgenossen vormerer Gestühle das Wittseid, welches er sur sie entwiand, war.

Alls Pella ihren Verfolger erkannt hatte, begrüßte sie erbetene Erlandbichem Lächeln und gab ihm gerne die erbetene Erlandbich, sie es bei anderen Begegnutzgen ihre verschichterte Seele so seicht besteh, belästigt oder zesten, wie es bei anderen Begegnutzgen ihre verschichterte Seele so seicht besten sie strabe zu, deren Reichten wit Kappeln bepflanzt waren. Die standen krithlingssichnuck.

Krapp machte Hella darauf aufmerklam.
"Sehen Sie nur, wie sie vor Ihnen präsenteren:
"Achtungs Die Schönkeit kommt!"
Tie singe Krau lächette, aber sie sagte abwehrend:
"Heute wollen wir bloß von Ihnen reden — Sie nissen wir von Ichrer Jugend und Kindheit ergählen – davon weiß ich gar nichts!"
Er wurde ein wenig rot — das war ihm schon lange nicht geschent! Sie hatte also den Wunsch. mehr von ihm zu wissen — mußte also den Wunsch. mehr von ihm zu wissen — mußte also den Wunsch. mehr von ihm zu wissen! Sie hatte also den Wunsch. mehr von ihm zu wissen! Sieh fahre eines ein bestätigt schoen schafts mußte sich ihr Gests mit ihm beschäftigt haben, seit sie einander nicht geschen, da ihr der Abunsch seit sein war. Ansteil an den Grümerungen seiner Vergangenheit zu haben.

Zein sont immer hochmistig blasses, seis sich ind den seinsige, der er den sorgsältig verschiesen erinnerungen zu sprechen begann. Tiese Frau war sie eines die ind Versucheres war so nicht zu erzählen.
Erin nach bei einzige, der er den sorgsältig verzählen.
Erin sont sein kern mit den ernsten Augen der stand bie gut zuzuhören — er hatte das Gestähl, das sie ihm aufmertsam solste und verstand, weie er verstand, den den den kabe eine sientlich freudlas Gindheit versählen.

starden sein wollte. "Ich habe eine ziemlich freudlose Kindheit getrot des größen Reichtums, der mich siets un Meine Geburt köstete meiner Wutter das Leben war noch nicht swanzig Jahre alt, als sie start."
"Arme Fraul" flets u flort." t gehabt umgab. en — fie

"Javohl — arme Frau! Wein eine prädestiniert erschien zum Glücklichein, dann war sie es. Jung. schön, vergöttert von ihrem Gatten — und plöblich autsiehen und fort müssen won der reichgedecken Tasel des Lebens — ein hartes Schickall Man sagt zwar wen die Götter lieben den lassen sie lüng sterben. Aber wer der Eroft abselfens verloren, läht sich mit so armsselsen Trost abselsensen besteren, läht sich mit so armsselse haben recht — doch Sie besten natürlich ein Wild Ihr Arnstelsen wer soch — des seine haben recht — doch Sie besten natürlich ein Wild Ihr Arnstelsen wie soch Geie besten natürlich ein

Rettrait von ihr, das ein berühnter Meister, als sie Kraut war, gemalt hatte. Es war sir mich der Indernationen und Liedlichen, das die Erde krägt. Ihr auch sie sich der Inder Indere Schönen und Liedlichen, das die Erde krägt. Ihr auch sie sich sie Erde krägt. Ihr auch sie sie Geste krägt. Ihr auch sie sie Geste krägt. Ihr auch sie sie Gestelltenen Kannalen Besichtsben sie aus dem feingeschnittenen koden, die über die Schultern der dangen, goldblienden Loden, die über die Schultern berab auf ihr weißes Kleid siesen — wie ost habe ich sie voor und ich mich undemerkt in sein Zimmer schleichen konnte."

weshalb dieje Seimlichkeit?"

feufate auf.

"Ihre Frage ist leicht zu beanstworten, die Antwork darauf aber leicht und schwer zu berstehen — wie man es nehmen will. Mein Vater konnte es mit nie wergethen, daß ich die obwohl unschudige Ursache des Ardes meiner Mutter war. Vicht daß ganz kleiner scheich eichendelt hätte, aber schon als ganz kleiner schunge sichtet uch es, wie unangenehm ihm mein Anblick, wie gleichgillig ihm meine kleinen und großen Leiden waren. Ich wich ihm aus, wo ich nur konnte, drücke mich in Ecken und Alschen, wenn er vordeischritt, und ging nie freiwillig in feine Rähe."

Die junge Frau sah ihn voll Mitgesich ar. "Wie traurig, eine so siebeleere Kindheit!"
"Liebeleer, das ist das rechte Vort. So ein armer kleiner Kerk, um den sich kein Menk klinguistigenschlicher, wird ja um das ganze Jugendglich betrogen, wenn ihm die zärlliche warm einhüllende Esternliebe fehlt, der seich die kleinen Vogel im Rest teilhöstig wird! Was wiegt gegen die krostlose Veere und Serzenseinsamfeit der Reichnun, der mich auf Schrienen Sanktittel auf meinem Feich sie kleinen blohsissen Taglöhnerkinder beneibet, die fleinen blohsissen Taglöhnerkinder beneibet, die fleinen blohsissen Taglöhnerkinder beneibet, die hingen."

Mrmes Kindl"

Sie sagte die zwei Worte in demselhen einsachen Ton, wie sie vorhin gesagt hatte "arme Fraul" — und doch fühlte der Mann, daß ihre ganze Seele mit ihm

Er schwieg einen Augenbild, um tieses Gefühl auss aufosien. Es tat ihm so wohl, endlich — zum ersten Mal im Leben — zu empfinden, wie wohl es tut, sich aussprechen zu können, ohne befürchten zu müssen, mißverstanden zu werden.

Dann sprach er weiter. Aber dabei hatten sie wie in schweigendem Einverständnis die Pferde gewendet und ritten zur Stadt zurück. Stille war rings um sie her. Kur ein paar kleine Wögel slogen zwischdernd von ihnen auf. Hech oben am blauen Frühlungshimmel zogen scharenweise kleine weize Lammerwöllschen.

"Die Jahre vergingen. Aus dem verschückern kleinen Jungen war ein langer, sieller Bursche geworden, der am liebsten sier sich allein über seinen Bildern sanz mit werden sollte. Das Kachnut ausgelegt wurde, Damals krat die Frage an meinen Bater heran, was aus mit werden sollte. Das Rächfillegende wäre mun geweien, mich ins Geschäft zu nehmen und sich in mit einen Plackfolger zu erziehen, wie das in unserer Farmen zu erziehen, wie das in unserer Farmen sie Generationen stets gehalten twurde.

etwas ganz Großartiges sein um e en Betrieb — ein Industriestaat

Krapp nicke.
"Za, es war wie ein eigenes Keines Reich, und mein Kater herrichte darin fast wie ein König. Ein eigenes Gefühl nuch es auch sein, das Wohl und Wehe Tausenser von Menschen von sich abhängig du wilsen, ich babe

es nie gekannt. Mein Bater hatte eine sast krankhaste schen dabor, nuch in seine Frikstapsen treten zu sehen. Alls er sichtte, daß seine Gesundheit wankend wurde und er der Fichrung der Geschäfte nicht mehr gewachsen war, zog er sich ins Privatleben zurück. Ein verötterter kranklicher Mann, sührte er von da ab ein söntstiches Einstedlen. Bon dem Schlag, der ihn durch den Lod meiner Mutter verrossen, hat er sich nie ganz erholen können, so viele Jahre auch darüber hinges gangen waren."

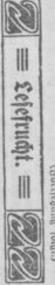
gangen waren."
gangen waren."
"Und die Werke?"
"Tie gingen ebenfo wie d
Besth einer Aftiengesellschaft i die Waffenfahrif in den liber."

"Welche Ungerechtigkeit! Sie hatten doch darauf, das Erbe Ihrer Bäter angutreten. " burfte es Ihnen nicht entziehen!" h ein Recht Ihr Bater

"Tas babe ich mir dantels auch oft genug gähnet frirschaud selagt. Aber was half mit das! Mein Bater duscher hatte ich, den er steis mit gleichgültiger Strengs von sich gegalten, den Musten Millen, und der schaften, den Must und die straft nehmen sollen, ihm zu tropen. Es kan ihm auch gar nicht in den Sinn, daß ich etwas Terartiges vogen könnte. Shu mir auch nur Mitteilung dadon zu machen, verssigte er nach eigenem Aufdühren. Eines Tages wurde ich mit der vollenderen Aufsähnsen. Eines Tages wurde ich mit der vollenderen Aufsähnen. Eines Tages wurde ich mit der vollenderen Aufsähn überrascht und damals war ich bereits achtzen Tatsach ich werden, verssigte er nach eigenem Aufsähnen. Eines Tages wurde ich mit der einstelltaft.

Ter junge Mann nichte ernsthaft.

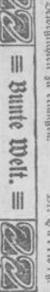
"Ja, das Leben hat mich schon früh in eine harte Echne handen Leute beneiden, wiedel Aummer und Elend dies, wenn man die Sorge um das schliche Brot nicht keunen zu lernen braucht; ich hatte schwerere Zorgen und Kummer, das kann ich wohl sagen. Ich hätte so genn mid Kummer, das kann ich wohl sagen. Ich hätte so genn eine gearbeitet, meine iunge Kraft verlucht, ich siehes dieten könnte, was meinem jungen Leben disher verlagt geblieden war. Da kan ein tyramischer Wilden ein Ender konder in frende Händen ein Ender so Erbe meiner Bater in frende Hände gab, all meinen stolzen Planen ein Ender in frende Hände gab, all meinen stolzen



Aler sich gegwungen fühlt, der haht, als wäre ihm ein Gut entwendet; wer überredet ist, der liedt, als hätte man ihm eine Bohlfat erzeigt.

Der Ginfluß der Mahrung auf die Schönheit.

Die Erkentnitis, daß die Rahrung bei verschienen Leiben vom Arzt korrigiert und eine bestimmte Diat eine gehalten vom Arzt korrigiert und eine bestimmte Diat eine gehalten vom Arzt korrigier Berdalten beit den täglichen Arabbas eigene zweinnäßige Verdalten bei den täglichen Arabbaeiten nuterstüßen will, ist, dant der unvernüdlichen Arabbaeiten nuterstüßen will, ist, dant der unvernüdlichen Arabbaeitesse kreise gedrungen, und wohl seder Arabbaeitsse einmal an sich seicher Wort und Schrift, schon in weitesse nut zum Vorteil gereichte, wenn er einige Zeit hindurch seinen Anger und dem Araben Jügel ausget und ihnen nur das zusübrte, was nach Anzen Jügel ausget und henen erbinich war. Taß aber nicht nur die Schönheit des Körpers, sondern auch seine Schönheit in hohem Waße won dem abhängt, was wir ihm täglich an Kahrung zusüchner sein derwöhnten den verwöhnten Gannen innner wieder Kachgiebistellt gegen des Gesindheit nicht sied Gesindheit unter den Rahrungsben der Felinden der Schönheit unter den Rahrungs-



Dreizein Beiter in der frauzösischen Arstischaften, die in diesem Witter in der frauzösischen Arstischarte gegeden werden, erregte es ein gewisse Ausschenken Hamilien Franzeichs der reichen Personen dei Tisch traf. Die Franzeien, die dieden Personen dei Tisch traf. Die Franzeien, daß ist ehn etwas abergläubisches Boll bekannt waren, wossen auscheinend mit dieser neuen Mode zelgen, daß sie sich allmählich von jedwedem Aberglauben fret macken. Befamitlich gest der Volkaderglauben fret macken. Befamitlich gest der Volkaderglauben fret macken. Befamitlich gest der Volkaderglaube dahlin, daß von dreizeich zelgenk der Artischen Leskässeich von der Volkadischen ist Womate seinen much der Aus aber die Statische deschäftigt, und der die Beston int dieser gleiche beschäftigt, und deine Ausschu, in einer stanzsseisische deschäftigt, und einer Ausschu, daß zur wissenschlichen Beschäftigt, und einer Ausschu, daß zur wissenschlichen Beschäftigten mitzigen fein milhien: dei einem Durchschittsalter von Jahren 103 Personen, dei einem Auschschlichen von Jahren in des dei der Artischen Go Jahre beträgt, Wersonen und dei der Ausschlichen Geschlichen von Jahren die Volkalischen der Dinge in der Von ihnen durch den natürlichen Landelber werd, das in der Volkalischen der Dinge in der Zeit der hat der der Vonate verschen der Tinge in der Betraft, hat der der Dinge in der Artischen der nächten, nich gegeben ist. Da man aber als Kniturdoll sod deleißigt, den Alexen

Miesbadener Caublati

"Zegbinti-hand". Schutter-balle gedfinet von 8 Uhr murgenb bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Tagblett hand" Ar. 6650-88. Bun 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sountags. Gegrilnbet 1852. Augeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitswarft" und "Kieiner Angeigen in einheitlicher Schlorm; WBig. in daben abweichender Schaublührung, sewie für alle übrigen islaten Angeigen; WBig. für alle auswärtigen Angeigen; I WL für lebale Keftanten; V. Tit, für anskartiger Keftanten. Sause, halbe, britiel und beierel Seiten, durcklaufend, und deienderer Verechung. Bei vielertholder Angeigen unveränderter Angeigen in burgen Zwiidenstäumen entbreidender Raben.

Bennga-Breis für beibe Ansgaben: 20 Sig. wenatlich. M. 2.— vierteijährlich barch ben Berlag Banngalle II, eine Beingerlohn. M. 2.— vierteijährlich barch alle beurichen Bohankalten, annichticklich Bestellgeib. — Begangs-Beltellungen nehmen anherbem engigene: in Biesbaben bie Iverigense Inden manntring II, jonie bir 118 insgabebeilen in allen Teilen ber Calobt, in Berichte de borrigen se Inden gabebeilen und in den bemachbarren Landorten und im Abeingan die betreffenden Lagbieit-Träger.

Mugelgen-Munchme: Für bie Abent-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeistriebenen Lagen und Blogen wird teine Gemahr überriommen.

Mr. 44.

meines Baters

gekannt. Mein Bater babor, mich in feine &

gu gu

mitteln gesprochen werben, sondern Silfekräften, die in manchen unter i

іфпен пост

n ben gehelmen n enthallen find, aufgehoßen und

Donnerdiag, 26. Januar 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. PSlatt.

Politische Abersicht.

Das Juwachsftenergesch endlich erledigt. A Berlin, 25, Januar,

Der Reichstag wurde endlich heute mit der Bu-wachssteuer fertig. Bolle fünf Stunden nahm die Debatte allerdings noch in Anspruch. Zunächst entspann fich ber Rampf um ben Beitpunft, wann bas Gejeg in Rraft tritt, und um die rudwirfende Araft. Rach mannigfachen Sin und Her entschloft fich der Reichstag, die rüdwirkende Kraft nur für das laufende Bierteliahr festzusetzen — das Gesetz selbst soll zum April in Kraft treten. Die Regierung hatte die rüdwirfende Kraft icon bom April vorigen Jahres an beginnen laffen wollen. Aber fie fügt fich in diefem Puntte den Bunfden des Saufes. Dafür tam das Sous ber Regierung in einem anderen Bunfte entgegen. Es verlängerte die Frist, bis zu der an das Neich ein Besitzwechselstempel gezahlt werden soll — eine Blüte der letzen Reichssinanzresorn —, dis zum 30. Juni 1914. So hatte seder ein Zugeständnis gemacht, und das Gleichgewicht war hergestellt.

Dann gab es noch eine ganze Anzahl formale Dinge zu erledigen. Gine lebhafte Debatte entwicklich sich bei der Frage der Fideifom misse, Diese sollen befanntlich alle dreißig Jahre einen bestimmten Betrag zahlen, wenn sie an Wert zugenommen haben. Darüber aber gingen die Meinungen auseinander, ob auch die landesherrlichen und auch die friiheren landesberrlichen Fibeitommiffe betroffen werben follen. Das Bentrum erwies fich diesmal regierungsfrommer als wie neulich bei der landesberrlichen Besteuerung. Der ichwarzblaue Blod gesteht den Filirsten die Ausnabmebergünftigung gu. Mon fiebt, das Bentrum entwidelt fich und bei der britten Lefung mird bas Bentrum ben bollen Aniefall icon leiften. Erft nach 168 Uhr war die zweite Lefung ber Reichswertzumachsfteuer beute nun wirflich erledigt.

Kandmirtfchaftsetat.

dh. Berlin, 25. Januar.

In den Wandelgangen des Abgeordnetenhaufes munfelte man bor Beginn ber Sigung, daß ber Brafibent zu bem Gall Soffmann eine Erflarung abgeben werde. Wer aber glaubte, bag Gerr b. Arocher eine Art Rüdzug antreten wurde, hat fich grundlich geirrt. Er ging vielmehr jur Offenfibe bor. Unter bem Beifall ber bürgerlichen Parteien betonte er, baf er, nachbem er bisber manchem Abgeordneten gegenüber ein täglich. Die Boligei ift der gewaltige Regulator

gemiffes Boblwollen habe obwalten laffen, minmehr ohne Rudficht bie Geschäfte bandbaben; und er bitte fogar das Baus, falls die jetigen Bestimmungen nicht ausreichten, weitere Bericharfungen gu beichließen. Dann fuhr man in der Beratung des Landwirtschaftsetats bei der allgemeinen Besprechung fort. In der an und für sich wenig bedeutsamen Tebatte machte der Landwirtschaftsminister v. Schorlemer, ber viel baufi-ger in die Diskussion eingriff als feine Borganger, Mitteilungen über eine ebentuelle anderweitige Regeling der Berschuldung des ländlichen Grundbesities. Bür die Kalibersorgung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft hatte er ein friedliches Wort, ebenso wie für berichiedene andere in der Debatte hier und da geöngerte Binfdie.

Much an einigen Auseinandersehungen zwischen links und rechts fehlte es nicht, wenn es dabei auch nicht all-zu ichroff zuging. Ein sich dabei abspielender Ivischenfall tam von anderer Geite. Der Genoffe Liebknecht unterbrach den fonservativen Abgeordneten Sahn mehrfoch burch Zwijchenruse und wurde von dem Brafidenten auf feinen Blag berwiefen. Als er bem Brafibenten die Bemerfung entgegenichleuberte, wir find nicht in ber Rinbericht ule, wurde er gur Ordnung gerufen, um fpaterhin auf eine weitere Enviderung bes Braffdenten fich einen zweiten Ordnungsruf zu holen. Rach einer kurzen Bolemik des nationalliberalen Abgeordneten Lohmann gegen Beren Sabn, ber feine Bartei angegriffen hatte, schloß die allgemeine Besprechung.

Es fam aledann nochmals zu einem Zwischenfall gwischen Geren Liebknecht und dem Bräfidenten, indem erftgenannter gegen die ihm zuteil gewordene Riige protestierte und sich durch die Bemerkung, daß man hier doch nicht in der Klippschule sich befinde, einen dritten Ordnungeruf guzog.

Die Arfachen der Abneigung gegen die Polizei.

Die "Rheinijd-Westfälische Beitung" veröffentlicht ben Beitrag eines Polizeifachmannes zu dem Thema: Abneigung gegen die Polizei. Es heißt dort unter anderem.

Der Unteroffizier in der Bolizei, der in ihr herrschende "Unteroffizierston" und Unteroffiziersgeist ift es, dem wir die Feindschaft verdanken, die die Berolferung ber Boliger entgegenbringt. Er, ber "Unteroffigier", hat die Kluft geschaffen, die Boligei und Bolf treunt . . . Es muß feitgestellt werden, bag bon ben gablreichen Unteroffigieren, die alljährlich die Armee verlaffen, der größte und beffere Teil gur Bermaltung, Post, Steuer, Eisenbahn usw. geht, die 3 weite Qualität als Sergeanten und Schutzleute zur Polizei gelangt. Die Bedeutung der Polizei für das Staatswohl ift aber febr groß und fteigert fich

unferes gesamten, vielverzweigten öffentlichen Lebens, Jedes Jahr weist ibr 40 neue Gesetze gur Durchführung gu - eine Tätigkeit, die umfaffende Bildung, Lakt und Renntnis des Bolfsempfindens berlangt. Tiefe Tatigfeit auszuüben, ift ber ehemalige Unteroffizier mit seinem militärischen Geiste und Tone, seiner lüdenbaften Bilbung und feiner vielfach mangelhaften Beanlagung außerstande, selbst wenn die besten Elemente und nicht — die 3 weite Onalität zur Bolizei ge-langten. Andererseits darf nicht geleugnet werden, daß der Unteroffizier sich Berdienst um Bolizei und Bater-land erworben hat. In schwerer Zeit, nach den Un-ruben, Mitte des vorigen Jahrhunderts und später in ben neu angegliederten Landesteilen, wo es noch Refte militärischer Aufgaben zu erledigen golt, hat er fich als gang herborragend am Plate gezeigt, bat mit fiar-fer Hand für Rube und Ordnung geforgt. Allein da-mals handelte es sich gewissernahen nur um Aufraumungsarbeit, die ibm wefensbermandt war. Bei bem beutigen Bilbungsftandbunft unferes Bolfes hat die Polizei eine außerst verwidelte Rlein-und Teinarbeit zu leisten, für die die raube Band des Unteroffiziers fich nicht mehr geeignet erweift. Die moderne Bolizei bat auch erzieherische Aufgaben. fiber ben "Unteroffigier als Ergieber" ift unfer Bolf ober felbst in seinen unteren Schichten längst hinaus-gewachsen. Die Polizei ift überall nicht gut gelitten, Der Beruf bringt bas mit fich. Um beliebteften ift fie noch in England. Diese auffallende Erscheinung ift offenbar nur eine Folge bes Bestrebens ber Polizeiborftanbe, ben Unteroffigier ber Boligei gang fernguhalten. Sie find der Anficht, daß er durch ben Beeres-bienit für die Bolizei fogulagen verdorben und auch nicht mehr tauglich zu machen ift. Abnliches erfuhr ich in Belgien. Man bergichte deshalb auf ben Unteroffizier. Damit wird man auch ber Urmee nüten. Gie leibet unter ber Boligeimifere gleichfalls. In Berlin fehlen 1000, in gang Teutichland einen 8- bis 10 000 Schutleute. Soffen diese Stellen besett wer-ben, so wird der Armee eine berart große gabl von Unteroffizieren entzogen, daß ihre Schlagfertigfeit gefabrdet ericeint. Die instematische Unteroffizierent die hung hat der Armee geschabet, ohne der Polizei zu nüben. Sichphusarbeit! Es ift notwendig, dem Beitpiel Englands zu solgen und zur Fibilpoligei übergugeben, Gine militarifche Boligei ift bei uns auch infofern überflüffig, als infolge ber ftarfen Beeresbermehrung und danf unferer vorzuglichen Berkehrsmittel es heute leicht ift, bas gange Land im Ru in einen militarifden Schleier zu hullen und auch bent entlegenften Orte in fürzefter Beit militariiden Cons angedeihen zu lassen. Die Schaffung eines ganz "neuen Beamtentups" ist ersorderlich. Dieser "neue Beamte" würde ungefähr wie solgt be-

Zenilleton.

Wie hören wir Musik?

Benn man bet ben Rongertbesuchern unferer Beit einmal eine Aundfrage erließe, worin für fie ber Reig bes Mufifhörens bestände, würde man neben einer Menge mehr ober weniger oberflächlicher Antworten zwei Arten beutlich erfennen: bas Soren mit bem Gefühl, bas fich in Traumen, Grimerungen, fich ins Unenbliche verlierenben Borfiellungen ergebt, und bas Soren mit bem Obr, bas bemüht ift, mufitalifche Lufanmienbange gu erfaffen, Thementonflitie gu verfolgen und ihren Rlarungeprozen als Befreiung nachguempfinden. Die gweite Gruppe unferer Borer wird afferbinge bie bei weitem Melnere fein und in ben feltenften Fallen aus nicht umfigierenben Lenten befteben.

Es ift feine Frage, bag vertieftes Mufitgeniegen eine reproduzierende Mitarbeit erfordert, die bei weitem schwieriger ift als bei irgend einer anderen Runft, Und biefe Schwierigfelt liegt bor ollen Dingen in ber Ronvenbigfeit, ben architettomifchen Bau eines Mufifftudes ju erfennen, barin einen Anhalt zu gewinnen, um bon ihm aus bas Abereinanberturmen von Maffen, Die Gegenüberfteffung größerer und fleinerer Telle, fury bie gange Stala ber ins Unenbliche gehenden Empfindungen mitzuerleben. Dies ift allerbinge eine Arbeit, bie bon bem Gefühl allein ichwerlich geleiftet werben wirb. Bur Gichtung eines umfifalifden Runftwerfs in feine formale Geftaltung gebort neben einem feinen Unterscheibungsvermögen auch bor allen Dingen bie Sabigfeit, in ber Erinnerung aufgubauen und in bem Borüberfluten ber Tone alte und neue Ericheimungen in Beeiehung ju bringen.

Um von einem völlig fremben Mufiffifid einen acichloffenen aftbetifchen Gemig ju erhalten, ift es nötlg, baß bas Ohr bei ben erften Taften fogulagen eingeftintmt mirb auf ben Hanglichen Reig bes Bertes, fo bag ber Gintritt neuer Themen und Motive wie bas Erfennen bon etwas

bofilmunt Erforberiem wirtt, Bei begabten Mufitern ftellt fich biefer Borgang icon beim blogen Lefen eines Ton-Glides ein. Go batte Beethoven einmal ein ihm vollig unbefanntes Wert prima vista in vollem Tempo gespielt, was einen Buborer gu ber Bemerfung beranlagte, bag es ihm fchlechterbings unmöglich gewefen fein milfie, bie einzelnen Noten defes presto au febeu. Beethoven emple ift auch feineswegs nötig, wenn bu fcnell liefeft, fo mogen eine Menge Drudfehler vortoumnen, bu fiehft ober achteft fie

nicht, wenn mir bie Sprache bir befannt ift." Die Sprache ber mobernen Touftunft in ihrer Unmittelbarfeit als Gefühlsausbrud ift aber fo unenblich berichleben bon bem, was bas Dbr jahrhundertelang als Mufit empfurben bat, bag ble Fablgfeit, fie in fich aufgunehmen, porlaufig in erfter Linie bem Gefühl überlaffen bleibt. Es besteht nur ein äußerst loderer Zusammenhang zwischen ber hochentwisselten Technik des Komponisien und der Auf-nahmesähigkeit des Hörers. Dies gilt vor allen Dingen bon der orchestralen Programmusse. Deshald nimmt man bort baufig feine Buflucht ju poetischen Mustegungen bes Subalio, bie wieberum in erfter Linte an bas mufifalifche Gefühl appellieren, mabrent bas Ohr ihnen oft ratios gegenfiberficht. Ge wird unter allen Umftanben für ben Borer intereffant und wertvoll fein, ju wiffen, unter wolchen Gefühlseinbruden und feelischen Borgangen ber Romponift fein Bert febuf. Dangebend für feine eigenen gliufionen tft es nicht. Die Ausbrudsfähigfelt ber Mufit ift ber ber Boefie bei weitem überlegen, und ein unter bestimmten Ginbriiden in bestimmter Absicht geschriebenes Musiffelich wird immer wiber ben Biffen bes Romponiften über bas Brogramm hinausfluten und in bemfelben Liden laffen. Bon bent Romponiften ausgebenbe, allgu biumenreiche Auslegungen inftrumentaler Rufit find für ben horer gerabegu gefährlich, benn fie tonnen ihn in ber Gelbftanbigfeit bes Gefühls bemmen. Bortellhafter ware es, man befcbranfte bie Rommentore mehr auf nutfiche Winte für bas Dbr, erffarte bie Steffung ber Scheinharmonien, gewiffer derafterijiffer Afgente und Borbalte in ihren Begiebungen au ben Saubimotiven und gabe bon biefer Grundlage aus einige äfthetijde Winte,

Bu ber Oper heben bramatifche handlung und fzenische Darftellung bas mulitalifde Runftwert gu allgemeiner Berftanblicheit. Das Gefühl fcmantt bei aller Illufionemoglichteit nicht balifos bin und ber und andererfeits ift ber unififalifche Inhalt in feiner Konftruftion an ben Ramen ber bramatifchen handlung gebunden und bedurch bem Obr er und erffarlicher, Gs ift fein Bweifel, bag bon allen Cattungen moberner Mufit Me Ober es ift, bie bie größten Erfolge gu bergeichnen bat. Dier tritt ihre Bielgefialtigfeit am glangenbften und gus gleich am verftanblichften in bie Erfcheiming. Das Orcheften in feiner individuellen Farbung ber Juftrumente tritt fogar guweifen in bireften Gegeniah jur Singfitume, wie int Strong' "Salome" ber Fluch bes Jodianaan, ber bie Selbin durch alle ibre Orgien und Triumphe verfolgt. Operneffette tonnen bentgutage taum frag genng fein, fie werben bon bem fenfationsbürftigen Dufifenmfinben berfeblungen.

Bie aber min fellt fich bas Intereffe gu ben reinen Infirementalfongerten ? Run, man fann wohl fagen, baft blefes, abgefeben von ber Angiehungsfraft, bie einzelne Birhtofen ausüben mogen, ein berbaltnisumftig geringes iff, obwohl feine andere Runft auch mit annahernd in gleichem Mahe besabigt ift, bas Innerliche bes Menichens bafeine auszusprechen wie bie reine Inftrumentalmufit, bie abfolnte Dufit. Bu ihrem Genuß gehort aber bor allen Dingen frifde Empfängfichleit, ble leiber mur gar gu oft burch bie gerabeju barbarifche Bange ber Programme untergraben wird. Ge ift für ben volltommenen, mit Ohr mib Gefühl gleich beteiligten Buborer ichwerlich möglich, mebe alls ein Inftrumentalwerf großeren Umfanges in fich aufsunebmen, natürlich wird er immer noch fähig fein, Meinere Stude brogrammatischen Inhalts zu geniehen. Aber man folite mehr Wert barauf legen, bie großen Ginbrilde feftanbalten, fiatt fie möglicht ichnest zu gerstreuen. Wäre es barum nicht möglich, mehr Geschloffenheit in die Konzertberaufialtungen ju bringen? Es berricht bort mehr Aberfeliczung und Aberbietung als Man und geschmachvoffe Anordnung. Das gange Treiben gleicht mehr einem aufbringlichen Martt, wo jeber unter allen Umftanben in bie

best

died died

blick

poli

May

Mo

mb

febbe

28tz

THE

roth

Ticht

and

genu buth

fet.

Sett

Sle

Dur

Œ

(20)

als

gleri

(d) tv

Bör

ba b

Jeb

bas.

Spen

Seit

fdjaf

meij

borl

hat

Shu

Fran

Der

10 4

(50

recht

e8 1

bem

mip

Der

940

ichaffen fein milfen. Körperlich fräftig und gewandt, ein florer Ropf, mußte einiges vom Lehrer und Ergieber, ein wenig bom Richter und Goldaten, einiges bom Menichens und Tierarst, Feuerwehrmann, Gewerbeaufiichtsbeamten und Samariter in fich bereinigen, Reben und Menichen fennen, vor allem aber De en ich enfreun b fein. Seine Lebensfilhrung muß mufierhaft, vorbilblich fein, benn in ihr murgelt bas Bertrauen der Bevöllerung und die allgemeine Achtung, Die er besiten muß. Als Diener foll er fich fühlen und nicht als herr. Dienen foll er bem Staate, bem Bolfe und feiner Gefamtbeit, wie bem einzelnen, befonders aber ben Unwissenden, Irrenden und Schwochen, Richt bie Füllung ber Gefängnisse — sondern die harmoni. iche Abmidelung aller öffentlichen Beben sborgange muß fein Sauptziel fein. Un Anwartern fur Diefe Boliget wurde es nicht fehlen. Laufende bon Anaben und Jünglingen harren bes Rufes. Die Uberfüllung vieler anderer Stanbe lagt Die Bildung biefer neuen Polizei burchaus erwunfcht ericheinen.

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Pentscher Reichstag.

(Portfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 25. Januar. In ber weiteren Beratung über

bie Bleichewertzuwachsfleuer

erklärt zum § 55, ber bem Bunbestat die Bollmacht gibt, gewisse Rechtsgeschäfte fleuerpflichtig zu machen, um Umgehungen bes Gesebes borgubeugen und zu biesem 3wed auch bon ben Borichriften bes Gefebes abweichenbe Bestimmungen über bie Berechnung bes Bertjuwachfes gu treffen, und den bagu borliegenden Antragen Weber (nat. fib.) (bie letite Bollmacht gu ftreichen) und Euns (Fortider. Bollsb.) (bie Bollmacht bes Bunbesrats fiberhaupt und ftatt beffen im § 3 eine Bestimmung zu treffen, wonach ble Besteuerung nicht ausgeschloffen werben foll, wenn ein ftenerpflichtiges Rechtsgeschäft burch ein anderes berbedt wirb, mmentlich burch eine Scheinübertragung bed Elgentumö).

Abg. Eine (Forischt, Bollsp.): Wir halten es für bebenfich, dem Bundestat fo weitgebende Bollmachten pu erteilen, weil unfere Erfahrungen auf biefem Gebiet burchaus nicht bafür iprechen. Bir halten es beshalb für bas Befte, bie Mbfape 2 und 3 bes § 55, bie bem Bunbesrat biefe Bollmacht erteilen, gang ju ftreichen. Der Rebner gritt bann für feinen gu § 3 gestellten Hutrag ein.

§ 55 wird unverändert angenommen, besgleichen auch

ber Antrag Cuno gu & 3.

Mbonnemenistongerte.

§ 56 enthält bie Bestimmung, wonach

Die Smibesfürften und Sinnbesherren von ber Bumachs. ftener befreit

bleiben follen. Die Sozialbemofraten und bie Bollspartel beantragen Streichung aller Befreiungen. Das Bentrum will mir bie ber Sanbesfürsten besteben laffen, wahrend bie Romfervatiben and die Depoffedierten freilaffen

Mbg. Ergberger (Bentr.): Die Standesherren find bereit, Stener ju gablen. Gur bie Befreiung ber Sanbesfürften können unbedentlich auch biejenigen frimmen, die fie gur Buwachbfieuer berangieben wollen.

Die Abgg. Dr. Weber (nat.-lib.) und Graf Carmer

(fomi.) bertreten ben Stanbpunft ihrer Bartet.

Abg. Eune (Forsicht, Bollep.): Anffallig war es, bas ber Bertreier bes preugifchen Juftigmintfteriums in ber Rommiffion einen Unterfchieb gwifden ben breufifden Bringen und ben anderen Standesberren tonftruierte, Er banbelte allein im Intereffe ber preugifden Rrone. Soweit bie Ertrage bon Grundbefit jur Managierung ber Brimjen bienen follen, tonnte man für bie Stenerfreiheit fein, barüber binaus nicht.

Mugen fallen will, als einer planmäßigen Ansftellung, wo

bas Bublifum weiß, was es findet und feinen Geschmad bereichern und ausbilden tann. Gine Ausnahnte barin machen die von bestimmten Gesichtspunften aus geordneten

ber Mufitpflege ungeheuere Schwierigfeiten mit fich bringt,

Es tame weniger barauf an, wer fich horen laffen mochte,

halmiffe unferer Beit brangen gu einer folden Organifation

und immer wieber taucht ber Borichlag auf, Serientongerte

ju veranstalten, in benen bie verschiebenften Bereinigungen

und Goliften fich babin verftanbigten, gewiffe, gemeinfame

Blefe zu verfolgen. B. B. gang bestimmte Komponisten in ihren berichtebenen, auch weniger befannten Werfen, ober

gefchloffene Abichnitte aus ber Mufilliteratur gu bringen.

Schon ber Umffand, bağ eine bestimmte Aberficht fiber bie

Rongerie bes Bluters baburch geschaffen mate, tounte eine plaumugige Babi und eventuelle Borbereltung ermäglichen,

Die bas Mufifforen weniger ju einer Gefühlständelet ober

amstrengenben Gehörsarbeit als ju einem befriedigenben

Aus Kunft und Teben.

baus, Mit begreiflicher Spannung fab man bem Er-

großen norbifchen Dichters in unferen Mauern! Ge ift

immerbin ein Ereignis, und boch wies ber ffeine Caal

manche Lude auf. Buerft brachte herr Bjornfon zwei Ge-

Dichte und eine Stigte feines Batere. Gigenartig, wie aus

einer gang amberen Belt, wobie es uns on. - Der Rünftler

beherricht bos Deutsche vollfommen; nur im Affett verrät

fich ber Auslander, und herr Björnfon gerat febr leicht in

Milett. Leiber bringt er fich baburch um manche Steige-

rung; et verfallt in ein wiegenbes, fingenbes Sprechen, bas

belm erften und auch noch beim zweiten Gebicht gefiel, Es

erinnerie an Meeresgefang, biefes regefmäßige Ruf- und

Abschwellen bes Tons, biefes "nordifch" flingende Denifch!

Dann aber machte es mube, wurde es monoton. Die beite-

ren Cochen bagegen bruchte Berr Biornfon mit biel Leben-

Regitationeabend norbifder Didtimgen im Rur-

Der Sohn bes

afthetifchen Genug machen würbe.

fceinen Bion Biornfons enigegen.

Es ift nicht ju berfemen, bag eine gute Organisation

mas zu boren erwünicht und geraten mare. Die Ber-

Gehelmer Oberfinangrat Schwarz erhebt flaatsrechtliche Bebeufen gegen bie Antrage.

Schapfelretar Wermuth nimmt ben preugifchen Juftigminifter in Coup gegen bie Amgriffe bes Abg. Gund wegen feiner Augerungen in ber Rommiffion.

Das Bentrum bat weiter beantragt, bag bie Mbgaben nicht in 30 Jahren Abftanben von 3/3 im voraus ju gabien find, wie es ber Kommifftonsbeschluß vorsieht, fondem in jahrlichen Teilbeträgen bon 1/60 Prozent bes Wertes. Die Refrimmung ergibt bie Annabme ber Zentrumsantrage. Gine Abfrimmung fiber bie Abgabenfreiheit ber Sanbe &. fürften ift bie gleiche Gruppierung wie bei ber gleichen Bestimmung, betreffend bie Buwachssteuer vor einigen Tagen. Rur ftimmen biesmal bie Bolen, Die bamals ben Saal berliegen, für bie Abgabenfreibeit. Als Schlufparographen beautragen bie Sogialbemofraten bie Aufhebung bes Bundwarenftenergefetes gugleich mit bem Intraftireten bes Buwachsffenergefetes.

Mbg. (Sobre (Sog.) begründet ben Antrag Schabseltetar Wermuth tellt mit, bag in ben nachften Dagen Berhandlungen mit den Bundtvareninter-effenten beginnen werden, um ihre Winiche kennen zu fernen umb Abhilfe gu ichaffen, foweit es möglich ift.

Für ben Antrag ber Sozialbemofraten frimmit nur noch bie Bollspartei. Der Anitag wird abgelehnt, - Damit ift bie zweite Lefung ber Bumacoffener beenbet. Das Gefes foll am 1. April 1911 in Kraft treten.

Es foigt bic

gweite Lefung bes Reichsbeffeiserungsgefeijes.

Berichterstatter ift Mbg. Dr. Droeicher (tonf.). Rach bem Rommiffionebefching wird bie Befteuerung ber Reichabetriebe burch bie Gemelitben babon abhangig gemacht, bag bie in ber Gemeinbe wohnenben Angefiellten und Arbeiter bes Betriebs nebft Angeborigen mehr als 8 Brogent, ober wenn in ber Gemeinde feine Gamijon fieht, mehr als 2 Prozent ber Bivifbevöllerung

Ein Antrag v. Brodhaufen (fouf.) wünscht ftatt 8 Brogen 6 Brogent ju feten, um fo auch Dangig in bas Gefet Gin Amtrag bes Dr. Beffer-Coin bineingubringen. (Bentr.) will bei ber Brogentziffer auch bie Angebörigen früherer Angestellten und Arbeiter ber Reichsbeiriebe in Betracht gieben.

Nachbent biefe Antrage begründet find, beantragt W.g. Baffermann (nat.-lib.) im hinblid auf die späte Shinde - 7 Uhr - ben Abbruch ber Berhandlungen. -Diefer Antrag wirb abgelebnt.

Mbg. Behle (Sog.) bebauert, baf für Glfag-Lothringen

nicht mehr heraustomme.

Abg. Mommfen (Forticht, Bollep.) erflatt fich für ben

tonfervatiben Antrag.

Beibe Antrage werben angenommen, ber Reft bes Gefenes umberanbert. Die Wernfprechgebührenorb. nung wirb auf Antrag Bed-Delbelberg (nat-lib.) mit Rtidficht auf bie in ben gabireichen neuen Beilitonen gegebenen Anregungen an die Budgetfommiffion gurfid. verwiesen. Damit ift bie Lagesorbnung erschöpft. Dormerstag 1 Uhr: Effag. Lothringifcher Berfaffungs-

enemuni. - Schluß 71/2 Uhr.

Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhans.

(Fortfesung bes Drabtberichts . er Morgen-Ausgabe.) Berfin, 25. Januar.

In ber forigefesten Beratung gum Landwirtfdjaft&ctat

führt Minifier b. Schorlemer weiter aus: Es ift falfch, ju fagen, bag befonbers bei ben Grofgrundbefitern eine gemattige Abnetgung gegen bie innere Rolonifation vorhanden fei. Die Domanenverwaltung ift bereit, fo well wie möglich bie Domanen jur Ansiebelung jur Berfügung

gu ftellen. Der Moorfultur bringe ich großes Intereffe entgegen. Ich habe feine Beranlaffung, Die preugifden Landwirte por ber Tätigleit ber beutschen Landwirtschaftsgesells fchaft ju warnen. 3d finbe nichts Bebentliches barin, bag fie einen Zeil ber Rafigelber jur Broba-ganba bermenbet. Die Borberung ber beimifchen Biebsucht und bie Fernhaltung von Seuchen find bas befte Mittel baffir, bag Deutschland feinen Bebarf an Bleifch in ber Sauptfoche im Inland beden fann. (Beifall rechts.) Die Innbwirtschaftliche Berwaltung fteht bem Buniche, in ein-Beinen Wegenben Breugens

Naturfdjuipparte

zu schaffen, burchaus sympathisch gegensiber, aber nach Ridfprache mit ben herren ber Forstverwaltung habe ich Bebenten gegen bie Unlage eines folden Parfes im Regierungsbegirt guneburg. Die Qualität bes bortigen Bobens ift nicht geeignet für ben Auftwuchs bon holg, unb es ift wahricheinlich, bag bort, wenn man die Pflangen fich feloft überläht, fiatt eines iconen Raturichuppartes nach einigen Sahrzehnten eine 28 ft fte borbanben fein würde. Zwedmäßiger wird es fein, wenn bas Terrain bom Berein Raturschuppart aufgelauft und ber Forfiberwaltung jur Pflege und Aufficht fiberlaffen wirb.

Mbg. Libers (freifonf.) bestreitet, bag ber Bolltarif bas Brotgetreibe verteuert. Die hoben Breife bes Borjahres waren nur bie Folge einer ichlechten Belternte. Abg. humann (Zentr.) forbert übernahme ber Kofien

ber Fleischbeichau auf ben Staat.

Abg. Dr. Sahn (toni.) rechtfertigt bie Ralianfaufe bes Bunbes ber Landwirte für feine Mitglieber ju biffigeren Preifen. Barum foll fich bie Landwirticaft nicht alle Borteile bes gemeinfamen Ginfaufs fichern? Im weiteren Berlaufe bemerkt Rebner, eine Berfianbigung mit ben Rationalliberalen ware wieber möglich, wenn fie ihren Mitgliebern Freiheit in wirticafiliden Fragen laffe. (Buruf bes Abg. Lieblnecht, ber am Tifch bes Saufes ficht.)

Brafibent v. Aracher bittet en 20bg, Liebinecht, wenn er Bwijdenrufe machen wolle, fich auf feinen Blag gu begeben.

Abg. Lieblinecht (Gog.): Der Mbg. Dr. Sahn fpricht ja

von seinem Plate aus! Bröstbent v. Kröcher: Das geht Sie gar nichts an. (Bebhafter Beifall rechts.) 3ch verbitte mir folche Ermiberung und rufe Gie gur Orbnung. (Beifall rechis.)

Alba, Liebtnecht: Wir find in feiner Rinberfrube. Braffbent v. Arudjer ruft ben Abg. Lieblnecht gum gweitenmal gur Ordnung. (Erneuter Beifall rechts.)

Mbg. Lohmann (natl.): 3ch fann bent Dr. Sahn vertaten, daß in ber nationalliberalen Bartei im allgemeinen ber Bunfc besteht, bag nach Maggabe ber Berteilung ber politifchen Krafte in Denifchland

eine Wiebervereinigung bon ber anferfien Rechten bis gur außerften Linfen,

ben Freifinn eingeschloffen, guftanbe tommen moge, weil anberd bie politischen Geschäfte im Reiche wenighens nicht geführt werben tonnen. Benn aber biefes Biel einmal erreicht werben follte, fo glaube ich baft bie Arbeit bes herrn Dr. hahn gur Erreichung biefes Bieles nicht eben beigetragen haben würbe, (Gehr richtig! lime.) Der Abg. Sedenroth hat gefagt, die nationalliberale Partei habe feinen Anlaß, fich als landwirtschaftsfreundlich zu begeichnen (Abg. Sedenroth: Sabe ich nicht gefagt!), und hat jum Beweis für feine Behauptung unfere Saltung jur Erbichafteftener angeführt. Bir bleiben ber Anficht, baf Die Ablehmung ber Erbanfallfieuer ber Landwirtichaft nicht genflit, fondern gefchabet bat. (Biberfpruch rechts.) Der Albg. Sedenroth hat ferner gelagt, wir hatten bei biefer Belegenheit einen Fraftionegwang ausgeubt, ber ben Trabitionen ber mationalliberalen Bartel wiberftrebe. (Sehr richtig! rechts.) 3ch glaube, richtig berichtet gu fein, bağ ein berartiger Fraktionszwang nicht ausgestet zu sein, tit. (Sebr richtig! bei ben Rationalliberalen.) Dem Grafen Oriola ist vollkommen freigestellt tvorben, gegen bie Erbanfallfteuer gu filmmen. (Dr. Sabn: Der ift ja

bigfeit und einer gewiffen Scheimerei. Er nut ein großer Rinberfreund fein, um mit fo viel Berftandnis bie Rinberfgenen vortragen gu tommen. Die finblichen Laufe bat er ben Meinen unmitielbar abgesaufcht. Bachbem er noch eine febr winige Geschichte von "Erbe, Mond und Komet" von C. Lewald gelejen batte, flang ber Beifall fo berglich, bag er mit großer Bereinvilligfeit - le ber ein ernftes Gebicht gugab. Bieber biefes Gingen und Biegen. Berr Biomion ift trop allem ein febr fumpathischer Rünftfer, Mur eines ichabet ibm: ber Rubm feines Baters. Man mochte auch ibn auf ber Sohe ber Runft fteben feben und unwillfürlich machfen die Ansprüche und Erwartungen in

H. Frankfurter Theaternotigen, Man fcreibt und: Frontfurt foll noch im Lauf biefes Jahres fein viertes Theater befommen. Da bie Bauarbeiten rilftig forridretten, hoffen bie Direttoren, Artur Sellmer und Mag Reimann, bag fie bereits am 1. Geplember b. 3. Die unter bent Romen "Renes Theater" an ber Dainger Bandfrrage gelogene Runfibatie eröffnen tounen. Es find brei Eriffnungeabenbe geplant, bie gewiffermagen bas Brogramm ber neuen Bilbne entivideln follen. Rieifis "Berbrochener Rrug" macht ben Anfang; es werben biergn bie Beidnungen bon Mengel für Deforationen und Rofffinne bermanbt. Sieraul folgt Roftanbs Berdluftfpiel "Die Romantifden" in Lubwig Tulbas Bearbeitung. giveite Abend wird bann bas Schaufpiel eines beutschen, bei ums noch nicht aufgesubrien Dichters und ber britte einen weuen Schwant bringen. Aber bas engagierte Berfonal weiß man bis jest noch nichts. Die beiben Direttoren maren feitber Mitglieber bes biefigen Gtabtifenters. 3m Romobienhaus beberricht "Die golbene Rittergeit" bas Reperioire. Moge ihre herrichaft balb gu Enbe fein, benn fie gehört zu bem wenicht Guten, was und bas rührige, ben echt fünfterifdem Geift geleitete Unternehmen bis jeht gebracht bat.

Theater und Literatur.

Sofrat Abolf Barena wird nadftens nach 20jabriger Totigleit ale Direftor bes Ronigeberger Stabttheaters fein Bimt nieberlegen. Die Theater-Affilengefellfcreiben, foubern ben Boften bem Diretter bes Ctabttheaters in Rottbus, herrn Berg-Chlert (früher einmal Chaufpieler in Wiesbaben. D. R.), ju übertragen.

In Friedrich Saafes Befinden ift wieder eine Berfolimmerung eingetreten. Der Battem ift bon einer Influenza befallen worben, bie bei ber großen Schwäche bes alten herrn gut ernften Bebenten Anlag gibt, Bon einer Aberführung nach feiner Wohnung mußte infolgebeffen borläufig abgeschen werben.

Un ber "Rleinen Bubne" in Bien eröffnete Frant Webefind mit feiner Gattin Tilly ein mehrabend. liches Cafifpiel und brachte fein jüngftes bramatifches Brobutt "Die Geifterbeichwörung, ber Stein ber Beifen" gur Uraufführung. Diefes Berebrama ift gum Teil von tieffinnigen, habichen, jum weitens großeren Teil ieboch bon platten und frechen Reimen erfillt. Was er mit feinem Drama will, bas blieb bem Bublifum unberständlich. Das Anditorium war recht unwislig, zumal Webefind alles burch fein schlechtes Spiel verbarb.

Das Bentwanteliebden", Opereite bon Joseph Siener, Mufit bon Benno Sternberg, ge-laugt am 27. bs. im Metropolitheater gu Colin gur Uraufführung.

Den Biener Blattern jufolge ift ber Streil ber Bubuenarbeiter beenbigt; bie Arbeit follte gestern wieber aufgenommen werben.

Bilbenbe Runft und Dufit.

Der Geheime Rommergienrat Arnholb bat ber Merliner Afabemie ber Rünfte 500 000 Mart zum Anfauf eines Terrains in Rom por ber Boria Bia und jum Bon bon hanfern auf biefem Gebiete jur Berfügung geftellt, um ben jungen Runflern Gelegenheit gu geben, forgentos in Rom gu arbeiten.

Wiffenschaft und Technil

Der Leichnam bes erften Enropaers, ber bis Timbultu vorbrang, bes 1826 bort erfchlagenen englifchen Afrikaforfchers Leing, ift von bem frangofifchen Offizier Bonnel de Meglers auf Grund von überlieferungen ber Gingeborenen einen Meter tief unter einem Baum gefunben morben.

freif SBit ben abl einer (Dr. miel meir ar I Sm 1 Fism benu

> fount to est gang Mrbi fami fomi umb bom

> > ber '

Bari

bätti

Mati mie fie b ber lide Tiche Das ber wirt Bib 6

> Wie entro Das 2bei

ber

frem mir

c B

efte

Did

im-

iid.

200

rie-

gen

uth

nen

Tell

cin

OUR

T.

baě

DIO

Hen

bea

rent

DE-

3ct=

ern

bed

enn

311

ja

lbe-

um

ber-

ber

ögt,

ens

node

Ebg.

pabe

be-

ninb

AMT

both

aldht

Der

iefer ben

tebe.

fein, chen Dem

egen I Ja

abt-

ither

gen.

CI-

iner

bes

iner

nete

enb-

Bro-

cin

a ift

eren

& cz

mal

bon

ge.

Hr.

bet

tern

ber

Mn-

BULL

ftellt,

nios

Bta

eng-

fcen

ngen

t gew

beshalb ausgetreten!) Im übrigen würde ein Fraktionszwang nicht den Traditionen der nationallidetalen Bartei widersprochen haben, denn es handelte sich in diesem Augenblief nicht um eine wirtschaftliche, sondern um eine eminent politische Frage. (Sehr richtig! links.) Ist doch auch vom Regierungstisch erflärt worden, wenn die einzige allgemeine Besigkener, die Erbschaftssteuer, sält, dann fällt das Boment der sozial ausgleich enden Gerechtigkeite, und dann können wir die Berantwortung sür die Beradschiedung dieser großen Borlage nicht übernehmen. (Dr. hahn: Daben Sie doch getan!) Um so bedanerlicher. Wir sind seigeblieden, während die Herren von der Regierung in der Rot des Angendlicks zugegrissen haben und die Finanzresorm angenommen haben. Der Abg. Hedenroth hat behauptet,

Donnerstag, 26. Januar 1911.

die nationalliberafe Bartei fei eng litert mit bem

hanfabunde, und hat davans folgern wollen, daß es mit unserer Freundlichkeit für die Landwirtschaft nicht so weit her sei. Er hat auch auf das bekannte Flugblatt des Hanfabundes Bezug genommen und es gemißbilligt. Erstens ist es unrichtig, daß die nassonalliderale Partei mit dem Hanfabund litert set. (De. Hahn: Unser Riesser) Unser Hahn! (Große Heiterkeit und lebhaster Beisall rechts.) Wenn man Sie mit dem Bunde der Landwirte identissiert, dann sehnen Sie immer höcht energisch ab. (Bebhasie Ruse rechts: Durchaus nicht!)

Es finbet in beiben Barteien eine ftarte Berfonalunion ftatt (Mhal rechte.), auf ber einen Gelte mit bem banfabunb und auf ber anberen Seite nit bem Bund ber Lanb. mirte. (Dr. Sabn: Ra alfo!) Darum ift bie Bartei als solche mit dem Hansabund absolut nicht zu identisigieren, und sie sehnt sede Berantwortung für die Aberschreitungen des Hansabundes ab. (Dr. Hahn: Hörtt Hörts) Kein Nationalliberaler billigt das Flugdlatt, das ba borgetragen ift. (Buftimmung bei ben Nationalliberalen.) Jeber Rationalliberale bat gesagt: Das geht viel zu weit, bas ift Birticaftsbemagogie. (Beifall rechts.) Bon wem bat aber ber Sanjabund bas gelernt? (Große Seiterfeit Anfs.) Bom Bunbe ber Laubwirte. (Sehr richtig! lints; Unrube rechts.) Doch biefe Felmbschaft bes Abg. Heckenroth gegen die demagogische Krampfesweife ift noch nicht febr alt. Roch bor furgem bat er fich bei einem Fefte einer Ortsgruppe bes Bunbes ber Land wirte in Benbungen ergangen, benen man biefe bon mir bochin charafterifierte Abneigung nicht aumerfte. Damals bat er gefagt: Mogen bie herren bes Sanfabundes gu Ihnen tommen mit ihren frummen Rofen und ihren frummen Beinen. (Bort! Bort! bei ben Rationalliberalen.) Derfelbe Abg. Bedenroth hat gejogt:

Wenn bas und bas von ber hansabundpreffe geschieht, so hort ber Bauer nicht mehr bas, was die ftabtifche Preffe fchreibt, hinter ber zumeist Judenjungen flehen.

(Hört! Hörtl bei den Rationalliberalen; Selyr richtig! rechts) Rachdem die "Areuzzeitung" den Antisemitismus sür die fonservative Partei ausdrücklich abgelehnt hat, ist es überaus merkvürdig, daß derartige Auzerungen aus dem Munde eines konservativen Abgeordneten kommen und diesen Aussischungen auch noch Beisall gezollt wird. Der Abg. Heckentoth hat weiter gemeint, die landwirtschaftsfreundliche Gesunung der nationallideralen Partei misse es ersorden, daß sie nicht ein Abkontmen mit der freisunigen Partei träse. Diese Folgerung ist unrichtig. Wir in der nationallideralen Bartei sind im Segensch zu den Freisunigen vom Ersten dis zum Letten Schu zusählen Freisunigen vom Ersten dis zum Letten Schu zusählen Freisung zwischen und und der Weisall rechts.) Und wir werden in dieser Beziehung zwischen und nicht machen. (Beisall rechts.) (Or. Hahn rust: Abwarten!) Dr. Hahn, was soll das wieder. Sie nehmen für sich immer die vossendere Biederbeit münspruch, und wenn ich als ehrlicher Mann so eiwas arkläre, so sagen Sie: abwarten. Ich senne die Weimung meiner Frastionsgenossenssenssen.

Unfer Abloniuen mit ben Freifinnigen ift ein rein

takisches Abkammen.
In verschiedenen Wahlkreisen handelt es sich für den Liberatismus darum, ob ein liberaler Mann mit einem Sozialdemokraten, einem Zentrumsmann oder einem anderen in die Stickwahl kommt. Einigen wir uns nicht, so wird hänfig ein Antisemit oder ein anderer in die Stickwahl kommen, der uns unsundathisch ist. Deshald ist die Stickwahl kommen, der uns unsundathisch ist. Deshald ist die Stickwahl kommen, den uns unsundathisch ist. Deshald ist die Stickwahl kommen, den zun nohvendig. Sie einigen sich ja auch wahl den Zentrum. Obwohl das Zentrum vermöge der ganzen Entwicklung, die im Reichstag mit Rotwendigkeit vor sich geht, innner dem okratischen Wird. Ze mehr Arbeitersekreite des Zentrums infolge des Konturrenzkampfes mit der Sozialdemokratie in den Reichstag hineinkommen, um so demokratischer wird das Zentrum werden und um so unnatürlicher wird der Bund der Konservativen mit dem Zentrum seine.

Brästdent v. Aröcher: Ich bitte nunmehr, boch auch bom Land wirtschaftet af ise tat zu sprechen. (Heiterkeit.) Abg. Lohmann (not.) sorschenden. Der Herr v. Köller, ber frühere Präsident dieses Hauses, hat auf dem Stettiner Barteitag der Konservativen ausdrücklich erstärt, die Rationallideralen dürsten nicht anders bedandelt werden wie die Sozialdem ofraten. In Hannoder haben sie beschiofen, gewisse und raten. In Hannoder haben sie beschiofen, gewisse zu unterstüben, selbst auf die Geschicht hin, daß ein Welse gewählt würde. Eine dernrtige freundlicher Haltung gegen Sie einzunehmen. (Zuruf rechts: Das war nicht der frühere Brästdent des Hauses, sondern der stübere Staatsschieden Vartei der kandendert battung gegen die einzunehmen. (Zuruf rechts:

Biberfpruch rechts.)
Sie haben fogar gegen meinen Freund Bartling, ber fogar Mitglied bes Bundes ber Landwirte ift, in Wiesbaben einen Gegenfandibaten aufgestellt, fo baß entweder der Freifinnige oder der Zentrumsmann oder der Sozialdemokrat gewählt wird.

Rrieg proffamiert. (Gebr richtig! bet ben Rationalliberalen;

Das ift die Freundschaft für uns in der Braxis, in der Theorie siebt sie anders aus. Wir sind siets landwirtschafts freundlich gewesen, und auch die gesegentliche Bolemir mit der rechten Seite des Hauses wird nicht dazu führen, daß wir in unserer Laudwirtschaftssreundlickeit nachlassen. Keine Parici ist mehr bavon burchdrungen, daß die Gesundheit unseres Staates auf einem gesunden Bauernstande beruht, als wir. (Sehr richtig! det den Nationalliberalen.) Wir sind deshaw sest entschlossen, die Gesundheit und das Fundament unseres Bauernstandes zu erhalten. (Lebhaster Beisall det den Nationalliberalen.) Ein Schüpantrag wird angenommen.

Abg. Dr. Liebknecht (Sog. [perfönlich]): Als ich vorhin bem Präsidenten rubig erwiderte, bat er in einem solchen Ton auf mich eingeredet, daß ich mich dagegen in schroffester Weise berwahren nuß. Wir sind bier in keiner Alippschule. Bräsident v. Kröcher: Ich ruse Sie zur Ordnung.

Der Titel "Ministergehalt" wird genehmigt, ebenso nach kurzer Debatte das Kapitel "Generalkommissionen". Rächste Sihung Donnerstag 12 Uhr. Schluß 41/2 Uhr.

Beutsches Beich.

Beränderungen im diplomatischen Dienst. Wie nun auch die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" meldet, sehrt der bisherige Gesandte von Meriko, Geh. Legationsrat Buenz, wie verlautet, nach Ablaufseines Urlaubs nicht nach Meriko zurück, sondern scheidet aus dem Neichsdienste aus. Zum Gesandten in Meriko ist der disherige Militärbevollmächtigte in Vetersburg, Kapitän zur See d. Hinge, bestimmt. Für den Gesandtenposten in Oldenburg ist der bisherige Finanz-delegierte in Athen, Gesandte d. Humbracht, auss

Der württembergifche Ministerprafibent und bie Reichefinangreform, In ber Bweiten württembergifden Rammer erffarte Ministerprofident Dr. b. Beisfader bei der Ctatsberatung, daß durch die bon der Regierung beablichtige Bereinfachung ber Ctaateberwaltung eine jährliche Ersparnis von 2578 000 Mark fich ergeben wiirde, wovon auf das Ministerium des Auswärtigen allein 1 306 000 Mart entfallen. Minister empfahl dringend die Annahme der Gehalts-vorlage und erinnerte an die vor 40 Jahren erfolgte Grundung bes Reiches, fotvie die Entwidelung des Landes in diefer Beit. Er betonte, wer die Zufunft bes Reichs nur auf birefte Steuern bafieren wolle, verlange die Einschlagung eines Beges, beifen abichiiffige Bahn direft auf den Einheits fta at zuführe. Er halte sich für verpflichtet, um so nachdriidlicher barauf hingumeisen, als ichlieftlich die Steigerung ber direften Steuern des Landes auch ihre Grenze baben muffe. Wenn die wurttembergische Regierung gegen die Reichsfinangreform noch manche Be den fen hatte, fo milite boch anertannt werden, bag eine große Reichsfinangreform der fleinen Finangreform den Weg geebnet habe. Niemand konne bestreifen, daß der Wohlstand des ganzen Landes im ganzen genommen noch größer sei wie je zubor.

* Rene Mitglieder für das Herrenhans. Es heißt, daß am Geburtstag des Kaifers mehrere Bersonen, die im Bordergrunde des öffentlichen Lebens stehen, ins preußische Herrenhaus berufen werden sollen,

Die Aandidatur Bassermann. Eine zahlreich besuchte Bertreterversammlung des nationallikeralen Bereins zu Saarbrücken nahm einstimmig den Borschlag einer Kandidatur Bassermanns an, so daß die Proklamierung dieser Kandidatur in der sahungsgemäßen zweiten Bertreterversammlung, die am 22. Februar stattsinden soll, gesichert ist.

"über den Modernisteneid in Württemberg bringt der Stuttgarter "Beodachter" eine Zuschrift von einem Tatholischen Geistlichen, die erklärt, daß sich ein Mitglied des Tübinger Repetentenkollegiums geweigert habe, den Modernisteneid zu leisten. Darauf habe ihm der Bischof Keppler den Schwur erlassen. Schließlich habe das gesamte Repetentenkollegium den Eid verweigert und verlangt, daß es davon dispensiert werde. Bischof Keppler habe darauf das ganze Kollegium dom Modernisteneid des freit. Bon den staatlich angessellten Profesioren an den württembergischen Obergungsien sei eutgegen einer Behauptung des "Deutsichen Bolfsblatis" von mindestens zweien der Modernisteneid verlangt und auch geschworen worden.

"Gine geplante Aundgebung für Pfarrer Jatho. Seitens der edangelischen Gemeinden von Alt-Söln wird für kommenden Sonntag eine öffentliche Berjammlung einberufen, um Pfarrer Jatho, gegen den ein Brozeh wegen Irrlehre angestrengt ist, in seinem Kampf um die edangelische Freiheit das Bertranen seiner Gemeinde und der sonstigen Andänger auszusprechen. Es wird eine eindrucksbolle Massertund gebung erwartet,

* Gin Deuticher Tag in Posen. Es besteht die Absicht, den diesjährigen allgemeinen Deutschen Tag in Bosen während der Lauer der Oftdeutschen Ausstellung akzuhalten, Mit der Lagung soll wieder eine Sitzung des Eesamtvorstandes des Teutschen Ostmarkenvereins verbunden sein.

Der Studentenstreif in Hannover beendigt, Die Studentenschaft der Lierärztlichen Hochschule beschloß in einer gestern nachmittag abgehaltenen Bersamm-lung einstimmig beute die Borlesungen und Abungen an der Hochschule wieder zu besuchen. Der Streif wurde als beendet erklärt.

Französische Maschinenfabrik Huftrage in Deutschland. Die Sächsiche Maschinenfabrik Hartmann erhielt von der französischen Oftbahn den Auftrag zur Lieferung von Lokomotiven im Werte von zwei Millionen Mark.

Barlamentarisches.
Der Marinectat. Bei ber fortgesetzten Beratung bes Marinectats in der Aubgetsommission des Reichstags wurde das Ordinarium unverändert genehmigt, sowie im Expraordinactum alle Shiffsneudauten ohne Widerspruch und ohne jede Dedatte. Der Berichtersatter erimert daran, daß mit dem neugesorderten Linienschiff "S" und dem großen Areuser "K" die Lepten Bermehrungs»

baut en nach bem Flottenernenerungsplan in Angriff genommen werden. über das Torpedobootwesen sand sodann eine längere vertrauliche Anssprache statt. Beim Titel "Beschaffung von Sandwassen" weist der Staatssetztär auf mehrere Borsommutsse im russisch-japantschen Ariege hin und begründet damit die Notwendigkeit, daß die Manuschaft der Torpedoboote nut Handwassen, Mausserpspiolen und Seitengewehren andzurissen sei. Einem freisungen Antragsießer sat der Staatssekretär zu, die Solinger Fabriken dei Bergebung der Wasssenleiserungen zu berücklichen erd Bergebung der Wasssellerungen zu berücklichen Kundikät. Auf eine Anfrage erwidert der Staatssekretär sener, daß die Marine, wenn irgend möglich, die Ersahrungen der Armee bei der Handwassendschaftung sich zumahen machen werbe,

Die Reichsverficherungsorbnung, Die Rommiffien führte die Berhandlungen über bie Erfahtaffen gu Enbe. Das Ergebnis war bie Annahme bes § 528 in folgenber, bon ber Rechten, ben nationalliberalen und einem Teil bes Zentrums beantragten Saffung gegen bie Stimmen ber Bollspartei, Sogialbemofraten und Bolen: Berficherungsbereine auf Gegenfeitigfeit, benen als eingeschriebene hilfstaffen vor dem 1. April 1909 eine Bescheinigung nach § 75a bes Krankenversicherungsgesehes erteilt worden ift, find auf ihren Antrag für den an biefem Tage burch bie Sagung befrimmten Begirt und Rreis ihrer berficherungspillchtigen Miglieber als Erfantaffen gugulaffen, wenn ihnen bauernd mehr als taufend Mitglieder angehören und ihre Sahungen ben §§ 529 bis 537 (bie bie Leiftungen enthalten) genügen. Muf Antrog eines folden Berficherungsvereins fann für ihn bie oberfte Bervoltungsbehörbe feines Siges bie Minbeftgahl ber Mitgiteber auf 250 berabseben." Die Bebeutung biefes Beschlusses ift, bag neue Erfantaffen nicht gugelaffen werben.

Der Kolonialgerichtshof. Die Kommission bes Reichstags für die Borbereitung des Entwurfs, betressend die Errichtung eines Kolonial und Konsulargerichtshoses, ersedigte die §§ 12 ff. der Borkage in erster Lesung nach gemeinsamen Anträgen verschiedener Parteien. Am Schlisse der Berhandlungen gab der Kolonialhaatssetreiter von Lindequist die Erstärung ab, daß der Beschliß zu § 2 der Borlage (Sit Hamburg) für die Berbündeten Regierungen unannehmbar sei ebensalls eine weitere Abschwächung des § 7, wonach mindesens ein Witglied ein sochwerständiger Berwaltungsbeamter som Bitglied ein sochwerständiger Berwaltungsbeamter son während es nach der Vorlage zwei seln sollen.

Der Arbeitsplan bes Neichstags. Bu ber Arbeitseinteilung bes Reichstags wird aus parlamentarischen Kreisen mitgetellt: Die vom Sentorenkonvent beschlossens Arbeitseinteilung ist durch die langwierigen Verhandlungen bei dem Wertzuwachsseuergesey über den Hausen geworsen worden. Es wird deshalb gewinnicht, nach Erseitzung der ersten Veratung des elfaß-lochringlichen Versschlungsennvurses möglichst dalb mit der zweiten Hausechaltsberatung zu beginnen, um die rechtzeitige Verahaltsberatung zu beginnen, um die rechtzeitige Verahschliebung möglich zu machen. Insolgedessen müßte daher die zweite Beratung der Strasprozeskordnung hinter die Saushaltsberatung gesett werden. Urfprünglich sollte die Strasprozeskordnung dam 28. Januar die zweite Hausbaltsberatung beginnen. Die drifte Verang des Verzignvachssteuergesetes kann vorläusig nicht vorgenommen werden, da die Zusammenstellung der Beschlüsse zweiter Lesung infolge der zahlreichen Abänderungsanträge größere Schwiestigleiten machen wird.

Die Zimbholzsteuer. Die Inierpellation ber Fordschrittlichen Bollsbartei über die Folgen ber Zündholzstener, die fürzlich ben Reichstag beschäftigt hat, ist nicht ohne Ergebnis geblieben. Zur Besprechung ber anlählich biesen Interpellation laut gewordenen Klagen hat der Staaissiekretär des Reichsschapamtes Bertreter sämtlicher Parteien zu einer Konserenz eingeladen.

Wahlbewegung.

Der liberale Blod in Baben. Die Nationalliberalen haben ben sorischrittlichen Forberungen nachgegeben, indem sie den strittigen Babltreis Freidurg-Emmendingen-Waldstrich der Fortschrittlichen Boltspartei überließen. Dem Blodabsommen für ganz Baden stehen selbst weitere Schwierigkeiten nicht im Wege.

Der frestonservative Relchstagsabgeordnete Herzog zu Trachenberg, der den Wahltreis Brestau-Oft vertritt, hat der "Schlef. Zig." zusolge auf eine Anfrage des neuen Bahlvereins in Brestau gebeten, von seiner erneuten Kandidatur für die bevorstebende Bahl abzusehen. Der herzog zu Trachenberg war im Jahre 1907 gemeinsamer dürgerlicher Kandidat gegen die Sozialdemokratie.

heer und glotte

General der Infanterie z. D. v. Hugo . Am Dienstag ist laut "Kreuzzig." zu Stettin nach schwerem Leiden der General der Insanterie z. D. v. Hugo, à la suite des Grenadier-Regiments König Kriedrich Wilhelm IV. (1. Pomm.) Ar. 2. Ritter des Eisernen Kreuzes und des Eroffreuzes des Roten Ablerordens, gestorben. Der Berstordens war von 1902 dis 1907 kommandlerender General des württembergischen (13.) Armeekorps.

Die Zahl der Deserteure im heere, die schon im Jahre 1909 ungewöhnlich boch erschien, hat eine neue Vermehrung ersahren. Am 31. Dezember 1909 hatte man 13 000 Deserteure und 50 000 Mann zu verzeichnen, die sich nicht gestellt hatten. Am 31. Dezember 1910 betrug die Zahl der Deserteure 13 500 und die der Ausgebliebenen 53 000. Im ganzen sind also 3500 mehr dem Willitärdienst erstatlich enigangen.

Ausland.

Öfterreich-Ungarn.

Die Ginwohnerzahl von Budapest beträgt mich ber lehten Bolldjählung 831 601 gegenstber 734 165 im Jahre 1900.

Itanten.

ver neue öfterreichische Bertreter beim Batifan. Der Babft erteilte ber Ernennung bes bisherigen öfterreichischungarischen Gefanbten in Bularest, Prinz Johannes von

Gette 4.

Schönburg-Satiensiein, jum Botschafter Osterreich-Ungarns beim Batison das Agrement.

Ein neuer Borfigender der Judezlangregation. Der Kardinal Della Bolpe, Präselt der Inderfonnnission, wurde gem Radssolger des verstorbenen Kardinals Sogna ernammt

Musland.

Der Schiedsgerichtsvertrag mit Italien, Im Ministerium erfolgte der Austausch der Ratifikationsurkunden dom 27. November. Das zwischen Italien und Rufiland abgeschlossen Abkommen über die obligatorisch schiedsgerichtliche Beilegung der Streitfragen tritt am 25. Februar in Kraft.

Die tilrkische Regierung hat die drei Kreuzer der freiwilligen Flotte "Cherson", "Betersburg" und "Saralotow" zur Aussührung von Truppen nach dem Demen gechartert.

Berften.

weldet aus Walhington: Dem Borschlage des persischen Gesandten entiprechend, der gesagt hatte, daß Bersien sich freuen würde, amerikanischen Finanziers die Ordnung des Systems der Zölle und inneren Einnahmen zu übersassen, nannte Was Beagh Knor die Namen von führ Finanziers, die Knor in Kürze dem Gesandten zur Bestätigung mitteilen wird. Es ist beabsichtigt, den Amerikanern die Berssigung über alle Eingangszölle, ausgenommen die der kalpischen Hänandmen nach amerikanischen Wuster umdugestalten.

Marohko.

Bie die Franzosen "tunisieren". Die "Kölnische Zeitung" meldet aus Tanger: Mit Bezug auf die Einstellung eines Betrages für die Bahnbauten in der Schausa, sowie nach Udschau in das zur Beratung stebende französische Budget verlautet, daß Frankreich die Konzesson zu einer Bahn von Udschau über Taurirt-Tesa nach Fez vom Sultan erhalten habe. Diese Bahn wird, wenn nicht auch gleichzeitig Fez mit der Kisste verbunden wird, einen großen Teil des Handles nach Algerien ablenken.

Pereinigte Staaten.

Ein neuer Erfolg der Ansftändigen. Rach der geringsten Schätzung haben die megikanischen Truppen bei den Kämpfen der letzten Woche bei Galeha 80 Tote und Berwundete verloren.

Borsichtsmastregeln an der megifanischen Grenze. Amerikanische Kadalkerie ist von San Antonio in Texas mis an die megikanische Grenze abgegangen, um während des wieder ernster gewordenen Ausstandes die Reutralität aufrecht zu erhalten.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbabener Nachrichten.

Biesbaben, 26. Jamiar.

Bur Gingemeinbung von Biebrich.

Man fcreibt uns: In ber in Rr. 43 erfchienenen furgen Inhaltsangabe ber bon bem "Begirtsverein Biebrich-Abolfebobe" berausgegebenen Demichrift ift richtig hervorgehoben, bag bie Steuern bon Groß-Biesbaben bon 100 Projent auf 104 Prozent erbobt werben mußlen, wenn man bie Laften von Anfang an auf bie Ginvohner ber beiben Gemeinben Biesbaben und Biebrid) gleichmäßig vertellen wirbe. Dagegen ift leiber bie weitere, manchem febr wefentliche Insführung ber Dentichrift nicht wiebergegeben, wonach ber Disherige Stenerfan bon 100 Brogent für Blesbaben beibehalten werben tann, wenn Biebrich junachit 150 Prozent bezahlt und biefer Sat erit allmählich im Laufe ber Jahre in dem Mas herabgemin-bert wirb, wennt fich infolge ber Bereinheiflichung ber Berwaltung Enfparniffe und infolge bermehrter Besiedelung ber Biebricher Gemartung Mehrehmahmen ergeben. Die abe Blebrich, an welche vermöge ihrer unmittelbaren Radbarichaft an bie Groffiabt bie gleichen Anforberungen wie an bieje gestellt werben, fann bieje auf bie Dauer nicht erfüllen, obne fich finangiell ju ruinteren. Schon jest wirb Die Stenerickrande in erichredendem Das angezogen. Die erft bor wenigen Sabren auf Biebricher Gebiet entitanbenen Biffentolonien werben fich unter folden Umfianben nicht mir nicht weiter entwideln, fonbern balb wieber veraben. Das ift aber auch febr gegen bas Intereffe Biedbabens. Denn biefe Rolonien gravitieren burchtveg nach Blesbaben. Ihre Ginwohner befriedigen ihre familiden Beburfriffe bei ben Biesbabener Sanbwerfern und Gewerbetreibenben. Bieben fie von Biebrich weg, fo wenben fle fich beileibe nicht nach Wiesbaben, weil fie bort flati hober Steuern hobe Grunbfriids und Wohnungepreife finbent fie find alfo für Biebrich und Biesbaben verloren. Deswegen ift bie balbige Eingemeindung Biebrichs nicht nur für Blebrich, fonbern auch für Biesbaben eine Lebens-

— Der König von Sachsen soll, wie auswärtige Mätter zu melden wissen, am Momiag, den 30. Januar, zum Kurgebrauch hier eintressen. Gine Bestätigung dieser Nachricht war dis sein hier nicht zu erlangen. Der König ist als Krondring schon einmal als Kurgast in Wiesdaden gewesen und wohrte damals im "Hotel Rose". Dort ist aber auch von einer Amneldung des Königs nichts besamt.

— Zum 27. Januar. Die Irsanteriekaserne an ber Schwalbacher Strafe bat seit gestern bereits zu dem höchien militärischen Feltag, dem Geburtstag des Kaisers, ein schundes Gewand angelegt. Lammengrüne Girlanden zieren die Haudstrom, ebenso sind am Eingang spaliersörmig einige Tannendämme ausgestellt. — Rur noch wenige Stunden treunen die jungen Marssone von dem Augen-

blid, wo bie "Tuba" fie an bie emiften Pflichten bes boben Feiertags ermahnt, bie jeboch balb eine angenehme Unberung erfahren, fobafb gegen Abend bie gewaltige Stimme ber "Rouwagniemntter" fiber bie langen Gange ber Raferne ertout und jum geschloffenen Abmarich mad; ben verschiebe nen Festlotalen angetreien wirb. Dort findet ber Tag mit Unterhaltung, Mufit und Sang feinen wurdigen Abiching. Der Bapfeuftreich, ber beute, am Borabend bes Geburtstags bes Ralfers, um 8 Uhr 30 Min. flatifindet, beginnt an ber alten Infanteriekaferne, von wo aus fich bie Shrentombagnie mit Mufit burch bie Schwalbacher, Emfer und Wallmubliftrage bis jur Wohnung bes Garnifonalteften, Oberft b. Conta, begibt. Rach bem Abibielen beufdiebener Mufiffilde erfotgt ber Rudmarich ohne Mufit auf bemielben Wege bis jur atten Infanterietaferne (Borberhof). Das Beden beginnt morgen früh 61/2 Uhr. Die Rompagnie, unter Borantritt ber Binfit, marfchiert bon ber alten Infanterielaferne burch bie Schwalbacher. Bleichftraße, über ben Bismardring, Blicher, Schamborftraße, Cfarenthaler Strafe, Blat an ber Ringfirche, Abeinstrafe und von hier aus burch bie Schwalbacher Strafe guritd jur alten Infanteriefaferne.

- Bezielsausichuft. Der Eigentumer ber Sahnches-mitble bei Gerbenhahn, herr Auguft Schleucher, halt einen hund zur Bewachung feines Anwefens. Er war bon ber Aretonumbefteuer befreit geblieben, mahrend er neuerbings eine folde von 5 M. bezahlen foll. Der Begirtsausichus gab Sch, welcher gegen biefe Beranfagung ge-tlagt hat, Recht und berfügte bie Freiftellung bes Klagers. Bon feiten ber Bolizeibehörde ift mit Ricificht auf grobe Berftoge wiber ihre Inftruftion, beren fich bie Sebamme Thomas in Fibrebeim ichuldig gemacht hat, ber Antrag gestellt worden, thr bas Schammen-Pristungszeugnis ju entziehen und ihr bemgemäß die weitere Ausübung blefes Berufs ju unterfagen. Ein Gntachten, welches von autificher Geite in Marburg erstattet ift, tommt gu bem Schlif, es fei im allgemeinen Intereffe bringenb geboten, ibr bie Fortführung ibres Geichafts unntöglich ju mochen. Auf Grund diefes Gutachtens bat gwifchenzeitlich bie Frau fich bazu verstanden, ber Behörbe anzuge'gen, daß fie fret-willig ihren Beruf anigebe. Damit ift die Sache erledigt. — Der Bierbrauereiboliber Joseph Flint in Billmar hat die heute von Simon betriebene Birifchaft täuflich erworben und fucht um die Kongeffion gum Gaftwirtschaftsbetrieb int bemt Rofal nach. Bahrend Die Orisbehörbe unter Befahring ber Bebürfeitäfrage bie Rongeffionserteilung befürmorteten, hat ber Rreisausichus unter Berneinung ber Beburfnisfrage bie Alage abgewiefen. Bom Begirfe ausfchuft als Berufungogericht wurde bie Schauferlaubnis unter Aufhebung biefes Ertenniniffes erteilt.

Ein verlorener Steuerprogeft. Das Oberbertvaltungegericht batte fich mit ber Frage gu beschäftigen, wann Rurgafte in Babeorten einen Bobnfit erwerben und Gemeinbeelintommenftener ju gablen baben. Geb, Rommergien. rat Sch. aus G. bielt fich bor einiger Beit aus Gefunbheits. riidlichten in Biesbaben auf und batte bier von Oftober 1908 bis September 1909 eine Bohming gentiebet. Die befreffende Bohnung batte er auch mit eigenen Mobeln ansgefiattet. Gine hoielwohnung war ibm gu geraufchvoll. Gegen feine Seranzichung mit 21 000 M. zur Gemeince-einkommensteuer erhob Geh. Kommerzienrat Sch. obne Etfolg Ginfpruch. In feiner Rlage bob er berbor, in verfchiebenen Momaten fet er mur wenige Zage in Biesbaben aufhalifam gewefen. Rachbem ber Begirteausfdruß auf Freiftellung bes Geb. Kommerzienrats Sch. erfamit batte, legte ber Mogistrat Rebifton beim Oberbertvaltungsgericht ein, welches indeffen auf Zuruchveifung erfannte. Einen Bohn. fit im Sime ber Stenergofebe bat nach ber Auffaffung bes Dberbertvaftungsgerichts eine Berfon an einem Ort, mo fie eine Wohnung unter Umftanben befipe, Die ben Schluft rechifertige, bag ble Wohnung bauernb beibehaften wer-

- Raufmannsgerichtemahlen. Mit ben bevorfiehenden Raufmammagerichtenvahlen beichaftigte fich vorgestern abend eine bom Rreisverein Biesbaben bes Leipziger Berbanbe (Lifte 2) einberufene, gutbesuchte, öffentliche Sandlungs-gehilfenversommitung. Gefchafteführer Arnim Gefter gehilfenversammiting. Gofcafteführer Arnim Gefiner (Erfurt) fprach über bas Thema: "Warmm bie Lifte bes Belpgiger Berbanbs ?" Rebner ging bon bem Gefichiepunft aus, bağ gu ben Raufmanungerichten Sanblungegebiffen gewählt merben militien, bie eine reiche Erfahrung fowie fogiales Berftanbuis befiben, und bon biefem Gefichtepuntt aus follte man meinen, bat fich ba alle Berbanbe auf eine Lifte einigen würden. Dem fei aber micht fo, fonbern bie Staufmanmagerichtsmahlen felen gu einer Machifrage ber Organifationen gemacht worben. Die Raufmannsgerichte feien burch bie Entwidlung ber handlungsgehllfen gu einer Maffe int einer Rottvenbigfeit geworben. Bereits in ben Bier Jahren habr ber Beipziger Berbond bie taufmannifchen Schiebsgerichte berfangt. Die Sanbfungogehilfen hatten an ben Raufmanmegerichten ein großes Intereffe, weil oft burch einen Borgang ihre gange Eriftens auf bas Spiel gestellt werbe. D'e Rau mannagerichte batten auch Gutachien abzugeben liber Fragen bes faufmannifchen Dieuft und Lehtverhülmiffes. Es follte beshalb jebet Samblungegehilfe, ber machiberechtigt fei, ben toficaren Befit ber Raufmannsgericite wurbigen und fich unbebingt an ber Babi beteiligen. Das Wenlinftem tonne man mobi als bas gerechtefte Babiberfahren bezeichnen, gumal auch Die Minberbeit eine Berirefung erhalten forme. Rebner fpricht fich fitr bie Lifte 2 aus. Die Gefeteevorlagen im Reichstag über bie Regelung ber Arbeitsgeft und anberes mehr feien bereits erichienen gemefen, che überhaupt ber Denifchmetionale Berband gegrindet wurde. Rebner legt eingebeith bar, bag 3. B. ber Letpziger Berband in ber Sommagerube in gan; entidiebener Beile lange Sabre biefe berlangte, ebenfo habe er ftets bie Forberung bes Motubr-Labenfchluffes in feinen Gingaben erhoben. Der Deutschnationale Berbant bagegen babe felbft bis gum Sabre 1900 noch ben Achtubr-Labenfchlug befampft und bie Ginführung für unmöglich gehalten. In ber Gehalisftage fet el einer ber aften Berbanbe - ber Leibziger Berbano - geivefen, ber querft biefe öffentlich aufgerollt fabe. Che malige Bubrer bes Deutschitationalen Berbambs batten felbit ben Deutschnattomalen Berband afe eine antifemttiiche Barteigrundung" bezeichnet, Führer bes Deutsch-

nationalen Berbands hanen fich wieberholt anflatt für bie handlungogehilfen für bie "idaver tonmbenben Band-wirte" ausgesprochen. Die Stellung bes Deutschnationalen Berbands in ber Frauenfrage bezeichnete Berr Gefiner für bollfianbig verfehrt. Gerabe ber Standburft ber alten Berbanbe biete am afferebeften Aneficht, Die fchablichen Einwirfungen ber Frauenarbeit ju befeitigeit. Rebner fommt ju bem Schluft, bag jeber fortidrittlich bentenbe Sand-lungsgebilfe bie Lifte 2 bes Leipziger Berbands mablen miffe, ba ber Leipziger Berband bie rechten Biele und bie rechten Fribzeichen hatte, und bas milfe ben Gieg an feine Sabnen befien Die Musführungen wurden von ber Berfammflung mit fiurmifchem Beifall aufgenommen. In ber Dishiftion fprach ale erfter Rebner ber beutschnationale Banborfieber Scheffin (Franffurt), welcher mit feinen Ausführungen aber lebhaften Biberfpruch fant. herr b. Riba (Frankfurt) sprach ebenfalls gegen die Anssührungen Schellins und sand damit lebhasten Beisall. Im Schluß-wert betonte herr Gesner noch, es gelte, nächten Dienstag, den 31. Januar, der Liste 2 bes Leipziger Berbands jum Sieg gu verhelfen.

— Liebersessschung gläusend verlief, war ausverkauft. Biele mußten obnte Karte wieder heimgehen. Wit Aldsicht auf diesen gewaltigen Besuch hat der geschäftsführende Ausschung unter Justummung der Spieler noch nach der gestrigen Aussichung versäugern. Außer den bereits vorgesehenen Aussicht am Vonnersiag- und Freitagabend wird das Festwagen am Donnersiag- und Freitagabend wird das Festwick zunächst am Sountag zweimal, und zwar wahntlings 31½. Uhr und abends 8 Uhr gegeden werden. Montag iht keine Aussichtung. Für auswärtige Besucher empfiehlt sich bringend die Wahl des Sountagnachmittags, da sonstige Rachmittagsaufsührungen sicher nicht mehr katifinden.

Moberne Bibelabenbe. Sollte es flo bel Beenbigung ber Beranstaftung als angangig erweifen, einen Mbend bor bem anderen herborzuheben, so wird ber gestrige besonders barauf angufeben fein. Bon ber Rangel ber bichtbefetten (bas bebentet einen Erfolg, auf ben bie Beranftalter fiolz fein fommen) Lutberfirche berab fprach Pfarrer Boefenmeber fiber "Das Evangelium Jefu", aufbauend auf bem von bem erften Wend gelegten geschichtlichen Grund und hier und ba bereits himiberleitenb auf bie noch aussichenben Bortrage. - Micht etwa firchliches, nein, fret religiofes Biffen war es, welches ber Rebner in feffeliben Ausführungen (bier fomen einige mir angebeutet werben) brachte. Behr einfach laft fich bie Prebigt bom Reich Gottes er-tfaren. Das bilbet ben Inhalt bes Gbangeftume Jefu, welches ben ble benben Bert ber Evangelien ausmacht: Das Menschheitsibeal ift gefommen, bas himmetreich, b. b. bas Gottesreich ift gebracht, vom Gottbatet burch ben Gottmenschen geoffenbart. Und nicht nach bem Tobe, nein, jest sichen ist es vorhanden, und tein pessimiftisches, sendern ein frobliches, oprimititiches Leben, burch ben Wert einer jeben einzelnen Geele, als ein Gegenstand göttlicher Liebe, Die als Gerechtigkeit gilt, gebildet, das in es. Seine Haupt-werte (eine Univertung aller Werte) liegen nur auf geisti-gem Gebiet, fämilich herworgerusen durch die leizie Wurzel, die Liebe, welche aus Gnade zur Buhe fämilicher Simben gegeben ist und die berkörpert ist durch Jesus, in dessen Radifolge wir nicht burch bie Lehre, fonbern burch bas Enlebnis eintrefen, so ben Willen bes Gottbaters ju er-füllen suchend. — Auf die höchst interessante Diskuffion (leiber scheint fie in ber möglichen Form nicht bas geeignete und gewünschie Mittel jur freien Musforache) foll im nachfien Abend gurfidgefommen werben, an bem anch ber Fragetaften "befragt" werben foll.

— Gegen die Schnakenplage. Jagolge einer Anregung ber Königk. Regierung in Wiesbaden wird jeht überalk gegen die Schnaken energisch vorgegangen. Jamiar und Ansang Februar gelten als die geelgnetste Zeit zur Bertigung der überwinterndom Schnaket, die durchweg Weiben sind und im Frühlahr mit dem Gierlegen beginnen. In Kellern, Schudpen, Stälsen werden Decen und Währbe abgesehrt und der Kehricht verdramt oder die an Decen und Währben hängenden Schnaken mit einer Spiritusfackt vorsichtig abgesenst. Während in einigen Städten, z. B. un Whein, in Homburg d. d. d. uhr, die Hausbeschier die Schnakenbertikgung vernehmen untiffen und bolizeiklich kontrolliert werden, geschieht das vielsach auf Gemeindekolsen, so z. L. in Laugenschwaldsach. Katürlich haben die Kurund Rheinorte, die vom Frenkenversehr Kungen zieden wolken, in erster Linie ein Juteresse datan, die Schnakenplage zu vermindern oder ganz zum Berschwuhren zu

bringen. Biebhandlerbund. 3m Bund ber Biebhandler Denifcblardes besteben feit langerer Bett Bifferengen mehr perfonlicher Art, welche num Mustritt best naffanischen, fpater auch bes befilichen Biebbanblervereins geführt haben. Raturfich ift es bem Bund barum ju tun, feine Organifation wieber zu ergangen. Es war von ihm vor einiger Zei jum Broed ber Begrundung eines Blebbamblervereins für Wiesbaben und Umgegend eine Bunbesberfammlung nach Dies einberufen worben. In biefer murbe bie Begrundung eines berartigen Bereins im Bringip bofchloffen. Sieben Berfonen melbeton gleich ihre Mitgliedichaft an, bie Rouftiftelerung bes Bereins murbe aber einer fpater bier nach Biesbaben einzuberufenden Berfamntlung borbehalten. Diefe Berfanmfung tagte geftem mittag, von etwa 25 Perfonen bofucht, im "Darmftabter Sof" bachier. Ste wurde vom Bunbesvorsitienben Daniel (Dierborf) geleitet, welcher zu Beginn ber Berhandlungen einen eingebenben Bericht ifber ble Borfalle erffattete, welche gu ber Treimung geführt haben. Un ben Borfitpenben bes Raffaulichen Bieb handlervereins war eine Einkabung nicht ergangen. Der Bund bat in ber Berjon bes Berm Rarl Scholt aus Ber-In einen Sombiftes angestellt, welcher einen eingehenben Bortrag über bie wirtschaftliche Lage bes Biebbanbels und feine Stellung ju Landwirtschaft und Fleischergewerbe bielt. Daraus, bag feit über einem Sabr in Deutschland Die Maul- und Mauemeuche berricht, giebt er ben Schlug. baß bie von felten ber Regierung getroffenen Wegenmagnohmen trog ihrer Strenge unbraltifche finb. Wan miffe gur Gendonbefangejung im Stall übergeben. Die Gherre richte heute in ihrer rigorofen Sandhabung vielfach mehr Schaben an als bie Seuche felbft. Der Zwischenhandel vertenere Magna Refera fchofist Antrog untern Befchel fo mill heben. Rafe i nicht a fich 5 !

für bie richtet 5 Jah hetmer Kaufin trag L hander laffum schen Berlé Wiesk ten B

mehr ben f Fleihi umzu irbifd zu be Abeni Gubje mit 2 ftanbe paffen

bring

gu uni burch Nama Bleid bring zu m annel fein fchein fchut hin, nicht forgt lich itraß

> etifche Mitg Stra unte gefch Herr woll

fchin'

mero

überi

meti berg eine nom bern eine toffe Ber Kra mun

Sa Rog Rai Rai Ichi ann Ein

Dr. Su localitation let

teuere bas Beifch nicht, wohl aber taten bas oft berfehrte ! Magnahmen ber Regierung. Der Borfibenbe erganzte bas Referat noch in einigen Bunften: Wenn bie Landtviri-Schaffestenumer für ben Regierungsbezirf Biesbaben ben Antrog geftellt habe, bie Biebbanbler einer Rontrolle gu unterwerfen, und wenn fie fogar gegen ben ablehnenben Befcheib ber Regierung an ben Minifter refurriert babe, fo muffe man mit aller Entschiedenbeit bagegen Broteft erheben. Die Landwirtschaft moge fich mir felbst an ber Rafe nehmen. Gine Distrifton ichlog fich an bas Referat nicht an. In Die girfufterenbe Mitglieberlifte zeichneten fich 5 bis 6 Berfonen ein.

Nr. 44.

HT.

nt

220 100

bα

ten

ibă.

auf

1180

nen

age

ago

H

tige

ung

bot ers

gien

tols

e 11 = misc

und Bles

fith.

chte. er-

jelu.

acht:

b. h.

gott-

jest ein

eben bie

nupt-

elfti-

nben

effett

bas

r eru

ffion

nad:

rage-

gung

berall

dun

Bet-

Beib-

migit.

Declen

sfadel 3. 23. er 'bic

-nos

foilent,

Burgieben

natenen gu

inbler

mehr

ifden,

haben. antita-

r Bei

as filt

nad)

mbung

Bieben

Rotte

r mad)

halten.

etiva

eleitet,

henden

STREET

Bieb

. Der

henden

is und ewerbe

schlanb

Schluß,

enmaß-

milfe

Sperre i mehr er leer

Sie

- Bismardfaule (Turm). But neuen Jahre haben für bie Bismardfaule, bie auf ber "Bierftabter Sobe" errichtet werben foll, weiter gezahlt, bezw. gezeichnet: 1. für 5 Jahre jabrlich Geheimer Baurat Winter 100 M., Geheimer Regierungsrat und Brofeffor Fris Raffe 50 M., Raufmann Julius Bormag 100 M., 2. als einmaligen Beitrag 2. 100 M. - Cammelftellen find in Biesbaben borhanden: in ber Bant für Sanbel und Indufrie, Mieber-baffung Blesbaben (vormals Martin Wiener), in ber Deutschen Bant, in der Distontogesellschaft, in der Dresdener Bant, dei Karl Kalb Sohn Nachsolger, dei Marcus Berle u. Ko., in der Mittelbeutschen Kreditbant und in ber Blesbabener Bant G. Bielefelb und Cobne. Die gemanuten Baufen find gern bereit, Beitrage entgegengunehmen.

- Bom Mauritinsplat. Jene Statte, die noch bor nicht allgulanger Beit ein triftes Aussehen hatte, gewinnt von Tag zu Tag ein freundlicheres Bild. Radidem mun-mehr die Oberarbeiten soweit erledigt sind, fangt man an, ben Ban in eine garmerifche Anlage umguwanbeln. Fleiftige Arbeiterhande find bamit befchaftigt, ben Boben umzugraben, beziehungsweife bie bei bem Bau ber unterirbifden Bedürfnisamftalten gutage geforberten Erdmaffen gu verteilen, um fie gut Anpflangung vorzubereiten.

- Zweiselhafte Straffengeschafte. In ben geftrigen Aberdeitunden trieb fich in ber Rinchgasse ein zweiselhaftes Subjeft umber, bas einen formlichen offenen Stragenbanbel mit Tafchemibren und Ringen eröffnet batte. Die Gegenftanbe berbarg er junachft in feinen Zafchen, um fie bei baffenber Gelegenheit, jobalb er einen Paffanten angehalten batte, gum Rauf angubieten. Sierbei gab er an, in einer bringenben Geschäftsangelegenbeit nach Frantfurt fabren ju anilffen, wozu ihm bas nörige Aleingeld felde, bas er fich burch ben Berkauf ber Uhren verschaffen wollte. Bei ber Amaberung eines Polizeibeamten jog er es bor, nach bet Bleidsstraße zu verbuften. — In solchen Fällen fann nicht bringend gemig geraten werben, von einem Kauf Abstand zu nehmen, da man anderenfalls sich den größten Unannehmlichfeiten aussehen fann.

- Die Bierbeichindereien in ber Leffingftraße nehmen fein Ende, fcreibt uns ein bortiger Anwohner. "Es ericheint unbegreiflich", führt er weiter aus, "bag ber Tier-ichutherein auf die berichtebenfachen öffentlichen Beschwerben bin, wegen Merbenmifbanblungen gerabe in biefer Strafe nicht schon längst energisch eingegriffen hat und für Abhilfe forgte. Wenn er wahrend 8 ober 14 Tagen allmorgenblich von 8 bis 10 Uhr einen Auffeher an die Frit-Reuterftraße pofiterte, tommie eine gange Angahl verftadter Bferbefcbinber in flagranti erteppt und jur Rechenichaft gezogen werben. Denn ich frage mich, wogu ift ber Tierjoupverein überhaupt ba, wenn er nicht an ben ihm befannt gegebenen Dietfolterftellen feines Amtes maltet? 3ch verlange prattifche Refultate von feiner Zätigfeit, fouft melbe ich meine Mitgliedichaft ab."

- Getotet wurde am Sonntagmorgen in ber Biebricher Strafe ein Bolfshund von ber "Cleftrifden". Er mar unter bie Bahn geraten und bon berfelben formlich entzweigefcmitten worben. Man glaubt, bag bas arme Tier feinem herrn, ber fich auf bem Bug befunden hatte, nachlaufen moffte und babet verunglückte.

- Gelbftmorbverfuch im Gefängnis. Der Schloffer-meifter Frang hellmund von Rieberlahnstein, welcher am bergangenen Samstag vom hiefigen Schwurgericht wegen eines auf feine Geliebte, die Frau eines anderen, unter-nommenen Attentats zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus verurteilt worben ift, bat im biefigen Landgerichtsgefängnis einen Selbsmordbarfuch gemacht, indem er fich beim Kartoffelfchalen mittels eines Meffere eine lebensgefabrliche Berletung beibrachte. Der Mannt wurde ins flabtifche Kranfenhaus transportiert. Sein Zuftand ift giemtich hoffmingelos.

Bersens - Rachrichten. Der Inspektions - Affistent Krafft aus dem bieigen Landgerichtsgefängnis ist zum Gesängnieinspektor in Essen a. d. Aubr ermannt. — Die Anlegung des ihm verliebenen Sterreichischaiserlichen Ordens der Biernen Krone dritter Klase in dem Bildbauer Brossen der Eigernen Krone der klase in dem Bildbauer Brossesior des wan ann in Saden erteilt, desgleichen des von der Regentin des Größberzogtums Luremburg verliebenen, dem Rassausschen Militare und Kinliverdienstoden Abolyds dem Rassausschen Militare und Königkeiten. Berdienstreuses dem Hauptsleberten Fleeren Berdienstreuses dem Hauptsleberen Fleeren Berdienstreuses dem Hauptsleberen Fleeren Berdien kannaten litte für Militärandsverter Kr. 4 liegt in unserer Expedition zur unentgeltlichen Einsicht offen.

Ifraelitischer Gottesbienk. Ifraelitische Kultus-remeinde. (Spinagoge: Mickelsberg.) Gottesbienst in der dauptspinagoge: Freitag: abends 5 Uhr. Sabbut: morgens 9 Uhr. nachmitiges 3 Udr. abends 6.05 Uhr. Cottesbienst im Ge-meindesaal: Wochentags: morgene 7.15 Uhr. nachmitiges 5 Uhr. Die Gemeindebibliothet ist geöffnet: Countags dan 10 die

10% Uhr.
Bur Beier des Geburtstages des Kaifers findet in der Saurispagoge am Mickelsberg um 8½ Uhr Gottesdienst mit Bredigt des deren Stadt- und Bezirfsrabiners Dr. Kober und Bestagesangen des Schagogen-Gestageseins fach ein. Werge

Bettgefangen des Schalgotere erin Wiesbaden, Kero-Lalmub Idora Berein Wiesbaden, Kero-fraße 18. Dof. Sabdi-Eingang 4.50, morgens 8.90, Musfaf 9.15, Wincha 8.80, Ausgang 6.05. Wocheniags: morgens 7.80, Mincha 1.15, Maarif 8. — Freitagmorgen 8 Uhr Jeier anlaß-lich des Geduristages Sr. Waj, des Katjers.

Theater, Lunft, Bortrage.

Blauben und Wiffen im Judentum. Am Sonntagabend iprach in Berein filt indische Geichichte und Literatur Rabbiner Dr. C. Seligman und an Aranffurt a. M. über das Themas. Glauben und Biffen im Judentum. Ausgedend den dem gu einem gefügelten Worte gewordenen Ausfedend des Bhblissus einem gefügelten Worte gewordenen Ausfedend des Bhblissus und ichte Abbierschaftlichen und ichtigken Köblerschaftlichen und ichtigken Köblerschaftlichen Franzen under ich auf größten Stephis, sehte der Reduer aus-leitend das Verhältlichen Glauben und Wiffen aus-

einander. Der eigentliche religiöse Glaube — so eina formuliert der Redner sein Ergednis — sei der Wissenschaft ungugänglich; denn in das Lebte, Teiste, das seinests der Sinnenerkenntnis und der Erperimentellen Erfahrung Liegende, dasjenige, was Kamt das Aranjsenbentalet genannt bei, drings die
Billenschert nicht ein. Und wehn die es, wie der der derigente dei
Dädel, dennech unternebere, so überichreite sie ihre nashrüchen
Grenzen und teile pseudowisenschaftliche Estimations- ersp. Unsglaubenssätze auf. Alde also auf diesem Sebiete, wohl aber
auf einem anderen Gediete, auf der Ziellung des distrischen
Autorisäts erb. Bibelglaubens zur Wissenschaft und unsgesehrt liege der eigentliche Komfitt zwischen Glauben und
Wissiset, Der Wibelglauben im Gegensta zur affrendarftlichen
Kaufellintsslebre; die gegentrische Anschanung im Gegensch
zur aftronomischen Wittenschaft, die biblische Schapfungsgeschiche
im Gegensch zur naturennenskaptlichen Gegenzungs, und Ensbiesengaben zur anturennenschaptlichen Gegenzungs, und Ensbiesengaben zur anturennenschaptlichen Gegenzungs, und Ensbieflungslehre seine die eigentlichen, wirtlich berbandenen
Differenzpunkt wischen Glauben und Wissen. Das Judentum dose — abgefeben den wenden, beständernung und Sepende Wilfelmmen einer ganzen reiden Geltkesgeschichte werd werden mab is einen Konfillt wurden Glauben und Bilten Las Judentum dose — abgefeben den wenden, beständern Abeit und is einen Konfillt wilden Glauben und Wissen und die Kuffommen eintr aberglaubischen und werden geschaptlichen
die einen Konfillt welchen Glauben und Bilten und des Biltswensche Winderlauben und benehmte gestender Abeit in der Religion bermeben. Bibet und eiernehmische und des Kuffommen eintr aberglaubischen und der ben genannten

Bediere Meinen und aberbeitigen den der ben der Bedieber dem Kunderlauben und der genen der den glauben

Bediene Geschlichen dem gegen die terenge Ortsohorie der Rengenber ein Enstelle und abgebunden, die hunch der neuen Bauten der Rengen und Erkelbegen Bab

Resibeus-Theater. Jur Feier bes Geburtstages unseres Kaisers gelangt morgen Preitag, vollständig neu einstudiect, das beliedte Austiviel "Im bunten Rod" zur Aussüderung. Barber gebt ein Krolog, beriaßt von Seinz Gorrenz, gesproden von De. Hernam Rauch. Auf das am Samstag, den 28., und Rontag, den 20. Januar, tattsiudende Gaktiviel der graziösen Aangeriumen Schwestern Wiesentbal, für welches sich bereits ledbaites Interesse kind genegat. Den Darbietungen der Kinstleriumen vormus gede Folden Seiner Aufwelder und den Schwestern Aufwelderungen der Kinstleriumen vormus gede Folden Schling des Austipiel "Vendeling im Kinser" und den Schling des Austipiel "Vendeling im Kinser" und den Schling des Austipiel indet bei erhöhten Treisen hatt, Dubende und Künsglgerlarten laden leine Ellitigkeit. Der Somntagendend bringt eine Wiedersbelung von "Im bunten Rod" und am Somntagnachmittag geht das rasch besiebt gewordene militärische Schauspiel "Kniernenlust" zu balben Breisen in Szene.

* Sfaletheater. Heute abend wird als neuer Schlager Der 5-ilhr-Ontel" gegeben, eine Bosse, die überall die größten Erfolge aufzuweisen batte. Freitag (Kaisergeburtstag) sindet eine militärische Festlichkeit statt,

Ans der Umgebung.

ö. Maing, 26. Januar. Die Dia fon issin, die gestern bon der Kaiserbrücke aus in den Röcin sprang und den Tod sand, bat die Tat nach einem hinterlassenen Sorreiben an das Diakonissendeim in Darmitadt desdolfd deribt, weis sie nuch Komburg v. d. d. verseht durche und ihren Wirkungskreis dort antreten sollte. Die Soweiter ist 83 Jadre alt und beist Irma Reitberg. Ihre Leiche ist noch nicht gesandet worden.

ö. Maing, 26. Januar. Wie und offiziell mitgetellt wird, sommt das ur m.e.e desse stadte dannoder und Kaing democken hatten, nach Maing-Kaisell auf das frühere Festungsgelände der dem Frankfurier Tor, das seit dem Reichsschapt gedort.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Straffammer, Der Reisende Friedrich Michael Spingat, geboren im Areise Tissit, war zeitweilig Angestrefter einer Runnberger Firma und vertrieb für biese Bifber und Bucher religiofer, reip patriotifcher Art. Im September 1909 bereifte er auch bie Umgebung und bot feine Cachen in Gricebeim und Schwanheim unter bem Borwand zum Kaufe an, ber Pfarrer, mit welchem er ge-iprochen habe, begünftige ben Umfat biefer Bilber und Bicher. Er hat bann berschlebenen Frauen, die katholisch find, Lutherbifder und protestantischen Bewohnern Mutter-gottesbilder ausgeschwätzt. Daß es bes Abends, als die Manner nach Saufe tamen, berichiebenilich gu beftigen Museinanberfenungen mit ber Frau tant, liegt auf ber Sand. Wegen eines vollenbeten Betrugs und brei Betrugsverfuchen verfiel ber Angeffogte in gwei Monate Gefängnis abzüglich eines Monats Untersuchungebaft.

ag. Wahrung ber Stanbeslintereffen, Im Sommer vergangenen Jahres war zweds Grindung einer Ortsgruppe Des Bentral-Berbanbes beutider Rrantenichtweiter eine Bersammung einberufen worden, in welcher beschloffen werden sollte, die Leitung der Wiesbadener Orisgtuppe der Krankenpflegerin Franziska Lustermann zu übertragen. Slergegen legte bie Dehrgahl ber verfammelten Schweftern befrigen Broteft ein mit ber Bogrilubung, baf bie in Borfoliag gebrachte Schwefter Luftermann fich gu bem Bofien als Gruppenleiterin nicht qualifigiere. Die bem Muftrage, biefe Bebenten an maggebenber Stelle porgubringen, murbe ble Rranfenichwester Margarete iffinger betraut. Mis hierpon bie Belegerin Buftermann Reuntnis erhielt, firengie fie gegen ihre Berufstollegin Finger eine Beleibigungeffage an, mit welcher fich am Mittwoch bas biefige Schöffengericht gu befaffen hatte. Der Gerichtshof tonnte jeboch gu einem Schutofpruch nicht tommen, inbem es als zweifelsohne erwiesen annahm, bag bie Befdulbigte beim Borbringen ber pon ber Berfammlung jum Ausbrud gebrachten Bebenfen gegen bie Babl ber Rlagerin gur Leiterin ber Biesbabener Ortsgruppe lediglich bie Stanbesintereffen bes gefamten Berbambes gewahrt hatte und ihr eine Abficht, gegen bie Rlagerin beleibigenb ju werben, ganglich fernlag. Es wurde baber auf Freihrechung erfannt und ber Privatflagerin bie Tragung familider Roften auferlegt.

wa. Sund und Schernfteinfeger, Gine Tierqualeret etwas sonderbarer Art beschüftigte am Bittivoch bas Ingenbgericht. Der Schornfteinfegertehrling Rubolf Rauth von Biesbaven paffierte in feiner Schornfteinfeger-

montur am 5. Dezember b. J. bie Wifelniftraße. In ber Rähe ber Burgiraße sprang ein größer hund an dem schwarzen Gesellen, an dem er offenbar keine Freude fand, empor und sehie ihn, mmal das Tier einen Maulford nicht trug, nicht wenig in Schreden. Die Furcht, noch einmal von ibm attactiert ju werben, veranlagte ibn, mur um ben hund an berichenden, fein Fegereisen nach ihm zu werfen, und ohne bağ er bas beabsichtigt gebabt batte, marf er babei bent Sunde ein Auge aus. Radibem por Gericht fefigefiellt morben war, daß ber hund sich zeitweilig angerorbentlich wild gebarbet, baß ferner ber in besten Begieitung besindlich gewesene her nichts getan hat, ihn zuruckzuhalten, erging ein Freifpruch, weil ber junge Mann fich lediglich feiner Saut gewehrt habe.

ag. Ein Wiberspenftiger. Am Mittwoch fand der 16. jährige Tagelöhner Abolf Chrift wegen Widerstands gegen Die Staatsgewalt vor bem biefigen Jugendgericht. Im Oftober verfioffenen Jahres verfibte er in ber Kaftellftraße, nachbem er vorher bem Alfohol gehulbigt hatte, einen folden Stanbal, bag bie Buibe ber im granfenhaus untergebrachten Batienten in beträchtlicher Beise gestört wurde. Ein in ber Rabe postierter Schutznann schritt sofort ein und wollte die Bersonalien seififtellen. Dazu kam es nicht, bem ber Buriche weigerte fich, weshalb fich ber Benmte genötigt fab, ibn jur Bache ju bringen. hierbet leiftete er aber energischen Wiberftanb. Das Gericht erfannte biesmal noch einmal auf eine Gelbftrafe, bie auf 25 Mart bemeffen tourbe

Aus auswärtigen Gerichtsfüten.

— Der erste hufnabelprozes. Jum erstenmale fand in Wien die gerichtliche Berbandlung gegen eine Dame statt, die mit einer modernen huinadel einen Passanten perlegt hatte. Gie war wegen übertretting gegen bie förperliche Sicherbeit angeflagt, fant jeboch noch einmal milbe Richter. Die "Definquentin" wurde unter Amven-bung bes außerorbentlichen Milberungsrechtes zu 3 wet Rronen Gelbitrafe ober givolf Stunben Arreft verurtellt.

Aleine Chronik.

Das Bremer Bombenniteniat erbichtet. Rach Beftfiellungen ber Bremer Boligel haben fich bie Angaben, bie ein Mann über bie Bombenangelegenheit gemacht bat, fich als falfc herausgestellt. Was den Mann tropdem ins Wosser tried, stellte sich nicht heraus. Ein Erdrussch in Tirol. Das am Kordabhang bes

"Monte Balbo (Gubticol) gelegene fleine Dorf Befagno ift in Gefahr, burch einen Erbruifch verfchüttet ju werben. Einige hütten wurden bon ben niebergegangenen Gefteinsmaffen bereits eingebrudt und umitten geraunt werben.

Ein Brandungliid. In Grinental (Soiftein) wurden 15 Arbeiter, die in dem Stallgebäude eines Gafthaufes fchliefen, burch ben Ausbruch von Fener fiberrafcht. 14 wurden gerettet, wahrend ber fünfgebnte als vertabite Leiche aus bem Schutthaufen bervorgezogen wurde.

Attentat auf einen Gifenbahngug. Auf ber Strede Löwenberg-Siegersborf wurde gestern auf ben Mittags. jug ein Schuß abgegeben. Ein Reisenber, ein junger Mann, wurde ichwer verlebt.

Ein D. Jugbieb. In bem Aordeilzuge Rom-Florenz wurde bei Aresso ein junger Mann verhaftet, ber aus einem Abteil 1. Rlaffe mit einer Sanbiafde verfdevand, bie Juwelen im Werie von 100 000 Frant enifielt und einer Dame aus Oberitalten geborte. Der Dieb ift ber 20jahrige Cobn eines Gifenbahnbeamten.



(Nachdruck verboten)

Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".

Berlin, 25. Januar.

An der New Yorker Berse war das Geschält wenig belangreich, die Haltung indes meist fest. Anfangs neigte sie etwas zur Schwäche, doch übten im weiteren Verlaufe der leichtere Geldstand und das günstige Resultat der neuen Emission der Stadt New York einen anregenden Einfluß atts, der durch bessere Bersehle zus der Jahustis vorstückt wurde. der durch bessere Berichte aus der Industrie verstärkt wurde. Umgekehrt bekundet London am Anlang einige Festigkeit, die weiterhin in einen schwächeren Ton abergioz. In den letzten Tagen trat am offenen Geldmerkt infolge einiger neuer Emissionen eine leichte Versteifung ein, die mit der Schwäche des Kupfermarktes einen Druck ausnibte. Auch in Paris blieb der Rückgang der Kupferpreise nicht ohne Eindruck, doch war fire Wirkung im allgemeinen nicht sehr erhehlich. Der Verkehr hielt sich durchgüngig in engen Grensen, und die zunächst ziemlich freundliche Stimmung wurde da-durch im weiteren Verlaufe weniger lest. Still ging es auch in Wien her. Das Ausbleiben der erwarteten Diskont-ermäßigung rief Mißmut hervor, die durch die Nebenerscheinungen bei der Kapitalserhöhung der Kreditanstalt gesteigert, wurde. Der Schluß gestaltete sich infolge günstiger Nachrichten aus der Industrie fester. Von der ziemlich freundlichen Stimmung, die in Berlin den Verkehr in der vorigen Berichtszult beharzeitet beite. zeit beherrscht hatte, war diesmal weniger zu bemerken. Bei Beginn machte die Aufwärtsbewegung weitere Fortschritte, um aber späterhin zum Stillstand zu gelangen, und wenn auch die folgende Abschwächung keinen großen Umfang annahm, schließt eine Reihe von Werten doch unter dem Eingangsstande. schließt eine Reihe von Werten doch unter dem Eingangsstande. Stärkere Einbußen mußten sich gegen Ende eine Anzahl von Montanpapieren gefallen lassen. Die etwas freundlicheren Meldungen aus den Vereinigten Staaten übten im allgemeinen keinen großen Einfluß aus, da auf der anderen Seite die Lage des heimischen Marktes keine günstige Beurteilung fand. Für Kohlenwerte bildeten allerdings die in der letzten Versammlung des Symiliteits gemeinten Mittellungen ein michangen Generalten. den Syndikats gemachten Mitteilungen ein wirksamen Gegen-gewicht. Im übrigen berührte es umangenehm, daß die Kanada-hausse zum Stillstand kam. Der letzte Einnahmeausweis der Bahn befriedigte nicht, und aus diesem Grunde fanden in dem Papier umfangreiche Abgaben statt, die erst ganz zuletzt auf-hörten. Aus gleichen Gründen erfuhren Baltimore und Chio eine Abschwächung. Der Rückgang bei Schiffahrtsaktien wurde dadurch verursacht, daß die Schiffahrtsabieilung der Kanadagesellschaft die im internationalen Verkehr bestehenden Verträge aufgekündigt hat. Große Berliner Straßenbahn stiegen aniangs, weil man einen guten Fortgang der Verstaatlichungs

verhandlungen annahm, verloren aber nach Bekanntwerden des Gesetzentwurfs über den Zweckverband ihren Vorsprung. Einiges Geschäft entwickelte sieh in Banken, und zwar spielten hier, neben einigen speziellen Anregungen, Dividenden-gerüchte ein Rolle. Der Rentenmarkt verriet eingangs etwas Schwäche, konnte sich indes am Schluß befestigen. Was noch im allgemeinen Verkehr verstimmend wirkte, war der Umstand, daß die erwariete Londoner Diskontermäßigung ausblieb. Sonst machte sich am offenen Geldmarkt eine Er-leichterung bemerkbar; der Privatdiskont stellte sich wieder auf 3½ Proz., tägliches Geld war aber zu etwa 2½ Proz. billiger. Der Kassamarkt zeigte eine überwiegend feste Hal-Rinzelne Waggon- und Maschinenfabriken erfuhren erhebliche Sieigerungen

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Banken und Börse.

* Der Zentralausschuß der Reichsbank ist auf Samstag zu der regelmäßigen Monatissitzung berufen. Eine Änderung des Diskontsatises ist nicht zu erwarten. Man wird erst den Monatsausweis und die Entwickelung der Devisenkurse ab-warten, bevor eine Herabsetzung der Bate in Erwägung ge-

warten, bevor eine Herabsetzung der Bate in Erwägung gezogen wird.

Bei der Prenßischen Hypetheken-Aktienbank in Berlin beträgt einschließlich 844 906 M. (i. V. 772 378 M.) Vortrag nach Abzug von 200 000 M. (wie I. V.) Abschreibung auf des Bankgrundstück und 130 000 M. Talonsteuerreserve der Beingewinn 5 388 425 M. (5 187 201 M.). An Hypothekenzinsen hat die Bank 16 627 082 M. (15 066 873 M.), an Zinsen von Kommunaldarleben 704 490 M. (521 833 M.), an Zinsen von Kommunaldarleben 704 490 M. (521 833 M.), an Darlehns-Provisionen und Zinsenentschädigungen unter Hinzurechnung der üblichen Entinshme aus dem Provisionsvortrag 774 656 M. (0.15 782 M.), an Gewinn aus abgeschriebenen Beleitigungen 286 200 M. (423 001 M.) vereinnahmt und im Plandbrief- und Kommunaldarlebensgeschäft per Saldo einen Gewinn von 251 276 M. etzielt. Die Hypothek-Obligationen erfordern 13 645 193 M. (12 128 833 M.), die Zinsen von Kommunal-Obligationen 605 702 M. (418 792 M.), Verwaltungskosten einschließlich 349 682 M. Staats- und Kommunalsteuern) 714 959 M. (700 499 Mark). Es sollen 6 Proz. (5% Proz.) Dividende im Betrage von 3 035 952 M. (2 909 454 M.) verleilt werden.

— August Wegelin, Aktiengesellschaft für Rußisbrikation

— August Wegelin, Aktiengesellschaft für Rußfahrfliation and chemische Industrie zu Göln. Auf Antrag der Bankfirmen A. Merzbach in Frankfurt a. M. und der Wiesbadener Bank S. Bielefeld u. Söhne in Wiesbaden sind die 1 300 000 M. Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Börse zugelassen worden. Die Aktien sollen am 30. d. M. erstmals zur Notiz gelangen. Die Gesellschaft verteilte in den Jahren 1907/08 8 Proz., 1908/09 io Proz. und in dem am 30. Juni v. J. abgeschlossenen Geschäftsjahr 11 Proz. Dividende. Die Dividendenscheine sind zahlbar bei dem Bankhaus J. H. Stein in Cöln, A. Merzbach in Frankfurt a. M., Gebrüder Merzbach in Berlin, S. Merzbach in Offiniert a. M., Gebrüder Merzbach in Berlin, S. Merzbach in Offiniert a. M., Gebrüder Merzbach in Berlin, S. Merzbach in Offiniert a. M., Gebrüder Merzbach in Berlin, S. Merzbach in Offiniert a. M., Gebrüder Merzbach in Berlin, S. Merzbach in Offiniert a. M., Gebrüder Merzbach in Berlin, S. Merzbach in Gesellschaft und in Offenbach und bei der Wiesbadener Bank S. Bielefeld und Söhne in Wiesbaden. Alle näheren Angaben sind aus dem im Anzeigenteil des heutigen Morgenblatts unserer Zeitung veröffentlichten Prospekt ersichtlich.

Anleihen.

* Die New Yorker Anleihe. Die Bonds der New Yorker Staatsanleihe wurden zu dem Durchschnittskurse von 100:904 Proz. begeben. Die größte Zuerteilung an eine einzelne Firma ist mit 13 Millionen an die Firma Kuhn, Loeb u. Ko.

Berg- und Hüttenwesen.

" Eisen- und Stahlwerk Hoesch, A.-G., Dortmund. Das Bisen- und Stahlwerk Hoesch hat wiederum ein in der Nähe des Werkes belegenes großes Bauerngut und eine kleinere Be-sitzung für insgesamt 600 000 M. gekauft. Das Werk hat jetzt so umfangreichen Grundbesitz, daß es seine Werksanlagen um das Doppelte ausdehnen kann. Der große Grunderwerb erfolgt zum Teil auch, um Entschädigungsansprüchen wegen Bergzum Teil auch, um Entschädigungsansprüchen wegen Bergschäden aus dem Wege zu gehen. Der Betrieb der dem Werke gehörigen Zechen Kaiserstuhl I und II hat ganz wesentliche Bodensenkungen im Gefolge gehaht. Beim Ankauf der Grundstücke steht sich die Gesellschaft besser, als bei der Wiederauffüllung gesunkener Grundstücke.

Rheinisch-Nassanische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft in Stolberg. Der Aufsichtsrat beantragt nach 550 206 M. (554 928 M.) Abschreibungen 21 Proz. (im Vorjahr 15 Proz.) Dividende bei 129 106 M. (224 602 M.) Vortrag.

Industrie und Handel.

* Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Wochenbericht des "Iron Age" hat sich auf dem Stahlmarkt die Besserung weiter fortgesetzt. Die Aufträge auf Schienen, Feinblech, Baustahl und Draht haben zugenommen. Allerdings sei noch unentschieden, wieweit es sich bei dieser Besse rung nur um einen zeitweisen Rückschlag von der Depression, wieweit um einen bleibenden Wechsel der Situation handle. Die vor einigen Tagen beschlossene Preiserhöhung für Draht brachte den Werken gute Spezifikationen auf die alten Aufträge. In der letzten Woche wurden insgesamt 218 000 Tennen Schienen verkauft; in dieser Zahl ist der kürzlich gemeldete Auftrag der New York Central Rail Road auf 150 000 Tonn eingeschlossen. Insbesondere hat auch für Baustahl eine gute Kaufbewegung eingesetzt; die neueren Abschlüsse hierin be-laufen sich auf 40 000 Tonnen. Die Feinblechwerke sind zu 75 Proz. ihrer Kapazität beschäftigt. Dugegen ist die Nach-frage für Roheisen ruhig und die Tendenz hierfür weichend. Ferner hat auch in Gießereieisen die Nachfrage etwas nach-

gelassen.

"Uber das Schicksal der Westfällischen Drahtindustrie in Hamm teilt die "Köln. Volkszig." mit, daß Anfang dieser Woche mehrere Vertreter der Friedr. Krupp Aktiengesellschaft in Essen die Werke der Westfallischen Drahtindustrie, A.-G., einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Diese habe ein sehr befriedigendes Resultat gehabt. Daraufhin hat die Friedr. Krupp Aktiengesellschaft der Westfallischen Drahtindustrie, A.-G., ein Anerbieten gemacht, das im wesentlichen eine Pachtung der Betriebe durch die Firma Krupp bedeutet. Diese Pacht soll Betriebe durch die Firma Krupp bedeutet. Diese Pacht soll später durch völlige Übernahme der Westfälischen Draht-industrie, A.-G., durch Krupp abgelöst werden. Die Bestätigung dieser Nachricht durch die beiden vertragschließenden Pariesen soll noch im Laufe des heutigen Tages erfolgen.

**Gladbacher Wollindustrie, vorm. Josten. In der Aufsichtsraßseitzung der Gladbacher Wollindustrie, vorm. Josten.

wurde die Halbjahresbilanz vorgeleget, die im großen und ganzen derjenigen der vorjährigen Vergleichsperiode entspricht. Die Aussichten sind angesichts der guten Beschäftigung des Unternehmens befriedigend.

* Deutsche Grammophen-Aktiengesellschaft, Berlin. Das Warenkonto erbrachte für 1909/10 958 666 M., wovon nach 84 976 M. (88 343 M.) Abschreibungen und Absetzung der Unkosten 187 208 M, (180 403 M.) Reingewinn verbleiben, Hieraus werden u. a. 71/2 Proz. Dividende auf I Mill. M. Aktienkapftal

Versicherungswesen.

* Zusammenschluß aller Privat-Verzicherungs-Verbände. In Berlin fand die konstituierende Sitzung der "Vereinigung der

deutschen Privatversicherung" statt. Die Vereinigung stellt den festen Zusammenschluß aller großen Privat-Versicherungsverbände im Deutschen Reich dar. Sie bezweckt Wahrung der gemeinsamen Interessen. Zum Vorsitzenden wurde der Generaldirektor der Bayerischen Versicherungsbank, Regierungsdirektor Ritter v. Rasp-München, gewählt. Ihm steht ein Ausschuß der Vereinigung zur Seite.

Mandelsregister Wiesbaden.

= Lee Levitta u. Söhne, Wisshaden. In das Handelsregister A. Nr. 1199 wurde unter der Firma: "Leo Levitta u. Söhne" eine offene Handelsgesellschaft mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. April 1910 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: 1. Kaufmann Leo Levitta zu Wiesbaden, 2. Kaufmann Ludwig Levitta zu Wiesbaden, 3. Kaufmann Artur Levitta zu Wiesbaden.

— David Grau n. Sohu, Biebrich. In das Handels-register A. Nr. 1045 wurde bei der Firma "David Grau und Sohn" mit dem Sitz in Biebrich a. Rh. folgendes eingetragen: Die Zweigniederlassung in Biebrich ist aufgehoben.

Marktberichte.

= Fruchmarkt zn Wiesbaden vom 26. Januar. 100 Kilo Haler 15 M. 60 Pf. bis 16 M., 100 Kilo Richtstroh 4 M. 60 Pf. bis 5 M. 20 Pf., 100 Kilo Heu 6 M. 50 Pf. bis 7 M. 20 Pf. Angefahren waren 7 Wagen mit Frucht und 13 Wagen mit Stroh

= Pruchtmarkt zu Limburg vom 25. Januar. Reter Weizen (Nassauischer) per Malter 16 M. 50 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorfen) per Malter 16 M., Korn per Malter 11 M. 25 Pf., Futtergerste per Malter 0 M. 25 Pf., Braugerste per Malter 11 M. 25 Pf., Hafer per Malter 7 M. 25 Pf., Kartoffeln per Malter 5 M. 60 Pf. bis 6 M. 60 Pf.

Berliner Börse.

Leiste Notierungen vom 25. Januar. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbletts.)

Div.	6		Vorletzie	letzte	
100			Notierung.		
9	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discoutobank		172,20	172	
6	Commers- u. Discontobank		11 (80	116,75	
61/4	Darmstädter Bank		138.25	181.60	
134/4	Deutsche Bank		285.40	265.25	
8	Doutsch Asiatiacha Rank		147.60	148.75	
5	Dentucka Effekten, n. Wechenlbank		119.75	119.50	
911	L conta Commandit		195 (0	195.95	
Bu-	Decidence Conte		164.95	164 95	
Bir	Nationalbank for Deutschland	•	198 95	133	
10	Chartemanichinche Kanditanetalt		200,20	200	
5 99	Commers- u. Discontobank	*	743	143	
71/-	Reichsbank		144.10	144	
771	Schaalnausener Banaverein	*	140	Tan	
478	Wiener Bankverein	*	147.70	147,50	
Qu.	Hamburger Hyp. Bank-Flandor		100	193,20	
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn		100 00	121	
6	Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschats		123,00	121	
	Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. Berliner Grosse Strassenbahn Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik, Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn Oesterreich-Ung. Staatsbahn	*	142,80	148,80	
0	Norddeutache Lloyd-Actien		107,40	107.80	
6%	Oesterreich-Ung. Staatsbahn		-		
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden) . Gotthard		21,25	21.10	
69/8	Gotthard			-	
151/1	Oriental, EisenbBetrieb		155	155,50	
6	Baltimore u. Ohio		107.50	107.50	
6	Pennsylvania			125,50	
44/6	Lux. Prinz Henri		144.20	145,60	
10	Neue Bodengesellschaft Berlin		148.50	143,60	
5	Südd. Immobilien 60 %		88.75	88,60	
.0	Schöfferhof Bürgerbrau		87,50	87,10	
0	Cementw. Lothringen	*	129,25	124	
27	Farbwerke Höchst		580.25	530,50	
82	Chem. Albert		484	483.50	
10	Deutsch Uebersee Elektr. Act		186,90	186,30	
- 6	Feiten & Culticaume Lanme		162,80	183	
5	Lahmeyer		110.00	118,60	
6	Schuckert		160,40	161	
10	RheinWestfal. Kalkwerke		172.90	179.50	
25	Adler Kleyer		447.50	446	
15	Zellstoff Waldhof		253.40	259	
13	Bochumer Guss		226.50	233.90	
5	Buderus		111 50	31150	
11	Deutsch-Luxemburg		3100	195 50	
8	Eschweiler Bergw.		19850	198	
8	Friedrichshütte		133.60	136.10	
9	Gelsenkirchener Berg		9.77.80	700,10	
0	do. Grass		77.05	57 05	
8	Harnanan		181.40	194 40	
15	Distance		949 90	999.10	
4	Laurahütta		107.90	127.05	
14	Allower Makes Conditah	*	907	0.70	
14	Schuckert Rhein-Westfäl, Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss. Buderus Deutach-Luxeenburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchener Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allgem. Elektr. Gesellsch.		201	# 70	
1	The state of the s	43	Tendenz:	Lest.	

Tehte Undrichten.

Raifer Wilhelm und Bortugal,

lid. Paris, 26. Januar. Das "Baris Journal" melbet aus Liffabon: Es bestätigt fich, bag ber beutiche Raifer feine Stellung als Chefinhaber eines portugiefifchen Regiments, welches ihm feinerzeit von dem verftorbenen Ronig Rarol verlieben worden mar, nieder-

Die Befestigung bon Bliffingen.

hd. Baris, 26. Januar. Rach einer Depefche aus bem haag tritt die hollandische Rammer am 7. Februar aufammen. Der Brafident wird den Antrag ftellen, das Brojeft der Ruftenberteidigung einer Kommiffion gum Studium gu unterbreiten. Das Brojekt wird unverandert bon feiten ber Regierung aufrecht erhalten werben. Wie verlautet, wird der Minister des Außern in ber erften Rammer eine Erflarung abgeben, daß die bollandische Regierung in der Frage der Rüftenverteidis gung fich nur bom ben Intereffen bes eigenen Lan-bes leiten laffe und jede frembe Einmischung in bie fouberanen Rechte der Riederlande gurudweisen.

Gine neue Militarftrage über ben Gimplon.

hd. Baris, 26. Januar. Das "Echo de Paris" berichtet aus Bern: Die italienische Regierung habe bem Schweigerifchen Bundesrat mitgeteilt, daß fie beabfiche tige, eine gweite Militärftrage über ben Simplon gu

Die Beff in China,

wb. Baris, 26. Januar. Dem hiefigen "New Dorf Serald" wird aus Befing gemeldet, daß die Best sich im Innern Chinas mit erichredender Schnelligkeit ausbreite. In Fuschiatien find ber Ceuche in ber vergangenen Woche angeblich 2776 Denichen erlegen, Der internationale Gerichtshof bon

Dientfin habe feine Sitzungen unterbrechen muffen, ba die Richter bor der Beft geflüchtet feien. Much aus Befing flüchteten bie Europäer,

Gin großer Fabrifbranb.

hd. Kattowie, 26. Januar. In Czenstochau murde die Wotteiche Spinnerei durch einen Brand fast gang. lich vernichtet. Der Betrieb murde eingestellt. 1500 Arbeiter find brotlos. Der Schaden wird auf eine halbe Million geichatt.

Stettin, 26. Januar. (Gigener Drahtbericht.) Die Meldung einiger auswärtiger Blätter, wonach der gange Betrieb bes "Bulfan" nach Samburg berlegt werden foll, ift in diefer Form unrichtig und wohl auf die durch die Breffe gegangene Rachricht von einer Berichiebung im Borftande und die Uberfiedlung von vier Direktoren und eines Teils des Beamtenkörpers noch Samburg gurudguführen. Der Bau bon Lofomotiben, Torpebobooten und fleineren Schiffen, mobet eine größere Tiefe nicht in Frage fommen, wird nach mie bor in Stettin borgenommen werden,

Ludenicheib, 26. Januar. (Gigener Drahtbericht.) In ber bergangenen Racht brannte die Druderei bon Spannagel nieder, Der Mitinhaber Richard Spannagel fam bei ben Boidarbeiten um.

Berlin, 26. Januar. (Eigener Drabibericht.) Der Großbergog und die Großbergog in von Beffen find beute vormitig 10 Uhr 47 bier eingetroffen und vom Bringen Bein rich empfangen worden.

Berlin, 28. Jamar. (Gigener Drahlbericht.) Die Melbung aus Tegli, daß der deutsche Generalsonful in Botobama, Dr. Sphurg, verktorden sei, berudt auf Verwech flung dieses Gerrn mit Freiheren Alegander v. Siedold. Syburg besindet sich auf seinem Volken in Botobama.

Allababad, 26. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Der beutsche Kronprinz ist gestern abend hier eingetzoffen. Die Einfahrtestraßen vom Babndof nach der Stadt waren mit Laub-gewinden und Fahnen geschmudt. Der Kronprinz schien in bester Gesundheit und begab sich nach dem Goudernements-

gehte gandelsnaderichten.

Telegraphischer Rursbericht.

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankfurter Börfe, 26. Januar, mittags 12½ Uhr. Kredit-Aftien 218, Diskonto-Krommandit 195½. Dredder Bank 164½. Deutiche Bank 264, Sandelsgefellschaft 178, Staatsbadu 157.75. Lombarden 21, Baltimore und Obio 107½, Gelfenlirchen 207.50, Bochmer 226, Sarpener 183.50. Türkenlorie 181.50. Rochbeuticher Llobb 107½, Samburg-Umerita-Baket 143.25, 4broz. Ruffen 94, Bhönig 298.75, Edifon 268.50, Schudert 160.50, überfee 180.25. Wiener Börfe, 26. Januar. Siterreichische Kredit-Aftien 676, Staatsbahn-Aftien 748.20, Lombarden 117.70, Warknoten 117.88. Tendens: rubig.

117.88. Tendens: rubig.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

ber Pienststelle Frankfurt a. I.

filt ben 27. Januar:

Rachts fühler, tags milb, trub, geringer Regen.

Genaueres burd bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langanfie 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandsfagen find außerbem in der Lagblatt-Hauptogentur, Wilhelmstraße 6. und in der Lagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Geschäftliches.

Darmstädter Möbel.

Uniere neuen Mobelle übertreffen alles bisber bagemelene an Qualitat, Formenialoubert und erftauntia binigem wreis.

August Hchwab jr.

Darmstadt, Mhelnstr. 39, nächt d. Bahnbölen. Zef. 397. Spezialität: Kompfette Bohnungseinrichtungen von 1000 bis 10,000 BRs. Freie Lieferung, banernbe Garantie. Alles offen ausgezeichnet. P 105 Man berlange Breietifte und Abbilbungen.

Erkältungskrankheiten, Influenza, Jungenleiden, Berickleunung der Stuft. Derr Dr. med. A. in Straßburg ichreibt: Unter den hentigen medizinischen Bräparaten fteht ihr Firan einzig da str. Dr. med. B. in B.: Der harbnickige Auften, der schon längere Zeit bestand, wurde durch Siran sehr dato gemitdert und während des Gebrauckes günzlich behaden. Dr. med. G. in R. schreibt unterm b. Januar 1911: Mit Siran batte ich in einem Halle von Lungenspihenfatarrh, der dem andere Präparate versagten, sehr gaten Ersolg. Derarige Liteste laufen täglich von Aerzten ein. Fixan ist in den Apothesen erhältlich. ben Alpothefen erhaltlich.

Bestandteile: R. Kal. sulfoguajacol 10.0, Acid. thyminic 1.0, Extract, thymic conc. S.O. Sir. Menthae pracp. ad. 170.0. Bitte nur bas gefeglich gefchüste Broparat Siran gu verlangen.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Beitung: EB. Genite unm Britt.

Berantwortlicher Rebalteur ihr Bollitt n. Danbel: E. Degerhord, Erbenbeimer hobe: ihr Feuilleton: M. Schulte vom Brühl, Schuneiberg; für Miesbabener Regerköten: E. Körherbi; für Rallaufde Moartigren, dieb ber Ungebung und Gerläckseil D. Diefenbach; für Bermidche, Gwor und Breitelgen: E. Johader; für die Angeipen n. Reflaumen: D. Docnauf; Hantlich in Werbaben. Drud und Berlag der L. Schellenbergiden Gol-Bucherodere in Werbaben.

Monta haufes Perl. Hill.

Rlapier,

Bum

Mittiffine Der Ro Qri

0117

struc

5.00 mirb

der

g per-

mobil

einer

poit

rpers

tomo-

mobei

mad

erei Span=

ien in nentö-

e 16.) Crebit-

164*/₄, 157.75, 207.50, Starbe 4pros. 160.50,

Militien

Inoten

197.

von ntie, 105

CONTRACT DI

Mrt,

t. Ber-einzig en, der eid go-hobon.

Siven i dem erfolg.

til tis 5080

mie 1.0,

elangen.

enheimen Saleuen Saleuen Saleuen elbaben Sbaben



Um vielen Wünschen unserer geehrten Kundschaft nach stets frischer Ware gerecht zu werden und mit Rücksicht auf die veränderten Kaffeepreise haben wir neuerdings folgende Maßnahmen getroffen:

1. Die Einrichtung eines regelmäßigen Weggenverkehrs nach allen Hauptstädten Deutschlands.

2. Die Einführung kleinerer Packungen.

Anstatt bisher: Nr. 6 à 1/2 Plund . 75 Pfennig 544 80

90

100

110

125

Nr. 6 à 1/10 Kilo 6 à 2 à 1/0 1 à 1/6 : 110 imit. Altsilberdosen mit 1 Pfd. Mocca-Mischung Mk. 2.50

Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen.

SEGLER "ANTJE" mit voller Kaffee-Ladung für Kaffee Hag coffeinfrei eingetroffen.

3 à 1/2 2 à 1/2 1 à 1/2



Bum Beffen eines Erholungsheims für Beimarbeiterinnen

Bontag, den 6. Jebruar, abends 8 Uhr, im großen Saale des Gefellens daufes, Dopheimer Straße 24.

Mil. B. Arnats. Pholice. Fr. M. Blacks. Wesang. derr Fr. Petersen. Kladier, des Quarlets Bereins, Frodium "Biebrich und des Neisensers schemers und Prostamus find zu daben dei Dern Fr. Seinellen ders.

Muffbans, Kredgagie, Drin is. de alle. Bluffal. Danblung. Bilbelmitate, und Muff Danblung sisspeter, Abolstraße.

Der Konzeitlügel (Sbacks) ist von Hen Sespeter zur Berügung gestellt.

Krieger= und Militärkameradschaft "Raiser Wilhelm II." Die Zeier des Kaisers-Geburtstags

finbet am Camstag, ben 28. b. M., abende D Hhr, im Weftfaal ber Turngefellichaft, Schwalbacher Strafe 8, ftatt.

Um puntiliches Ericheinen wird gebeten,

Der Borftand.

Arieger= und Referve-Berein.

(Mitiglieb bes Breug. Lanbes-Rrieger-Berbanbes.) Cametag, Den 28. Januar 1911, abende 8 Uhr, im unteren Saale bee ,, Deutschen Dol", Gologaffe 2a:

Kaisersgeburtstags=Feier,

beftebend in Mongert und Taug. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftart. - 2Bir laben unfere Ehrenmit-glieber, B itglieber und Gonner bes Bereins mit werten Ang horigen ergeben ? ein. Der Boritand.

Wein- und Bier-Restaurant. — Café und Spielsäle. Ecke Kirchgasse u. Luisenstr. - Tel. 435.

Befanntmachung, betreffend die Militärparade am (Geburtstage Seiner Majeftät des Kaifers und Nönigs.
Auf Grund des § 80 der Stragenpolizeiderordnung dem 10. Oftober 1910 wird Kohzendes angeordnet:
Begen der am Freitag, den 27.
Aamar d. I., militags 12 filht, in der Wilhelmstrage flatifindenden Militärbarade ihr Keier des Asifers und Komas wird die Bilhelmstrage, don der Somes der Majeftät des Kaifers und Komas wird die Bilhelmstrage, don der Somenderver Strage die zur größen Burgitrage, indie der Kaifer Keiedrich-Alah den 11% filhr dormittags ab die zur Beendigung der Karde für den offentlichen Berbehr gespertt. Es wird ersucht, den Andreweitsche Kolge zu leisten
Thiedbaden, den 18. Natura 1911.

edingt Folge zu leiften. Wiesbaben, den 18. Januar 1911. Der Boliget-Bräfibent. v. Schend.

Stammholzverlleigernng. Montag, den 30. Januar, bor-mittags 11 Uhr anfancen , fommt im

fteffern Gem indemale folgenbes Gebolg gur Berfteig rung:

27 budene Ctamme von 85-48 mittl. D. und 22,76 Fefintt. Seb., 122 eichene St imme bon 18-41 mittl. D. und 49,22 Fefintt. Geb., 360 tann. Stangen, 1 bis 3 Ri. bon 17 Geftmtr. F296 Gnifernung bon Station 3bftein

Bermbach, Boft 3bftein, 28. Januar 1911. Bun In m. Bürgerme fter.

Gaffhaus 3. Caunus, Bier. Morgen Freitagt Diegelfuppe.

From Wilhelm Gossmann, Bime.

Die Grasnuhungen an ben Begirfsftraften, fomte bie gugehörigen Refts grundftude follen auf meitere 6 Jahre (1911-1916) wie nachfiebend angegeben ent ich berpachtet werben.

Datum	Stunbe	Lotal	Stragenftreden
Donnerstag 9. Febr.	9 Bm.	Biesbaden Lanbesban- inipefrion Ballufer Str. 18	a) Wiesbaben-Limburg. 3,3—7,3 + 50 b) Wiesbaben-Ditz. 1,3—7,4 e) Wiesbaben-Ems-Coblens. 1,3—4,5,

Die Bedingungen werben in dem Termin befannt gemacht; fie konnen auch vorber bei dem Wegemeister Seenwice. Riedricher Strafe 7, eingesehen werden. Biesbaden, den 25. Januar 1911.

Sonnenberg. Freiwillige Versteigerung

Auf Antrag bes Hoighandlers Johann Jafob Dreget in Wiesbaten wird auf Grund bes Beicklusies bes Königlichen Amisgerints lo zu Wiesbaden bom 29. November 1910 bas im Grundbuch von Son ienverg, Banb 28, Blatt 778, bergeichnete an ber Forfiftrage 89 beiegene Hausgrundbild (Kartenblatt 20, Barselle 436 82, Wolnbaus mit Hofraum und Garten, 7,21 ar Flacheninhalt und 1260 Mt. Ruhungswert) von bem unterzeichneten Ortsgerichtsvorsteber am Sanstap, den 4. Februar 1911, nachmittags 7 thre, im Rathaufe zu Connenders unter sehr günftigen Bedingungen freiwillig verfiegert werden.

fieigert werben. Die Berfteige ungsbebingungen nebft Unterlagen werben im Termin befannt Die Berfteige ungsbebingungen nebft Unterlagen werben im Termin befannt gegeben, liegen aber auch ichon jest in meinem Dienstsimmer zur Einsicht bereit. F 296 Sonnenverg bei Wiesbaden, den 20. Januar 1911. F 296 Der Ortsgerichtsvorsteher: Buchelt.

Sonnenberg.

Auf Antrag ber Kinder und Erden ber verftorbenen Gbeleute Tüncher Rart Sachenberger und Wilhelmine, gedorene Zerbe, in Sonnenberg werden auf Erund des Beschunges bes Kontglichen Amisgerichts to zu Wiesbaden vom 6. Januar 1911 folgende im Grundbuch von Sonnenberg, Band 9, Blatt 241 und 242, und im Grundbuch von Bierfiadt, Band 11, Blatt 36.1, eingetragenen Liegenschaften

nichauen:
a) Wohnhaus mit Scheine und Stall, Platterftraße 1,
b) die Grundfilde in Sonnenbefg:
Kartenblatt 4, Parz, 85, Ader "Borm Wald"
5, 60, Ader "Bürschgarten"
10. 8, Ader "Girschgarten"
13, 8, Ader "Nirdgarten" o) ein Grundftud in Bierfigbt Sartenblatt 2, Barg. 79, Ader "Gofgewann" . . . 13,53 bon bem unterzeichneten Ortogerichtsvorfteber am

Camstag, ben 4. Februar 1911, nachmittags 8 Uhr, im Rathaufe gu Connenberg unter gunnigen Bedingungen fretwillig ber-Die Bersteigerungsbedin jungen neblt Unterlagen werben im Termin befannt n, lie en aber auch icon jest in meinem Dienstzimmer zur Einsicht bereit, Sonnenberg, ben 20. Januar 1911. Der Orisgerichtsvorsteher: Buchett.

Verein für Zenerbestattung E.

Bas tofet eine Feuerbeftattung in Dlaing für unfere Mitglieber in einemfter Form? Binffarg mit ein achftem Transportfarg



Blutiarg mit ein addien etwasperen.
Gebid en bes Ral, Kreisarztes
Leich upag mit Stempel
Beforgung ber Paviere und Bestellungen
Telephon und Gilbrief
Le denwagen 20.— 70.— 90f, 162.50

Erhöhte Koften für Richtmitglieder:
Ginäscherung 30.—, an die Bereinstasse It. Statut 20.—
Botarielle Beglandigung, wenn eine Berügung nicht vorhanden.

Bei einer Trauerse er durch einen evanzel. Gei lichen in Mainz sind an die ebangel Kirchenkasse in Mainz min einens 10 Mt. und für den kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, serner ist dem Herren Geistlichen ein Wagen zu siellen.

Beitere Ausfunt wird auf dem Gureau des Bereins, morgans 10—12 Uhr.

Bartifirate 30, Bart., Laben, und 2 Gtoge (Telephon 107) erteilt. F446

Freitag, den 27. Januar, zur Feier des Allerhöchsten Geburtstags Sr. Maj. des Kaisers u. Königs:

Fest-Diners 1.50 u. 2.50 Mk. Fest-Soupers 2 u. 3 Mk.

Ausgesuchte Weine. Wohlgepflegte Biere. Separates Weinzimmer L. Etage.

Reservieren von Plätzen frühzeitig erbeten.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Die Erziehung des Kindes zur Selbftändigkeit.

Mbenb.Musgabe, 2. Blatt.

Biele Mitter find fid über ben Beltpuntt, mann bie Ergiehung ihrer Rimber gur Gelbftanbigfeit beginnen foll, felbit nicht Mar, oft auch fehlt ihnen bie nötige Gebuld, bie erften Berfuche bes Rinbes, irgend eine Berrichtung, gleichviel welcher Art, gang allein, ohne Hilfe und Unterfrügung auszuführen, zu beausschiegen. "Ach, las mur sein, bu kannst es doch noch nicht", oder "gib her, bei mir geht es viel schneller", und ähnliche Aussprüche mehr dämmen immer wieder ben erwachenden Tatenbrang bes Kindes ein und bie fleinen Ginger, Die gar ju gern gugreifen und helfen utochten, fie find gur Zatenlofigfeit verbammt und tonnen thre Gefchidlichleit mir im Spiel erproben und üben, Aber Gelbstündigfeit ift mehr noch, als nur allein Geschickfeit ber Banbe, Gelbfianbigfett fcfliegt nicht nur bewußte Tatig. feit, fonden auch bewußtes Denten in fich ein; wird aber einem Rinde bie Moglichfeit genonmen, irgend eine Tatigfeit allein ausguniben, bann wird auch feine Denfjabigfeit, feine Werlegung nicht geschärft, es bleibt also ungeschickt und unbehoffen und findet fich auch fpater, wenn es gur Schule geht, mir felten ohne Unterfrügung mit feinen Schularbeiten gurecht, felbft bie fleinften Aufgaben bereiten ibm Schwierigkeiten, ba es weber an felbfianbiges Sanbeln noch an felbständiges Denken gewöhnt wurde. Doch nicht nur in ber Schule, fonbern auch fpater im Leben wird ber berantwachsenbe Menfich, ber nicht in frühester Jugend ichon pur Gelbständigfeit im Denfen und Sanbeln erzogen murbe, immer unter einer gewiffen Unfichemeit und Schüchternheit gu leiben haben, die ihm immer avieder hindemid im Wege fteht, weim es gilt, mutig bormarts gu ftreben und fich burdizusepen.

Bam aber foll mit ber Erziehung gur Gelbfianbigleit Begonnen werben? fragt wohl fo manche Muiter. Run, wie schon oben angeführt, in frühester Jugend, sobald bie ungeschickten Sandchen imftande find, einen Knopf ohne Siffe gu foliegen. Der eigene Angug bes Rinbes bietet tagtäglich Gelegenheit zum felbfianbigen Sanbeln, aber gerabe Diefe Gelegenheit laffen bie meiften Mutter völlig unbeachtet ober aber fie gerftoren in ihrer Soft und Unrube, Die burch bie bermehrte Morgenarbeit bedingt wird, bie fich zeigenben schwachen Triebe bes Kindes zur Gelbständigkeit und verrichten in Gile felbit, mas biefes jo gern geten batte. Die morgenbliche Toilette follte nach und nach bem Linde gang allein fiberlaffen werben, auch follte es frühzeltig an Gelbftfländigkeit beim Effen gewöhnt und ihm eine kleine Anzahl Mflichien übertragen werben, die felbständiges handeln bebingen, g. B. Bimmer aufraumen, wobel barauf ju achten tft, baß es jeben Gegenstand an feinen bestimmten Blat legt, woburch gleichzeitig bie Ordmingsfiebe in ihm erwedt wird, bam Tifcbeden, Blumempflege und Abnliches mehr, twobet man fiets barauf achte, baf biefes alles forgfüllig gefchieht und auch Gingelbeiten nicht vergeffen werben. Co-Balb bas Rind gur Schule geht, laffe man es bann unb mannt Cleine Ginfange beforgen, woburch ebenfalls bie Belbständigkeit im Denken und handeln erwedt und erhöht wird. Freilich, gelegentliche fleine Migerfolge miffen in Rauf genommen werden, ebenfo unif mit nie ermilbenber Gebuld immer wieber bier angefeuert, bort gurudgebalten worden, in beiben aber für jedes Rind bas Rechte gu wählen, tam einer echten Mutter, ber bas Bobl ihres Rinbes am Bergen flegt, nicht fcmer fallen.

Frau Margarete.

Hausmittel jur glutfillung.

Das erfie und bringenbsie Berlangen eines jeben, ber fich eine Burde zugezogen hat, ist natürlich die Stillung der Butung. Deshalb fagt schon Christophorus Birsung in seinem Arzneibuch vom Jahre 1888: "Es trage sich nun das Berwurden zu, wie es wolle, aus hauen, Stichen, Geschoffen, Gefallen, so ift erfilleh vonnoien, bas But gu fillen." Ungapfig find baber bie Mittel, welche zu biefen Broed von feber vertvaubt wurden.

In afferen Beiten waren namenflich bie oft feinestwegs unschäblichen Salben gebräuchlich. So lefen wir schon bei Somer, daß bem Ares Undernber Balfam auf die Bunbe gelegt wurbe:

Schnell, wie bie weiße Milch bon Feigenlebe gerimet, Mo fchlog fich bie Bunbe fofort bem fobenben Ares.

Wenn nur im täglichen Leben, braufen ober in ber Bauslickelt, eine Bertoundung vortommt, fo foll man folgende Simweise wohl beachten. Bufammengiehung ber berlepten Bhitgefage und eine Gerimming bes puseretenben Bluts bewirfen berichiebene berbumte Gauren, fowle Mann. Das letiere ift namenflich bei Barbieren beliebt. Sind fie beim Rafferen ungefchieft getvofen, fo evirb auf bie ffeine Schnitmunde ein wenig Maun gefubit, was ble Martung augenblicklich fillt.

Gine anbere Maffe von Mitteln bilben mit bem Blut eine teigige, Mebrige, finariige Maffe und troduen bann gu einem Schorf ein. Dagu gehören Starfemehl, Areibe, Wips und vor allem Rolophonium, evelches fich fiets gut bewährt. Mon freut die Stoffe am gwedmußigfen bid auf ein Bariebaufchen und birbet fie auf ber blutenben Stelle felt.

Minitich wirten poroje Rörper, welche bas Blut in fich auffaugen, an ihrer Oberflache trodnen und mit ber Bunbe verfleben. Derartige Mittel find lofe Scharpie, welche aber von gang fauberer Leinwand fein muß, und Watte, And ber Beuerichwamm ober Lofdpapier fam im Roffan won Rugen fein. Diefe Mittel muffen einige Beitlang mit Drud auf ber Bunbe feltgehalten werben.

Sbenfalls bluffillend wirten falte Einfliffe. Die Ralte beichleunigt einerfeits bie Blutgerimming und reigt andererfeite Die Gefafte gut Bufammengiebung. In ber Smellichteit ift es baber bas einfachte und befte, eine Bunbe fogleich unter bie Bafferfeitung ju halten unb

langere Zeit hindurch einen energischen talten Bafferstrahl barüber riefeln gu laffen. Daburch wird bie Bunde gut gereinigt, die Gefäße gieben fich gufammen, und bas Blut feeht meift fehr balb. Radher nuß man mitirfich noch einen fleinen Schupverband auflegen. In noch flatterem Blag fann man die in diefer Beziehung gilnstige Wirfung ber Ralte ausnugen, wenn man fich gur Binterszeit im Freien eine Berwundung jugezogen hat. Man legt bann Gisftildben auf bie Bunbe ober bebedt fie mit bem in einen Schneebeitel vermanbeiten reinen Safdentuch. Freilich ift Borficht mbeig, ba gat gu lange Eintvirfung ber Ralte auch Rachteile bringen fahn.

Bei fcmereren Berletzungen, befonders bei Berletzungen ber großen Gefage, lagt aber bie Stillungstraft affer viefer Mittel im Stich. Und gerabe bier ift ichnelle Siffe um fo notwenbiger, weil bis gur Antunft bes Arztes oft fcon eine Berblittung eingetreten ift. Deshalb werben in vielen Samariter-, Sanitati-, Kriegen- und abnlichen Bereinen Berbanbfurfe abgehalten, in denen die Mitglieber auch die Kompreffion großer Gefäße gum Bwed ber Blutfeillung erlernen. Wenn bei einer folden ichtveren Berfebung fein berartiger Gadporftanbiger gur Stelle ift, fo trende man als ein sehr gutes und augenblidlich wirtfomes Siffemitiel ben Fingerbrud an. Er wirb fo ausgeführt, bağ man bas blutenbe Gefäß burch ftarten Fingerbrud gegen feine Unferloge, avomöglich gegen ben Anoden, berichließt, ober bag man es gwifchen ben Gingern gu-

fammenpreßt. Die lehtere Art ift mir möglich bei Lappentounben, bei Bunben ber Lippen, Wangen, Ohren. Der Fingerbrud umf natürlich ununterbrochen ausgefibt merben, bis ber Angt kommt, Bei Botlehungen ber Arme ober Beine muffen biefe boch gelagert werben. Durch fcmelle, energifche Musübung biefer Wasmohnen fann man berbangnissolle Bluwerlufte verhüten und fogar Menschen-Dr. Thraonhart. leben retten.

galte gufe der Schulkinder.

Bu biefem in ber "Souswirtschaftlichen Rundschau" bom 19. Jamuar behandelten Thema erlaube ich mir, auch meine Erfahrungen mitzuteilen, bie fich aber auf lanbliche Berhalmiffe begieben, wahrend jener Artifel wom ftabtifchen Standpuntt aus rebete, Ungere Landfinder fennen noch feine Guntmifchuhe, die ihre Füße bor Raffe founen tommten. Dabet haben bie Rinder auf bem Lande aber oft langere Wege im Schnee gurudgulegen, ba in ben Dorfern am friiben Morgen noch niemand baran bentt, eine Babn im Schnee zu ichaufeln. Das Schulnvert mit Schneeballen berfeben, fo treien die Rinber in ben Schulfaal. Ratürlich fomiligt bier ber Schnee und entzieht babet bem Fuß Warme; auch jum Berbunften bes fich bilbenben Schmelgwaffers auf bem Gugbobon ift Warme erforberlich, bie ebenfalls jum Teil ber guß bergeben umg. Die Folgen babon find nicht mur talte, fonbemt logar erftorene Fuße, und daß biefe gerabe in ichneereichen Bintern am häufigften find, bas habe ich genigend oft erfahren. Wie farm man nun bem fibel am befien entgegenwirten? Bur Rinber, Die einen langeren Weg gurudgulegen baben, und auf bem Lande gibt es ja beren, follten in ber Schule ein Baar Bantoffeln gur Berfugung fichen. Gine Regierung in ber Rheinproving bat bor einigen Johren auch für ihren Begirt eine Berfligung erfaffen, bie bie Anichaffung bon Filgfcuben auf Roften ber Schulgemeinden forbert. Dann follten alle Eltern ihren Rinbern einschärfen, auf bem Weg gur Schule ftets bie getretene Babn auf ber Strafe ju bemisen und nicht nebenbin im Schnee gu geben, wie bas Rinber befamitlich mit Borliebe tun. Die Schule moge barm die Rinber fireng amveifen, vor ber Tfir ober im Flur bie Schube, fo gut als möglich, bom Schnee gu faubern. Nuch auf einen aubem Umfiand fet noch hingewiesen. Seute tragen vielfach auch icon bie Landfinder eleganie, fnappanliegende Ralblebenfcube; nun ift aber bies bunne Leber, bas jubem noch bicht am Buge fist, ein ichlechter Schut gegen Raffe und Raffe. Man gebe ben Rinbern im für bie Schule einen berberen Schuf aus leichiem Rindleber und nehme ibn nicht zu flein, bamit swifchen Bug und Schut, noch ein Raum bleibt für eine wärmenbe Luftidficht und bamit ber guft fich im Schut gemigent betwegen fann. Gin mebrfach aufantmengefaltetes Beitungsblatt als Einlage ift enblich als Mittel zur Gewinnung eines wamnen Juges nicht gemig gu empfehlen. Aber Strumpfwedifel und Behandlung bes guges fefbit gibt ber oben angezogene Artifel empfehlenswerte Ratichlage. S.

Winke.

Eine benifbere ginmerpflange. Wenn man im Winter nicht gang ohne Blumen und Blattgriin fein will, bann wirb es fich empfehlen, Blattpflangen im Bimmer aufgufiellen, beren Pflege nicht febr viel Aufmertjamfeit, fonbern mur einiges Berfiandnis erforbert. Gine foldje bantbare Zimmerblattoflange ift bie japanische Gotborange, Man tauft fie als Stodden beim Gariner, ba bie Aufziehung bes Samens meiftens febr viel Dithe macht. Bur Bflege ber Mumen gehört es, bag fie viel Licht und Barme haben. Die Pflangen milfen in ber Rabe bes Benfters fteben, aber unbebingt fo aufgesiellt werben, bas fie teine Bugluft be-tommen. Sobalb fie Bug haben, vertrednen fie und geben ein. Das Wichtigfte bei ber Pflege ber Pflange ift bas Beglegen ber Mumenerbe. Man barf nicht zuviel, aber auch nicht zu wenig gießen. Man sollte fich an bas Pringip halten, nur bann gu gießen, wenn die Pflange nach Baffer verlangt. Um bas ju erfennen, muß man bie Erbichicht untersuchen. Gelbft wenn bie obere Erbe ichon troden etfcheint, fann bie untere Schicht noch feucht genug fein 2018bann werden einige Tropfen genügen. Ferner muß man barauf achten, bag bie Pflanzen fein Ungeziefer befommen, Um gegen Ungegiefer vorzubeugen, umf man die Pflangen möglichft zweimal wodenilich mit Zabaldlauge ober Geifenmaffer abmaiden.*) Alebann werben fich Infetten nicht einftellen. Muf bieje Beife tann man ben gangen Binter über die Pflange, die febr bankbar ift, frifch und grun et-

Rochfafe. Um einen Erfat für bie jest fo teuren Schinkenschnitte jum Frühltlich gu haben, teile ich hier ein Regept gur herstellung von Rochtafe mit, wie es bon meiner Mutter mit gutem Erfolge erprobt murbe. Man macht die bide Mild warm und läßt die Molfe - wie bei Schmiertage - gut ablaufen. Rachdem noch bie Daffe gehörig gepreßt ift, frümelt man bieselbe recht fein in einen Rapf, bedt fie mit feuchtem Leinenlappen gu und widelt bas Gange in ein wollenes Tuch. Diefes muß ab und gu gewärmt werben, Man fann beshalb mit einer zweiten Dede wechsein, Rach bret ober vier Tagen bat bie Daffe genigfam gebrannt. Statt bes Rapfes nahm meine Mutter auch eine flache (Pappels) Mulbe. Scherzweise bemerkte fie mir gegenüber einmal: "Die Matte maut sau lange brennen, bit bat bei Molle un'ne warm ift." Unter Bufat von Galg und Ritmmel - beibe nach Gutblinten - wird bie Matte mit Mild aufgefocht. Dohr noch als Milch ift füger Rabm au empfehlen. Man fam aber auch Milch und Rahm gu-gleich verwenden. In fleine Gefäße gegoffen, lagt fich ber Rafe nach bem Erfalten wie Butter fcneiben. Frifch fcmedt ber Rafe am beften.

Gine Dofe Tomaten-Buree gu 10 Bf. fann man immes jur hand haben, werm man ju bem Inhalt einer Zweibfundboje italienischen Tomatenmarks zu 1,40 M. tochenbes Waffer gufeht, - eima anberthalb bis zwei Liter -, bag es burch ben ffeinften 10-Bf.-Blechtrichter lauft, Es wird alsbann tochend heiß in 15 fleine Glaichen berteilt, bie fofort mit großen neuen Storten berichloffen werben, welche bireft aus lochenbem Baffer genonmen werben. Medizinische Flaschen zu 150 ober 200 Gramm find zu gebranchen, noch beffer Original-Sorblet-Mildflaschen. Eine folde Doje enthalt etwa swei Drittel foviel Lomaten wie eine 30-Bi-Blechboje Buree. Fran F.

Mus angebraunter Mild, bie ja leiber in jedem Saushalt einmal vorzufinden ift, fann man noch eine fcmadbafte falfche Schotolabenfuppe berfiellen, wenn man fie in einem reinen Topf mit Bimmt, Buder, Bitronenichale und Salg auftocht, bann mit in Butter braun geröftetem Dehl vertocht und mit einigen Löffeln Katav, Mild und einem

Bartettbaben burfen weber naß gereinigt noch mit DI behandelt werben, ba fie fonft fledig und buntel werben. Sobald ber Boben einer Reinigung bebarf, reibe man ihn zuerst solange mit Stahlspänen ab, bis er hell und fauber ift, alsbann fege man alle holz- und Stahlspäne bom Boben sanber ab, trage gutes Bohnerwachs gang dum auf und poliere ben Boben mit wollenen Lappen solange, bis er glangt. Bei größeren Rammen empflehlt es fich, biefe Arbeit mit befonderen Burften vorzunehmen.

Roftflede auf vernidelten Gegenftanben laffen fich febt gut entfernen, wenn man fie tuchtig einfettet und nach einigen Zagen mit einem mit Anmtoniat (Salmiatgeift) angefeuchteten Tuche abreibt, Sind bie Fleden ftarter eingefreffen, betupft man fie mit verbunnter Salgfaure, mafcht mit Waffer ab und reibt mit Ammoniat, wie oben angegeben, nach.

Die besten Staubtucher fann man aus altem, berwaschenen Barchent ansertigen, ba fie gut polieren, ben Staub gut aufnehmen und feine Stoffafern auf ben Mobeln gurudfaffen, wie bie gewebten ober geftricten Staubtücher, bie man fertig als folde tauft. Den Rand ber Tilder faume man nicht um, fonbern umfteche ihn mit Languettenflich und Bolle in trgent einer Farbe.

*) Die japanische Goldorange ift also nur folden Saus-frauen zu empfehlen, die viel überflüssige Zeit zur Berfügung

Maffanifder Radengettel.

- a) Für einen einfocheren, b) für einen feineren Saushalt.

- Alaffanischer Küchenzettel.

 a) Für einen einsacheren, b) für einen seineren Saushalt.

 Sonntag. a) Geschlogene Biersuppe. Roofibees, Walkfaroni an gratin, Kindbeutek. b) Kiare Brühe intt Rassonnudeln. Koldsstopt mit Käse und Robin. Rothold, überbadener Kartosselver, Ente, gedraten. Simbeersaft, Flammeri mit Banillejauce.

 Wontag. a) Buttermildsuppe. Rogout dom gestrigen Roofibees (Restverwendung), saure Kartosseln. b) Suppe don der gestrigen Kaldschriften mit einer hellen Rechlichwihe und eiwas Käse. Kaldsleber mit jügen Raddunge kommunt, Golat.

 Dien siag. a) Westlichwige und eiwas Käse. Kaldsleber mit jügen Raddunger Kommunt, Golat.

 Dien siag. a) Westliche Königsberger Aleps, Golzfartosseln. b) Autzelsuppe. Königsberger Aleps, Golzfartosseln. b) Autzelsuppe. Fornat mit Rühretsichnisten. Gespielse Kaldsberg, Kartosselaussen in weitzer oder drauner Gauce. Brothselsuppe. Kaldsumen in weitzer der drauner Gauce. Brothselsuppe. Kaldsumen in weitzer der drauner Gauce. Brothselsuppe, nach Bestehn mit Schnee. Indigen dom domandenem Eingeig. Hallschen Mesten geschlagen, mit Brotherg. Rogout sin in Wahstelschalen (Fleischen dom Gelweinerkeitsch, mit Er und Wock.

 Freitag. a) Geröftete Wechluppe. Gedelsisch in drauner Gauce, Gemüsenweln, b) Legerie Graudensuppe, Gezaungen-Kaggut mit Kaldsleischlächen. Rebbraienskappung (Residerbendung), garniert mit Boofeln.

 Sam stag. a) Pleischrühe mit gedübten Schnitten. Guppentielsch in weiser Kapterssaue, mit Brother mit Kaldsleischlächen. Rebbraienskappung. Karneriung. Barniert mit Boofeln.

 Sam stag. a) Pleischrühe mit gedübten Schnitten. Guppentielsch in weiser Kapterssaue, met Galzlariossen. Begont (Residerbendung), garniert mit Boofeln.

 Sam stag. a) Pleischrühe mit gedübten Schnitten. Guppentielsch in weiser Kapternsaue, mit Gesaufaus und Champignons. Konner mit Kartossellen mit Boofeln.

 Bunde, garniert mit Kartossellen genen Eiern. Bosuf a la mode, garniert mit Kartossellen wir gedübten. Keisauflaus mit Weisensagen.

Briefhaffen der Sausfran.

- Alle Anfragen und Annorren find an bie "baubvertifchaftliche Runbichau bes Wiesbabener Angftatie" gu richten
- L. T. Weiß ein Leser ber "Sausw. Rundich.", wie man Emaillefitt berfiellt? R. A. Kann mir eine Leserin ein gutes Mittel gegen die lästigen Mitester und andere Sautunreinigkeiten angeben? Im boraus besten Dank!

gart bei Frei Son Son

0

(O)

(0)

0 00 Bie Lange

00000

Stra

3a.]

Fri

per Bi Hemode

¥

p. \$fi Telepi

Otto I

44.

nicht

Binter

tenten

ler ein

nod &

vie bei

die ge-

einen

midelt

und gu

weiten

Maffe

Mutter rtie fie

centren,

n Salz

Matte

Rahm

unt gut-

id ber

dymeds

immes

Swei-

fobtel

r läuft,

n ber-

octben,

ocrben.

zu ge-

en wie

Haus.

dymad-

fie in

le und

Mebl

einem

ntit Öt

oerben.

an ihn

fauber bom

nn auf

ge, bis

, bieje

d) feht

afgeist)

er ein-

maidrt

ens ans

ber.

n, ben

Nöbeln

tücher,

Tücher

netiem-

Saus.

fügung

Shalt. Be mit Rottobl.

eftrigen

einer r mit ttlauch.

Sals. Rühreis

er ober Reften, rn in r Reh-

Somes, weiße ge, gelicalen fleine f. rouner nfuppe, bratenin unb

initten. toffelm. af h la mf mit

nu bes

ie man

gen bie

K.

K.

æ.

Eine

awet

(0)

(8)

(0)

(0)

(6)

(0)

(0)

(6)

0

(0)

(0)

Donnerstag, 26. Januar 1911.

Höchst bemerkenswert ist das Urkeil,

(0)

(0)

(0)

(0)

(O)

(0)

(0)

(6)

(6)

das am 18. November 1910 der beim Kammergericht Berlin usw. vereidigte Sachverständige Dr. Paul Wolff

abgab: . . . Die Untersuchung der bekannten Bruno-Glübkörper hat bewiesen, daß die Abnahme der Lichtstärke selbst nach 2250 Brennstunden eine außerordentlich geringe ist! Dazu zeichnen sich die Bruno-Glübkörper durch große Zähigkeit und Elastizität aus, denn man kann ihnen — abgestammt vom Brenner genommen — 20, 25, sogar 35 Gramm anhängen, ehe diese Körper zerreißen! Die Elastizität der stoß- und schlagsabgestammt vom Bruno-Glübstrümpfe besteht also nach der langen Brennzeit von 2250 Brennstunden in derselben Weise wie im Anfangl — Bruno-sesten Bruno-Glübstrümpfe besteht also nach der langen Brennzeit von 2250 Brennstunden in derselben Weise wie im Anfangl — Bruno-sesten Glübstreper sind siberall erhältlich; die Bruno-Gesellschaft m. b. S., Berlin, Liebenwalder Straße 10, weist Berlaufsstellen bereitwilligst nach!

Nene

mittelgroße

Zwetichen

BB. 25 BL

Größere Corten

318. 35 und 30 31.

Rentes

Mijchobit

19 b. 50 und 30 19!

Hausmadier

Mudeln

28 st.

Mafao,

garantiert rein,

Pfo. von 75 Bf. an.

Diefer Artifel verbient bie größte Aufmerkfamteit, ba nebrhaft, bekömmlich und bedeutend billiger wie Raffee. Rue dann gibt selbiger ein allgemeines Bolls-

ein allgemeines Bolls, getränt, wenn gute reine Bare ber Konsumenten geboten wirb. Ich fause nur bei ben ersteffassigten Pabriten und übern, volle Garantie für absolute Meinheit.

Mene martiae

Linen

137b. 1 1 83f.

Größere Sarien

815. 18, 16 n. 14 st.

Mene guttadjenbe

Bohnen

Bfb. von 1 3 Bf. an.

Stene gelbe

Erven

Bid. von 17 Bf. an.

Saucrfrant

(Beingarung)

Müllerbrot

Norn 36 937.

23cif 43 3f.

Speiletartoffein

25 Bt.

wieber in gefunber große fallenber Ware eingetroffen.

Bouillonwürfel

(feinfte würzige Snallist) 10 Stüd 25 Bl.

30 Sawalbacher Str. 59,

nabe am Micheloberg.

414 Telephon 414.

216. G 191?

F108

Heilsarmee, Scharnhorststr. 19.

An den folgenden Abenden 81's Uhr leitet Major Molm aus Cintis gart beiondere Ertra-Berfammlungen: Breitag, den 27., Thema: "Das vos eines Jeden". B 1700 Connadend, den 28., Thema: "Das Geheimnis des Gefolges". Conniag, den 29., Thema: "Wo fucht man Iefus vergeblich?" Die Ettaren-Brigade in ihrer Tracht wird mitwirfen.

@@@@@@@@@@@@@@@

Ratskeller.

Freitag, 27. Januar, ab abends 8 Uhr, anlässlich des Allerhöchsten Geburtsinges Sr. Majestät des Deutschen Kaisers:

Fest-Konzert

Auserwählte Diners u. Soupers.

Carl Herborn, Hoftraiteur.

Biener Daofen-Leihanftalt, Langgaffe 21 (Zagbiatt-Baus).



Gmpfeble für Danen u. berren einfache und elegant: Dominas, Kofinme, Orben und Madlen zum

Berfanf u. Berleihen in grober Answahl Zipite Breife. Hobachtungsvoll Mahame Beniffe Meinel.

Inventur-Räumungsverkauf

grosser Preisermässigung.

Straussfedern-Manufaktur

* Blanck *

Export, Engros, Detail, Friedrichstr. 37, 11. St., gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

3a. 100 Serren-u.

Capes, Rapuse 5. Abinopfen, gute Bare, in all. Gt. (Gleicgenheitstauf), brüh. Breis 2A. 15, 18, 20, 22, 25, jeht 7.50, 9, 10, 12, 15, 10 lange Borr. veicht. Ansehen genattet. Schwalbacher Strade 44, 1. Stod, Ancefeite.

Hakao

per Bfund 95 Bf. bis 2.40 Mt. (lofe gewagen), garantiert rein, leicht löslich, feicht verbaulich.

Tee

ber Bfund 2 Mf. bis 5 Mt. Samtl. Tece find feine Mifchungen, rein und fraftig.

Teespihen

Gebrannter Kaffee,

nets feifd gebrannt. b. Bfb. 1-40, 1.50, 1.60, 1.80, 2 Mf.

Chr. Keiper, zetepbon 2073. — Medergafic 34.

Salat - Martoffeln Jeniner a mr. Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91. Sebenswürdigheit Frankfurts.

Trocadero F105 im "Intimen Chester".

10 Cang. Attraktionen. 1: Die gange Bacht geöffnet. ::

Teespitzen

A. H. Linnenkohl,

Ellenbegengasse 15.



Schnell-Back-Pulver.

Misslingen des Geblicks nusgeschl. Seit über 25 Jahren unserwicht. Erngerfe Machus, 1683 Tannustrasse 25. Televis, 2007. E. Jahn, Wwe, Wel rithat. 13.

Empfehle:

In Mindfieifch per Bib. . . . 60 Bf., bto. Ratbfieifch 70 u. 80 . . bto. Sammetfi. 60 . 80 . . Spezialität Mindewürftichen . 16 .

Inlins Bann, Wellriefte. 1.

Spezialität: !! Rindswürstchen!! B. Goldschmidt.

Für Diabetiker.

Wuckerfreie Milch. steribsiert, kondensiert, Marke "Milchmädchen", in Büchsen bei Wilh. Heinr. Birck,

Adelheldstrasse 53.

10 Parent-Dühnerhäuser, und eine Safte, 8 Mir. britt, 20 Mir. lane, und ein neuer

lang, und ein neuer Dopvelfpönner-Wagen Dopvelfpönner-Wagen billig zu verfaufen A. de ostere Biebrich, Farfweg. Lei. 182. Frische Schellfische,

" Kabeljan im Ausschu., " grüne Heringe 25 pf.

Edephon Jacob Frey, Grbacher 8482, Jacob Frey, Grt. 2

Großer Fifchverfauf! Britde Schenfifde u. Anbeijau. Grune Seringe b Bib. 85 Bf. Billigfte Einfaufsquelle Kortftraße B — Biüder-Konfum.

Jeden Freitag: La Rordsee-Schellsiche

Florenz Goeken, Mbelbeibfir. 86, Gde Schierfteiner Str.

Ungel = Schellfische Blund von no M. an emplicht Curt Losskarn,

Delifateffenbanblung, Fernsprecher 3479.

10 Deringe 45. Bf. 3 Stud Budinge 20 Pf. Misson-Konsum, Wengerg. 31.

Ofen- 11. Plattengeschäft bon Carl Elines besindet sich B1168 Westendstraße 42. Telephon 6570.

Aug. Kötsch,

Schwalbacher Str. 42, B. B., Sinceleite, B20772 empfiehlt fich in allen in fein Rach ein- felagenden Arbeiten unter Zuscherung billiger und lachgemäher Bebienung.

Trauerhüte -

Schleier, Crôpes, Flora etc. Größtes Lager. Billige Proise. 66

Gerstel & Israel

Spezialhaus für Putz, Langgasse 19. — Tel. 2H6. Carl J. Lang, Ecke Walramarr., Papler, Schreib- u. Zeichenwaren

Specialität: Geschüftsbücher. Andündehols der Leniner 2 MI. Brennhols 1.80 Mark. Dobbeins, Wiedbadener Strope 80, 3 kmb.

Reparaturen an Bortemonnaies, mad Rigarrentafden u. f. w. übernimmt Georg Wayer. Borlefeniller, Riehlftraße 9, Bart.

Me Haararbeifen

Taniens und Berren Frijeur, 65 Schwaldader Strafe 65, Ede Michelsberg.

(neu): Bierrette, Biebermeier, Spanierin n. Schwarzwälberin, 3u verl. Rheinstraße 106, Bart. B 1729

fonciberin, welche im Befige ff. Schnitte, empf. fich in und auger bem Saufe. Gneifenauftr. 20, Bt.

Frifeuse empfiehlt fich ben geoberen Tomen in Balls u. Thaaber-Frijuren in n. a. d. Daufe. Fel. Gottert, Hallgarter Str. 7, B.

Bibrations-Massage Langgasse 10, 2, Selene Beumelburg.

Ber nimmt auf 14 Tage einen mittelgroßen Ound in gute Aftege? Enstmitiges tanberes Tier. Werte Off. u. "Tierfreund" hauptvoftlag.

1-Sim. 23., Stide, Stell., geg. Sausarbeit. 2 S., St., St., L. Et. Sift., für. 830 Mt., 3 S., S., S., dabon 1 S., fepar., für Wobel ob. Sager, für 400 Mt. ber 1, 4, 11 ob. fofort su bm. Softeller, Werthalt mit 2-8.-28. f. 420 Mt. R. Lagbi.-Serl. Oy

1-2 leere Jimmer (oud Manforde) gefucht. Offerien mit Breis u. F. 2849 au ben Tagbl. Berlag.

Beeres Bimmer ju mieten gefucht, Off. u. R. Sch. 100 pont, Bismardr.

Gefucht intellig, Madchen mit schöner Schrift zur Lusdild, in Buchdaltung usw. für touim. Beruf. Bei guber Leitung Vergütung. Off. under Bureau 60 hauptpostlogernd.

Lehrling für Zahutednif gesucht. Dentift E. Müller, Siechgasse u. Mauritiusplatz.

Derloren auf Blumenwiese beim Schlittschublausen Dienstagnachm. Derz, Anter, Kreuz (Gold), Gegen Belodin, abzugeben Infirmt Schaus, Bierhabter Straffe 11. Entl. beutscher Schäferhund, schu, Abzug, Wid, Schulberg 8.

Gin fcwarzer Dadel entlanfen. Gegen gute Belobnung abzugeben

Berwondten, Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, bas es Gott dem Milmächtigen gefallen bat, meine liebe Frau, unfere aute, treuforgende Mutter, Schwiegermutter, Erosumtter, Schwägerin und Tante,

Fran Marie Schüfer, 906. Müller,

ploglich und unemvoriet gu fich gu rufen.

Die trauernben Sinterbliebenen: Friebrich Schafer und ninder.

Die Beerdigung findet ftatt: Freitag, ben 27. Januar 1911, pormittags 11 Uhr, vom Sterbehaufe, Balbitrage 32, aus.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Verstorbenen,

Herrn Wilhelm Stritter,

sowie für die zahlreichen Blumenspenden, sprechen wir hiermit unsern besten Dank aus.

Frieda Stritter, geb. Hammes.

Biebrich, den 25. Januar 1911.

F 191

Bi fabe 2 Meidh deutse

ber u bes 2 Ieben: nolen

Begri men tem Iande Lichur

roliti

burd; he er Day ! jene

gira

fomti

003

es di

meier Bourt

motu

fonm

em :

Frie

beit

DCL :

rubu Meid

Nohr

wiffe

0

pluge

EWon.

leich:

dedi

denn

Stuss oud)

. Or

mibe

Sob

Merl

und buni

fdum

fid;ti

11mj

SHE

und

Tege

Deri

Heb

Mus

Sie

Mrn

ficte

Sire

Met

Wife erfr

Konfektion

Benutzen Sie diese günstige Kaufgelegenheit auf alle Fälle.

Ein Posten schw. Frauen-Paletots	jetzt von 15 Mk. an
Ein Posten Engl. Mäntel, darunter Modelle	· · · · jetzt Stück 20 Mk.
Ein Posten Jackenkleider aus engl. meli Jacken auf Seide, früh. Verk. 50-70 k	erten Stoffen, 20 u. 25 mk.
Ca. 60 Plüsch-Mäntel, durchweg auf Seide, früh. Verk. 60 bis 110 Mk.	jetzt Stück 20 Mk.
Ein Posten engl. Paletots, früh. Verk. 24 bis 50 Mk	. jetzt Stück 8 u. 19 Mk.
Ein Saldo Abendmäntel in Tuch, Seide und früh. Verk. bis 135 Mk.	Samt, jetzt 14 bis 50 Mk.
Unser Vorrat Prinzess- und Modelikleide chine u. Liberty, m. Perlstickereien, Spitzer darunter OrigModelle, früh. Verk. 50-2	er in Seide, Crépe de n, Foulard etc., 20 bis 50 Mk.
Ein Posten Seiden- und Spitzen-Blusen, Modelle, früb. Verk. 15 bis 40 Mk.	
Kinder-, Backfisch-Paletots und -Ko	stiime jotzt unter Kostenpreis.
Unser Vorrat Pelz-Mäntel u. Jacken, Koll jetzt zu jedem nur annehmbare	iers u. Muffe in allen Fellarten m Preis.
Loden- und Sport-Kostüme aus wasserdichten Stoffen	von 19 ⁵⁰ Mk.
Ein Ständer Jacken-Kestüme, früh. Verk. 25-70 Mk	jedes Stück 6 u. 10 Mk.
Ein Rest Schw. Frauen-Jacken, früh. Verk. 15-35 Mk	jedes Stück 3 u. 5 Mk.

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

Ein Restposten Kimonos, Mäntel und Jacken jedes Stück 6 Mk
Ca. 65 Tuch-Abend-Mäntel, früh. Verk. 30-35 Mk jetzt 10 und 15 Mk
Ein Saldo Samt-, Plüsch, und Tanet-Jacken jetzt Stück 9 und 8 Mk
Ca. 145 Paletots englischer Art jetzt Stück 3 und 5 Mk
Ca. 80 Schw. Tuch - Schneiderjacken, teils auf Seide jedes Stück & Mi
Unser Vorrat Kostüm-Röcke, früh. Verk. bis 20 Mk jetzt Stück 275 und 5 Mk
Ein Saldo weisser Cheviot-Mostume, früh. Verk. bis 55 Mk jetzt Stück 15 und 20 Mk
Ein Posten Jackenkleider in Leinen, früh. Verk. bis 22 Mk jetzt Stück 4 und 7 Ml
Ein Saldo Jackenkleider in Leinen, früh. Verk. bis 50 Mk jetzt Stück 15 Ml
Unser Bestand Paletots in Leinen jetzt Stück 3 und 5 Ml
Ein Rest weisser Cheviot-Paletots jetzt Stück 6 und 9 Mi
Ca. 120 Mestüm-Röcke in Leinen jetzt Stück 250, 5 und 8 M
Ein Saldo Prinzess- und Taillenkleider in Batist 8, 10 und 15 m

Frankfurter Ronfektions-Haus M. Schl

Langgasse 32, neben Kaufhaus Hemmer.

Langgasse 32, im Europäischen Hof.

Erfflaffige Rellen Deb. 1.00, Margeritten Deb. 30 Bf., Nargiffen Deb. 40 Bf., Mimofa Stiel 10, 10 u. 20 If., größtes Originalbund Beitchen 85 Bf. Ferner billige Topifachen: Phaginthen, Tulpen, Alpenveilchen 50 Bf., Brimein 30 Bf., Trauerfranze von 80 Bf., au.

Ebenfen billig, Berderftrafte 5, Buremburgftrafte 13,

Effektulere für Wiederverkäufer, Weinhändler, Kasinos, Hotels, Etablissements und Vereine

zu ausnahmaweire günstigen Bedingungen: Lorcher, Hochbeimer, Erbacher, Nienteiner (Auflaugen, Robbach), Rauenthaler, Rüdesheimer und Rauenthaler Berglagen, 1907er, OSer, O9er Rhein- u. Rheinhessische in grosser Auswahl zu Stück-

Rotweine: Rüdesheimer, Walporzheimer, Ober-Ingelheimer, Assmannshäuser im Fass und in Flaschen, Weingutsbesitzer

Jacob Stuber, Wiesbaden Schierstein, Telephon 289.

Moelfitt.



Empfehle in hochfeiner Qualität: Practivolle Scheffische, große 40 Pf., im Ausschnitt 50 Pf., Office dorfch 35 Pf., Kabeljan, ganze Fische 25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Bratischellische 20 Pf., Sabelen 50 Pf., arfine Seringe 18 Pf., ferner allerfeinke Angele Schessische 50 Pf., Angele Schessische 50 Pf., Ausgele 20 Pf., Botzungen (Limandes) 70-30 Pf., Ausgelegabeljand 50 Pf., Weilander 1.20 Pf., Abeinhander 1.20 Pf., Breinhander 25 Pf. Brompter Berjaub nach allen Stadtteilen, Filchfochbucher gratis. 1 Ruchenchef, Abeinfir. 94, 2, Gefe Boribfir.

in. Kostümen, Kleidern, Mänteln, Blusen und Ricken

zu erzielen, worden sämtliche Waren ohne Rücksicht auf ihren bisherigen West zu wirklich Spotts billigen Preisen

ausverkauft. Denkbar glinstigate Hanfgelegenheit.

Gein bürg. Mittag. u. Albendtifch

Gr. Burgstrasse 5.

zu jedem annehmbaren Preise

im Ausverkauf

Langgasse 26.

Schweineschmalz 75 gorantiert rein . per Bib.

Chiorfeell

Unterräcke,

wollene Umschlagtücher bosonders billig.

G. H. Lugenbühl, 19 Marktetrasse. Ecke Grabenstrassel.

Bei feber Witterung macht

die Sande blendend weiß. cht in Elbotheter assumma Grounda 28 | Drogerie, Wroge Burgftrage 5.

Groß-Dampf-Wascherei "Eip-Top", Hahn 1. C. Befiger: Pin. Meyligenstaedt, Biesbaben. - Telephon 2989. Spezialität: Raffmafche.

gefdieht nach bem Trodengewicht (fcmunig gewogen.)

Von jetzt ab täglich frisch Mutzen und Mutzenmandeln:: Wilhelm Waldaner, Marktstrasse 34.

Filialen: Sedanplatz 7, Kals.-Fr.-Rg. 44, am Kochbr. Hotel Römerbad. Handt=Adentue

mit wesentlichem Jutaffo und unter fehr günftigen Be-bingungen von alter beutscher Fenervers.- I.- G. für Wiesbaben

zu vergeben.

Beff. Off. u. F. H. A. 703 an Die Mun. Egyeb. Rudolf Mosse, Franffurt a. M., erbeten.

Wichtig für Beamte gin ber Grandung einer Wohlsabriseinrichtung für den Mittel-ftand tonnen fich noch einige Beamte F 106

ohne jegl. Rapital bei fogar noch fleinem Rebeneinkommen beteiligen. Off, m. ausführl. Lebens. lauf u. S. R. GROS an Rudolf Mosse, Biesbaden, Webergaffe 29, erb.

BERILOW: Grabenstrasse 16, Bleichstrasse 20, Mirchgasse 7. Michelsberg 8

frisch eingetroffen:

Grine Meringe Pd. 16 Pt., 5 Pfd. 75 Pf.

Ia Kabeljau, 3-5pfündig, Pfd. 30 Pf., kleine Schellfische 25, grosse 40-60 Pf., ff. Seehecht im Ausschnitt 80 Pf., Seelachs 40 Pf., Lebendfr. Karpfen 90, Bresen 80, Barsche 80 Pf., Merlans 40, Stinte 50, Backfische ohne Gräten 80 Pf., Bratschollen 50, Bheinbackfische 30 Pf.,

frisch gewässerter Stocklisch, Mittelstacke, Pfd. 30 Pf., echte Bratbückinge Stück 10 Pl., Dutz. Mk. 1.10. Alle anderen Fischsorten frisch, gut und billig!